



**Hochschule
Kaiserslautern**
University of
Applied Sciences

Hochschulentwicklungsplan

der Hochschule Kaiserslautern
2022 – 2027

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	1	7. Organisations- und Hochschulentwicklung	44
Fachliche Fokussierung, Vision & Schwerpunktsetzung.....	2	7.1 Zentrales Digitalisierungsprojekt – integriertes Campus Management System.....	45
Entwicklungsprozess HEP.....	3	7.2 Hochschulentwicklung.....	45
Abkürzungslegende.....	4	7.3 Hochschulkommunikation.....	46
1. Lehre	5	7.4 Dezernat Haushalt und Personal.....	48
1.1 Qualität sichern.....	6	7.5 Dezernat Zentrale Dienste.....	50
1.2 Lehrangebot profilieren.....	6	8. Die Fachbereichsentwicklungspläne (FEP)	a
1.3 Flexibilität erhöhen.....	7	8.1 Fachbereichsentwicklungsplan Angewandte Ingenieurwissenschaften (AING).....	a
1.4 Akademische Weiterbildung.....	7	8.2 Fachbereichsentwicklungsplan Angewandte Logistik- und Polymerwissenschaften.....	b
1.5 Moderne Didaktik fördern.....	8	8.3 Fachbereichsentwicklungsplan Bauen und Gestalten.....	c
1.6 Lehrservice erhöhen.....	10	8.4 Fachbereichsentwicklungsplan Betriebswirtschaft.....	d
1.7 Attraktivität erhöhen.....	11	8.5 Fachbereichsentwicklungsplan Informatik und Mikrosystemtechnik.....	e
2. Forschung und Entwicklung	13	Impressum	
2.1 Forschungsprofil.....	14	Herausgeber:	
2.2 Nachwuchsförderung.....	15	Der Präsident der Hochschule Kaiserslautern	
2.3 Forschungskultur.....	16	Veröffentlicht: 2022	
3. Ideen-, Wissens- und Technologietransfer	17	Gestaltung: Hedeler.Design	
3.1 Transfer- und Kooperationskultur.....	18	Fotos:	
3.2 Transferprofil.....	19	S. 1, 8, 13, 17, 22, 28, 30, 33, 39, 44	
3.3 Transferinstrumente.....	20	© Hochschule Kaiserslautern	
4. Internationales und Sprachen	22	S. 36	
4.1 International mobil.....	23	© Roman Rvachov / Colourbox.de	
4.2 Internationalisation@Home.....	25	S. 3, 5, 40, 46	
4.3 Forschung grenzenlos und innovativ.....	26	© Colourbox.de	
4.4 Zielübergreifende Maßnahmen.....	29		
5. Gleichstellung und Diversität	30		
5.1 Gemeinsame Ziele Gleichstellung und Diversität.....	31		
5.2 Gleichstellung der Geschlechter.....	32		
5.3 Diversitätsmanagement.....	36		
6. Digitales	39		
6.1 RDM – Hochschulbibliothek.....	41		
6.2 RDM – Digitale support- und Beratungsstruktur.....	42		



Einleitung

Die Hochschule Kaiserslautern ist eine Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) mit fachlicher Fokussierung auf Technik, Wirtschaft, Gestaltung und Gesundheit sowie Informatik als integrierender Querschnittskompetenz. Rund 6300 Studierende aus mehr als 80 Nationen und etwa 150 Professor*innen lernen, lehren und forschen in fünf Fachbereichen an den Studienorten Kaiserslautern, Pirmasens und Zweibrücken.

Das Studienangebot umfasst rund 70 Bachelor-, Master- und Weiterbildungsstudiengänge. Bereits 2017 wurde die HS KL als erste rheinland-pfälzische HAW systemakkreditiert und arbeitet so kontinuierlich an der Qualität ihrer Studiengänge.

Innovative und anwendungsorientierte Forschung prägt das Profil der Hochschule Kaiserslautern und findet nicht nur in vier fachbereichsübergreifenden Forschungsschwerpunkten, sondern auch in den einzelnen Fachbereichen und im Rahmen von zwei Forschungsprofessuren am Weincampus Neustadt, statt. Eingeworbene Drittmittel konnten in den letzten Jahren stetig gesteigert werden (aktuell ca. 8,5 Millionen¹ Euro jährlich). Die Hochschule Kaiserslautern ist damit die Zweitplatzierte unter den forschungstärksten HAW in Rheinland-Pfalz.

Die Hochschule Kaiserslautern ist eine Organisation mit internationaler Ausrichtung, was sich sowohl in der Anzahl der ausländischen Studierenden und Partnerhochschulen als auch in der strukturellen Verankerung des Themas (Gremien, entsprechende Institute und Angebote für unterschiedliche Zielgruppen) zeigt.

Als regionaler Akteur ist die Hochschule in unterschiedlichen Netzwerken aktiv, wie zum Beispiel der Science & Innovation Alliance Kaiserslautern e.V. und der Zukunftsregion Westpfalz e.V.



¹ Stand 2020, Quelle: Hochschulmonitor (rheform GmbH)

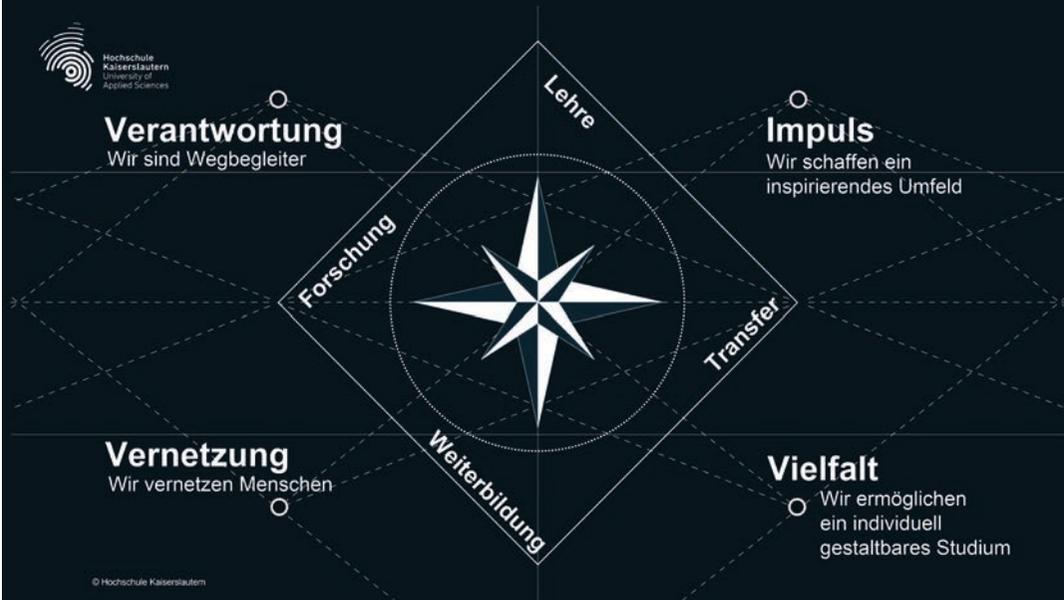
Fachliche Fokussierung, Vision & Schwerpunktsetzung

Verantwortung, Vernetzung, Vielfalt und Impuls symbolisieren den kulturellen Kompass der Hochschule Kaiserslautern als Organisation. Sie beschreiben das Selbstverständnis, das dem Handeln in den zentralen Handlungsfeldern der Hochschule, Forschung, Lehre, Weiterbildung und Transfer, zugrunde liegt.

Bereits im letzten Hochschulentwicklungsplan wurde die fachliche Fokussierung auf Technik, Wirtschaft, Gestaltung und Gesundheit mit der Informatik als integrierender Querschnittskompetenz skizziert. Der zunehmenden Bedeutung von Digitalisierung in allen Bereichen der Hochschule wurde bereits damals Rechnung getragen. Die Realität hat alle früheren Erwartungen übertroffen und, angetrieben von der Covid-Pandemie, hat an der Hochschule Kaiserslautern, wie in der Gesellschaft allgemein, ein digitaler Entwicklungsschub stattgefunden. Um die damit einhergehenden Herausforderungen adäquat aufzugreifen und der Prominenz des Themas in allen Hochschulbereichen gerecht zu werden, wurde die Struktur der Hochschulleitung 2021 angepasst und neben dem Vizepräsidenten für Internationalisierung sowie dem Vizepräsidenten für Forschung & Transfer um einen Vizepräsidenten für Digitalisierung erweitert.

Mit dem ‚Zukunftsvertrag Studium & Lehre stärken‘ Rheinland-Pfalz und der damit verbundenen Planungssicherheit wurden die strategische und organisatorische Weiterentwicklung der Hochschule Kaiserslautern weiter vorangetrieben und (neue) Schwerpunkte gesetzt. Auf der zentralen Ebene sind daraus die Referate Digitales & Medien und Student Life Cycle, die Stabsstellen Diversität und Strategische Hochschulentwicklung sowie eine komplette Neustrukturierung des Dezernats Zentrale Dienste hervorgegangen.

Nachhaltigkeit ist ein zentrales Thema und eine der Herausforderungen unserer Zeit. An der Hochschule Kaiserslautern widmen sich Forschende in interdisziplinärer Zusammenarbeit Fragestellungen, die mit dem Thema Nachhaltigkeit verbunden sind, in den Forschungsschwerpunkten STAMP² und HTS³, darüber hinaus gibt es einige hochschulische Initiativen und zahlreiche Forschungsprojekte zur Thematik. Zentral und strukturell wurde das Thema bislang jedoch noch nicht angemessen aufgegriffen. Auch im vorliegenden Hochschulentwicklungsplan (HEP) ist das Thema Nachhaltigkeit lediglich in einzelnen Zielen integriert. In den kommenden fünf Jahren wird die Hochschule jedoch intensiv an der strukturellen Verankerung von Nachhaltigkeit in der Organisation arbeiten. Eine Arbeitsgruppe wird einen Leitbildprozess anstoßen, aus welchem heraus Nachhaltigkeitsziele für alle Bereiche der Hochschule entwickelt werden.



² Nähere Informationen zum Forschungsschwerpunkt „Sustainable Materials Products and Processes“ (STAMP) unter: <https://www.hs-kl.de/forschung/forschungsschwerpunkte/sustainable-materials-products-and-processes-stamp> (abgerufen am 11.1.2022)

³ Nähere Informationen zum Forschungsschwerpunkt „Hocheffiziente technische Systeme“ (HTS) unter: <https://www.hs-kl.de/forschung/forschungsschwerpunkte/hocheffiziente-technische-systeme-hts> (abgerufen am 11.01.2022)



Entwicklungsprozess HEP

Die Hochschule Kaiserslautern ist bestrebt sich stetig weiterzuentwickeln. Dialog und Austausch sind zentrale Strategien, die Impulse und Inhalte der Weiterentwicklung generieren und transportieren. Der fortlaufende Austausch prägt die Gremienhochschule bereits im operativen Betrieb. Diesem Geist folgend wurde auch die strategische Entwicklungsplanung dialogisch aufgesetzt und zeichnet sich durch einen partizipativen Prozess unter Einbezug vieler unterschiedlicher Hochschulmitglieder aus. Um dem Spannungsfeld zwischen zentraler Fokussierung (durch klare Profilbildung) und der breiten Qualitätsentwicklung aus den Fachbereichen zu begegnen, tauschten sich in gesetzten themenspezifischen Arbeitsgruppen, Vertreter*innen aus Fachbereichen und zentralen Organisationseinheiten zu möglichen Zielsetzungen aus.

Parallel dazu fanden in den fünf Fachbereichen die strategischen Fachbereichsplanungen (FEP) statt (vgl. Kapitel 8 mit den FEP). In so genannten Meilensteinsitzungen wurden die abgestimmten bzw. entwickelten Ziele bereichsübergreifend diskutiert und auf Synergien bzw. Konflikte zu Fachbereichszielen überprüft.

Schließlich hat jede Arbeitsgruppe ein Format entwickelt, wie die jeweiligen HEP-Ziele bis zum Jahr 2027 nachgehalten werden. Grundgedanke hierfür ist, dass der Dialog und die gemeinschaftliche Zielverfolgung, nicht mit der Formulierung des Strategiepapiers enden, sondern kontinuierlich weitergeführt werden.



Abkürzungslegende

Akronym	Bedeutung
Bib	Bibliothek
Dez. HH&P	Dezernat Haushalt und Personal
Dez. SPA	Dezernat Studierenden- und Prüfungsangelegenheiten
Dez. ZD	Dezernat Zentrale Dienste
FB(e)	Fachbereich(e)
FB GBs	Gleichstellungsbeauftragte der Fachbereiche
FEP	Fachbereichentwicklungsplan
FSL	Fachausschuss für Studium und Lehre
FSP	Forschungsschwerpunkte
HEP	Hochschulentwicklungsplan
HS	Hochschule
HS-Didaktik	Hochschuldidaktik
HSE	Stabsstelle Hochschulentwicklung
HS KL	Hochschule Kaiserslautern
HSL	Hochschulleitung
OE	Zentrale Organisationseinheiten
PE	Personalentwicklung
QM	Qualitätsmanagement
RDM	Referat Digitales und Medien
Ref. F&P	Referat Forschung und Projektkoordination
Ref. HKomm	Referat Hochschulkommunikation
Ref. I&S	Referat Internationales & Sprachen
Ref. SLC	Referat Student Life Cycle
Ref. W&T	Referat Wirtschaft und Transfer
RZ	Rechenzentrum

Akronym	Bedeutung
SA GSF	Senatsausschuss für Gleichstellungsfragen
SA Int	Senatsausschuss für Internationalisierung
SQL	Senatsausschuss für Qualität in Studium und Lehre
Sta AS	Stabsstelle Arbeitssicherheit
Sta DM	Stabsstelle Diversitätsmanagement
Sta GS	Stabsstelle Gleichstellung
Sta Q&S	Stabsstelle Qualität in Studium und Lehre
Sta Recht	Stabsstelle Recht
STGL	Studiengangsleitungen
ZGB	Zentrale Gleichstellungsbeauftragte
ZIT	Zentrum für Hochschul-IT Rheinland-Pfalz

1. Lehre

Lehre bildet die Kernaufgabe einer Hochschule. Sie unterliegt vielfältigen Einflussfaktoren.

Mehrere Faktoren bewirken seit längerem eine zunehmende Heterogenität der Studierendenschaft. Folgende sieben Zielbereiche tragen dieser Entwicklung Rechnung und unterstützen alle Akteure der Hochschule die Lehre weiterhin modern und attraktiv zu gestalten.

1.1 Qualität sichern

Die Systemakkreditierung wurde in den vergangenen Jahren gefestigt und hat sich etabliert. Das Qualitätsmanagementsystem (QMS) wird fortlaufend optimiert und weiterentwickelt. Die HS KL zeigt somit, dass sie verantwortungsvoll und kritisch mit der Entwicklung ihrer Lehre umgeht.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Qualitätsmanagementsystem weiterentwickeln	Sta Q&S / SQL		· Überarbeitungen werden regelmäßig in den relevanten Gremien diskutiert	· Evaluationssystem bedarfsgerecht weiterentwickeln	fortlaufend
	Sta Q&S	Sta DM / ZGB / SQL	· Austausch mit der Stabsstelle Diversitätsmanagement und der Gleichstellungsbeauftragten bzgl. der Instrumente im QM · Anpassung und Schärfung der QM-Instrumente ist abgeschlossen	· Instrumente schärfen bzgl. Interkultureller und Genderkompetenz	2023
	Sta Q&S		· Die Ziele des Hochschulentwicklungsplans wurden in die Prozesse und Verfahrens-Leitfäden eingearbeitet	· Anpassung des QM-Systems hinsichtlich der neuen HEP-Ziele	2022
	Sta Q&S		· Konzept zur Durchführung einer Curriculums-Werkstatt liegt vor	· Erarbeitung eines Konzepts für die Durchführung einer Curriculums-Werkstatt	2025
2. Interne Akkreditierungen durchführen	Sta Q&S	HSL / FBe / STGL	· Studiengänge sind akkreditiert	· Verfahren wurden gemäß Planung durchgeführt	fortlaufend
3. System Re-Akkreditierung durchführen	Sta Q&S	HSL	· Die Hochschule ist systemakkreditiert	· Verfahren wurden gemäß Planung durchgeführt	2023

1.2 Lehrangebot profilieren

Die HS KL sieht ihr Profil in den Bereichen Technik, Wirtschaft, Gestaltung und Gesundheit mit der Informatik als integrierender Disziplin. Die entsprechende fachliche Profilierung ist Ziel der kontinuierlichen Optimierung.

Im Sinne des „Lebenslangen Lernens“ entwickelt die HS KL ein aufeinander abgestimmtes Studienangebot entlang des Student Life Cycle. Zur Förderung der (lebenslangen) Employability setzt sich das Angebot sowohl aus klassischen Formaten wie Bachelor- und Masterstudium sowie zusätzlichen Weiterbildungsangeboten, die „on demand“ und in der erforderlichen Flexibilität (Zeit, Ort, Inhalt) absolviert werden können, zusammen.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Schärfung des Profils der HS	HSL / Sta Q&S	SQL / Senat / PE / FBe	· Ein Konzept zur Strategie des Studienangebots liegt vor · Entscheidung über eine mögliche inhaltliche Profilierung der HS KL liegt vor · Neue Zielsetzungen in der Profilierung der HS KL werden bei Berufungen berücksichtigt	· Entwicklung eines Konzepts zur strategischen Weiterentwicklung des Studienangebots der HS KL (inkl. Übersicht der vorhandenen bzw. präferierten Studienmodelle · Förderung von Synergien bei der Konzeption und Umsetzung des Studienangebots (z.B. geeignete Module interdisziplinär öffnen oder FB-übergreifende Studiengänge entwickeln) · Diskussion über Schwerpunktbildung zur Profilierung des Studienangebots fördern · Berücksichtigung der Profilentwicklung bei Berufungsverfahren	fortlaufend 2024 (Konzept)
2. Lebenslanges Lernen durch die Sicherstellung der Vereinbarkeit von Studium und Beruf ermöglichen und stärken	Sta Q&S / HSL	Sta Recht / Dez. SPA / SQL / Senat / Dez. HH&P	· Qualitätskriterien für Zertifikate bzw. einen Zertifikatsstudiengang sind entwickelt · Handreichung zu Zertifikaten liegt vor	· Entwicklung von Qualitätskriterien für Zertifikate und ggfs. Zertifikatsstudiengänge an der HS KL · Erarbeitung einer Handreichung zu Zertifikaten mit Best Practice Beispielen	2024
3. Internationalisierung erhöhen				· vgl. HEP-AG Internationalisierung	

1.3 Flexibilität erhöhen

Orts- und zeitunabhängiges Lernen sind Standards einer modernen Lehre. Die HS KL verfolgt in diesem Kontext weiter eine starke Flexibilisierung des Curriculums unter Beachtung qualitativer Standards und der Employability. Damit wird einer zunehmenden Heterogenität in den Qualifikationsprofilen der Studiengänge für unterschiedliche und neu entstehende Berufsbilder Rechnung getragen. Dies bedarf einer intensiven, individuellen Beratung, um Studierende bei der flexiblen Gestaltung des eigenen Bildungswegs zu unterstützen und sie bei dem erfolgreichen Studienabschluss zu begleiten.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Flexibilisierung des Curriculums fördern	Sta Q&S / Sta Recht	SQL / Senat / FBe / Dez. SPA	· Möglichkeiten zum Teilzeitstudium sind rechtlich und studienorganisatorisch geregelt und verankert	· Teilzeitstudium rechtlich und studienorganisatorisch fassen und ermöglichen	2022
	Sta Q&S / HSL	Sta Recht / Ref. SLC / Dez SPA / SQL / Senat / FBe / RZ	· Handreichung zu flexiblen, individualisierten Curricula liegt vor · Rechtliche und studienorganisatorische Fragen zur Umsetzung sind geklärt	· Erarbeitung einer Handreichung zu Rahmenbedingungen und Möglichkeiten der Flexibilisierung von Curricula (best practices und Empfehlungen) · Möglichkeiten von zeit- und ortsunabhängiger Lehre (strukturell & inhaltlich) fördern	2025
2. Durchlässigkeit zwischen Schule, Ausbildung, Beruf und Studium fördern	Sta Q&S / Sta Recht	Dez SPA / SQL / Senat / FBe / Prüfungsausschüsse	· Hochschulweite Prozesse für Anerkennung- und Anrechnung liegen vor · (neue) Abläufe sind implementiert · Anerkennungs- und Anrechnungs-Prozesse werden transparent kommuniziert	· Entwicklung und Beschreibung eines hochschulweit einheitlichen Anerkennungs- und Anrechnungsprozesses · Implementierung in die Abläufe des Dez. SPA, der FBe und der Prüfungsausschüsse · Transparente Darstellung der Prozesse · vgl. Lehrangebote profilieren (Nr. 2)	2023
3. Selbstlernkompetenz/ Selbstgesteuertes Lernen fördern				· vgl. Lehrservice erhöhen (Nr. 1)	
4. Weiterentwicklung des hsw-weiten Beratungskonzepts				· vgl. Lehrservice erhöhen (Nr. 2)	

1.4 Akademische Weiterbildung

Als Hochschule für angewandte Wissenschaft sieht sich die HS KL in der besonderen Verantwortung akademische Weiterbildung anzubieten und entsprechende Formate auszubauen. Diese gewinnt zunehmend in allen Arbeitsfeldern an Bedeutung und kann nur im regen Austausch und Kooperation mit Akteuren der Berufspraxis gelingen.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Ausbau berufsbegleitender Angebote	HSL / FBe	Ref. W&T	· Austausch zw. HS und Ausbildungszentren findet statt	· Kontakt zu Ausbildungszentren herstellen	fortlaufend
		Sta Q&S	· berufsbegleitende Studiengänge sind eingerichtet und akkreditiert	· Entwicklung berufsbegleitender Studiengänge	fortlaufend
2. Ausbau von Weiterbildungsangeboten	Sta Q&S	FBe	· Best Practice-Leitfaden liegt vor	· Zusammenstellung eines Leitfadens mit Best Practices zu Zertifikatsangeboten	2026

1.5 Moderne Didaktik fördern

Im Fokus der Weiterentwicklung der Didaktik an der HS KL steht die Studierendenzentrierung, die eine individuelle Gestaltung des Lerntempos und -weges ermöglicht. Die HS KL fördert daher insbesondere den breiteren Einsatz digitaler Werkzeuge kombiniert mit modernen didaktischen Ansätzen in der Lehre unter Berücksichtigung von Gender- und Diversity-Aspekten. Neben dem Aufbau geeigneter Formate muss über Beratung, Schulung und Support eine Diffusion dieser Neuentwicklungen in die Breite der Hochschule gewährleistet werden.



Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Studierendenzentrierte Didaktik fördern	Sta Q&S / HSL	Lehrende / Sta Recht	<ul style="list-style-type: none"> · Bereitstellung passender hochschuldidaktischer Angebote zur Förderung der Studierendenzentrierung · Unterstützungsangebote für Lehrenden bei der Anpassung der Lehre und Prüfungsformen ist vorhanden 	<ul style="list-style-type: none"> · Sensibilisierung für die Breite didaktischer Möglichkeiten, um vielfältige und stimmige Lernaktivitäten zu gestalten, die im Einklang mit Prüfungsformen und Lernzielen stehen 	fortlaufend
	Sta Q&S / Sta DM / ZGB / HSL	SQL / SA GSF	<ul style="list-style-type: none"> · Konzept/Leitfaden für eine gender- und diversitygerechte Didaktik liegt vor 	<ul style="list-style-type: none"> · Sensibilisierung und Akzeptanz schaffen für eine gender- und diversitygerechte Didaktik. Konzept- bzw. Leitfadeneentwicklung zur Förderung einer gender- und diversitygerechten Didaktik 	2027
2. Balance des Einsatzes klassischer und digitaler Lehr-Formate fördern	Sta Q&S / RDM	Lehrende / FBe	<ul style="list-style-type: none"> · notwendige Hard- und Software stehen zur Verfügung · Weiterbildungsmöglichkeiten / Unterstützung beim Einsatz in der Lehre / Umstellung der Lehre sind vorhanden · Dezentrale Lernangebote stehen den Studierenden zur Verfügung 	<ul style="list-style-type: none"> · Zugang zu Werkzeugen und Software sowie der Einsatz von Tools und Methoden bereitstellen (Zoom, Camtasia, Office, etc.) · Hybride Lehr-Lernformate werden gefördert, dabei kommen Präsenzlehre und digitale Lehre in angemessener Weise und Methodik zum Einsatz · (Digitale) Dezentrale Lernangebote für Studierende schaffen, die eine Ergänzung der Präsenzlehre bieten 	fortlaufend
	Sta Q&S / HSL	Lehrende / SQL / Senat / FBe	<ul style="list-style-type: none"> · Beschlussfassungen der Gremien SQL und Senat zu Standards digitaler Lehrangebote liegen vor 	<ul style="list-style-type: none"> · Hochschulweite Diskussion um Standards digitaler Lehrangebote führen 	2024
3. Weiterentwicklung und Intensivierung des Weiterbildungsangebots für Lehrende und Mitarbeitende	Sta Q&S / HSL	FBe / Lehrende / Mitarbeitende / PE	<ul style="list-style-type: none"> · Aspekt der Weiterbildung ist im Berufungsverfahren verankert 	<ul style="list-style-type: none"> · Bei Berufung Teilnahme an Weiterbildungen berücksichtigen und ggfs. verbindlich vereinbaren 	2022
	Sta Q&S / PE / HSL	RDM	<ul style="list-style-type: none"> · Didaktische Weiterbildung bietet Angebote zu digitaler, hybrider sowie gender- und diversitygerechter Didaktik · Didaktische Weiterbildung bietet Angebote zum kompetenzorientierten Lernen sowie der veränderten Rolle von Lehrenden und Lernenden im Lernprozess 	<ul style="list-style-type: none"> · Weiterbildungsangebote zu digitaler, hybrider sowie gender- und diversitygerechter Didaktik sind für Lehrenden und Mitarbeitende der HS KL verfügbar · Kontinuierliche Förderung der Studierendenzentrierung (shift from teaching to learning) 	fortlaufend

1.6 Lehrservice erhöhen

Die Vielfältigkeit der Studierenden macht angepasste Angebote zum Ausgleich von unterschiedlichen Kompetenzständen notwendig. Hierzu gehören u.a. etablierte Maßnahmen zur Entwicklung überfachlicher Kompetenzen (z.B. die Basic- und Starterkit-Angebote).

Die derzeitigen Entwicklungen erfordern einen hohen Bedarf an individueller Beratung ergänzend zu digitalen Angeboten, um im Sinne des Selbstverständnisses der Hochschulmitglieder als Wegbegleiter dienen zu können.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Weiterentwicklung und Umsetzung des Konzepts zur Stärkung der Methoden- und Selbstlernkompetenz (hochschulweite, außercurriculare Förderangebote) von Studierenden	Ref. SLC	HSL / FBe	<ul style="list-style-type: none"> · Konzept für die Studieneingangsphase (mit Onboarding-Aktivitäten) liegt vor · hochschulweite Verfügbarkeit · Annahme durch und Zufriedenheit der Studierende 	<ul style="list-style-type: none"> · Erarbeitung eines Konzepts für die Studieneingangsphase mit Aktivitäten zum Onboarding (Semestereinführungstage - SET) in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen sowie dessen Umsetzung 	fortlaufend 2022 (Konzept)
	Ref. SLC	HSL / FBe	<ul style="list-style-type: none"> · Konzepte für (hochschulweite, außercurriculare) Vorkurse, Starterkit- und Basic-Angebote sowie Tutorien liegen vor und können eingesetzt werden · hochschulweite Verfügbarkeit · Annahme durch und Zufriedenheit der Studierende 	<ul style="list-style-type: none"> · Weiterentwicklung und Anpassung der Konzepte an die geänderten Rahmenbedingungen und Umsetzung: 	fortlaufend
				a) Vorkurse	2023 (Konzept)
				b) Starterkit- und Basic Angebote	2023 (Konzept)
c) Tutorien	2022 (Konzept)				
2. Weiterentwicklung und Umsetzung der Beratungs-Konzepte für Studieninteressierte (Schüler*innen) und Studierende	Ref. SLC		<ul style="list-style-type: none"> · Beratungskonzepte wurden angepasst · hochschulweite Verfügbarkeit · Zufriedenheit der Studieninteressierten und Studierenden 	<ul style="list-style-type: none"> · Weiterentwicklung und Anpassung der Konzepte zur Beratung von Studieninteressierten und Studierenden an die geänderten Rahmenbedingungen sowie Umsetzung 	fortlaufend 2023 (Konzept)
3. Weiterentwicklung und Umsetzung eines Konzepts zur Förderung von spezifischen Zielgruppen, z.B. Studierenden mit Migrationshintergrund, in besonderen Lebenslagen	Sta DM	HSL / Ref. SLC / Sta Q&S / Ref. I&S	<ul style="list-style-type: none"> · Konzept für die Förderung und Integration von Studierenden mit Migrationshintergrund liegt vor und wird umgesetzt 	<ul style="list-style-type: none"> · Weiterentwicklung und Anpassung des Konzepts zur Förderung und Integration von spezifischen Zielgruppen, insb. Studierenden mit Migrationshintergrund oder in besonderen Lebenslagen, an die geänderten Rahmenbedingungen sowie Umsetzung 	Ab 2022 fortlaufend

1.7 Attraktivität erhöhen

Lernen braucht eine angenehme, positive und impulsgebende Umgebung. Das fängt im Hörsaal/Labor/virtuellen Raum an und setzt sich auf dem Campus und in der Mensa fort. Ziel ist es, dass der Campus als Aufenthaltsort einer Hochschulgemeinschaft angenommen wird, an welchem Menschen neue Ideen generieren und auch verwirklichen. Durch die Förderung interdisziplinärer Projekte, auch extracurricularer, werden für Studierende campusübergreifende Aktivitäten angeboten, die die Studierenden stärker an die Hochschule binden, z.T. auch außerhalb des normalen Studienbetriebes.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. HS KL als Lernort attraktiver gestalten	HSL / FBe	Stud. Gremien / Studierende	<ul style="list-style-type: none"> · Maßnahmen zur Gestaltung der Campus wurden umgesetzt · Lernräume sowie Informationen zur Buchung (Verfügbarkeit) stehen hochschulweit für Studierende zur Verfügung · Annahme durch und Zufriedenheit der Studierenden 	<ul style="list-style-type: none"> · Vorzüge der Campus-HS ausbauen: a) Aufenthaltsqualität innen und außen verbessern durch ansprechende Gestaltung (z.B. Außenanlagen und Sitzbereiche) b) Räume für interdisziplinäre Begegnung und Zusammenarbeit schaffen c) Transparenz bzgl. zur Verfügung stehender Lernräume für Studierenden, Lerngruppen und Lehrende schaffen 	fortlaufend
2. Weiterentwicklung außer-curricularer Aktivitäten an allen Standorten und in der Umgebung, Öffnung des Hochschul-Lebens für die Öffentlichkeit	HSL / FBe	Studierende	<ul style="list-style-type: none"> · Hochschulöffentliche Vorträge werden umgesetzt · Gelegenheiten des impliziten Lernens werden angeboten · Annahme durch und Zufriedenheit der Teilnehmenden 	<ul style="list-style-type: none"> · Angebot an hochschulöffentlichen Vorträgen (wissenschaftliche Vorträge / Präsentation von Abschlussarbeiten) etablieren 	fortlaufend
	HSL / FBe		<ul style="list-style-type: none"> · Aktionen zum gemeinsamen Lernen werden angeboten · Annahme durch und Zufriedenheit der Teilnehmenden 	<ul style="list-style-type: none"> · Studentische (interdisziplinäre) Zusammenarbeit fördern durch außercurriculare Angebote zum gemeinsamen Lernen (z.B. Lange Nacht der Hausarbeit, Lange Nacht der Mathematik, interdisziplinäre Projekte) 	fortlaufend
	HSL / FBe	Ref. W&T / Ref. F&P / Sta Q&S	<ul style="list-style-type: none"> · Konzept für ein Studium Generale liegt vor · hochschulweite Verfügbarkeit 	<ul style="list-style-type: none"> · Erarbeitung sowie Einführung eines hochschulweiten Konzepts für ein Studium Generale 	fortlaufend
	HSL / FBe	Mitarbeiternde / Studierende / FBe	<ul style="list-style-type: none"> · Räume zur Begegnung von Hochschule und Gesellschaft sind geschaffen und etabliert · Verantwortlichkeiten für Koordination und (inhaltl.) Pflege sind festgelegt · Annahme durch Hochschulmitglieder und Gesellschaft 	<ul style="list-style-type: none"> · Bereitstellung und (inhaltl.) Pflege von Räumen (innen/außen) zur Begegnung von Hochschule und Gesellschaft (z.B. Visionarium Zweibrücken) · Festlegung der Verantwortlichkeiten für Koordination und (inhaltl.) Pflege 	fortlaufend
	HSL / FBe / Ref. W&T / Ref. HKomm	Lehrende	<ul style="list-style-type: none"> · Die Hochschule steht in regelmäßigem Austausch mit den Kommunen und Unternehmen in der Region · Die Hochschule ist aktives Mitglied in den entsprechenden Verbänden/Netzwerken/Arbeitskreisen · Unternehmen werden regelmäßig kontaktiert und zu Veranstaltungen an der Hochschule eingeladen bzw. eingebunden 	<ul style="list-style-type: none"> · Vernetzung der Hochschule mit Kommunen und Unternehmen an den Standorten bzw. in der Region fördern · aktive Teilnahme in Verbänden, Netzwerken, Arbeitskreisen · Kontaktpflege zu kooperierenden Unternehmen 	fortlaufend
	FBe / AStA / Ref. I&S	HSL	<ul style="list-style-type: none"> · Freizeitangebot für Studierende ist erarbeitet und wird angeboten · hochschulweite Verfügbarkeit · Annahme durch und Zufriedenheit der Studierenden 	<ul style="list-style-type: none"> · Förderung des studentischen Lebens an der Hochschule, durch Freizeitangebote für Studierende (z.B. Ausflüge insb. international Studierende) 	fortlaufend
3. Etablierung von Maker-Space-Laboren bzw. offenen Laboren/Ateliers mit technischer und fachlicher Betreuung an allen Standorten	HSL / FBe		<ul style="list-style-type: none"> · Maker-Spaces sind ausgestattet und können als offene Labore/Ateliers von den Angehörigen der Hochschule genutzt werden · ein Betreuungs- und Buchungssystem ist eingerichtet · Annahme durch und Zufriedenheit der Studierenden 	<ul style="list-style-type: none"> · Ausbau der Ausstattung und des Betriebs der Maker-Spaces und ggf. offener Labore/Ateliers · Einrichtung eines Betreuungs- und Buchungssystems für die Nutzung der Maker-Spaces 	2023

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
4. Entwicklung und Implementierung eines ganzheitlichen Konzepts zur Gewinnung von Studierenden	HSL / FBe / Ref. SLC	Ref. HKomm	<ul style="list-style-type: none"> · Konzept zur Gewinnung von Studieninteressierten (Schüler*innen) in der Einschreibephase liegt vor · zielgruppengerechte Kennenlernangebote sind erarbeitet und werden umgesetzt · Annahme durch und Zufriedenheit der Studierenden 	<ul style="list-style-type: none"> · Entwicklung eines Konzepts zur Gewinnung von Studieninteressierten (Schüler*innen), insb. in der Einschreibephase · Weiterentwicklung und Umsetzung zielgruppengerechter Kennenlernangebote für Studieninteressierte 	2022
5. Weiterentwicklung und Implementierung einer Internationalisierungsstrategie	HSL / Ref. I&S	FBe / Sta Q&S	<ul style="list-style-type: none"> · Strategien zur Umsetzung internationaler Aspekte in den Studiengängen der HS KL sind erarbeitet · Die Zielsetzungen zur Internationalisierung werden in den internen Verfahren der Qualitätssicherung diskutiert und vereinbart 	<ul style="list-style-type: none"> · Verbesserung der Datenlage zu internationalen Aktivitäten, u.a. Darstellung von Incomings und Outgoings 	2022 – 2027
6. der Marketing-Strategie (Werbung / Homepage) zur Steigerung der Identifikation der Studierenden mit der Hochschule	HSL / FBe (z.B. FSL) / Ref. HKomm	Ref. SLC / AStA	<ul style="list-style-type: none"> · Marketing-Strategie zur Steigerung der Identifikation von Studierenden mit der Hochschule liegt vor und wird umgesetzt · Annahme durch und Zufriedenheit der Studierenden 	<ul style="list-style-type: none"> · Erarbeitung und Umsetzung einer Marketing-Strategie für <ul style="list-style-type: none"> a) USPs der Hochschule (z.B. Qualität der Standorte; pers. Betreuung; Themenschwerpunkte wie Nachhaltigkeit, Industrie 4.0 usw.) b) USPs des direkten Umfeldes (z.B. regionale Zusatzangebote, bezahlbarer Wohnraum) 	fortlaufend
	Sta Q&S / Ref. SLC	FBe (z.B. FSL) / AStA	<ul style="list-style-type: none"> · Veranstaltungskonzept zur Steigerung der Identifikation von Studierenden mit der HS wurde pilotiert 	<ul style="list-style-type: none"> · Pilotierung eines fachbereichs-übergreifenden Konzepts für Veranstaltungen zur Steigerung der Identifikation von Studierenden mit der HS (z.B. Projekttag für Studierende) 	2024
	Ref. SLC / HSL	FBe	<ul style="list-style-type: none"> · Ganzheitliches Alumni-Konzept liegt vor und wird umgesetzt 	<ul style="list-style-type: none"> · Erarbeitung eines ganzheitlichen Alumni-Konzeptes zur frühzeitiger Gewinnung von Studierenden als Alumni 	fortlaufend 2023 (Konzept)

2. Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung sind entscheidende Erfolgsfaktoren in der Hochschulentwicklung. In den kommenden Jahren sollen das Forschungsprofil der Hochschule weiter entwickelt und die Nachwuchsförderung weiter ausgebaut werden sowie eine von allen Hochschulangehörigen getragene Forschungskultur entstehen.

2.1 Forschungsprofil

Als Grundlage für qualitativ hochwertige Lehre und erfolgreichen Wissens- und Technologietransfer arbeitet die Hochschule entsprechend ihres Leitbilds darauf hin, dass es in allen Fachbereichen Forschungsaktivitäten gibt und dass besonders aktive Bereiche national und international sichtbar werden. Diese Sichtbarkeit wird zunehmend entscheidend im Wettbewerb um Kooperationspartner und um qualifiziertes Personal. Profilbildendes Element sind die Forschungsschwerpunkte, deren Entwicklung einem dynamischen Prozess unterliegt.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Erhöhung der Forschungsaktivität	HSL / Ref. F&P / FB	Professor*innen / Dez. HH&P / Ref. W&T	· Deutliche Steigerung der Kennzahlen wie: Zahl der forschungsaktiven Professor*innen, Zahl der laufenden Projekte und Antragstellungen, Zahl und Struktur der Drittmittelstellen, Höhe der Drittmittel, Zahl der Publikationen, Patente, Tagungsbeiträge	<ul style="list-style-type: none"> · Bekanntmachung und Evaluierung der Anreizsysteme, ggf. Anpassung und Erweiterung um Anreize für die FB · Einrichtung von Forschungsprofessuren · Erarbeitung und Umsetzung einer Richtlinie für Berufungsverfahren · Beratung für Forschende bei der Vorbereitung und Durchführung von Forschungsprojekten, insbesondere Neuberufene · Anschubfinanzierung durch das hochschulinterne Budget für Forschung und Innovation (Bonus für Neuberufene und Erstantragsteller*innen) · Evaluierung des hochschulinternen Budgets für Forschung und Innovation · Industrieprojekte anregen, Rahmen und Anreize dafür schaffen · Erstausrüstungsmittel bereitstellen · Aufbau eines Wikis für Forschende 	Zwischenstand Ende 2024, Ende 2027
2. Auf- und Ausbau neuer Potentialbereiche (Bioökonomie, Gesundheit, nachhaltige Materialien, Weinforschung und ggf. andere)	Forschende / HSL	Forschungsausschuss / Ref. F&P / Ref. W&T / Ref. HKomm	· Sichtbare und erfolgreiche Zusammenarbeit, messbar am Output (gemeinsame Projektanträge, Veröffentlichungen u.a.)	<ul style="list-style-type: none"> · Einrichtung von Arbeitskreisen, Unterstützung bei der internen und externen Vernetzung · interne Projektförderung · finanzielle, personelle Unterstützung durch Forschungsinitiative · Unterstützung bei der Außendarstellung 	Mitte 2023 und nach Bedarf
3. Weiterentwicklung der Forschungsschwerpunkte	FSP / HSL	Ref. F&P	· Satzungen sind verabschiedet, Kennzahlen stehen zur Verfügung und Evaluationsergebnis liegt vor	<ul style="list-style-type: none"> · Maßnahmen zur Qualitätssicherung · Verabschiedung und Umsetzung einer Satzung · Erfassung von Kennzahlen und Berichtswesen (jährlich vor Forschungsausschuss, bei Fälligkeit für Ministerium) · Aufnahme bzw. Verbleib auf der HRK Forschungslandkarte · Evaluierung durchführen (ggf. extern) 	2025
	Forschende / HSL	FSP / Ref. F&P	· steigende Zahl gemeinsam bearbeiteter Forschungsprojekte und erfolgreiche Antragstellung für die nächste Förderperiode der Forschungsinitiative	<ul style="list-style-type: none"> · Maßnahmen zur Profilbildung, Stärkung der Zusammenarbeit und Erschließung neuer Themenbereiche · Beantragung öffentlicher Fördermittel für gemeinsame F&E Projekte · neue Konzepte für Forschungsinitiative erarbeiten 	Zwischenstand 2023
	Forschende	Ref. F&P / Ref. I&S / Ref. W&T	· zunehmende Beteiligung an internationalen Forschungsprojekten	<ul style="list-style-type: none"> · Maßnahmen zur Internationalisierung · aktive Teilnahme an internationalen Fachtagungen · Forschungsaufenthalte (outgoing, incoming) · Beteiligung an EU finanzierten Forschungsprojekten · Koordination eines EU Antrags · strategischer Aufbau von internationalen Netzwerken · Ausrichtung internationaler Konferenzen · Einrichtung einer Taskforce für die Organisation von Konferenzen 	Zwischenstand 2023
4. Aufbau von Infrastrukturclustern	HSL / FSP	Forschende / Dez. HH&P / Ref. F&P / Ref. W&T	· Erstes Cluster ist aufgebaut	<ul style="list-style-type: none"> · Identifizierung möglicher Gerätecluster · Erfassung der Geräte · Entwicklung von Finanzierungsmodellen für Laborpersonal (hochschulweite Personalverteilung) · Erarbeitung von Nutzungskonzepten und Abrechnungsmodellen · Darstellung des Angebots hochschulintern und nach außen · Beantragung von Hochschulentwicklungsprojekten 	2024

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
5. Entwicklung einer Forschungsstrategie	Ref. F&P / HSL	FSP / Forschungsausschuss / FB	· Strategie ist veröffentlicht	<ul style="list-style-type: none"> · Aufsetzen eines Prozesses zur Erarbeitung · Erarbeitung der Inhalte · Diskussion in den Gremien 	2024
6. Ausbau der Vernetzung und Kooperation	Forschende / Ref. W&T	Ref. F&P / FB	· Zahl der Mitgliedschaften und Kooperationspartner steigt	<ul style="list-style-type: none"> · Engagement in Clustern, Netzwerken · Zusammenarbeit mit benachbarten Hochschulen (gemeinsame Projektanträge, gemeinsame Veranstaltungen, z.B. Tag der Forschung) 	laufend
7. Stärkung der In-Institute	HSL	Forschende	· Mehrere drittmittelstarke In-Institute bestehen	<ul style="list-style-type: none"> · Förderung der Vernetzung · Bei Bedarf Prüfung einer finanziellen Unterstützung durch die Hochschule 	2026

2.2 Nachwuchsförderung

Die forschungsnahe Qualifizierung kann bereits im Bachelor-Studium beginnen und über das Master-Studium für geeignete Absolvent*innen bis zur Promotion führen. Die Hochschule fördert diesen Weg mit der Vermittlung von wissenschaftlichem Arbeiten und Angeboten des Forschenden Lernens im Studium. Für die Durchführung kooperativer Promotionsverfahren ist eine Qualitätssicherung vorgesehen. Entwicklungschancen an unserer Hochschule sollen aber auch über die Promotionsphase hinausgehen.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Förderung des Forschenden Lernens	HSL / Ref. F&P	Lehrende / FB	· Studierende in allen Studiengängen wurden erreicht und Ergebnisse der studentischen Arbeiten sind veröffentlicht	<ul style="list-style-type: none"> · Wiedereinführung eines hochschulinternen Fonds für Forschendes Lernen · Erstellung von Kurseinheiten zum wissenschaftlichen Arbeiten · Verankerung in den Curricula wo möglich · Anschaffung einer Plagiatsoftware 	2024
2. Förderung von Entrepreneurial Skills	Lehrende / FB	Gründungsbeauftragte / Ref. F&P	· Angebote bestehen in allen FB und jährlich mind. ein Angebot für Lehrende	<ul style="list-style-type: none"> · Vermittlung durch geeignete curriculare Module · PE Angebote für Lehrende 	2023
3. Förderung kooperativer Promotionen	HSL / Ref. F&P / Forschende	PE / Dez. HH&P	· Vereinbarungen werden zu allen neuen Verfahren abgeschlossen, landesweit sind erste Forschungsplattformen aufgebaut	<ul style="list-style-type: none"> · Einführung einer verbindlichen Betreuungsvereinbarung · Weiterführung QualiPro mit Entwicklungsvereinbarungen · Zusammenarbeit mit RLP HAWs (Forschungsplattformen) · Rahmenverträge mit kooperierenden Unis abschließen · Rahmen für Industriepromotionen erarbeiten 	2026

2.3 Forschungskultur

Zunehmend wichtig für einen funktionierenden Hochschulbetrieb ist es, Lehre, Forschung und Transfer gleichermaßen wertzuschätzen, um Konflikte zwischen den verschiedenen Aktivitäten zu vermeiden. Das neue Regelwerk zur Guten wissenschaftlichen Praxis wird in den kommenden Jahren die wissenschaftlichen Tätigkeiten an der Hochschule begleiten. In diesem Sinne werden auch erste Schritte in Richtung Open Science notwendig, z.B. die Veröffentlichung von Ergebnissen und Daten mit offenem Zugang.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Verständnis für Forschung schaffen in allen fachlichen Bereichen	HSL / Ref. F&P	Ref. HKomm / FSP	<ul style="list-style-type: none"> · Informationsformate über Infrastruktur und Forschungsergebnisse haben stattgefunden; · Konzepte zur Mittelvergabe (Overhead) liegen vor 	<ul style="list-style-type: none"> · Best Practice aufzeigen, von Grundlagenforschung bis zur Anwendung · optimierte Konzepte für Mittelzuweisungen (Overheads) erarbeiten · Umsetzung der Vorgaben des MWG zu Berufungen · Vermittlung der durch Forschungsaktivitäten erreichten Verbesserung in der Infrastruktur 	2026
2. Etablierung und Einhaltung einer Forschungsethik	HSL / Ref. F&P	Forschungsausschuss	<ul style="list-style-type: none"> · Satzung zur GWP ist verabschiedet, Handreichungen sind erarbeitet und stehen zur Verfügung 	<ul style="list-style-type: none"> · Erstellung einer neuen Satzung zur Guten Wissenschaftlichen Praxis · Erarbeitung von Handreichungen und Formularen · Informationsveranstaltung dazu · Einrichtung und Pflege einer Webseite 	2022
3. Gender und Diversity fördern	Ref. F&P	Sta DM / Sta GS	<ul style="list-style-type: none"> · Projekte zur Förderung von Gender und Diversity werden durchgeführt 	<ul style="list-style-type: none"> · Chancengleichheit und Vielfalt fördern, s. Maßnahmen im HEP Bereich · Diversitätsmanagement und Gleichstellung · Fördermöglichkeiten eruieren, um Chancengleichheit und Vielfalt in interdisziplinären Vorhaben zu fördern · Ideenwettbewerb aufsetzen · über Fördermöglichkeiten für Chancengleichheit und Vielfalt informieren 	2025
4. Umsetzung der Open Access Policy	HSL / Bib / Ref. F&P	Forschungsausschuss / RZ	<ul style="list-style-type: none"> · Anteil der OA Publikationen steigt kontinuierlich an 	<ul style="list-style-type: none"> · Einführung eines Publikationsfonds mit transparenten Kriterien und Prozessen · Strategie zur Finanzierung der OA Publikationen erarbeiten · Einrichtung, Aufbau und Pflege eines Hochschulrepositoriums · Sensibilisierung, Information und Qualifizierung zu OA · Verpflichtung zu OA Publikation bei Förderung aus Budget für Forschung und Innovation (ggf. nur für erfahrene Antragsteller) · Einwerbung von Fördermitteln 	2023
5. Etablierung eines Forschungsdatenmanagements	Ref. F&P / RZ	Forschende	<ul style="list-style-type: none"> · Angebote stehen zur Verfügung und werden genutzt 	<ul style="list-style-type: none"> · Bereitstellung von Speicherkapazität · Beratung zu Datenmanagementplänen und Fachrepositorien · Ankopplung an RLP System 	2025
6. Einführung und Aufbau eines Forschungsmanagementsystems	HSL / Ref. F&P	Dez. HH&P / Ref. W&T / RZ / Bib / Forschende	<ul style="list-style-type: none"> · Erste Module und Prozesse sind funktionsfähig 	<ul style="list-style-type: none"> · Auswahl und Vorbereitungsprozess · schrittweise Einführung und Erprobung 	2024
7. Ausbau des Forschungsservice	Ref. F&P	Forschende	<ul style="list-style-type: none"> · Inanspruchnahme durch Forschende 	<ul style="list-style-type: none"> · Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln, Projektabwicklung und Koordination · zusätzlich Unterstützung bei o.g. Themen · Antragsmentoring für Neuberufene 	laufend
8. Erhöhung der Sichtbarkeit	Ref. F&P / Ref. HKomm	Ref. W&T / Forschende	<ul style="list-style-type: none"> · Erfolgreiche Veröffentlichung verschiedener Produkte 	<ul style="list-style-type: none"> · neues Hochschulmagazin · Tag der Forschung, alternierend auch in Koop. mit benachbarten Hochschulen · Wissenschaftsvideos · Fachpublikationen · Ausrichtung von Symposien und Tagungen 	laufend

3. Ideen-, Wissens- und Technologietransfer

Nachweislich tragen erfolgreiche Aktivitäten im Bereich Ideen-, Wissens- und Technologietransfer (IWT) in hohem Maße zur Bewältigung aktueller Herausforderungen, wie etwa der digitalen Transformation und nachhaltigem Wirtschaften, bei. Hier sieht sich die HS KL als regionale Hochschule mit internationalem Impetus in der Pflicht, durch kontinuierliche Profilschärfung und Weiterentwicklung ihrer individuellen Stärken gesamtgesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Dies ist bereits in der hochschulübergreifenden Kooperationsstrategie von HS KL und TUK „Transfer für die Zukunft der Pfalz 2030“ festgeschrieben.

3.1 Transfer- und Kooperationskultur

Die nachhaltige Implementierung der Transfer- und Kooperationskultur und entsprechender Infrastrukturen in der Gesamtorganisation beinhaltet die Festschreibung operativer Strukturen und Prozesse und dient der Selbststeuerung wie der strategischen Weiterentwicklung und Profilbildung als transferstarke und kooperationsoffene Hochschule. Hier sind etwa die Einsetzung von Transferbotschafter*innen, weitere Maßnahmen zur Steigerung der internen und externen Sichtbarkeit von Transfer- und Kooperationsaktivitäten und die Festsetzung von Wertschätzungs-, Anerkennungs- und Anreizmechanismen zu nennen.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Transferbegriff /-aktivitäten schärfen	Ref. W&T / HSL	FB	· Modifizierte Transferstrategie der HS KL liegt vor	· (Weiter-) Entwicklung einer zentralen Transferstrategie der HS	2022
2. Sichtbarkeit nach innen und nach außen	Ref. W&T	Transferbotschafter*innen / Ref HKomm / Ref. F&P / FB	· Transferbotschafter*innen wirken innerhalb und außerhalb der HS	· Sensibilisierung für Transfer und dessen Relevanz · Ausarbeitung einer „Job Description“ für Transferbotschafter*innen · Festlegung von Befugnissen entsprechender Mandate zur Sicherstellung nachhaltiger Wirksamkeit (in Gremien, Sitzungen und allg.) · Einsetzung von Transferbotschafter*innen aus den FB	2022
3. Anerkennungs- / Anreizmechanismen für (nicht-drittmitelbezogenen) Transfer	Ref. W&T / Ref. F&P / HSL		· Katalog von Anreizmechanismen liegt vor und wird umgesetzt	· Verankerung von Transfer bei allen HS-Mitgliedern als gleichwertig gegenüber Forschung und Lehre · Sondierung geeigneter Bereiche (bspw. Onboarding für Mitarbeitende / Berufungsgespräche für Profs / „Studium generale“: Studierende zum Gründen mobilisieren) · Erhöhung der Transparenz über die Möglichkeiten zur Verwendung von Mitteln aus dem wirtschaftlichen Bereich · Schaffung weiterer Anreize	2022
4. Stärkung der intrinsisch motivierten Interaktion	Ref. W&T	FB	· Transferbotschafter*innen sind eingesetzt · Transferbotschafter*innen wirken innerhalb der HS	· Sensibilisierung für Transfer und dessen Relevanz · Einsetzung von Transferbotschafter*innen aus den FB (dazu auch oben)	2022
5. Offenheit für Ideen und Bedarfe von außen	AG IWT-Transfer (Transferbotschafter*innen / Vize F&T / Ltg. Ref. F&P / Ref. W&T	weitere Transferbotschafter*innen	· Zentrales Tool liegt vor · Veranstaltungen werden regelmäßig durchgeführt	· Bereitstellung eines zentralen Tools (Homepage / Portal) zur Informationsbeschaffung über Transferangebote · Schaffung verschiedener Angebote zur Vernetzung	2024

3.2 Transferprofil

Neben dem gesetzlichen Auftrag zur Erreichung forschungspolitischer Ziele übernimmt die HS KL soziale Verantwortung. Der Auf- und Ausbau persönlicher Beziehungen (Relationship Management) ist die Basis für weitergehende Kooperation und stärkt die strategische Rolle der HS KL im regionalen Innovationssystem. Flankiert werden entsprechende Aktivitäten durch konsequente Dissemination und professionalisierte Kommunikation gegenüber Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft. So wird ein erfolgreiches Kooperationsmanagement durch erhöhte externe Sichtbarkeit und Akzeptanz unterstützt. Hierbei liegt ein Schwerpunkt auf dialogorientierten Formaten der Wissenschaftskommunikation mit der Gesellschaft.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Stärkung der strategischen Rolle im regionalen Innovationssystem (soziale Verantwortung)	HSL	Ref. W&T / Ref. F&P / AG IWT-Transfer	· Kooperationsvereinbarungen liegen vor	· Schaffung geeigneter Infrastrukturen · Einsetzung von Transferbotschafter*innen · Durchführung von Politikberatung · Teilnahme an Wettbewerben	Ab 2022, laufend
2. Auf- und Ausbau strategischer Partnerschaften	Ref. W&T	FB / Professor*innen / Projektmitarbeitende	· Katalog an Austauschformaten und Maßnahmen zur Sichtbarkeit liegt vor und wird umgesetzt · Kooperationsvereinbarungen für strategische Partnerschaften liegen vor	· Identifizierung von Bedarfen externer (Partner / Unternehmen / Gesellschaft) · Durchführung von Befragungen · Matching / Wegbereitung mit internen Kompetenzen und Verfügbarkeiten · Konzeption und Durchführung von geeigneten Dialog- und Austauschformaten (Thementage / Come together) · Erhöhung von Sichtbarkeit und Kommunikation (Transferkanal / -kanäle)	Ab 2022, laufend
3. Sichtbarkeit und Kommunikation von Transfererfolgen	Ref. W&T / Ref. F&P / HSL	Ref. HKomm	· Konzept liegt vor	· (Weiter-) Entwicklung eines Transferkommunikationskonzepts, Best Practice und Storytelling mit Fokus auf den handelnden Personen	Ab 2022, laufend
4. Forschungs- und Transferdatenmanagement als Schnittstelle	Ref. W&T	FB / FSP / AG IT	· Kataloge liegen vor	· Ausarbeitung eines Ausstattungskatalogs · Ausarbeitung eines „Transferkatalogs“	2024

3.3 Transferinstrumente

Die Schaffung von Begegnungsräumen in Form von Kreativ-Labs und die Bereitstellung von Infrastrukturen stärken den Transfer in Wirtschaft und Gesellschaft und fördern eine dynamische Entwicklung und Vernetzung. Durch die Vermittlung von unternehmerischem Denken und Handeln sowie die Unterstützung von Entrepreneurship profiliert sich die HS KL als gründungsfreundliche Institution. Forschungsbasierte Kooperation (Transferprojekte) und Verwertung fördert die Anwendung von Forschungsergebnissen zum Wohle des regionalen und überregionalen Innovationssystems.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
Präambel: Transferprojekte lassen sich danach charakterisieren, ob sie im hoheitlichen oder im wirtschaftlichen Bereich der Hochschule durchgeführt werden. Insbesondere im wirtschaftlichen Bereich, wenn Geld fließt oder Unternehmen ein Vorteil verschafft werden kann, sind verschiedene Rahmenbedingungen bei der Gestaltung und Durchführung zu beachten (wie bspw. EU-Beihilferecht, steuerrechtliche Aspekte). Im Folgenden sind potenziell in beide Richtungen gestaltbare bzw. explizit dem wirtschaftlichen Bereich zuzuordnende Transferinstrumente/Transferprodukte mit (*) markiert					
1. Stärkung / Ausbau von disziplinen-übergreifenden (studentischen) Transferprojekten	Ref. W&T	FB / Transferbotschafter*innen	· Transferprojekte werden initiiert und umgesetzt	1) Identifikation, Organisation und Begleitung disziplinen-übergreifender (studentischer) Transferprojekte (*)	Ab 2022, laufend
	Ref. W&T / Ref. F&P	Mentor*innen	· Anzahl der Beratungen	2) Antragsberatung/Qualität von Anträgen sicherstellen: Beratung durch Antragsmentor*innen aus den Referaten (W&T, F&P) sowie weitere HS-Mitglieder mit hoher „Erfolgsquote“	Ab 2022, laufend
	HSL (Projektleitung)	Ref. W&T / Ref. F&P / Leistungserbringer*innen (Projektmitwirkende)	· Anträge werden eingereicht	3) Beantragung von Drittmitteln für hochschulweite und hochschulübergreifende Transferprojekte 4) Begleitung durch Antragsmentor*innen (dazu oben) 5) Anzahl der Anträge erhöhen 6) Erfolgsquote steigern	laufend
	Dez. HH&P	Ref. W&T / Ref. F&P / Leistungserbringer*innen (Projektmitwirkende)	· Angebote werden abgegeben	7) Durchführung von hochschulweiten und hochschulübergreifenden Transferprojekten (*)	laufend
	Ref. W&T / HSL	Ref. F&P	· Fonds ist aufgelegt	8) Schaffung eines Fonds zur Realisierung neuer Transferprojekte	2023
2. Schaffung geeigneter Begegnungsräume („Kreativ-Labs“)	HSL	FB / Ref. W&T / Ref. F&P / Leistungserbringer*innen (Projektmitwirkende)	· Begegnungsräume sind geschaffen („Kreativ-Labs“)	· Einrichtung und Betrieb von Begegnungsräumen an den verschiedenen HS-Standorten (*)	2023
3. Verstetigung geeigneter Begegnungsräume („Kreativ-Labs“)	HSL	FB / Ref. W&T / Ref. F&P / Leistungserbringer*innen (Projektmitwirkende)	· Konzept liegt vor	· Umsetzung erfolgt Verstetigungskonzept erstellen und umsetzen (*)	2023

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
4. Gründungsförderung	Ref. F&P / Gründungs- büro	FB / Ref. W&T	· Begleitprozess an allen 3 Standorten etabliert · Gründerteams werden begleitet · Makerspaces sind funktionsfähig und werden genutzt	1) Aufsetzen eines Begleitprozesses zur Generierung und Umsetzung von Ideen (Inspiration, Enabling, Experience) 2) Einrichtung entsprechender Anlaufstellen 3) Veranstaltungen 4) Einrichtung von MakerSpaces	2023
	Gründungs- büro	Ref. F&P / HSL	· jährliche Durchführung	5) Summerschool	laufend
	FB / Leh- rende	Ref. F&P / Gründungs- beauftragte	· Angebote bestehen in allen FB	6) Vermittlung von entrepreneurial Skills (s. Bereich Nachwuchsförderung in F&E)	2023
	Ref. F&P	Gründungs- büro / Grün- dungsteam / Mentor*in- nen aus den FB	· Zahl der Anträge steigt · Zahl der geförderten Projekte steigt · erstes Forschungstransferprojekt ist beantragt	7) Beantragung von EXIST-Stipendien 8) Forschungstransfer	2023
	Ref. F&P / Gründungs- beauftragte	Gründungs- büro / Men- tor*innen	· innovative StartUps sind am Markt	9) Unterstützung von Gründungsvorhaben	2025
	HSL	Gründungs- beauftragte / Ref. F&P / Ref. W&T	· Gründungsförderung ist wahrnehmbares Thema an der Hochschule · Zahl der erfolgreichen Gründerteams steigt kontinuierlich an	10) Umsetzung der Gründungsstrategie (Innovationskultur schaffen, themenspezifischen Transfer stärken, Miteinander intensivieren)	2025
5. Ergebnissicherung über Schutzrechte	Ref. F&P / Ref. W&T	Forschende	· Sammlung von Technologien und Produkten liegt vor	1) Regelmäßiges Screening nach verwertbaren Technologien / Produkten 2) Bewertung von Relevanz / Bedarf	laufend
	Ref. F&P / HSL	Ref. W&T	· Anzahl erfolgreicher Verwertungsprojekte	3) Einrichtung eines Fonds für die Erarbeitung von Prototypen oder MVPs (siehe oben, Fonds für Transferprojekte)	2023
	Ref. F&P / Verwer- tungsagentur Atrineo		· Prozess ist hochschulweit bekannt und funktioniert	4) Begleitprozess Erfindungsmeldung - Patentanmeldung - Verwertung	2022
	Ref. F&P / Verwer- tungsagentur Atrineo		· Infoveranstaltungen werden durchgeführt	5) hochschulinterne Information über jährliche Infoveranstaltung	laufend

4. Internationales und Sprachen

Wir gestalten für alle Mitglieder der Hochschule Kaiserslautern und ihre Wegbegleiter*innen einen Raum der gelebten Internationalisierung. Bereits in der vom Senat Ende des Jahres 2020 verabschiedeten Internationalisierungsstrategie 2030 wurden umfassende Maßnahmen zur Erreichung dieses Ziels entworfen, die hier konkretisiert werden.

4.1 International mobil

Steigerung der internationalen Mobilität von Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden.

Die Hochschule Kaiserslautern ist auf dem internationalen Parkett sichtbar und mobil. Die qualitative und langfristige Vertiefung der weltweiten Kontakte und Partnerschaften zu Hochschulen, Unternehmen und Forschungseinrichtungen steht im Fokus. Einerseits absolvieren mehr Studierende, Lehrende und Mitarbeitende Auslandsaufenthalte, andererseits gibt es mehr internationale Voll- und Austauschstudierende sowie Gäste in den Bereichen Forschung und Lehre. Die internationale Mobilität findet nicht nur physisch, sondern auch virtuell als „Internationalisation from Home“ statt.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Auf- und Ausbau von Partnerschaften	Ref. I&S	SA Int / FB	<ul style="list-style-type: none"> a) ein Konzept für das Beratungsangebot liegt vor und wird umgesetzt, b) Reisen zu Partnerhochschulen durch Mitarbeitende und Lehrende der HS finden regelmäßig statt, c) jeder Studiengang (außer Zertifikats- & berufsbegleitende Studiengänge) hat mind. eine Partnerhochschule für ein Austauschsemester (Outgoing), d) die Mobilitäten der Studierenden konnten für jeden FB gesteigert werden, e) die in der Internationalisierungsstrategie hinterlegten Zwischenziele hinsichtlich der Mobilitäten der Fachbereiche und Organisationseinheiten sind erreicht f) internationale Messen (wie EAIE, NAFSA) werden regelmäßig zur Kontaktpflege mit Partnerhochschulen von zentraler Stelle besucht 	1) Strategischer Ausbau bestehender und Anbahnung neuer Partnerschaften durch die Etablierung von Beratungsangeboten für Studiengänge sowie die Pflege von Kontakten zu Partnerhochschulen auf Basis von Treffen auf einschlägigen Konferenzen und Besuchen von Kooperationspartnern (IO, Staff Trainings, Gastdozenturen) oder auch gemeinsamer Projekte	<ul style="list-style-type: none"> a) 2022 b) 2022-2027 c) 2023 d) 2023 e) 2022-2027 f) 2022-2027
	Ref. I&S / FB	SA Int / Sta Q&S / FB	<ul style="list-style-type: none"> a) ein Konzept zu den Gelingensbedingungen ist erstellt und wird eingesetzt, b) jeder FB hat mind. einen Double Degree-Studiengang oder einen internationalen Studiengang etabliert 	2) Aufbau von Double Degrees anhand der Ausarbeitung eines Konzepts von Gelingensbedingungen für die Umsetzung von Double Degrees und Prüfung der Übertragbarkeit auf die Studiengänge der HS bzw. als Abstufung Erstellung eines internationalen Semesters; oder Aufbau von internationalen Studiengängen (englischsprachig)	<ul style="list-style-type: none"> a) 2022 b) 2025 (bis 2027)
	Ref. I&S / FB		· Jeder FB führt zusammen mit mind. einem Partner digitale Lehrveranstaltungen durch	3) Gemeinsame Lehre mit Partnerhochschulen im virtuellen oder Blended-Learning-Format	2025
	Ref. I&S	SA Int / Ref. HKomm	<ul style="list-style-type: none"> a) Umfassende Sammlung potentieller Schulen ist abgeschlossen, b) passende Werbematerialien sind erstellt, c) Konzept zur Auswahl und Zusammenarbeit ist erstellt, d) Kontaktaufnahmen laufen/regelmäßige Teilnahme an Hochschulfestivals der Deutschen Auslandsschulen, e) Kooperationen werden umgesetzt 	<ul style="list-style-type: none"> 4) Stärkung der Kooperationen mit Deutschen Schulen im Ausland anhand der Erstellung einer Bestandsaufnahme von Deutschen Schulen, 5) Kontaktaufnahme in für die HS interessanten Ländern und Umsetzung von Werbemaßnahmen hinsichtlich der Schüler*innen als Studienanfänger*innen (auch für Studienkolleg) 	<ul style="list-style-type: none"> a) 2022 b) 2022 c) 2023 d) 2022-2027 e) 2022-2027
2. Unterstützung von Outgoing-Studierenden	Ref. I&S / FB	SA Int	· Jeder Studiengang (außer Zertifikats- & berufsbegleitende Studiengänge) soll mind. ein „Integriertes Auslandssemester“ im Angebot haben	1) Zusammenstellung von studiengangbezogenen „Integrierten Auslandssemestern“ (https://www.hs-kl.de/international/international-office/integrierte-auslandssemester)	2023
	FB	Ref. I&S / SA Int	<ul style="list-style-type: none"> a) Abstimmung mit Studiengangsleitungen wird durchgeführt, b) Mobilitätsfenster sind im Curriculum verankert 	2) Einrichtung von Mobilitätsfenstern für alle Studiengänge (außer BbB & duales Studium) durch die gemeinsame Prüfung und Abstimmung mit Studiengangsverantwortlichen	<ul style="list-style-type: none"> a) 2024 b) 2022-2027
	Ref. I&S	SA Int / FB	· Prozess der Anerkennung von überwiegend im Ausland erworbenen ECTS ist abgeschlossen und an alle Akteure der HS (bspw. Studierende, Prüfungsämter) kommuniziert	3) Schaffung von Anerkennungsmöglichkeiten anhand der Abstimmung mit den beteiligten Akteuren der HS wie Studiengangsleitungen, Prüfungsämter	2022
3. Unterstützung von Outgoing-Lehrenden	Ref. I&S	SA Int / HSL	<ul style="list-style-type: none"> a) ein Konzept bzgl. der Prozesse ist erstellt, b) das Konzept wurde in entsprechenden Gremien verabschiedet und Lehrende können Gastdozenturen wahrnehmen, c) Prozess ist den Akteuren bekannt 	· Unterstützung und Anerkennung von Gastdozenturen durch Erstellung von Prozessen und Abstimmung in entsprechenden Gremien (bspw. Regelung der Vergütung, Freistellung, Arbeitszeit, ...)	<ul style="list-style-type: none"> a) 2023 b) 2025 c) 2026

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
4. Unterstützung von Outgoing-Mitarbeitenden und -Lehrenden	Ref. I&S	SA Int / HSL	a) die HS veranstaltet regelmäßig Staff Trainings für verschiedene Zielgruppen, b) es werden regelmäßig Staff Trainings externer Anbieter beworben, c) es ist geklärt, welche Mittel für den Besuch von Staff Trainings je nach Zielgruppe zur Verfügung stehen (Budget für Kofinanzierung)	· Anregung zur Teilnahme an internationalen Staff Trainings durch die Durchführung von entsprechenden Veranstaltungen an der HS sowie Werbemaßnahmen für externer Veranstaltungen	a) 2022-2027 b) 2022-2027 c) 2022
5. Unterstützung von Incoming-Studierenden	Ref. I&S	SA Int	a) Betreuung durch Student Guides für internationale Studierende ist sichergestellt und auf das ISK ausgedehnt, b) Informationen und vorbereitende Maßnahmen für Incomings sind umgesetzt, c) Feedbackbefragung ist konzipiert und befindet sich im Einsatz (ca. 2 Wochen nach Ankunft)	1) Intensivere Betreuung durch den Ausbau des Buddy-Programms; 2) Einholung von Feedback bzgl. der Erfahrungen/Zufriedenheit der Incomings	a) 2022 b) 2022 c) 2022
	Ref. I&S	SA Int	· Alle internationalen Studierenden haben die Möglichkeit, an Maßnahmen des Referats Internationales & Sprachen und der HS zu partizipieren	3) Verstärkte Integration der Incomings	2022
	Ref. I&S	SA Int / Ref. SLC (Mathematik-Vorkurs)	· Ein Mathematik-Vorbereitungskurs steht in verschiedenen Sprachen für immatrikulierte, internationale Studierende zur selbstständigen Nutzung bereit	1) Vermarktung und Integration der bestehenden Vorbereitungskurse für Mathematik, die Incomings bereits im Herkunftsland wahrnehmen können	2022
	Ref. I&S	SA Int	· eLabore sind ins Englische übersetzt und stehen den eingeschriebenen, internationalen Studierenden zur Verfügung	2) Bereitstellung von praktischen eLabor-Übungen aus dem MINT-Bereich	2022
	Ref. I&S / FB	SA Int	a) in jedem Fachbereich gibt es mind. ein englischsprachiges Incoming-Paket im Umfang von 30 ECTS pro Semester (Winter-/Sommersemester), b) zur „Auffüllung“ fachlicher Module können auch fachübergreifende Veranstaltungen genutzt werden	3) Angebot von englischsprachigen Modulen durch die Fachbereiche, auch fachbereichsübergreifend sowie durch zentrale Einrichtungen (bspw. im Rahmen des StudiumGenerale@HS KL und im Wahlpflichtbereich)	a) 2026 b) 2023-2026
6. Unterstützung von Incoming-Studierenden, -Lehrenden und -Mitarbeitenden	Ref. I&S	SA Int	· Das Angebot eines umfassenden Online-Deutschkurses steht allen eingeschriebenen, internationalen Studierenden (Lehrenden und Mitarbeitenden) zur Verfügung	· Ausbau der Online-Deutschkurse	2022
7. Unterstützung von Incoming-Mitarbeitenden und -Lehrenden	Ref. I&S	SA Int	· Die HS veranstaltet regelmäßig Staff Trainings für verschiedene Zielgruppen	· Regelmäßige Durchführung von internationalen Staff Trainings	2022-2027
8. Internationalisation@Home	RDM	Ref. I&S / SA Int	· Alle Lehrenden haben Zugang zu entsprechender Software und Kommunikationsausstattung (bspw. zur Aufzeichnung bzw. synchronen Durchführung von Veranstaltungen, zum Streamen)	· Digitale Transformation in allen Fachbereichen: Bereitstellung von Software und Kommunikationsausstattung	2022

International ausgerichtete Grundhaltung der Hochschule Kaiserslautern, etablierte Kultur der Gastfreundlichkeit sowie aktive Integration von Incomings.

Die Internationalisierung ist strukturell und institutionell in den Hochschulabläufen und auf allen Ebenen verankert. Alle Hochschulmitglieder haben auch ohne Auslandsaufenthalt die Möglichkeit, internationale Erfahrung zu machen und interkulturelle Kompetenz zu erwerben. Daraus resultiert ein Mehrwert für gemeinsames Lernen auf den transnationalen Campus der Hochschule.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Verbesserung der Fremdsprachenkompetenz	Ref. I&S / FB	SA Int.	<ul style="list-style-type: none"> a) die Quote der 5% englischsprachiger Veranstaltungen ist in allen Studiengängen mind. erreicht, b) es gibt jeweils einen Online-Kurs für das selbstständige Aneignen von Englisch-Sprachkompetenzen für Studierende sowie Lehrende/ Mitarbeitende der HS 	<ul style="list-style-type: none"> · Förderung der Englisch-Sprachkompetenz der Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden: Mindestens 5% der ECTS aller Studiengänge werden auch dafür genutzt, die Englisch-Sprachkompetenz der Studierenden zu verbessern; mindestens die Hälfte davon geschieht in aktiver Sprachanwendung · Ausbau von (Online-)Sprachkursen 	<ul style="list-style-type: none"> a) spätestens bei Erst- bzw. Re-Akkreditierung des Studiengangs b) 2022
2. Vernetzung	Ref. I&S / FB	SA Int.	· Die HS hat Pilotprojekte hinsichtlich der virtuellen Mobilität von Studierenden aufgebaut	1) Auf- und Ausbau von virtueller Mobilität	2022-2027
	Ref. I&S	SA Int. / FB	· Die HS ist in Kooperationen oder Netzwerke eingebunden, die sich mit virtueller Mobilität beschäftigen und diese an der HS vorantreiben	2) Organisation von internationalen Projektgruppen	2027
	Ref. I&S	SA Int.	· Die HS veranstaltet regelmäßig Staff Trainings für verschiedene Zielgruppen	3) Regelmäßige Durchführung von internationalen Staff Trainings	2022
	Ref. I&S	SA Int.	· Die Student Guides der HS stehen in regelmäßigem Austausch mit entsprechenden Kontaktpersonen an Partnerhochschulen sowie mit studentischen Vereinigungen	4) Internationaler Austausch durch Buddies	2024

4.3 Forschung grenzenlos und innovativ

Ausbau und Festigung der internationalen Forschungsaktivitäten und -strukturen inkl. europäisches Forschungsmanagement.

Die Forschungsaktivitäten sind auf dem internationalen Parkett sichtbar. Feste Partnerschaften und nachhaltige Unterstützungsstrukturen stärken das internationale Forschungsprofil. Kooperationen, die von vielen Schultern getragen werden, gewährleisten eine hohe Stabilität, effektiven Informationsaustausch, Synergien und eine frühzeitige Einbindung bei neuen Anträgen.

Die Hochschule nutzt ihr hohes Forschungspotential weltweit. Durch die gezielte Beteiligung an europäischen Forschungsprojekten und die Erhöhung ihrer europäischen Mittel wird ein Handlungsschwerpunkt gesetzt.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Erhöhung der Visibilität	Wissenschaftler*innen	Ref. I&S / Ref. F&P / Ref. HKomm / Ref. W&T	· Nutzung von Wissenschaftsportalen durch die Mehrzahl der Wissenschaftler*innen (bspw. ResearchGate, SciPort)	Datenbankpflege: 1) Präsentation der Forschenden auf Wissenschaftsportalen	2027
	Ref. HKomm	Ref. I&S / Ref. F&P / Ref. W&T / Wissenschaftler*innen	· Regelmäßige Beiträge in Print- und/oder Online-Medien und/oder Social Media der HS	2) Verstärkte Medienpräsenz	2022-2027
	Ref. F&P	Ref. I&S / Ref. HKomm. / Ref. W&T / Wissenschaftler*innen	· Veranstaltungen (bspw. im Sinne von internationalen Staff Trainings, internationale Konferenzen) werden im Schnitt alle 2 Jahre angeboten (s. HEP F&E)	3) Ausrichtung internationaler Tagungen und Veranstaltungen	2022-2027
	Wissenschaftler*innen	Ref. I&S / Ref. F&P / Ref. HKomm.	· Wissenschaftler*innen veröffentlichen ihre Ergebnisse verstärkt auch länderübergreifend in Journals, Konferenz-Proceedings	4) Publikationen in Kooperation mit internationalen Partnern	2022-2027
	Referat F&P	Ref. I&S / Ref. HKomm. / Ref. W&T / Wissenschaftler*innen	a) Umsetzung der Open Access Policy b) Forschungsdatenmanagement (siehe HEP-AG F&E, Punkt 3 „Forschungskultur“)	5) Förderung von Open Science	2022-2027
	Wissenschaftler*innen	Ref. I&S / Ref. F&P / Ref. HKomm.	· Teilnahme an der internationalen Wissenschaft-Community bspw. durch die Anmeldung bei der EU als Gutachter*innen bzw. durch die Durchführung von Peer-Reviews	6) Gutachtertätigkeiten	2025

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
2. Herstellen von Synergien	Wissenschaftler*innen / Ref. F&P	Ref. I&S / Ref. HKomm. / Ref. W&T	<ul style="list-style-type: none"> · Zusammenarbeit der FB mit benachbarten und weiteren internationalen Hochschulen; · Engagement in Forschungsclustern und Netzwerken 	Strategischer Auf- und Ausbau von internationalen Kooperationen und Netzwerken: 1) In der Grenzregion (SaarLorLuxWestpfalz) und in der Oberrheinregion 2) In anderen europäischen Regionen 3) Engere Vernetzung zwischen vorhandenen Organisationseinheiten und Aktivitäten der Hochschule 4) Kooperative Promotionen	2022-2027
	Ref. F&P / Ref. I&S / HSL	Ref. HKomm / Ref. W&T / Wissenschaftler*innen	a) Anträge für Projekte sind gestellt, b) Gelegenheiten zur Vernetzung wurden geschaffen	Identifizierung analoger Expertisen an Partnerhochschulen: 5) Gemeinsame Programmerrmittlung und Antragstellung 6) Austausch von Forschenden und Lehrenden	2022-2027
	Wissenschaftler*innen	Ref. I&S / Ref. F&P / Ref. HKomm. / Ref. W&T	· Anträge für Projekte sind gestellt	7) Projekte mit internationalen Unternehmen	2022-2027
	RDM	Ref. I&S / Ref. F&P / Ref. HKomm / Ref. W&T / Wissenschaftler*innen	<ul style="list-style-type: none"> · Bereitstellung der Infrastruktur durch die HS; · Wissenschaftler*innen nutzen Videokonferenz-Tool, Clouds, Wikis etc. zum Austausch mit internationalen Partnern und für internationale Tagungen 	8) Nutzung digitaler Instrumente in der Kooperation	2022-2027
3. Unterstützung von Wissenschaftler*innen	Ref. F&P	Ref. I&S / Ref. HKomm / Ref. W&T / Wissenschaftler*innen	· Weitergabe von Informationen an potentielle Antragsteller*innen	1) Bereitstellung von Informationen zu Förderprogrammen	2022-2027
	Ref. F&P / Wissenschaftler*innen	Ref. I&S / Ref. HKomm / Ref. W&T	<ul style="list-style-type: none"> · Beteiligung an EU-finanzierten Projekten; · Koordination von EU-Anträgen 	2) Personelle und inhaltliche Unterstützung bei Antragstellung und Projektabwicklung	2022-2027
	Ref. I&S	Ref. F&P / Ref. HKomm. / Ref. W&T / Wissenschaftler*innen	· Besuch von Hochschulmitarbeitenden bei Partnerhochschulen (bspw. Job Shadowing)	3) Hospitation im Forschungsservice bei internationalen Forschergruppen	2025
	Ref. F&P / Wissenschaftler*innen	Ref. I&S / Ref. HKomm. / Ref. W&T	a) Beratung zur Mitteleinwerbung, b) Unterstützung durch Mittelvergabe für bestimmte Zielgruppen der HS	4) Finanzielle Unterstützung bei der aktiven Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen	2022-2027



4.4 Zielübergreifende Maßnahmen

Attraktivitätssteigerung der Hochschule Kaiserslautern für (internationale) Studierende, Lehrende und Mitarbeitende

Was kann die Hochschule Kaiserslautern ihren Mitgliedern bieten, um für alle noch attraktiver zu werden? Evidenzbasierte Informationen und zielgruppenspezifische Angebote im Bereich Internationales und Sprachen ergänzen das Profil der Hochschule und führen zu einer Erweiterung der Kompetenzen aller Hochschulangehörigen.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Zielübergreifende Maßnahmen	Ref. I&S	SA Int. / Ref. HKomm / FB / alle OE	a) die HS hat ein Konzept für das Marketing an der HS und im Ausland, b) Informationsmaterialien sind erstellt, c) es werden regelmäßig HS-interne Infoveranstaltungen für potentielle Outgoing (alle Zielgruppen) durchgeführt, d) alle Informationen für Incoming und Outgoing sind zentral auf den Webseiten der HS dargestellt, e) alle Fachbereiche stellen ihre Best Practices aus dem Bereich Internationalisierung den anderen Fachbereichen zur Verfügung und es findet ein aktiver Austausch statt	abgestimmter Ausbau der Marketingstrategie/Verbesserung des Informationsflusses: 1) Informationsmaterialien (Print, online) 2) Infoveranstaltungen 3) Optimierung der Website, v.a. Bereitstellen einer englischen Version in allen Bereichen der HS	a) 2023 b) 2022 c) 2022 d) 2022 e) 2023
	Ref. I&S	SA Int	Die HS bietet Möglichkeiten zum Erwerb interkultureller Kompetenzen für (internationale) Studierende, Lehrende und Mitarbeitende an, im besten Fall sowohl als Online-Kurse als auch als regelmäßige Präsenz-Workshops	4) Zeitnahe Einführung von interkulturellen Trainings	2023
	Ref. SLC / Ref. I&S	SA Int / Ref. W&T / Institut EQUAL	a) die HS bietet (zugewanderten) Studierenden Unterstützungsstrukturen für den Einstieg in den Arbeitsmarkt (siehe HEP-AG Lehre & Weiterbildung, Zielmatrix 6 „Lehrservice, Nr. 1b), b) die HS hat ihre Angebote auf alle internationalen Studierenden ausgeweitet	5) Maßnahmen zur Erleichterung des Übergangs von (internationalen) Studierenden in den deutschen Arbeitsmarkt u.a. im Rahmen der Steigerung der überfachlichen Kompetenzen durch Starterkits	a) siehe HEP-AG Lehre & Weiterbildung b) 2026
	Ref. I&S / Dez. SPA	FB	Daten von internationalen Incoming und Outgoing werden erfasst (siehe auch HEP-AG Lehre & Weiterbildung, Zielmatrix 7, Nr. 5)	6) Erfassung des Standes der Internationalisierung an der HS KL	2022-2027



5. Gleichstellung und Diversität

Ein unerlässlicher Grundstein einer Hochschule stellt der Aspekt der Diversität dar: Die akademische Gesellschaft wäre ohne Vielfalt, einem respektvoll gelebten Miteinander und der gemeinsamen Entwicklung neuer Ideen undenkbar. Diversität wird deshalb an der Hochschule Kaiserslautern wertgeschätzt und gefördert und wird verstanden als Ideenquelle und Motor für Innovationen.

Die Hochschule Kaiserslautern versteht sich selbst als lernende Organisation und ist daher auch im Hinblick auf Diversität bestrebt sich weiterzuentwickeln. Rahmenbedingungen und Abläufe an der Hochschule werden fortwährend optimiert, damit Mitarbeitende und Studierende die Anforderungen aus Beruf und Studium mit ihren persönlichen Lebensentwürfen und Herausforderungen in Einklang bringen können. Um die Durchlässigkeit zu erhöhen, eine breite Teilhabe zu ermöglichen, die Studierbarkeit zu verbessern und die Geschlechter- und Diversitätssensibilität der Hochschule Kaiserslautern zu erweitern sind verschiedene Initiativen und Angebote fest im Hochschulentwicklungsplan verankert.

5.1 Gemeinsame Ziele Gleichstellung und Diversität

Die Hochschule Kaiserslautern verbindet in ihrem Hochschulentwicklungsplan die Bereiche Gleichstellung und Diversität miteinander, weil sich beide themenspezifisch überschneiden, somit Synergieeffekte aufweisen und die Gleichstellung der Geschlechter einen wesentlichen Aspekt gelebter Diversitätskultur darstellt.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Diagnose: Erfassen der Ist-Situation im Hinblick auf Gleichstellung und Diversität	Sta GS mit Sta DM	Dez. HH&P / Dez. SPA / Personalrat / Hiwi	<ul style="list-style-type: none"> · Gleichstellungs- und Diversitätsreport: Situationsanalyse erstellt · Zielgruppen erfasst · DM- und GS-Bedarfe ermittelt und überprüft 	<ul style="list-style-type: none"> · Umfangreiche Befragung zur Übersicht von diversitäts- und gleichstellungsrelevanten Kennzahlen der Hochschule · Bedarfsermittlung daraus resultierend · Abstimmung des Forschungsdesigns · Vergabe als akademische Arbeit 	Ende 2024
2. Strukturelle Institutionalisierung des Gleichstellungs- und Diversitätsmanagements	Sta GS mit DM	Kanzlerin / Sta Recht	<ul style="list-style-type: none"> · Antidiskriminierungsrichtlinie liegt vor · Umsetzungskonzept liegt vor 	<ul style="list-style-type: none"> · Erarbeitung einer Antidiskriminierungsrichtlinie · Workshops für Mitglieder der Hochschule aus unterschiedlichen Kompetenzbereichen zur Erarbeitung einer Konzeption und von Handlungskompetenzen · Erarbeitung von relevanten Aspekten und deren Umsetzung 	Ende 2023
3. Auf- und Ausbau von Diversitäts- und Genderkompetenz durch Weiterbildungs- und Infoveranstaltungen	Sta DM mit GS	PE / HS-Didaktik / Partner*innen-Netzwerk / HSL / HSE	<ul style="list-style-type: none"> · Weiterbildungsangebote sind konzipiert und etabliert, werden regelmäßig angeboten 	<ul style="list-style-type: none"> · Entwicklung eines Konzeptes aus Vorträgen, Workshops, Infoveranstaltungen zur Sensibilisierung im Umgang mit Diversität und Geschlecht und zur gendergerechten Didaktik · Vernetzung mit anderen Institutionen, Hochschulen und Initiativen · Einsatz von internen und externen Referent*innen 	Ab 2023, Jährlich
4. Sensibilisierung für diversitäts- und gendergerechte Sprache	Sta GS mit Sta DM	Ref. HKomm (Service)	<ul style="list-style-type: none"> · Der HS Leitfaden für gendergerechte Sprache ist veröffentlicht und allen Mitgliedern der Hochschule bekannt 	<ul style="list-style-type: none"> · Erarbeitung eines Leitfadens auch auf Basis von Research 	Ende 2022
5. Beratung hinsichtlich Diversitäts- und Gender-Aspekten in der Entwicklung neuer Studiengänge bzw. in der Reakkreditierung von Studiengängen	Sta GS mit Sta DM	Sta Q&S / HSE	<ul style="list-style-type: none"> · Beratung zu Gender- und DM- Aspekten bei der inhaltlichen Gestaltung von Studiengängen ist implementiert 	<ul style="list-style-type: none"> · Beratung für Integration von DM- und Genderaspekten in die Inhalte von Studiengängen · Erarbeitung eines Umsetzungskonzeptes 	Nach Bedarf, ab 2024
6. Interne und externe Positionierung der Hochschule für gelebte Diversität und als frauenfördernde Hochschule	ZGB / Sta GS mit Sta DM	Dez. HH&P / Ref. HKomm / HSE / HSL / AStA	<ul style="list-style-type: none"> · Kommunikationsmaßnahmen sind in verschiedenen Medien platziert · Themenspezifische interne und externe Kommunikationskonzepte liegen vor · Klare Positionierung zum Thema Diversität auf den öffentlichen Kanälen der Hochschule 	<ul style="list-style-type: none"> · Kommunikationsmaßnahmen auf klassischen Kanälen und in digitalen Medien, insbesondere Social Media · Unterzeichnung der Charta der Vielfalt · Unterzeichnung Charta Familie in der Hochschule · „Sichtbarwerden“ im Pride Month · Wettbewerb für Projekt Diversität und öffentlichkeitswirksame Umsetzung der besten Idee · Jährlicher Event „Frauen Power an der Hochschule Kaiserslautern“ 	Permanent nach Bedarf, ab 2023

5.2 Gleichstellung der Geschlechter

Gender- und diversitätssensible Lehre kann maßgeblich zur Qualitätssteigerung in der Lehre beitragen, die Chancengleichheit erhöhen und die Heterogenität der Studierenden adäquat in Studienkonzepten integrieren. Die Hochschule Kaiserslautern wird in diesem Zusammenhang zum einen an der Genderkompetenz, aber auch an der strukturellen Einbindung des Themas ansetzen.

5.2.1 Strukturelle Verankerung der Gleichstellungsarbeit in der Hochschule

Die Hochschule hat die Aufgabe aktiv die Erhöhung des Frauenanteils auf allen Ebenen und in allen Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, zu fördern. Aktuell ist der Anteil weiblicher Mitglieder der Hochschule immer noch zu gering. Daher sind Kräfte zu mobilisieren um die Zahl der Studentinnen und Professorinnen zu erhöhen. Entsprechend der Regelungen gemäß der Neufassung des Hochschulgesetzes vom 23. September 2020 (GVBl. S. 461, BS 223-41; Inkrafttreten: 7. Oktober 2020) wurde der Gleichstellung an der Hochschule eine größere Bedeutung eingeräumt. Um diesem Ziel gerecht zu werden, bedarf es einer stärkeren strukturellen Verankerung der Gleichstellung in der Hochschule.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Personelle Verankerung der Stabsstelle Gleichstellung	Sta GS	HSL / ZGB	· Stabsstelle hat Arbeit aufgenommen	· Einrichtung Stabsstelle Gleichstellung zur Gewährleistung der Umsetzung der Ziele der Gleichstellungsarbeit	Ende 2022
2. Stärkere Einbindung der GB	Sta GS	HSE / Ref. HKomm	· Prozessabläufe mit Integration der GB liegen vor, sind veröffentlicht und bekannt	· Erarbeitung der Prozessabläufe der HS mit Einbindung der GB · Veröffentlichung z. B. im Intranet	Ende 2023
3. Erhöhung der Repräsentanz von Frauen in Gremien	ZGB / Sta GS / FB GBs	HSL / alle HS-Gremienvertreter*innen / FBe	· Soweit möglich paritätische Listenaufstellung in Gremien erreicht, mindestens Erhöhung	· Adressierung in Lehrveranstaltungen/sonstigen Veranstaltungen bei den Mitgliedern der HS zur Motivation von Studentinnen bzw. Professorinnen und Mitarbeiterinnen · Deputatsermäßigung bei überdurchschnittlicher Gremienarbeit aufgrund einer unterdurchschnittlichen Frauenquote · Günstige oder kostenfreie Seminarangebote für engagierte Studentinnen	Permanent, nur bedingt beeinflussbar
4. Stärkeres Commitment aller Mitglieder der HS fördern	ZGB / FB GBs	Ref. HKomm	· Bekanntheit der Gleichstellungsaktivitäten · Einbeziehung der GB	· Gleichstellung im Dialog mit den verschiedenen Mitgliedern der HS aufgreifen · Hochschulweite Information über interne und externe Gleichstellungsaktivitäten	Permanent bzw. 2x/Jahr

5.2.2 Auf-, Ausbau und Pflege von Gender- und Diversitätsgerechter Lehre

Die Integration von Gender- und Diversitätsaspekten in die Lehre erhöht die Chancengleichheit im Hinblick auf die Heterogenität der Studierenden.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Unterstützung gendergerechter Lehre	Sta GS	HSL / HS-Didaktik / Sta Q&S	· Leitfaden liegt vor und ist veröffentlicht	· Erarbeitung einer Leitlinie (als Ergebnis von Workshops und des Sensibilisierungsprozesses) für Gendergerechte Didaktik	Ende 2027
2. Genderthemen in der Wissenschaft fördern	Sta GS	Lehrende / HSL	· Beratung über wissenschaftliche Abschlussarbeiten ist implementiert	· Sensibilisierung und Beratung über Vergabe von genderbezogenen Themen in wissenschaftlichen Arbeiten in den unterschiedlichen Fachbereichen · Motivation von Studierenden zur Bearbeitung von Genderthemen in Abschlussarbeiten	Permanent, nur bedingt beeinflussbar



5.2.3 Erhöhung des Professorinnenanteils

Die Hochschule hat die Aufgabe, den Frauenanteil auf allen Ebenen zu fördern. Hier ist ein besonderes Augenmerk auf die Steigerung des Anteils der Professorinnen im technisch-ingenieurwissenschaftlichen Bereich zu richten. In diesem Sinne ist auf gendersensible Berufungsverfahren zu achten. Darüber hinaus sind Informationsveranstaltungen für Studentinnen zum Berufsbild Professur und dem Weg dahin durchzuführen sowie eine Fortsetzung des erfolgreichen hochschulinternen Professorinnenprogramms zu forcieren.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Förderung von gendersensiblen Berufungsverfahren	Sta GS / ZGB	FB GBs / FBe	<ul style="list-style-type: none"> · GB wird in Berufungsverfahren einbezogen · Schulung der Berufungskommissionen wird durchgeführt · Unterstützung der Erhöhung des Anteils an Professorinnen 	<ul style="list-style-type: none"> · Enge Einbeziehung der GB von der Denomination bis zum Verfahrensabschluss · Berücksichtigung der Biographien, z.B. Erziehungszeiten oder Pflegezeiten · Schulung der Berufungskommissionen in einer vorbereitenden Sitzung im Hinblick auf die Qualitätssicherung und Chancengleichheit · Recherche von best-practice-Modellen von anderen Hochschulen mit vergleichbarem Studienangebot 	Permanent nach Bedarf, ab 2023, nur bedingt beeinflussbar
2. Weiterführung des hochschulinternen Professorinnenprogramms	Sta GS / FB GBs	Ref. HKomm	<ul style="list-style-type: none"> · Unterstützung der Erhöhung des Anteils an Professorinnen 	<ul style="list-style-type: none"> · Fortsetzung des hochschulinternen Professorinnenprogramms für erstberufene Professorinnen 	Ende 2023

5.2.4 Förderung von Wissenschaftlerinnen und weiblichem wissenschaftlichem Nachwuchs

Ein langjähriges zentrales hochschulpolitisches Ziel der rheinland-pfälzischen Landesregierung ist die Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern zu fördern. Die Förderung von Frauen für hochqualifizierte Berufe ist ebenfalls ein Anliegen der Hochschule. Die Stabsstelle Gleichstellung setzt sich daher mit nachstehenden Zielen für die Förderung von Studentinnen, Promovendinnen, Post docs und Professorinnen ein.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Förderung von Doktorandinnen, Post Docs, Professorinnen ausbauen	Sta GS	AG Ko-operative Promotion Unis-HS Ref. HKomm	<ul style="list-style-type: none"> · Kommunikation von Fördermöglichkeiten für wissenschaftlichen Nachwuchs in entsprechenden Medien und Kanälen 	<ul style="list-style-type: none"> · Aktive Nutzung von Landesfördermöglichkeiten, z.B. Wiedereinstiegsprogramm des Landes, Lehrauftragsprogramm Mary Somerville, Klara-Fassbinder-Gastprofessur · Kooperation mit anderen HS und Universitäten · Aktive Teilnahme an dem RLP Programm kooperative Promotion zwischen Unis und HS Rheinland-Pfalz · Projektstelle Ada Lovelace 	Permanent nach Bedarf, ab 2023
2. Erhöhung des Anteils an Studentinnen	Sta GS	Ref. SLC / Ref. HKomm	<ul style="list-style-type: none"> · Eine Auswahl von Aktivitäten findet jährlich statt · Anteil an Studentinnen in den Studiengängen ist gestiegen 	<ul style="list-style-type: none"> · Erarbeitung eines Konzepts mit verschiedenen Aktivitäten zur Motivation und Förderung weiblicher Studierender insbesondere in Studiengängen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind · Kommunikation der Aktivitäten über entsprechende Kanäle 	permanent
3. Finanzielle Unterstützung von Studentinnen (Stipendien)	Sta GS / Sta DM	SA GSF / Ref. HKomm	<ul style="list-style-type: none"> · Success Stories sind auf der Homepage veröffentlicht · Spezielle Infoveranstaltungen finden statt · Unterstützung der Erhöhung des Anteils an Professorinnen 	<ul style="list-style-type: none"> · Auswahl von Stipendienprogrammen für ... alleinerziehende Studentinnen (Stipendienstiftung Rheinland-Pfalz) · ... für Studienanfängerinnen mit besonderem sozialem Engagement · ... für erziehende Studentinnen · ... für promovierende Studentinnen · ... für Sachmittel (z.B. Nothilfefonds) 	permanent
4. Austausch mit und Lernen von Managerinnen und Persönlichkeiten und erfolgreichen Frauen aus der Praxis ausbauen	Sta GS / ZGB	FB BW GB / Assistentin Ref. HKomm	<ul style="list-style-type: none"> · Mindestens 3-4 (Online-) Workshops mit Frauen aus der Praxis pro Jahr finden statt 	<ul style="list-style-type: none"> · Weiterentwicklung des Mentoring und Coaching Programms „Business Women meet Academics“ für Studentinnen und Mitarbeiterinnen und Wissenschaftlerinnen · Aufbau eines zukunftsorientierten Netzwerks „Women Business Network@HS Kaiserslautern“ · Veröffentlichung der Speakerinnen auf der Homepage 	Permanent ab 2021

5.2.5 Maßnahmen im Umgang mit und Schutz vor sexueller Belästigung und Gewalt

Obwohl das Thema in den Medien schon seit vielen Jahren offen adressiert wird und Konsequenzen bekannt sind, gibt es immer wieder Fälle sexueller Gewalt. Daher erarbeitet die Stabsstelle Gleichstellung bzw. die zentrale Gleichstellungsbeauftragte unter Mitwirkung der Hochschulleitung ein Konzept zum Thema sexuelle Belästigung und Gewalt, welches durch folgende Maßnahmen unterstützt wird:

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Schutz vor sexueller Belästigung und Gewalt gewährleisten	Sta GS	HSL / Sta Recht / Polizei KL / Ref. HKomm (Beratung)	<ul style="list-style-type: none"> · Richtlinie zum Thema sexuelle Belästigung und Gewalt ist vom Senat verabschiedet (eventuell als Teil der Antidiskriminierungsrichtlinie Ziel 1.2) · Austausch mit Polizist*innen hat stattgefunden 	<ul style="list-style-type: none"> · Erkennen von Signalen bei Opfern sexueller Gewalt · Austausch mit und Lernen von Polizist*innen, die für dieses Thema ausgebildet sind · Erarbeiten und Veröffentlichung der Richtlinien zum Thema sexuelle Belästigung und Gewalt 	2022

5.3 Diversitätsmanagement

Als Referenzrahmen für das systematische Diversitätsmanagement der Hochschule Kaiserslautern dient das HEAD-Wheel⁵ (Higher Education Awareness for Diversity), da es unterschiedliche Zugänge zum Thema Diversität bietet und somit verschiedene Facetten berücksichtigt werden können. Der Focus wurde hier auf die institutionelle, funktionale und demographische Diversität gelegt, die jeweiligen Felder finden sich auch in den gemeinsamen Zielen wieder.



⁵ Aichinger, Regina; Linde, Frank; Auferkorte-Michaelis Nicole (2020): *Diversität an Hochschulen - Chancen und Herausforderungen auf dem Weg zu exzellenten und inklusive Hochschulen*. ZFHE-Zeitschrift für Hochschulentwicklung.

5.3.1 Institutionelle Diversität

Mit Blick auf die institutionelle Diversität sind im Wesentlichen Maßnahmen im Hochschulentwicklungsplan verankert, die auf eine strukturelle Institutionalisierung des Diversitätsmanagements und die Integration von Diversität in die Hochschullehre abzielen.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Integration von Diversitätsmanagement in die Lehre	Sta DM	FBe / Sta Q&S	· Angebot eines Wahlpflichtfaches im Rahmen des Studiums Generale „Grundlagen Diversitätsmanagement“	· Konzeption eines Moduls „Grundlagen Diversitätsmanagement“ und Auswahl geeigneter externer Dozent*innen · Curriculare Integration als Wahlpflichtfach bzw. im Studium Generale oder Einbindung in existierende Module oder zusätzliches Zertifikat	Ende 2026
2. Entwicklung einer Diversitätsstrategie und Verknüpfung mit dem Leitbild der Hochschule	Sta DM	HSL / Ref. HKomm / HSE	· Diversitätsstrategie wurde entwickelt · Inspirierende Zukunftsvision von Diversität wurde mit dem Leitbild verknüpft	· Entwicklung einer Diversitätsstrategie für die Hochschule Kaiserslautern · Der Mehrwert von Diversität für die Lehr- und Wissenschaftsqualität wird im Leitbild benannt und somit verankert · Informationen über Diversity Audit „Vielfalt Gestaltung“ einholen	Ende 2023

5.3.2 Funktionale Diversität

Die Diversität in der Hochschule Kaiserslautern im Hinblick auf Funktionalität soll erhöht werden, indem insbesondere Maßnahmen durchgeführt werden, die auf einen Wandel der Kommunikationskultur nach innen und außen abzielen.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Ansprache von spezifischen Zielgruppen	Sta DM	Ref. HKomm	· Webseite ist aufgebaut · Kommunikation über Diversität und Diversitätsaktivitäten finden statt	· Ansprache von Menschen mit Behinderung, chr. und psych. Erkrankungen, Familien, Pflegenden, LGBTQ, Älteren auf Webseite · Schaffung der Möglichkeit Verbesserungsvorschläge anonym auf Webseite einzureichen · Kommunikation von Diversitätsaktivitäten nach innen und außen	Ab 2022, fortlaufend

5.3.3 Demographische Diversität

Unter dem Punkt demographische Diversität wird ein zielgruppenbezogener Fokus eingenommen. Ziel ist der Ausbau der Angebote für Studierende und Mitarbeitende unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Lebens- und Bildungsbiographien um eine breite Teilhabe zu ermöglichen. Themen wie der Abbau bürokratischer Hürden durch geschulte, feste Ansprechpersonen und Beratungsmöglichkeiten, Barrierefreiheit und Flexibilität für Studierende und Mitarbeitende mit familiären Verpflichtungen stehen dabei genauso im Fokus wie die Unterstützung und Vernetzung der jeweiligen Communities.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Förderung der Integration von Menschen mit Behinderung und psychischen oder chronischen Erkrankungen	Sta DM	FBe / AStA / RZ / Sta Recht	<ul style="list-style-type: none"> · Zielgruppenspezifische Beratungsangebote und Sprechzeiten wurden etabliert · Einbezug der Fachbereiche in das Thema Entthinderung findet statt 	<ul style="list-style-type: none"> · Individuelle Beratungs- und Unterstützungsangebote anbieten · Webseite und PDF-Dokumente barrierefrei gestalten · Etablierung eines studentischen Onboarding-Patenschaftensystems · Regelmäßiges Update seitens DM in den Dienstbesprechungen der Fachbereiche · Erstellung eines Leitfadens mit Handlungsempfehlungen zur Gewährung von Nachteilsausgleichen 	Ab 2022, dann fortlaufend
2. Förderung von Familien	Sta DM	Sta GS / Ref. HKomm / externe Dienstleister	<ul style="list-style-type: none"> · Beratungsangebote wurden ausgeweitet und gestärkt (u.a. Bereich Pflege) · Weiterbildung der Berater*innen finden statt · Bereitstellung von individuellen Unterstützungsangeboten zur Abdeckung des Betreuungsbedarfes 	<ul style="list-style-type: none"> · Beratungs- und Informationsangebote Schwangerschaft, Elternzeit, Pflege von Angehörigen · Regelmäßige Fortbildung der Berater*innen · Hochschulinterne und -externe Vernetzung · Kinderferienbetreuung 	2022, dann fortlaufend
3. Förderung von LGBTQ	Sta DM	Ref. HKomm	<ul style="list-style-type: none"> · Angebot von Vernetzungsmöglichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> · Initiative zum Netzwerken starten für Betroffene und Supporter*innen 	Ende 2022
4. Förderung von ausländischen Studierenden	Sta DM	Ref. I&S	<ul style="list-style-type: none"> · Webseite besteht auch auf Englisch · Konzept zur Förderung und Integration von Studierenden wurde erstellt 	<ul style="list-style-type: none"> · Erstellung eines Konzepts zur Förderung und Integration von Studierenden mit Migrationshintergrund · Webseite DM ins Englische übersetzen zur Information der Zielgruppen aus anderen Ländern 	Ende 2023
5. Förderung der Integration spezifischer Zielgruppen durch diversitätsorientierte Einrichtung	Sta DM	Dez. ZD	<ul style="list-style-type: none"> · Infrastruktur wurde bereit gestellt 	<ul style="list-style-type: none"> · Bereitstellung und Verwaltung des Eltern-Kind-Zimmers · Bereitstellen mobiler Kühlschränke für stillende Mütter · Bereitstellung eines Raumes für Studierende mit Beeinträchtigung 	Ab 2021 dann fortlaufend

5.3.4. Gesundheitsmanagement

Das Thema Gesundheit spielt auch im Hochschulalltag eine zentrale Rolle, da an der Hochschule Kaiserslautern Menschen verschiedenen Geschlechts und Alters, mit unterschiedlicher ethnischer Herkunft und familiären Strukturen arbeiten und demzufolge auch Menschen mit unterschiedlichen gesundheitlichen Bedürfnissen. Arbeitsbedingungen zu schaffen, die den Bedürfnissen der Mitarbeitenden entsprechen und ihre Leistungsfähigkeit erhalten kann nur gelingen, indem eine Kultur der Gesundheitsvorsorge und Selbstfürsorge etabliert wird.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Ausbau des Gesundheitsmanagements an der Hochschule Kaiserslautern	Sta DM	Dez. HH&P / Sta AS (Betriebsärztin)	<ul style="list-style-type: none"> · Konzept zur Gesundheitsförderung wurde erstellt 	<ul style="list-style-type: none"> · Ausarbeitung eines Konzeptes zur Gesundheitsförderung · Erprobung und Evaluierung einzelner Maßnahmen aus dem Konzept wie z.B. Stresspräventionstraining, Gesundheitstag, Fortbildungen, Workshops 	Ende 2023

6. Digitales

Digitalisierung ist ein Querschnittsthema, das in allen Bereichen der Hochschule zum Tragen kommt und nachhaltig und strategisch verankert ist. Ziel ist es, durch Digitalisierung zur Lösung von aktuellen und generellen Herausforderungen beizutragen und die Chancen, die Digitalisierung bietet, gewinnbringend zu nutzen. In der Schaffung und Klärung adäquater Rahmenbedingungen für die digitale Teilhabe sowohl der Studierenden als auch der Lehrenden, der Forschenden und der Mitarbeitenden liegen erste Herausforderungen. Eine neue Aufgabe wird es nun sein, die bereits während der Pandemie erworbenen Kompetenzen zu verstetigen, eine nachhaltige Infrastruktur und Organisationsstruktur für die digitale Teilhabe zu schaffen und weitere Digitalkompetenz in allen Bereichen des Hochschullebens durch eine agile Lehr- und Lernkultur zu schaffen.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Gemeinsame Entwicklung von Anrechnungsfaktoren neuer Lehr- und Lernformen aufs Lehrdeputat (dienstrechtlich, kapazitativ)	HSL / Hauptausschuss / Lehrende	RDM	<ul style="list-style-type: none"> · Diskussion hat stattgefunden · Konzeptentwürfe zur Thematik liegen vor 	<ul style="list-style-type: none"> · Diskussion des Themas im Hauptausschuss bzw. anderen Gremien · Einholung hochschulinterner Expertise und Vorschläge zu dem Thema 	2027
2. Erarbeitung einer Digitalisierungsstrategie für die HS KL	HSL	FB / OE / HSL / offene IT-AG	<ul style="list-style-type: none"> · Digitalisierungsstrategie der HS KL ist erarbeitet und zentral verabschiedet 	<ul style="list-style-type: none"> · Beratung und Unterstützung der HSL · Bedarfserhebung und -erfassung für den Bereich Digitalisierung in der Lehre 	31.12.2025



6.1 RDM – Hochschulbibliothek

Die digitale Transformation beeinflusst alle Handlungsfelder der Hochschulbibliothek, vom Informations- und Medienangebot über die Erbringung von Dienstleistungen und die Abwicklung des Nutzungsbetriebes bis hin zu den internen Prozessen.

Um den vielfältigen Herausforderungen zu begegnen und ihre unverzichtbare Rolle als Baustein zur Unterstützung von Forschung, Lehre und Weiterbildung weiter wahrnehmen zu können, ist es wichtig, dass die Hochschulbibliothek ihre Dienstleistungen, ihr Angebot sowie ihre Prozesse digitalisiert und sich für die wandelnden Anforderungen rüstet.

Mit den unten genannten Zielen soll dem Wandel begegnet und die Hochschulbibliothek leistungsfähig gehalten werden.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Ausbau der digitalen Medienangebote	Bib	FB	· Möglichkeiten des Ausbaus des digitalen Angebots sind geklärt und aktuelle, relevante Medien und Informationen, die für Studium, Lehre und Forschung benötigt werden stehen rund um die Uhr über die Hochschulbibliothek bzw. Hochschule zur Verfügung.	· Erstellung eines Konzepts zur Feststellung der Bedarfe der Fachbereiche / Lehrenden an digitalen Medien, z.B. in Form einer Befragung / Workshops · Festlegung eines jährlichen Finanzierungskonzepts · Bereitstellung entsprechender Angebote	jährlich
2. Etablierung eines einheitlichen und nutzer-freundlichen Suchsystems (Ressource Discovery System = RDS)	Bib	RZ	· Ein geeignetes RDS ist ausgewählt und wird eingesetzt, so dass gedruckte und elektronische Medien der Hochschulbibliothek sowie freie wissenschaftliche Inhalte unter einer einheitlichen Suchoberfläche recherchierbar sind.	· Auswahl von potentiell geeigneten Suchsystemen · Prüfung der Umsetzung, Ausschreibung, Auswahl · Implementierung · Zusammenführung der unterschiedlichen Nachweise (Literatur und Information)	31.12.2022
3. Modernisierung der Bibliothekssoftware (Next Generation System = NGS*) zur internen Prozessoptimierung.	Bib	RZ	· Realisierbarkeit der Bibliothekssoftware ist geklärt und die Software ist ggf. eingeführt.	· Auswahl einer potentiell geeigneten Software · Prüfung der Umsetzung, Ausschreibung, Auswahl · Implementierung + hbz-Verbundanbindung	31.12.2027

6.2 RDM - Digitale support- und Beratungsstruktur

Die seit 2006 bestehende und von 2011 an verstetigte Support- und Beratungsstruktur zu allen (insbesondere technischen) Fragestellungen rund um das Thema Lehren und Lernen mit digitalen Medien wurde 2021 strukturell in das RDM integriert. Das Referat stellt der gesamten Hochschule sowohl eine Vielzahl geeigneter Tools und Systeme für die Digitalisierung in der Lehre als auch eine inhaltlich-technische Beratung mit dem Fokus auf neuen Lehr- und Lernformaten zur Verfügung und erweitert kontinuierlich den Grad der ‚Digital Readiness‘. Durch passgenaue technische Unterstützung, Kompetenzentwicklungsmaßnahmen und individuelle Beratungsangebote für Lehrende sowie auch Studierende wird der Einsatz von und der souveräne Umgang mit diesen Formaten in der Hochschullehre gefördert. Zentrales Ziel ist der Ausbau und die kontinuierliche Weiterentwicklung entsprechender bedarfsgerechter Angebote zur Unterstützung von Lehr-, Lern- und Prüfungsprozessen der HS KL.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Etablierung eines (digitalen) „Service-Prozesses“ für Beratung und Support von Lehrenden und Studierenden	RDM	Personalrat / RDM (Systemengineering) / RDM als Auftragsempfänger / Lehrende und Studierende als Leistungsempfänger	<ul style="list-style-type: none"> Ein geeignetes Ticketsystem ist ausgewählt (Evaluation), eingeführt und wird durchgängig innerhalb des Teams verwendet; Materialien/Tutorials sind erstellt und bereitgestellt; Self-Service-Portal ist umgesetzt; Nutzung des Systems/der Systeme ist möglich; erste Kennzahlen zur Nutzung des Systems/der Systeme liegen vor 	<ul style="list-style-type: none"> Eine effiziente und transparente Organisation von Support-Anfragen (Ticketsystem). Ansprechpartner mit Tätigkeitsschwerpunkten auf der Webseite benennen. Materialien/Tutorials (z.B. als Video oder Dokumente) zu versch. Themen auf der Webseite 	31.12.2023, danach jährlich
2. Video-basierte Lehre: Digitale Infrastruktur bedarfs- und zukunftsgerichtet aus-gestalten; Bereitstellung von innovativen und leistungs-fähigen IT-Infrastrukturen, die schnell und flexibel auf Anforderungen aus der Lehre reagieren können.	RDM	Mitarbeitende Haus-technik (Installation) FB (Anforderungen, Ideengeber und Leistungsempfänger), RDM (insbesondere Video)	<ul style="list-style-type: none"> Alle Standorte verfügen über ausgestattete Hörsäle mit digitaler Infrastruktur für video-basierte Lehre; Anforderungsanalysen mit den Fachbereichen sind durchgeführt, Vorgehen über weitere Schritte mit den Fachbereichen ist abgestimmt 	<ul style="list-style-type: none"> Die lokale Unterstützung der Lehre soll durch geeignete Infrastrukturmaßnahmen (bspw. multimediale Hörsaal- und Seminarraum-Ausstattung, automatisierten Videoaufzeichnungen) ausgebaut werden. Autonome Aufzeichnungen und autonomes Streaming von Lehrveranstaltungen inkl. Buchungssystem über hochschulinterne Systeme (wie z.B. Campusboard, Panopto etc.) Zentraler Video-Operator-Arbeitsplatz für alle drei Standorte (Remote-Support). Etablierung eines Rückkanals zur Interaktion zw. Studierenden und Lehrenden. Bereitstellung von (Video-) Equipment über eine Online-Ausleihe 	Jährlich
3. Ausbau der (Unterstützungs-) Angebote für Lehrende und Studierende für die Entwicklung erforderlicher Kompetenzen	RDM / PE	ggf. RZ / FB (Anforderungen, Ideengeber und Leistungsempfänger)	<ul style="list-style-type: none"> Selbstlernmaterialien (Videotutorials, pdfs) sind entwickelt; Präsenz- und Online-Schulungsangebote sind entwickelt und werden durchgeführt; ein geeignetes Wissensmanagement-/Repositorytool ist ausgewählt (Evaluation), erprobt, eingeführt und wird verwendet; Kennzahlen zur Nutzung der Kompetenzentwicklungsangebote liegen vor 	<ul style="list-style-type: none"> Bedarfserhebung und -erfassung Stärkung digitaler Kompetenzen Maßnahmen der PE unterstützen gezielt beim Auf-/Ausbau digitaler Kompetenzen Etablierung eines Wissensmanagementtools: Wissen für die Nutzung digitaler Inhalte soll systematisch aufgebaut, geteilt und konserviert werden. 	jährlich (Projektmittel bis 31.07.2024)
4. Ermöglichung von individualisierten Lehr-/Lernprozessen (individuell gestaltbares Studium)	RDM	Projektteam SoliD gemeinsam mit HSL und FB (Anforderungen, Ideengeber und Leistungsempfänger)	<ul style="list-style-type: none"> Lernangebote sind stärker auf die individuellen Bedürfnisse der Lernenden ausgerichtet 	<ul style="list-style-type: none"> Projektarbeit SoliD; Erstellung einer auf den individuellen Lernprozess aufgerichtete (persönliche) Lernumgebung (siehe „Erprobung von KI/Learning Analytics in der Lehre für eine prozessorientierte Lernunterstützung“) 	31.07.2024

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
5. Erprobung von KI/Learning Analytics in der Lehre für eine prozessorientierte Lernunterstützung	RDM / Sta Q&S / Ref. SLC	Projektteam SoliD gemeinsam mit HSL und FB (Anforderungen, Ideengeber und Leistungsempfänger) zzgl. externer Dienstleister (Mittel für Auftragsvergabe)	<ul style="list-style-type: none"> · Adaptives Prüfungssystem ist implementiert und wird verwendet; · Lerncockpit ist implementiert und liefert wichtige Kennzahlen 	<ul style="list-style-type: none"> · Integration eines adaptiven Prüfungssystems in Form von (Self-)Assessment-Tools gibt regelmäßig Rückmeldung zum Lernerfolg und ermöglicht eine prozessorientierte Lernunterstützung. · Implementierung eines Lerncockpits (persönliche Lernumgebung) 	31.07.2024 (Projektabschluss)
6. Bereitstellung und Pflege eines zentralen E-Prüfungssysteme /E-Überprüfungssysteme	RDM	ggf. RZ / FB (Anforderungen, Ideengeber und Leistungsempfänger)	<ul style="list-style-type: none"> · Festlegung auf ein zentrales E-Prüfungssystem; · Handreichungen/Schulungsunterlagen sind erstellt; · standardisierte und justiziable Abläufe sind erarbeitet; · Nutzung des Systems und der Angebote durch die Lehrenden (Kennzahlen); 	<ul style="list-style-type: none"> · Prüfen, Testen & Vergleichen geeigneter E-Prüfungssysteme · Installation und Wartung des Systems · Weiterbildung der Mitarbeiter hinsichtlich Benutzung des Systems · Beratung & Support 	31.12.2023, danach jährlich

7. Organisations- und Hochschulentwicklung

Hochschulen im Allgemeinen sind besondere Organisationen, die sich an den Anforderungen der Funktionssysteme Wissenschaft, Lehre und Verwaltung orientieren müssen. Gleichzeitig streben Hochschulen an, die eigene Organisation weiterzuentwickeln und diese anpassungsfähiger und leistungsfähiger zu machen. Verschiedene Abteilungen an der Hochschule Kaiserslautern widmen sich im weitesten Sinne der Organisationsentwicklung und bieten somit einen stabilen Rahmen für die Kerndisziplinen der Hochschule.

7.1 Zentrales Digitalisierungsprojekt – integriertes Campus Management System

Hochschulen setzen vermehrt auf integrierte Campus Management Systeme (iCMS) zur Unterstützung und Digitalisierung ihrer Prozesse im Bereich der Studierenden- und Prüfungsverwaltung. Ziel des zentralen Digitalisierungsprojektes iCMS ist es, die Hochschule Kaiserslautern mit der Einführung von HISinOne in ihren individuellen Geschäftsprozessen zu unterstützen und eine qualitative Verbesserung der Prozesse entlang des Student-Life-Cycle, mit vereinheitlichten und klar dokumentierten Abläufen, zu schaffen.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Erfolgreiche Inbetriebnahme und Übergang in ein integriertes Campus Management System (HISinOne)	iCMS-Projektteam	Alle OE	<ul style="list-style-type: none"> · Qualitative Verbesserung der Prozesse des Student-Life-Cycle ist erreicht · Zukunftssichere Software-Architektur und moderne IT-Infrastruktur ist bereitgestellt · Unterstützung der Hochschulsteuerung durch die HISinOne BI ist gewährleistet · Ansprechpersonen sind bekannt · Anwender*innen sind geschult · Überführung in den Regelbetrieb 	<ul style="list-style-type: none"> · Abschließende Einführung der HISinOne Module (APP, STU, EXA) · Umsetzung der Bedarfe der beteiligten Akteure · Abbildung der Fachprozesse und standortübergreifende Prozessharmonisierung · Bereitstellung sämtlicher Services in digitaler Form · Webbasiert und unabhängig von Endgerät und Betriebssystem nutzbar machen · Barrierefreiheit als rechtlich vorgeschriebene Anforderung gewährleisten · DSGVO-konformer Umgang mit personenbezogenen Daten sicherstellen 	2023/24
2. Verringerung von manuellen Überbrückungen und Verbesserung der Schnittstellenfunktionalitäten	iCMS-Projektteam / RZ / ZIT	HSL	<ul style="list-style-type: none"> · Manuelle Überbrückungen sind verringert und Schnittstellen sind umgesetzt 	<ul style="list-style-type: none"> · Hochschulweiter Austausch über notwendige, mögliche und gewünschte Schnittstellen (DMS, Campusboard, Bibliothek, etc.) 	2023/24

7.2 Hochschulentwicklung

Hochschulen stehen zunehmend im Wettbewerb mit anderen Hochschulen und in diesem Zusammenhang wird auch die Profilbildung immer wichtiger. Strategische Überlegungen und Fokussierung auf bzw. Erschließung neuer Themenfelder, die hierzu einen Beitrag leisten sind kein organisationaler Automatismus. Aus diesem Grund wurde 2021 die Stabsstelle ‚strategische Hochschulentwicklung‘ an der Hochschule Kaiserslautern geschaffen mit dem Ziel, Hochschulangehörige und insbesondere die Hochschulleitung durch Aufbereitung von Informationen sowie durch Vernetzung und Fokussierung bzw. Erschließung neuer Themen zu beraten und hinsichtlich der Erreichung ihrer Ziele zu unterstützen.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Akteure der Hochschule bei Zielentwicklung, -synchronisation und – umsetzung unterstützen	HSE	FB / OE	<ul style="list-style-type: none"> · Ziele für OE und FB liegen vor · System zur Nachhaltung des HEP liegt vor 	<ul style="list-style-type: none"> · Hochschulentwicklungsplan begleiten · System zur Nachhaltung des HEP unterstützen/entwickeln/etablieren/begleiten 	Ende 2021 bzw. 2027
2. Entscheidungsunterstützende Informationen generieren oder aufbereiten	HSE	HSL	<ul style="list-style-type: none"> · Analysen unter Berücksichtigung spez. Zielgruppen liegen vor 	<ul style="list-style-type: none"> · Analyse und Anpassung Reportingsystem · Analyse und Anpassung Monitoringsystem 	Ende 2027
3. Potentiale für die Hochschule durch Fördermöglichkeiten nutzen	HSE	FB / OE (je nach Antragsthema)	<ul style="list-style-type: none"> · Anträge werden mit Unterstützung der HSE eingereicht 	<ul style="list-style-type: none"> · Unterstützung der FB und OE bei der Akquise von Drittmitteln 	2027
4. Prozesse mitgestalten, die an den strategischen Zielen der Hochschule ausgerichtet sind	HSE	FB / OE / HSL	<ul style="list-style-type: none"> · Kennzahlenanalysen und Auswertungen von Befragungen für OE bzw. FB liegen vor · Mindestens ein Prozess identifiziert und analysiert 	<ul style="list-style-type: none"> · Durchführung von Kennzahlenanalysen und Befragungen für OE bzw. FB · Analyse und Optimierung von hochschulinternen Prozessen 	2027

7.3 Hochschulkommunikation

Das Referat Hochschulkommunikation baut eine strategische Hochschulkommunikation auf, die zielorientiert, modular und zukunftssicher ist. Basis und Rahmen dafür sind die Werte der Hochschule sowie deren Leitbild und Vision. Und dies ist unser Kernziel:

Die Hochschule Kaiserslautern soll eine über die Region hinaus renommierte, für die Qualität ihrer Lehre und den Erfolg ihrer Forschung bekannte und bei Studierenden und in der Öffentlichkeit geachtete Hochschule sein.

Im Referat Hochschulkommunikation sind die Bereiche Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Wissenschaftskommunikation und Medien, Corporate Branding, interne Kommunikation, Social Media sowie in Zusammenarbeit mit dem Referat Student Life Cycle das Studierenden-Marketing angesiedelt. Für diese Bereiche werden Detailziele definiert, die alle auf das Kernziel einzahlen. Neben der strategischen Arbeit berät und unterstützt das Referat die Fachbereiche und Organisationseinheiten der HS KL bei kommunikativen Fragestellungen und unterstützt oder übernimmt die Produktion von Medien aller Art. Dabei ist die Hochschulkommunikation auf die Inhalte und den (fachlichen) Input der anderen Einheiten angewiesen.



Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Konzeptioneller Rahmen für Kommunikation an und von der Hochschule	Ref. HKomm	HSL	· Es besteht Klarheit und Einigkeit über Leitplanken der Kommunikation	· Dokumentation von Zielen und Erwartungen; Abgleich mit Werten und Leitbild; Konzeptpapier erstellen	Q1/2022
2. Detailkonzepte erstellen	Ref. HKomm		· Bedarf an Detailkonzepten ist ermittelt, Priorisierung erledigt	· Workshops, Sprints und Schreibtischarbeit	Q1/2022
3. Relaunch Magazine	Ref. HKomm	Ref. F&P / Ref. W&T	· Es besteht ein dokumentiertes, inhaltliches und gestalterisches Konzept	· Arbeitsgruppe magazine als Beratungs- und Entscheidungsgremium; · kleines Konzeptteam entwickelt	Start der Konzeptionsphase Oktober
4. Erste Ausgabe Magazin	Ref. HKomm	Ref. F&P / Ref. W&T	· Die 1. Ausgabe liegt gedruckt vor	· Redaktion und Layout	Q2/2022
5. Studierenden-Marketing: Kritische Begutachtung; gemeinsames Vorgehen	Ref. HKomm / Ref. SLC	FB / STGL	· Es besteht, Einigkeit über synchronisiertes Vorgehen	· Bildung einer Arbeitsgruppe	Start der Begutachtungsphase Oktober / November 2021
6. Basiskonzept Social Media, Detailkonzepte für einzelne Kanäle	Ref. HKomm	FB / STG	· Es ist festgelegt, welche Kanäle bespielt werden, Zuständigkeit und Rollen sind festgelegt	· Workshops, Sprints und Schreibtischarbeit	Q1/2022
7. Aufbau Krisenmanagement und -kommunikation	HSL	Dez. ZD / Ref. HKomm	· Prozesse und Zuständigkeiten sind verabschiedet	· Arbeitsgruppe bilden, externe Trainer, Prozesse definieren	Q3/2022
8. Basiskonzept Bewegtbild + erste Maßnahmen	Ref. HKomm	Ref. F&P	· Es gibt einen Überblick über Equipment und Pläne der Akteure	· Workshops, Sprints und Schreibtischarbeit	Q2/2022
9. Basiskonzept Interne Kommunikation + erste Maßnahmen	Ref. HKomm	HSL / PE	· Eine Roadmap liegt vor und erste Maßnahmen werden institutionalisiert	· Arbeitsgruppe zur Campus-App bilden; Konzept inhaltlich und technisch von Kernteam	Q1/2022

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
F1. Verfügbarkeit und Verwendbarkeit von Finanzdaten erhöhen	Dez. HH&P	alle OE als Ideengeber / Anwender*innen und Leistungsempfänger	<ul style="list-style-type: none"> · mehr Selfservice, weniger Anfragen nach Kontoauszügen · Entscheidungen auf Basis solider Finanzdaten treffen können 	<ul style="list-style-type: none"> · Kontenstruktur und Buchungssystematik reflektieren und anpassen · QISFSV auf Anpassungsmöglichkeiten prüfen und ggf. umsetzen · Steuerverbuchung zeitlich synchronisieren · verbindlicher Finanzkalender mit wiederkehrenden Ereignissen (z.B. Zuweisungen) etablieren · IT-gestütztes Dashboard zum Finanzstatus inkl. Abstimmung mit OE-Leitungen zu Sichtbarkeit von Konten · Jahresbericht auf andere Adressaten anpassen · Kosten-Leistungs-Rechnung vollständig überarbeiten und erweitern (Verteilbäume, Zuschlagskalkulationen für Forschung, Dienstleistung, Weiterbildung und sonst. Dienstleistungen) 	Ende 2021
F2. Bargeldlose Hochschule etablieren	Dez. HH&P	alle OE mit Barkassen	<ul style="list-style-type: none"> · alle Barkassen durch elektronische Bezahlssysteme ersetzt 	<ul style="list-style-type: none"> · Evaluation und Auswahl von bargeldlose Bezahlssysteme, · Einholung der Genehmigung, Durchführung des Umstellungsprojekts 	Mitte 2022
F3. Beitrag zur nachhaltigen Ressourcennutzung ausarbeiten und umsetzen	Dez. HH&P mit Campusboard / RZ	alle OE als Ideengeber und Leistungsempfänger	<ul style="list-style-type: none"> · Papierverbrauch ist reduziert · gefahrene km bei Dienstreisen, insbesondere zw. Den Standorten, sind reduziert · Konzepte zur Nachhaltigkeit im Verantwortungsbereich sind entwickelt 	<ol style="list-style-type: none"> 1) papiergestützte Prozesse digitalisieren (Anträge Reiskosten, Rechnungen, Studierenden- und Prüfungsakte) 2) Daten für ökologischen Fußabdruck bereitstellen 3) Nachhaltigkeitskriterien in die Beschaffungsrichtlinie der HS integrieren 4) Reiserichtlinie mit Nachhaltigkeitskriterien erarbeiten 5) Videokonferenzsysteme und/oder andere digitale Kommunikationstools dauerhaft bereitstellen, um die Anzahl der Dienstreisen zu reduzieren 	<ol style="list-style-type: none"> 1.: Ende 2023 2.: Erhebungsdesign bis Ende 2022 3. bis 5.: Ende 2022
F4. Politischer Prozess zur Hochschulfinanzierung aktiv gestalten	HSL / Dez. HH&P	alle OE als Ideengeber	<ul style="list-style-type: none"> · Beratungen & Austausche mit Ministerium und HSL haben regelmäßig stattgefunden 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Finanzdaten aufbereiten und Vorschläge entwickeln 2) Beratung der HSL zu Hochschulfinanzierung 3) Teilnahme an Gremien, um Bedarfe zu erfassen 	1. bis 3.: 2023
P1. Personalgewinnung strukturieren und professionalisieren	HSL / Dez. HH&P / HSE	alle OE als Ideengeber / Mitwirkende / Anwender*innen und Leistungsempfänger	<ul style="list-style-type: none"> · Konzepte sind erarbeitet und abgestimmt · Prozesse und Handreichungen erarbeitet und veröffentlicht · Portfolio für Stellenveröffentlichungen vergrößert 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Kompetenzprofile und Tätigkeitsbeschreibungen und -bewertungen erstellen und aktualisieren 2) Berufungsverfahren und andere Auswahlverfahren in Prozessen erfassen und Handlungsleitfäden und Handreichungen erarbeiten und veröffentlichen 3) Überarbeitung des Layouts der Stellenausschreibung 4) neue Kanäle für Ausschreibungen erschließen 5) Bewerbungskommunikation reflektieren und „entamtlichen“ (zwingende rechtliche Informationen reflektieren und zielgerichteter aufbereiten) 6) Diversität und Gleichstellung im Prozess der Personalgewinnung sichtbar machen 7) Befristungsoptionen, insbesondere im Wissenschaftsbereich, im Bewerbungsprozess reflektieren und im Prozess abbilden 	<ol style="list-style-type: none"> 1.: Ende 2026 2., 3., 5., 6.: Ende 2023 4.: laufend
P2. Onboarding strukturieren und professionalisieren	HSL / Dez. HH&P	alle OE als Ideengeber / Mitwirkende / Anwender*innen und Leistungsempfänger	<ul style="list-style-type: none"> · Konzepte sind erarbeitet und abgestimmt · Geeignete Onboarding-Tools sind implementiert und werden neuen MA bereitgestellt und von diesen genutzt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Analyse des Prozesses, allgemein und in einzelnen OE 2) Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Prozess definieren 3) (digitale) Bereitstellung von standardisierbaren Informationen 4) gesetzliche Vorgaben strukturiert umsetzen, z.B. Sicherheitsbehörden 5) Maßnahmen des persönlichen Kennenlernens konzipieren und etablieren 	<ol style="list-style-type: none"> 1. bis 3., 5.: Ende 2025 4.: Ende 2022

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
P3. Personalbegleitung und -entwicklung strukturieren und professionalisieren	HSL	alle OE als Ideengeber / Mitwirkende / Anwender*innen und Leistungsempfänger	<ul style="list-style-type: none"> · Konzepte sind erarbeitet und abgestimmt · Geeignete Tools sind implementiert, werden von den Führungskräften genutzt 	<ol style="list-style-type: none"> 1) PE: regelmäßiges Programm definieren und etablieren 2) PE: Individualisierung von PE-Maßnahmen, bezogen auf fachliche, methodische, soziale und persönliche Kompetenzen 3) IT-Sicherheit, Datenschutz, Arbeitsschutz und -sicherheit sowie Diversität in die Personalbegleitung durch IT-gestützte Tools integrieren 4) Motivationsinstrumente für ehrenamtliche Aufgaben innerhalb der Hochschule entwickeln und erproben und erfolgreiche Tools als Anerkennungskultur etablieren 5) Führungsverständnis und -verantwortung stärken, um eine dem Leitbild entsprechende Führungskultur zu schaffen 6) strukturierte Personal(entwicklungs)gespräche als zentrales Tool der Personalbegleitung etablieren 7) aktive und passive Instrumente der internen Mitarbeitenden-Kommunikation schaffen und etablieren 	<p>1., 7.: Ende 2022 2., 3.: Ende 2024 4. bis 6.: Ende 2025</p>
P4. Offboarding strukturieren und professionalisieren	HSL / Dez. HH&P	<p>alle OE als Ideengeber / Mitwirkende / Anwender*innen und Leistungsempfänger</p> <p>Maßnahme 1: Referat Digitales und Medien</p>	<ul style="list-style-type: none"> · Konzepte für Entwicklungsdokumentationen sind erstellt · Netzwerke zu anderen Arbeitgeber*innen sind etabliert. Konzept für deren Nutzung ist erstellt. · Tools in Zusammenarbeit mit dem Referat Digitales und Medien auswählen, erproben und flächendeckend anbieten 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Tools zum Wissenstransfer bereitstellen 2) Entwicklungsdokumentation und klares Kompetenzprofil als Abschluss von (befristeter) Beschäftigung etablieren 3) Ausstieg in eine Einstiegsoption in Karrieren außerhalb der Hochschule überführen 	<p>1.: Ende 2025 2. und 3.: Ende 2023</p>
P5. Marke „Hochschule als Arbeitgeberin“ aufbauen	HSL / Dez. H&P / Ref. HKomm	alle OE / Mitarbeitende und Bewerbende als Ideengeber	<ul style="list-style-type: none"> · Kommunikationskonzept und -strategie für die Hochschule als Arbeitgeberin sind erstellt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Arbeitgeber-Marke formen: <ul style="list-style-type: none"> - Perspektiven aufzeigen - Möglichkeiten präsentieren - Mitarbeiter*innen-Life-Cycle in Strategiepapier überführen - Multi-Channel-Kommunikation der Arbeitgeberin 2) Strukturierter Personaleinsatz und personelle Ressourcenallokation in den Fachbereichen und OE durch Beratung, Tools und Rahmenbedingungen unterstützen 	<p>1.: Ende 2026 2.: Ende 2022</p>

7.5 Dezernat Zentrale Dienste

Das in diesem Jahr (2021) neu geformte Dezernat Zentrale Dienste umfasst die Bereiche Technische Dienste mit der Hausverwaltung und den zentralen Werkstätten sowie das Rechenzentrum der Hochschule. Die durch die Gründung des Dezernats entstandenen Synergieeffekte sollen mit folgenden Zielen genutzt werden.

Beschreibung	Verantw. OE	Mitwirkende	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1. Nutzung & Weiterentwicklung AGUM-Informationssystem	Dez. ZD / Sta AS	HSL / Kanzlerin	· Erreichung eines Nutzungsgrades von mind. 66%	· Nutzung bei Beratungen, Begehungen und Nachfragen; · Evaluierung durch Umfrage	Q4/2023
2. Etablierung (elektronisches) Schulungssystems	Dez. ZD / Sta AS	HSL / Kanzlerin	· Erreichung eines Nutzungsgrades von mind. 90%	· Anschaffung, Schulung und Verpflichtung der FK zur Nutzung; · Nutzungsmessung über System	Q4/2022
3. Etablierung Gefahrstoff Erfassungssystem	Dez. ZD / Sta AS	HSL / Kanzlerin	· Mind. 90%ige Erfassung der Gefahrstoffe an allen Standorten	· Anschaffung, Schulung und Verpflichtung der FK zur Nutzung; · Nutzungsmessung über System	Q4/2022
4. Schaffung der Organisationsstruktur des Dezernats Zentrale Dienste	Dez. ZD		· Organigramm liegt vor · Ansprechpartner sind auf Webseite definiert	· Erstellung Organigramm · Definition und Darstellung der Zuständigkeiten · Vertretungsregelungen für alle systemrelevanten Aufgaben	Q4/2022
5. Eingliederung der Werkstätten in die Fachbereiche Alng und BG	Dez. ZD	FB AING	· Verantwortliche in FB wurden bestimmt · Aufklärung der Verantwortlichen (z.B. zum Thema Sicherheit) hat stattgefunden	· Personal und Verantwortlichkeit der Werkstätten ist zu den FB übertragen	Q4/2022
6. Entwicklung einer Strategie für das RZ	Dez. ZD	EDV Beauftragte der Fachbereiche	· Strategie ist entwickelt	· Aufsetzen eines Strategieprozess · Vorstellung der ausgearbeiteten Strategie	2025

8. Die Fachbereichsentwicklungspläne (FEP)

8.1 Fachbereichsentwicklungsplan Fachbereich Angewandte Ingenieurwissenschaften (AING)

Inhalt

1.	Der Fachbereich im Überblick	2
1.1	Entwicklung der Studierendenzahlen.....	3
1.2	Entwicklung der Einschreibungen im Fachbereich.....	8
1.3	Personal.....	11
1.4	Änderungen bezüglich Professuren	12
1.5	Studiengangsideen (geplante Studiengänge).....	13
2.	Themen im Fokus	14
2.1	Forschung und Entwicklung	14
2.1.1	Kooperative Promotionen	14
2.2	Internationales	15
3.	Übergreifende Zieldarstellung.....	16

1. Der Fachbereich im Überblick

Ausgehend von den „Kernbereichen“ Maschinenbau und Elektrotechnik hat der Fachbereich sukzessive

- „neue Produkte“ entwickelt, die aber stets einen engen Bezug zu den beiden Kernbereichen haben -> Mechatronik, Digital Engineering, Wirtschaftsingenieurwesen, Energie-Ingenieurwesen
- „neue Märkte“ erschlossen -> KOI/KOSMO, Weiterbildung (Berufsbegleitende Bachelorstudiengänge BbB, Berufsbegleitende Masterstudiengänge BbM), Lehre+ sowie aktuell die Kooperation mit der Meisterschule KL.

	Bachelor-Studiengänge	Master-Studiengänge
Präsenzstudiengänge	<ul style="list-style-type: none"> • Maschinenbau • Elektrotechnik • Mechatronik • Wirtschaftsingenieurwesen • Energie-Ingenieurwesen • Digital Engineering 	<ul style="list-style-type: none"> • Maschinenbau • Elektrotechnik • Mechatronik • Wirtschaftsingenieurwesen
Berufsbegleitende Studiengänge	<ul style="list-style-type: none"> • Maschinenbau • Elektrotechnik • Mechatronik • Wirtschaftsingenieurwesen 	<ul style="list-style-type: none"> • Maschinenbau • Elektrotechnik

Ergänzt wurde dies durch Aktivitäten bzgl. Internationalisierung (z.B. Kooperation mit SDJU, Shanghai, INHEE Netzwerk). Die Internationalisierung soll ausgebaut werden und auch der Einsatz von neuen Technologien (z.B. Streaming -> Studienstandort Germersheim) soll zur weiteren Entwicklung beitragen.

Überdies wurden Forschung und Entwicklung vorangetrieben. Hierzu haben u.a. der Ausbau des Forschungsschwerpunktes Hocheffiziente technische Systeme sowie die Weiterentwicklung bzw. Gründung der Institute Energieeffiziente Systeme sowie QM³ (Quality, Modeling, Machining & Materials) beigetragen. Die Drittmiteinnahmen belaufen sich mittlerweile auf mehr als 1 Mio. Euro, und auch die Anzahl kooperativer Promotionen hat sich positiv entwickelt.

Des Weiteren ist der Fachbereich nunmehr auch im Bereich Weiterbildung aktiv.

Auch in Zukunft soll der erfolgreiche Weg fortgesetzt werden.

1.1 Entwicklung der Studierendenzahlen

Studiengang	Abschlussart	Dauer in Semestern	Anzahl	Bisherige Entwicklung ¹					Geplante Entwicklung					
				2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Bachelorstudiengänge (Präsenz)														
Digital Engineering	B.Eng.	7	Studierende gesamt	0	0	7	9	8	13	24	38	53	64	
			Davon Frauen	0	0	1	1	0	3	3	5	7	8	
			Absolvierende	0	0	0	0	1	2	3	5	7	8	
Elektrotechnik	B. Eng.	7	Studierende gesamt	160	192	234	246	257	192	253	275	284	292	
			Davon Frauen	18	21	31	41	41	20	27	29	30	31	
			Absolvierende	16	15	30	9	32	24	32	34	36	37	
Energieeffiziente Systeme	B.Eng.	7	Studierende gesamt	35	47	32	16	5	5	5	0	0	0	
			Davon Frauen	4	9	6	2	1	1	1	0	0	0	
			Absolvierende	1	2	2	0	1	1	5	0	0	0	
Energie-Ingenieurwesen	B. Eng.	7	Studierende gesamt	0	0	19	27	44	35	50	65	70	72	
			Davon Frauen	0	0	4	7	11	9	13	17	18	18	
			Absolvierende	0	0	0	0	6	4	6	8	9	9	
Informations-technik (auslaufend)	B.Eng.	7	Studierende gesamt	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	

¹ Die Zahlen beziehen sich immer auf das jeweilige Wintersemester (2017 = WiSe 2017/18).

			Davon Frauen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
			Absolvierende	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ingenieur-informatik (auslaufend)	B. Eng.	7	Studierende gesamt	3	1	0	0	0	0	0	0	0	0	
			Davon Frauen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
			Absolvierende	2	0	1	0	0	0	0	0	0	0	
LehrePlusHS			Studierende gesamt	0	9	10	7	3	5	5	5	5	5	
			Davon Frauen	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	
			Absolvierende	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
Maschinenbau	B.Eng.	7	Studierende gesamt	311	301	342	302	279	236	297	298	288	306	
			Davon Frauen	24	23	36	32	24	25	31	31	31	33	
			Absolvierende	55	33	33	28	35	30	37	37	36	38	
Mechatronik	B.Eng.	7	Studierende gesamt	62	84	110	131	141	123	163	182	194	207	
			Davon Frauen	5	8	11	13	12	13	17	19	21	23	
			Absolvierende	7	3	7	2	18	15	20	23	24	26	
Wirtschafts- ingenieurwesen	B. Eng.	7	Studierende gesamt	415	374	335	306	267	221	275	251	249	260	
			Davon Frauen	85	87	79	69	57	45	55	51	50	52	
			Absolvierende	49	51	59	25	33	28	34	31	31	33	
Bachelor-Studiengänge (Präsenz) insgesamt			Studierende gesamt	987	1.009	1.090	1.045	1.004	830	1.072	1.114	1.143	1.206	
			Davon Frauen	136	148	168	165	146	117	148	153	158	166	
			Absolvierende	130	104	132	64	126	104	134	139	143	151	

Master-Studiengänge (Präsenz)														
Elektro- und Informationstechnik	M. Sc.	3	Studierende gesamt	94	87	135	134	116	93	82	90	90	90	
			Davon Frauen	6	6	14	12	13	10	9	9	9	9	
			Absolvierende	24	30	19	35	29	23	21	22	23	23	
Maschinenbau / Mechatronik	M. Sc.	3	Studierende gesamt	79	83	78	63	77	58	76	81	81	81	
			Davon Frauen	8	5	2	3	3	7	9	9	9	9	
			Absolvierende	27	32	34	21	19	15	19	20	20	20	
Wirtschaftsingenieurwesen (Logistik und Produktionsmanagement)	M. Sc.	3	Studierende gesamt											
			Davon Frauen											
			Absolvierende											
Master-Studiengänge (Präsenz) insgesamt			Studierende gesamt	173	170	213	197	193	151	158	171	171	171	
			Davon Frauen	14	11	16	15	16	17	18	18	18	18	
			Absolvierende	51	62	53	56	48	38	40	42	43	43	
Berufsbegleitende Bachelorstudiengänge														
Automatisierungstechnik	B. Eng.	8	Studierende gesamt	86	81	79	75	76	69	80	81	80	84	
			Davon Frauen	4	1	2	2	6	7	8	9	8	9	
			Absolvierende	6	18	10	22	10	9	10	10	10	11	
Industrial Engineering	B. Eng.	8	Studierende gesamt	79	78	66	63	62	55	70	68	71	74	
			Davon Frauen	9	6	2	2	1	6	7	7	8	8	
			Absolvierende	11	13	11	16	8	7	9	9	9	9	

Mechatronik	B. Eng.	8	Studierende gesamt	9	16	18	17	20	23	31	32	34	35	
			Davon Frauen	0	1	2	1	0	3	4	4	4	4	
			Absolvierende	0	0	0	0	3	3	4	4	4	4	
Prozess-ingenieurwesen	B. Eng.	8	Studierende gesamt	54	51	54	50	42	51	65	67	69	72	
			Davon Frauen	3	2	5	3	3	6	7	7	7	8	
			Absolvierende	8	11	12	10	5	6	8	8	9	9	
Berufsbegleitende Bachelorstudiengänge insgesamt			Studierende gesamt	228	226	217	205	200	198	246	248	254	265	
			Davon Frauen	16	10	11	8	10	22	26	27	27	29	
			Absolvierende	25	42	33	48	26	25	31	31	32	33	
Berufsbegleitende Masterstudiengänge (Weiterbildungsstudiengänge)														
Elektrotechnik	M. Eng.	3	Studierende gesamt	0	0	15	21	29	19	25	27	27	27	
			Davon Frauen	0	0	1	3	8	2	2	2	2	2	
			Absolvierende	0	0	0	0	7	5	6	7	7	7	
Prozesstechnik	M. Eng.	3	Studierende gesamt	0	17	32	45	41	26	27	27	27	27	
			Davon Frauen	0	3	6	8	5	2	2	2	2	2	
			Absolvierende	0	0	0	11	10	7	7	7	7	7	
Digital Engineering	M. Eng.	3	Studierende gesamt	0	0	0	0	0	0	9	18	18	23	
			Davon Frauen	0	0	0	0	0	0	1	2	3	4	
			Absolvierende	0	0	0	0	0	0	2	5	5	6	
Berufsbegleitende Masterstudiengänge insgesamt			Studierende gesamt	0	17	47	66	70	45	61	72	72	77	

	Davon Frauen	0	3	7	11	13	4	5	6	7	8	
	Absolvierende	0	0	0	11	18	11	15	18	18	19	
Fachbereich AING insgesamt												
	Ausländische² Studierende gesamt	179	247	369	401	411	306	384	401	492	516	
	Frauen gesamt	166	172	202	199	185	160	197	204	210	221	
	Studierende gesamt	1.388	1.422	1.567	1.513	1.467	1.224	1.537	1.605	1.640	1.719	
	Absolvierende gesamt	206	208	218	179	217	178	220	231	236	246	

Hinweise:

- Der Master WI ist ein gemeinsamer Studiengang mit den Fachbereichen ALP (Pirmasens) und BW (Zweibrücken); er ist bei ALP aufgeführt
- Der Bachelorstudiengang Digital Engineering ist ein gemeinsamer Studiengang mit dem Fachbereich IMST (Zweibrücken)

² Hier sind die Bildungsausländer*innen aufgeführt, also ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung außerhalb Deutschlands erworben haben.

1.2 Entwicklung der Einschreibungen im Fachbereich

Studiengang	Abschlussart	Dauer in Semestern	Anzahl	Bisherige Entwicklung der Einschreibungen ³					Geplante Entwicklung der Einschreibungen					
				2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Bachelorstudiengänge (Präsenz)														
Digital Engineering	B. Eng.	7	Einschreibungen gesamt	0	0	7	5	1	5	18	24	24	24	
			Davon Frauen	0	0	1	1	0	1	2	3	3	3	
Elektrotechnik	B. Eng.	7	Einschreibungen gesamt	38	44	58	67	44	68	68	68	76	76	
			Davon Frauen	3	5	8	13	1	7	7	7	8	8	
Energieeffiziente Systeme	B. Eng.	7	Einschreibungen gesamt	12	10	1	0	0	--	--	--	--	--	
			Davon Frauen	2	4	1	0	0	--	--	--	--	--	
Energie-Ingenieurwesen	B. Eng.	7	Einschreibungen gesamt	0	0	12	8	13	20	20	20	20	20	
			Davon Frauen	0	0	2	2	3	5	5	5	5	5	
LehrePlusHS			Einschreibungen gesamt	0	9	5	3	1	5	5	5	5	5	
			Davon Frauen	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	
Maschinenbau	B. Eng.	7	Einschreibungen gesamt	90	67	79	57	59	68	68	68	76	76	

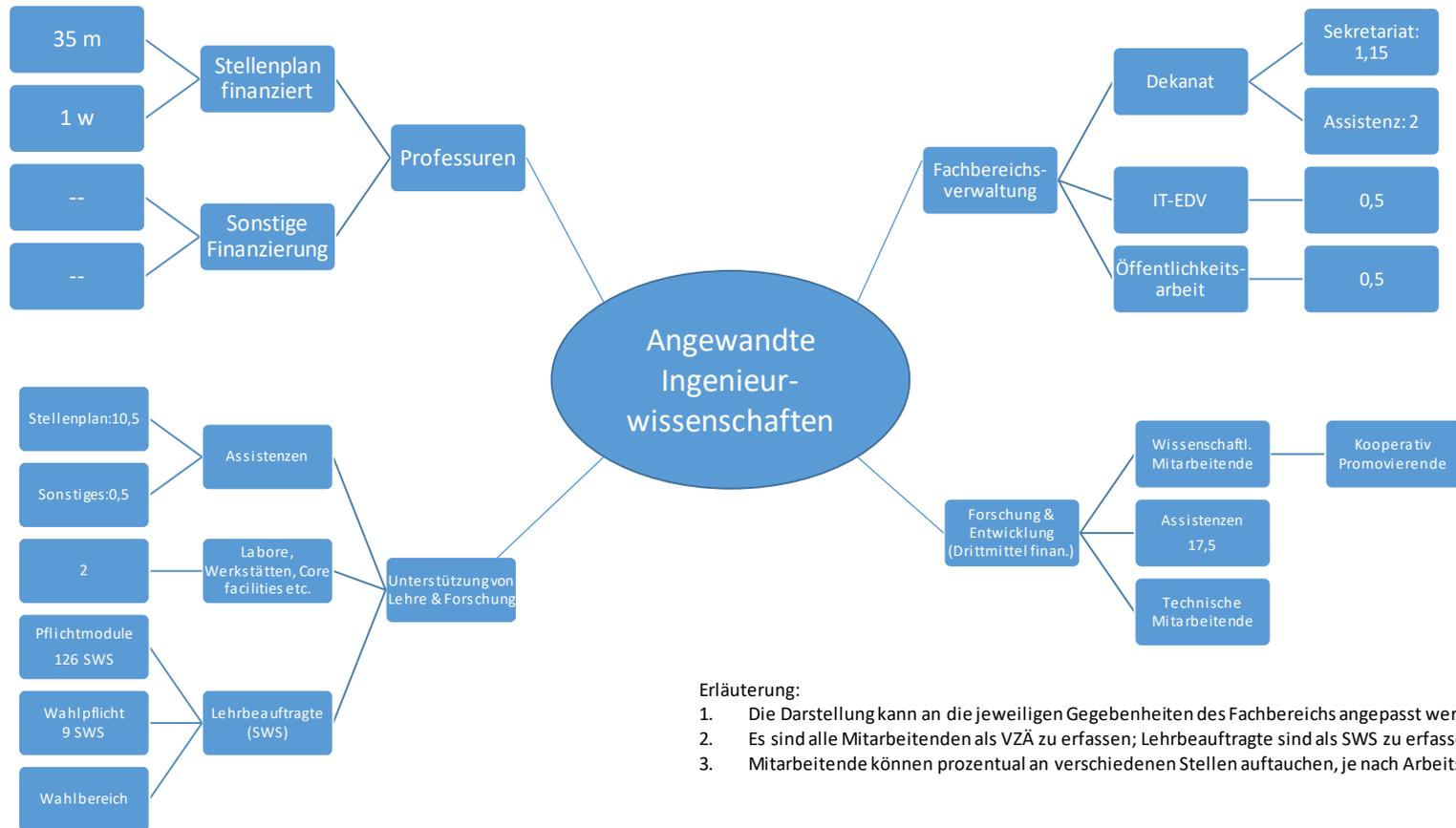
³ Die Zahlen beziehen sich auf das Studienjahr. Das Studienjahr wird definiert als Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester (SoSe 2017 + WiSe 2017/18 = Studienjahr 2017).

			Davon Frauen	8	5	12	5	3	7	7	7	8	8	
Mechatronik	B. Eng.	7	Einschreibungen gesamt	20	27	33	43	33	48	48	48	56	56	
			Davon Frauen	1	2	2	2	3	5	5	5	6	6	
Wirtschafts- ingenieurwesen	B. Eng.	7	Einschreibungen gesamt	93	87	62	48	48	60	60	60	60	60	
			Davon Frauen	19	21	15	12	7	12	12	12	12	12	
Bachelor-Studiengänge (Präsenz) insgesamt			Einschreibungen gesamt	253	244	257	231	199	274	287	293	317	317	
			Davon Frauen	33	37	41	35	17	38	39	40	43	43	
Master-Studiengänge (Präsenz)														
Elektro- und Informations-technik	M. Sc.	3	Einschreibungen gesamt	41	40	69	62	41	50	50	50	50	50	
			Davon Frauen	3	7	8	5	7	5	5	5	5	5	
Maschinenbau / Mechatronik	M. Sc.	3	Einschreibungen gesamt	35	33	33	25	39	45	45	45	45	45	
			Davon Frauen	3	1	2	1	2	5	5	5	5	5	
Wirtschafts- ingenieurwesen (Logistik und Produktions- management)	M. Sc.	3	Einschreibungen gesamt											
			Davon Frauen											
Master-Studiengänge (Präsenz) insgesamt			Einschreibungen gesamt	76	73	102	87	80	95	95	95	95	95	
			Davon Frauen	6	8	10	6	9	10	10	10	10	10	
Berufsbegleitende Bachelorstudiengänge														
Automatisierungstechnik	B. Eng.	8	Einschreibungen gesamt	26	19	21	14	34	20	20	20	20	20	
			Davon Frauen	2	0	1	0	5	2	2	2	2	2	
Industrial Engineering	B. Eng.	8	Einschreibungen	28	23	16	15	17	20	20	20	20	20	

			Gesamt											
			Davon Frauen	2	1	1	0	0	2	2	2	2	2	
Mechatronik	B. Eng.	8	Einschreibungen gesamt	9	9	7	9	6	10	10	10	10	10	
			Davon Frauen	0	1	2	0	0	1	1	1	1	1	
Prozessingenieurwesen	B. Eng.	8	Einschreibungen gesamt	9	18	17	16	16	20	20	20	20	20	
			Davon Frauen	0	1	3	0	1	2	2	2	2	2	
Berufsbegleitende Bachelorstudiengänge insgesamt			Einschreibungen gesamt	72	69	61	54	73	70	70	70	70	70	
			Davon Frauen	4	3	7	0	6	7	7	7	7	7	7
Berufsbegleitende Masterstudiengänge (Weiterbildungsstudiengänge)														
Elektrotechnik	M. Eng.	3	Einschreibungen gesamt	0	0	15	9	12	15	15	15	15	15	
			Davon Frauen	0	0	1	2	5	1	1	1	1	1	
Prozesstechnik	M. Eng.	3	Einschreibungen gesamt	0	17	16	14	14	15	15	15	15	15	
			Davon Frauen	0	3	3	2	2	1	1	1	1	1	
Digital Engineering	M. Eng.	3	Einschreibungen gesamt	0	0	0	0	0	10	10	10	15	15	
			Davon Frauen	0	0	0	0	0	1	1	1	2	2	
Berufsbegleitende Masterstudiengänge insgesamt			Einschreibungen gesamt	0	17	31	23	26	40	40	40	45	45	
			Davon Frauen	0	3	4	4	7	3	3	3	4	4	
Fachbereich AING insgesamt														
			Einschreibungen gesamt	401	403	451	395	378	479	492	498	527	527	
			Frauen gesamt	43	51	62	45	39	58	59	60	64	64	

1.3 Personal

Personalstruktur des Fachbereichs AING (in VZÄ)



Erläuterung:

1. Die Darstellung kann an die jeweiligen Gegebenheiten des Fachbereichs angepasst werden.
2. Es sind alle Mitarbeitenden als VZÄ zu erfassen; Lehrbeauftragte sind als SWS zu erfassen.
3. Mitarbeitende können prozentual an verschiedenen Stellen auftauchen, je nach Arbeitspaketen.

1.4 Änderungen bezüglich Professuren

Es gibt 3 laufende Berufungsverfahren:

- Mathematik und Ingenieurinformatik
- Embedded systems und Digitaltechnik
- Verfahrenstechnik und Apparatebau

Für die nächsten Jahre ergibt sich bzgl. Ausscheiden von ProfessorenInnen aus dem aktiven Dienst:

	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Anzahl ProfessorenInnen	1	1	2 (davon 1 LfbA.)	1	-	3

Im Einzelnen sind die nachfolgenden Stellen wiederzubesetzen:

Jahr	Name	Lehrgebiet	Datum
2022	Hr. Platzer	Thermodynamik, Thermische Verfahrenstechnik, Apparatebau, Prozess-/Mehrphasensimulation	1.9.2022
2023	Fr. Kropp	Gesprächs- und Präsentationstechniken	28.2.2023
	Hr. Diehl	Digitale Datenkommunikation und Kommunikationsnetze, Sicherheit in Netzen, Bild- und Videoverarbeitung, Grundlagen der Informatik	1.9.2023
2024	Hr. Helmstädter	Konstruktion, Maschinenelemente, CAD, Grundlagen des Maschinenbaus	1.9.2024
2025	Hr. Klein	Arbeitswissenschaft, Qualitätsmanagement, Fertigungstechnik, Produktionsplanung, ERP-Systeme	1.9.2025
2027	Hr. Bomarius	Grundlagen der Informatik, Software Engineering für eingebettete Systeme	1.3.2027
	Hr. Gilbert	Strömungslehre, Strömungsmaschinen, Computational Fluid Dynamics (CFD), Experimentalphysik	1.3.2027
	Hr. Opperskalski	Automatisierungstechnik	1.3.2027

Die Inhalte dieser Stellen werden im Hinblick auf unsere Planung überprüft und angepasst.

- Am 13.10.2021 hat der FBR entschieden, eine Professur „Werkstoff- und Fertigungstechnik“ im Senat zu beantragen. Der Senat hat die Professur in seiner Sitzung am 24.11.2021 zugewiesen.
- Überdies werden als mögliche Ansätze gesehen:
 - Stärkung WI
 - KI
 - Sensorik
 - Digitalisierung, IT
 - Nachhaltigkeit

1.5 Studiengangsideen (geplante Studiengänge)

Studiengangsbezeichnung	Abschluss	Dauer in Semestern	Typ	Geplante Einschreibungen (Studienjahr)	Geplanter Start
Berufsbegleitender Masterstudiengang Digital Engineering	M.Eng.	4	Weiterbildend	10-15	WS2022/23
Dualer Studiengang Elektrotechnik	B.Eng.	9-10	Grundständig, Dual	16	WS2022/23
Dualer Studiengang Maschinenbau	B.Eng.	9-10	Grundständig, Dual	16	WS2022/23
Dualer Studiengang Mechatronik	B.Eng.	9-10	Grundständig, Dual	16	WS2022/23

Hinweis:

- Der Berufsbegleitende Masterstudiengang Digital Engineering ist ein gemeinsamer Studiengang mit dem Fachbereich IMST (Zweibrücken)

2. Themen im Fokus

2.1 Forschung und Entwicklung

	Einnahmen des Fachbereichs bisher in €					Zukünftig geplante Einnahmen des Fachbereichs in €					
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Forschungseinnahmen	786.774	860.560	1.017.254	1.304.389		1.400.000	1.600.000	1.600.000	1.800.000	1.800.000	
Sonstige Drittmittel	23.531	18.300	22.220	1.500		--	5.000	5.000	5.000	5.000	

Hinweise:

- Sonstige Drittmittel: in unserem Fachbereich sind dies vor allem Spenden. Diese werden typischerweise eingeworben, um die Absolventenfeier zu finanzieren.
- D.h. die Einnahmen aus Weiterbildungsaktivitäten (BbM – Berufsbegleitende Masterstudiengänge sowie Zertifikate) werden (im Vergleich zu früheren FEP) nicht mehr aufgeführt.
Der Fachbereich AING generiert seit 2018 entsprechende Einnahmen. Für die nächsten Jahre sind hier Einnahmen in Höhe von knapp 250.000 Euro pro Jahr zu erwarten.

2.1.1 Kooperative Promotionen

Anzahl	Kooperative Promotionen bisher					Geplante Entwicklungen kooperativer Promotionen					
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
kooperative Promotionsverfahren neu (ungefährer Beginn⁴)	3	2	2	4	3	2	2	2	3	3	
Abgeschlossene kooperative Promotionsverfahren (ungefähres Abschlussdatum)	0	0	1	0	3	4	1	1	3	3	

⁴ Der Beginn entspricht der Zulassung bei der Partneruniversität (jedes Verfahren wird nur einmal aufgeführt).

2.2 Internationales

	Entwicklungen bisher im Fachbereich ⁵					Geplante Entwicklungen im Fachbereich					
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Bildungsausländer⁶	179	247	369	401	411	306	384	401	492	516	
Davon Erasmus- Geförderte	10	16	15	7	9	18	22	22	22	25	
Anteil Bildungsausländer⁷	12,9	17,4	23,5	26,5	28,0	25%	25%	25%	30%	30%	
Studierende outgoings⁸	14	25	53	34	8	29	37	51	53	69	
Anteil Studierende outgoings⁹	1,2%	2,1%	4,1%	2,7%	0,7%	3%	3%	4%	4%	5%	
Lehrende incomings	7	4	3	0	0	4	4	5	5	6	
Forschende incomings	0	0	0	3	0	2	2	2	3	3	
Lehrende outgoings	6	7	6	6	2	10	15	15	15	15	
Forschende outgoings	1	0	1	2	1	2	2	2	2	3	

⁵ Die Zahlen beziehen sich auf das jeweilige Wintersemester.

⁶ Studierende mit nicht-deutscher Hochschulzugangsberechtigung (HZB).

⁷ Anteil an der Gesamtzahl der Studierenden im Fachbereich. Angabe in Prozent.

⁸ Der Begriff ‚Studierende outgoings‘ bezeichnet alle Studierenden, die ECTS an einer Hochschule im Ausland erwerben.

⁹ Bezogen auf Gesamtanzahl Studierende in den Präsenzstudiengängen.

3. Übergreifende Zieldarstellung

Nr.	Zielbeschreibung	Verantwortliche OE	Beteiligte OE	Geplante Maßnahmen	Kriterien der Zielerreichung	Termin	Aufgewendete Mittel
Lehre und Studium							
1.1	Weiterentwicklung BbB	SGL BbB	Stabsstelle Qualität in Studium und Lehre	Reakkreditierung (u.a. Hybrides Studium, Verzahnung mit Präsenzstudiengängen)	Start neue FPO zum SS2023	2021-2023	
1.2	Weiterentwicklung Bachelor-Präsenzstudiengänge	SGL DigEng, EI, ET, MB, MT, WI	Stabsstelle Qualität in Studium und Lehre	Reakkreditierung	Start neue FPO zum WS2025/26	2024-2025	
1.3	Weiterentwicklung BbM	SGL BbM-ET, BbM-PT	Stabsstelle Qualität in Studium und Lehre	Reakkreditierung	Start neue FPO zum WS2023/24	2022-2023	Finanzierung über Studiengebühren
1.4	Weiterentwicklung Master-Präsenzstudiengänge	SGL EIT, MB/MT	Stabsstelle Qualität in Studium und Lehre	Reakkreditierung	Start neue FPO zum SS2026	2024-2026	
1.5	Entwicklung Berufsbegleitender Masterstudiengang Digital Engineering	SGL BbM-DigEng	Stabsstelle Qualität in Studium und Lehre	Akkreditierung	Start FPO zum WS2022/23	2021-2022	Förderung aus Mitteln ESF
1.6	Weiterentwicklung KOI/KOSMO („Duale Studienangebote“)	KOI-Beauftragte, SGL DigEng, EI, ET, MB, MT, WI	Stabsstelle Qualität in Studium und Lehre	<ul style="list-style-type: none"> - Entscheidung über grundlegendes Modell - Umsetzung 	KOI/KOSMO können weiterhin als duale Studiengänge angeboten werden	2021-2022	
1.7	Entwicklung Dualer Studiengang Elektrotechnik	SGL ET	Stabsstelle Qualität in Studium und Lehre	Akkreditierung	Start FPO zum WS2022/23	2021-2022	

Nr.	Zielbeschreibung	Verantwortliche OE	Beteiligte OE	Geplante Maßnahmen	Kriterien der Zielerreichung	Termin	Aufgewendete Mittel
1.8	Entwicklung Dualer Studiengang Maschinenbau	SGL MB	Stabsstelle Qualität in Studium und Lehre	Akkreditierung	Start FPO zum WS2022/23	2021-2022	
1.9	Entwicklung Dualer Studiengang Mechatronik	SGL MT	Stabsstelle Qualität in Studium und Lehre	Akkreditierung	Start FPO zum WS2022/23	2021-2022	
1.10	Ausbau Weiterbildungsangebot	SGL		Angebot Zertifikate für einzelne (Master-)Module	Mindestens ein Zertifikat wird zum Start des WS2022/23 angeboten	2022	Finanzierung über Gebühren
1.11	Prüfung von Angeboten zur Weiterqualifizierung	SGL		Prüfen, inwieweit z.B. ehemalige HS-KL Absolventen Richtung Digitalisierung/Nachhaltigkeit weiterqualifiziert werden können	Entscheidung über Aufbau entsprechender Angebote ist getroffen	2023-2024	Ggf. Vorfinanzierung
1.12	Neuorganisation Mathe-Vorkurs	Mathe-Kollegen	Referat Studienverlaufsberatung und Tutorien	- Organisation „neuer“ Mathe-Vorkurs	Mathe-Vorkurs wurde durchgeführt	2022	Ggf. Beteiligung FB
1.13	Neuorganisation Tutorien/Startrampen	SGL	Referat Studienverlaufsberatung und Tutorien	- Check Angebot und Finanzierung weiterer Tutorien - Abstimmung Angebot an Tutorien und Startrampen	Entscheidung über Angebot ist getroffen	2022	Ggf. Beteiligung FB
1.14	Prüfung Orientierungsphase	SGL	HS KL	Abstimmung über weiteres Vorgehen bzgl. Orientierungssemester (FB, HS-KL) etc.	Entscheidung über Gestaltung der „Orientierungsphase“ ist getroffen	2022-2023	
1.15	Sicherstellung professionelle (inkl.	FB	HS KL	- Check Technik (u.a. Kameras, Pulte,	In allen Hörsälen sind professionelle (inkl.	2022-2023	

Nr.	Zielbeschreibung	Verantwortliche OE	Beteiligte OE	Geplante Maßnahmen	Kriterien der Zielerreichung	Termin	Aufgewendete Mittel
	Hybride) Lehrveranstaltungen			Tafeln), Einholung Angebote etc. - Entscheidung über Installation	Hybrid-)Lehrveranstaltungen möglich		
1.16	Prüfung interdisziplinäre Studiengänge	FB	Andere FB	- Prüfen, inwieweit weitere FB-Übergreifende Studienangebote aufgebaut werden können (vgl. „Bachelor KombiFlex“)	Entscheidung über Aufbau entsprechender Angebote ist getroffen	2023	
Forschung und Entwicklung							
2.1	Schwerpunktprofessuren	FB	HS Leitung	- Abklärung bzgl. potentieller Kandidaten - Abstimmung über konkrete Umsetzung	Es sind Kandidaten für Schwerpunktprofessuren identifiziert (=> Basis für Realisierung)	2022	
2.2	Ausbau Forschungs- und Kooperationsvorhaben sowie Austausch von Nachwuchswissenschaftlern	Institut QM ³ , ggf. weitere		- Auswahl Partnerhochschulen - Aufbau von Kontakten - Start Aktivitäten	Es sind Partnerhochschulen ausgewählt und erste Projektideen definiert	2025	
2.3	Durchführung „Symposium“	FB	Ggf. Referat Forschung und Projektkoordination	- Abstimmung mit Koll. Glöser (es gibt bereits Symposium zur Thematik Supraleiter) - Ggf. FB-weit oder FB-übergreifende	Entscheidung über weiteres Vorgehen ist getroffen (=> Basis für etwaige Planung einer entsprechenden Veranstaltung)	2022-2023	Finanzierung über Spenden etc. sowie Teilnehmergebühren

Nr.	Zielbeschreibung	Verantwortliche OE	Beteiligte OE	Geplante Maßnahmen	Kriterien der Zielerreichung	Termin	Aufgewendete Mittel
				Veranstaltung (unter Einbezug Referat)			
Internationales und Sprachen							
3.1	Steigerung der internationalen Mobilität von Studierenden, Lehrenden, Mitarbeitenden	Referat Internationale s und Sprachen, FB AING	FB AING, SGL, Auslandsbeauftragte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Identifikation strategisch relevanter Kooperationen (z.B. SDJU, USST, INHEE) 2. Sondierung und Aufbau von Double Degrees, z.B. mit Turku für Ba MB, MT 3. Interne Werbung für Gastdozenturen (Incoming, Outgoing) 4. Deputatsanrechnung von Gastdozenturen (Outgoing) (Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> - Zunächst ist „AING-Bedarf“ zu decken - Genehmigung durch FBR erforderlich) 5. Interne Werbung für Staff Trainings, z.B. für Mitarbeiter*innen / Assistent*innen 6. Duale Ba-Studiengänge ET, MB, MT mit integriertem 		2022-2024	

Nr.	Zielbeschreibung	Verantwortliche OE	Beteiligte OE	Geplante Maßnahmen	Kriterien der Zielerreichung	Termin	Aufgewendete Mittel
				<p>Auslandssemesters (Erstakkreditierung)</p> <p>7. Angebot integrierter Auslandssemester in allen Präsenz-Ba</p> <p>8. Virtuelle Lehre, z.B. mit Universidad Nacional de Rafaela (Prof. Hampel)</p> <p>9. BIP - Blended Intensive Programmes, z.B. mit Universidad de Valladolid (Prof. López López, in Vorbereitung)</p> <p>10. Virtuelle Gastdozenturen, z. B. mit AGH Krakow (Prof. Leiner, in Vorplanung)</p> <p>11. XP2P Crossing Borders: (Virtual) Peer-to-Peer Education in Mechatronics (Ifd. ERASMUS+ Projekt Prof. Meij, Prof. Bitsch)</p> <p>12. Internationale Forschungssemester,</p>			

Nr.	Zielbeschreibung	Verantwortliche OE	Beteiligte OE	Geplante Maßnahmen	Kriterien der Zielerreichung	Termin	Aufgewendete Mittel
				z.B. Prof. Meij an FH Technikum Wien 13. Aufbau von englischsprachigen Bachelor-Modulpaketen (25-30 CP), die nach außen beworben werden 14. Diskussion, ob einzelne Module zweisprachig angeboten und geprüft werden dürfen			
3.2	Internationalisation@Home: International ausgerichtete Grundhaltung des FB AING, etablierte Kultur der Gastfreundlichkeit, aktive Integration von Incomings. Alle FB-Mitglieder haben die Möglichkeit, internationale Erfahrung zu machen und interkulturelle Kompetenz zu	Referat Internationales und Sprachen, FB AING	Referat Internationales und Sprachen, FB AING, Auslandsbeauftragte	1. Dokumentation und Präsentation von Projekt- / Abschlussarbeiten auf Englisch proaktiv anregen 2. Staff Training Weeks zur Verbesserung der Sprachkompetenzen nutzen 3. Erhöhung der Anzahl der Gastdozenten (Incomings) 4. Erreichung der 5% an englischsprachigen Modulen schon vor der Reakkreditierung		2022-2024	

Nr.	Zielbeschreibung	Verantwortliche OE	Beteiligte OE	Geplante Maßnahmen	Kriterien der Zielerreichung	Termine	Aufgewendete Mittel
	erwerben - auch ohne Auslandsaufenthalt.			<ul style="list-style-type: none"> 5. Virtuelle Lehre, z.B. von der Universidad Nacional de Rafaela (Prof. Hampel) 6. BIP - Blended Intensive Programmes, z.B. mit Universidad de Valladolid (Prof. López López, in Vorbereitung) 7. Virtuelle Gastdozenturen, z. B. mit AGH Krakow (Prof. Leiner, in Vorplanung) 8. Ausbau von Remote Labs fördern, z.B. innerhalb des INHEE-Netzwerks (schon vorhanden: Laborversuch bei Prof. Heß) 			
3.3	Attraktivitätssteigerung des FB AING für (internationale) Studierende, Lehrende und Mitarbeitende	Referat Internationales und Sprachen	Referat Internationales & Sprachen, Auslandsbeauftragte, Referat Hochschulkommunikation, FB AING, alle OE	<ul style="list-style-type: none"> 1. Überarbeitung des Marketings auch für internationale Aktivitäten (Incomings/Outgoings) mit professioneller Unterstützung 2. Infoveranstaltungen 		Regelmäßig	

Nr.	Zielbeschreibung	Verantwortliche OE	Beteiligte OE	Geplante Maßnahmen	Kriterien der Zielerreichung	Termin	Aufgewendete Mittel
				3. Erasmus Studierende machen Werbung in ein paar großen Vorlesungen (Präsenz plus Live-Stream mit Aufzeichnung?) 4. Austausch mit den anderen Fachbereichen bzgl. Best Practices 5. Incomings: Abschlussarbeiten im Unternehmen 1) im Rahmen von Erasmus 2) in Verbindung mit Double Degree 6. Outgoings: Abschlussarbeiten im Ausland			
Sonstiges							
4.1	Umzug in neue Laborgebäude	FB	Verwaltung	<ul style="list-style-type: none"> - Planung und Durchführung Umzug - Inbetriebnahme 	Neue Laborgebäude sind in Betrieb genommen	2023	Finanzierung über Erstausstattungs-mittel
4.2	Aufbau SmartEnergyLab	Kollegen ET	Verwaltung	<ul style="list-style-type: none"> - Planung und Umsetzung 	SmartEnergyLab ist eingerichtet	2023	
4.3	Aufbau TecCenter	Koll. Hielscher, Starke, Magin, Klein	Verwaltung	<ul style="list-style-type: none"> - Planung und Umsetzung 	TecCenter ist eingerichtet	2023	
4.4	Übernahme Werkstatt	Koll. Magin	Verwaltung	<ul style="list-style-type: none"> - Planung Übernahme - Integration in FB 	Werkstatt ist in FB integriert	2023	In Klärung

Nr.	Zielbeschreibung	Verantwortliche OE	Beteiligte OE	Geplante Maßnahmen	Kriterien der Zielerreichung	Termin	Aufgewendete Mittel
4.5	Aufbau Studienzentrum in Germersheim	Koll. Opperskalski, Glöser, Kettering	Verwaltung	<ul style="list-style-type: none"> - Planung neuer Standort - Inbetriebnahme neuer Standort 	Neuer Standort in Germersheim ist in Betrieb genommen	2022-2023	Finanzierung über Mittel des Landes sowie Industrie
4.6	Aufbau MakerSpace (am Standort KL)	FB	FB BG, Referat	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau - Einbindung in Aktivitäten des FB 	MakerSpace ist eingerichtet, Integration in FB-Aktivitäten geklärt	2022-2023	
4.7	Aufbau „Standort KL“ im Rahmen des VDI-Programms „Zukunftspiloten“	Koll. Kilb	VDI	<ul style="list-style-type: none"> - Planung in Abstimmung mit VDI 	Bewerbung ist eingereicht (=> Basis für etwaige Umsetzung)	2022	
4.8	Gewinnung von Studierenden I	FB	Externer Berater, Referat	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung Marketing-Konzept (u.a. Online-Marketing -> Website, SEO etc.) - Umsetzung 	Marketing-Konzept ist erstellt und wird umgesetzt	2022-2023	
4.9	Gewinnung von Studierenden II	FB	Externer Berater, Referat	<ul style="list-style-type: none"> - Video zur Darstellung des Fachbereichs - Videos zur Darstellung der Studiengänge 	Entsprechende Videos sind hergestellt und werden eingesetzt	2023	
4.10	Gewinnung von Studierenden III	FB	VDE/VDI, Referat	<ul style="list-style-type: none"> - Organisation Ingenieurtag in Kooperation mit VDE/VDI 	Ingenieurtag ist durchgeführt (vor. Termin am 9.7.2022)	2022	
4.11	Planung Ressourcen (Finanzen, Assistentenstellen)	Dekan		<ul style="list-style-type: none"> - Planung Ressourcen insbesondere für den Zeitraum ab 1.1.2024 	Planung ist abgeschlossen (=> Basis für Umsetzung)	2022-2023	

Nr.	Zielbeschreibung	Verantwortliche OE	Beteiligte OE	Geplante Maßnahmen	Kriterien der Zielerreichung	Termin	Aufgewendete Mittel
					von weiteren Maßnahmen)		
4.12	Durchführung Klausurtagung	FB		Organisation und Durchführung Klausurtagung (auf Ebene FB)	Einmal jährlich findet eine Klausurtagung statt	2023-2027	
4.13	Geldmittelverteilung	FB		Überprüfung und ggf. Neufestlegung der Geldmittelverteilung	Konzept zur „neuen“ Geldmittelverteilung ist beschlossen und wird umgesetzt	2022	
4.14	Assistenten	FB		Überprüfung und ggf. Neufestlegung der Verteilung, Zuordnung etc. der Assistenten	Überprüfung ist erfolgt, ggf. neues Konzept beschlossen, welches dann sukzessive umgesetzt wird	2022-2023	
4.15	Gleichmäßigere Verteilung der Lasten (Selbstverwaltung)	FB		Überprüfung der derzeitigen Situation und ggf. Neuausrichtung	Modell über fairere Verteilung der Lasten ist beschlossen und wird umgesetzt	2022-2023	
4.16	Wiederbesetzung von ProfessorInnenstellen	FB		<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung und Anpassung Inhalte dieser Stellen im Hinblick auf unsere Planung - Wiederbesetzung 	Stellen sind wiederbesetzt bzw. die Berufungsverfahren laufen	2022-2027	
4.17	System zu Leistungsbezügen (ProfessorInnen)	FB	HS Leitung	<ul style="list-style-type: none"> - Check Anpassungen - Umsetzung 	System wird angewendet und weiterentwickelt	2021-2022	

Nr.	Zielbeschreibung	Verantwortliche OE	Beteiligte OE	Geplante Maßnahmen	Kriterien der Zielerreichung	Termin	Aufgewendete Mittel
4.18	Digitalisierung von Verwaltungsprozessen (analog wie bei Dienstreisen)	HS	FB	<ul style="list-style-type: none"> - Abschluss- und Projektarbeiten - Deputatsabrechnung - Beschaffungsanträge - Weitere (z.B. Beantragung Nebentätigkeiten) 	Prozesse können digital abgewickelt werden	2022-2025	

8.2 Fachbereichsentwicklungsplan – Stand März 2022

Angewandte Logistik- und Polymerwissenschaften (ALP)

Inhalt

1. Der Fachbereich im Überblick	2
1.1 Entwicklung der Studierendenzahlen	2
1.2 Entwicklung der Einschreibungen im Fachbereich	8
1.3 Personal	12
1.4 Änderungen bezüglich Professuren	13
1.5 Studiengangsideen (geplante Studiengänge)	15
2. Themen im Fokus	16
2.1 Forschung und Entwicklung	16
2.2 Internationales	18
3. Übergreifende Zieldarstellung	19
3.1 Studienganggruppe Chemie	19
3.2 Studienganggruppe Leder/Textil & RPCP	24
3.3 Studienganggruppe Logistik	25
3.4 Studienganggruppe Pharmazie	25

1. Der Fachbereich im Überblick

1.1 Entwicklung der Studierendenzahlen

Studiengang	Ab- schluss-art	Dauer in Semester- tern	Anzahl	Bisherige Entwicklung ¹					Geplante Entwicklung					
				2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Bachelorstudiengänge														
Angewandte Chemie	B.Eng.	7	Studierende gesamt	19	46	65	82	82	84	84	84	84	84	84
			Davon Frauen	7	14	18	23	22	25	25	25	25	25	25
			Absolvent*innen	-	-	-	1	4	20	25	25	25	25	25
Angewandte Pharmazie	B.Sc.	7	Studierende gesamt	204	184	196	209	221	200	200	200	200	200	200
			Davon Frauen	141	124	125	139	144	140	140	140	140	140	140
			Absolvent*innen	11	15	17	27	16	30	30	30	30	30	30
Chemietechnik	B.Eng.	7	Studierende gesamt	44	34	20	6	3	2	0	-	-	-	-
			Davon Frauen	12	10	8	3	2	1	0	-	-	-	-
			Absolvent*innen	-	4	7	5	2	1	2	-	-	-	-
Chemie- und Pharmalogistik	B.Sc.	7	Studierende gesamt	11	12	8	4	2	2	1	0	-	-	-
			Davon Frauen	2	2	2	1	1	1	1	0	-	-	-
			Absolvent*innen	-	-	2	2	0	0	1	0	-	-	-

¹ Die Zahlen beziehen sich immer auf das jeweilige Wintersemester (2017 = WiSe 2017/18). Die Zahlen zu den Absolvent*innen beziehen sich immer auf das jeweilige Prüfungsjahr. Hier werden das Wintersemester und das darauffolgende Sommersemester zusammengefasst z. B. 2017 = Wintersemester 2016/17 und Sommersemester 2017.

Kunststoff-, Leder- und Textiltechnik	B.Eng.	7	Studierende gesamt	48	42	42	21	10	10	5	0	0	0	0
			Davon Frauen	16	15	14	6	4	3	2	0	0	0	0
			Absolvent*innen	-	5	3	9	9	5	5	0	0	0	0
Leder- und Textiltechnik	B.Eng.	7	Studierende gesamt	-	-	-	18	24	30	42	48	50	50	50
			Davon Frauen	-	-	-	9	13	15	21	24	25	25	25
			Absolvent*innen				-		-	5	8	10	12	12
Logistics - Diagnostics and Design	B.Sc.	7	Studierende gesamt	144	112	98	71	41	50	40	30	20	-	-
			Davon Frauen	46	35	30	20	9	22	18	13	9	-	-
			Absolvent*innen	14	17	18	22	22	10	7	5	3	-	-
Logistik	B.Eng.	7	Studierende gesamt	-	-	-	17	26	45	75	90	70	50	30
			Davon Frauen	-	-	-	8	11	23	36	45	35	25	25
			Absolvent*innen			-	-		-	-	8	20	25	25
Produkt u. Prozess Engin.	B.Eng.	7	Studierende gesamt	41	23	16	-	-	-	-	-	-	-	-
			Davon Frauen	16	7	5	-	-	-	-	-	-	-	-
			Absolvent*innen	27	14	5	8		-	-	-	-	-	-
Technische Logistik	B.Eng.	7	Studierende gesamt	136	106	92	63	51	30	18	8	4	2	1
			Davon Frauen	48	35	33	26	23	8	4	3	2	1	
			Absolvent*innen	12	15	14	15	16	15	9	8	3	1	1

Bachelor-Studiengänge insgesamt	Studierende gesamt	647	559	537	491	460	453	465	460	428	386	365
	Davon Frauen	288	242	235	235	229	238	247	250	236	216	215
	Absolvent*innen	64	70	66	89	69	81	84	84	91	93	93

Masterstudiengänge														
Logistik- und Produktionsmanagement	M.Sc.	3	Studierende gesamt	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			Davon Frauen	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			Absolvent*innen	4	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Angewandte Polymerchemie	M.Sc.	3	Studierende gesamt	-	-	-	16	12	18	23	25	25	25	25
			Davon Frauen	-	-	-	5	5	7	9	10	10	10	10
			Absolvent*innen		-	-	-	-	5	7	10	14	14	14
Product Refinement	M.Sc.	3	Studierende gesamt	115	110	110	80	50	25	-	-	-	-	-
			Davon Frauen	9	9	11	8	7	3	-	-	-	-	-
			Absolvent*innen	11	9	21	31	31	20	-	-	-	-	-
Refinement of Polymer and Composite Products	M.Sc.	3	Studierende gesamt	-	-	-	35	65	119	90	90	90	90	90
			Davon Frauen	-	-	-	2	6	4	4	4	4	4	4
			Absolvent*innen	-	-	-	-	-	29	29	29	29	29	29
Wirtschafts-ingenieurwesen - Logistik und Produktions-management	M.Sc.	3	Studierende gesamt	41	56	52	37	50	38	38	38	38	38	38
			Davon Frauen	8	15	18	17	22	10	10	10	10	10	10
			Absolvent*innen	2	12	25	32	15	25	25	25	25	25	25
Master-Studiengänge insgesamt			Studierende gesamt	161	166	162	168	177	200	151	153	153	153	153
			Davon Frauen	18	24	29	32	40	24	23	24	24	24	24
			Absolvent*innen	17	26	46	63	46	79	61	64	68	68	68

Berufsbegleitende Studiengänge														
Industrie-pharmazie	B.Eng.	9	Studierende gesamt	-	6	25	46	61	50	50	50	50	50	50
			Davon Frauen	-	2	18	34	44	30	30	30	30	30	30
			Absolvent*innen	-	-	-	-	-	0	15	20	25	25	25
Orthopädie-schuhtechnik	B.Eng.	8	Studierende gesamt	-	-	-	3	3	3	0	0	0	0	0
			Davon Frauen	-	-	-	1	1	1	0	0	0	0	0
			Absolvent*innen	-	-	-	-	-	0	0	0	0	0	0
Berufsbegleitende Studiengänge insgesamt			Studierende gesamt	-	6	25	49	64	53	50	50	50	50	50
			Davon Frauen	-	2	18	35	45	31	30	30	30	30	30
			Absolvent*innen	-	-	-	-	-	-	15	20	25	25	25

Weiterbildungsstudiengänge														
Orthopädie-schuhtechnik			Studierende gesamt	-	-	-	-	-	-	-	5	15	25	35
			Davon Frauen	-	-	-	-	-	-	-	2	5	8	11
Weiterbildungsstudiengänge insgesamt			Studierende gesamt	-	-	-	-	-	-	-	5	15	25	35
			Davon Frauen	-	-	-	-	-	-	-	2	5	8	11

Fachbereich insgesamt												
Ausländische ² Studierende gesamt	200	194	221	248	261	220	220	220	220	220	220	220
Frauen gesamt	306	268	282	302	314	292	295	316	310	298	302	
Studierende gesamt	808	731	724	708	701	728	726	738	726	704	693	
Absolvent*inn en gesamt	81	96	112	152	116	155	160	165	179	186	195	

² Hier sind die Bildungsausländer*innen aufgeführt, also ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung außerhalb Deutschlands erworben haben.

1.2 Entwicklung der Einschreibungen im Fachbereich

Im Hinblick auf den prognostizierten Rückgang der Gesamteinschreibungen pro Jahrgang in den kommenden Jahren setzen wir uns die Stabilisierung der Einschreibezahlen im Studiengang Angewandte Chemie zum Ziel.

Der Master Angewandte Polymerchemie startete im März 2021 mit Beginn der Corona-Pandemie, Die Einschreibungen sollen in den nächsten Jahren auf die in der Akkreditierung festgelegte Zielzahl von 20 pro Jahr geführt und stabilisiert werden.

Studiengang	Abschlussart	Dauer in Semestern	Anzahl	Bisherige Entwicklung der Einschreibungen ³					Geplante Entwicklung der Einschreibungen					
				2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Bachelorstudiengänge														
Angewandte Chemie	B.Eng.	7	Einschreibungen gesamt	19	32	29	31	15	30	30	30	30	30	30
			Davon Frauen	7	9	8	9	9	10	10	10	10	10	10
Angewandte Pharmazie	B.Sc.	7	Einschreibungen gesamt	62	52	73	68	64	66	66	66	66	66	66
			Davon Frauen	46	33	47	46	44	45	45	45	45	45	45
Chemietechnik	B.Eng.	7	Einschreibungen gesamt	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			Davon Frauen	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Chemie- und Pharmalogistik	B.Sc.	7	Einschreibungen gesamt	5	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			Davon Frauen	0	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kunststoff-, Leder- und Textiltechnik	B.Eng.	7	Einschreibungen gesamt	18	6	8	1	1	-	-	-	-	-	-
			Davon Frauen	7	1	4	0	0	-	-	-	-	-	-

³ Die Zahlen beziehen sich auf das Studienjahr. Das Studienjahr wird definiert als Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester (SoSe 2017 + WiSe 2017/18 = Studienjahr 2017).

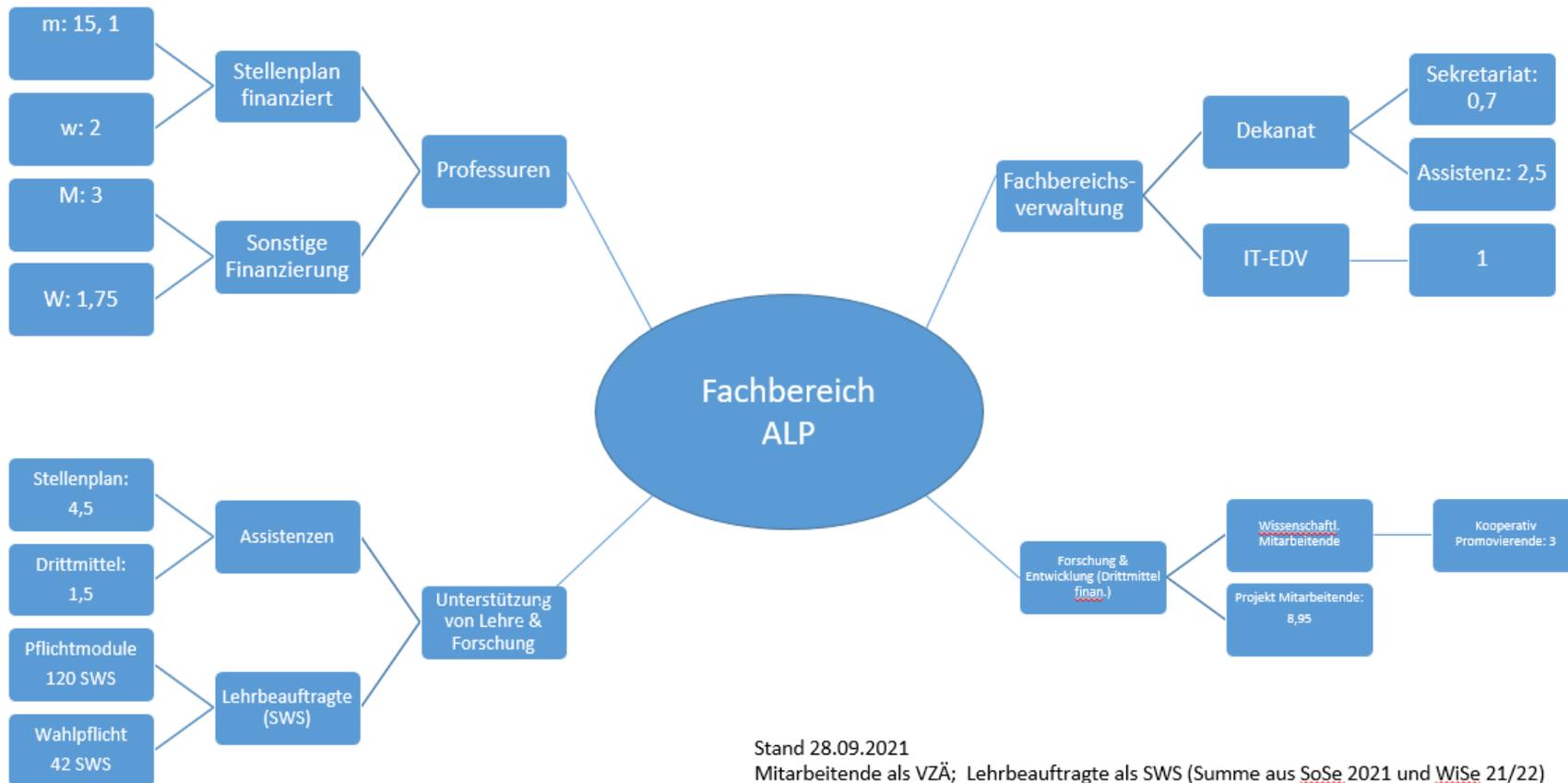
Leder- und Textiltechnik	B.Eng.	7	Einschreibungen gesamt	-	-	-	15	10	12	12	15	15	15	15
			Davon Frauen	-	-	-	6	6	6	6	7	8	8	8
Logistics - Diagnostics and Design	B.Sc.	7	Einschreibungen gesamt	28	10	13	-	-	-	-	-	-	-	-
			Davon Frauen	11	2	5	-	-	-	-	-	-	-	-
Logistik	B.Eng.	7	Einschreibungen gesamt				17	18	25	30	30	50	50	50
			Davon Frauen				8	7	13	15	15	25	25	25
Produkt u. Prozess Engin.	B.Eng.	7	Einschreibungen gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			Davon Frauen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Technische Logistik	B.Eng.	7	Einschreibungen gesamt	43	26	27	1	-	-	-	-	-	-	-
			Davon Frauen	27	7	15	0	-	-	-	-	-	-	-
Bachelor-Studiengänge insgesamt			Einschreibungen gesamt	178	130	150	133	108	133	138	141	161	161	161
			Davon Frauen	99	53	79	69	66	74	76	77	88	88	88

Masterstudiengänge														
Angewandte Polymerchemie	M.Sc.	3	Einschreibungen gesamt	-	-	-	16	2	12	15	17	20	20	20
			Davon Frauen	-	-	-	5	2	5	6	7	8	8	8
Product Refinement	M.Sc.	3	Einschreibungen gesamt	49	7	26	-	-	-	-	-	-	-	-
			Davon Frauen	3	1	4	-	-	-	-	-	-	-	-
Refinement of Polymer and Composite Products	M.Sc.	3	Einschreibungen gesamt	-	-		36	35	35	35	35	35	35	35
			Davon Frauen	-	-		2	5	5	5	5	5	5	5
Wirtschaftsingenieurwesen - Logistik und Produktionsmanagement	M.Sc.	3	Einschreibungen gesamt	33	31	22	17	33	25	25	25	25	25	25
			Davon Frauen	8	11	9	7	13	10	10	10	10	10	10
Master-Studiengänge insgesamt			Einschreibungen gesamt	82	38	48	69	70	72	75	77	80	80	80
			Davon Frauen	11	12	13	14	20	20	21	22	23	23	23
Berufbegleitende Studiengänge														
Industriepharmazie	B.Eng.	9	Einschreibungen gesamt	-	14	28	26	29	25	25	25	25	25	25
			Davon Frauen	-	7	21	19	16	20	20	20	20	20	20
Orthopädieschuhtechnik	B.Eng.	8	Einschreibungen gesamt	-	-	-	3	1	0	0	0	0	0	0
			Davon Frauen	-	-	-	1	0	0	0	0	0	0	0
Berufsbegleitende Studiengänge insgesamt			Einschreibungen gesamt		14	28	29	30	25	25	25	25	25	25
			Davon Frauen		7	21	20	16	20	20	20	20	20	20

Weiterbildungsstudiengänge													
Orthopädieschuhtechnik		Einschreibungen gesamt	-	-	-	-	-	0	0	5	10	10	10
		Davon Frauen	-	-	-	-	-	0	0	2	3	3	3
Weiterbildungsstudiengänge insgesamt		Einschreibungen gesamt	-	-	-	-	-	0	0	5	10	10	10
		Davon Frauen	-	-	-	-	-	0	0	2	3	3	3
Fachbereich insgesamt													
		Ausländische Studierende	98	53	87	78	61	80	80	80	80	80	80
		Frauen gesamt	110	72	113	103	102	117	120	125	139	139	139
		Einschreibungen gesamt	260	182	226	231	208	238	248	260	288	288	288

1.3 Personal

Personalstruktur des Fachbereichs ALP (in VZÄ)



1.4 Änderungen bezüglich Professuren

Neubesetzungen der Jahre 2018 bis 2021:

Bisherige Denomination	Zeitraum
Pharmazeutische Technologie/ Biopharmazie	seit WS 2018/2019
Makromolekulare Chemie und Polymeranalytik	Seit SS 2019
Industrielle Analytik und Life Cycle Analysis	Im SS 2021
Weißer Biotechnologie	ab WS 2021/2022
Pharmazeutische Analytik	Berufungsverfahren ruht Corona bedingt (Ziel SoSe2022)

Die Lehre in AIPha ist erst gesichert, wenn das Berufungsverfahren (Pharmazeutische Analytik) abgeschlossen ist. Alle drei Studiengänge sind erst mit einer weiteren Professur vollumfänglich mit Deputat ausgestattet werden.

Voraussichtliche Neubesetzung:

Voraussichtl. Zeitpunkt	Bisherige Denomination	SGG
01.03.2022 (nicht nachbesetzbar)		Logistik
01.03.2023	Textile Flächenerzeugung und CAD	Leder- und Textiltechnik/Refinement of Polymer and Composite Products
01.03.2026	Faserverstärkte Verbundstoffe, Chemische Reaktionstechnik, Werkstoffe und Materialprüfung sowie Grundlagenfächer	Chemie
01.09.2026	Prozessleittechnik, Verfahrenstechnik und Grundlagenfächer	Chemie
01.09.2027	Allgemeine Logistik und Angewandte Datenverarbeitung	Logistik
01.09.2028	Verkehrstechnik	Logistik
01.03.2029	Kunststofftechnik, Verbundwerkstoffe und Grundlagenfächer Maschinenbau	Leder- und Textiltechnik/Refinement of Polymer and Composite Products
01.03.2029	Automatisierungstechnik in der Logistik	Logistik
01.09.2029	Speditionslogistik und Verkehrswesen	Logistik
01.09.2031	Informations- und Kommunikationstechnik in der Logistik	Logistik
01.09.2031	Innovations- und Gründungsmanagement	Logistik

Nachbesetzungsentscheidungen können erst in Abhängigkeit der einzelnen Maßnahmen und der Erreichbarkeit definierter Ziele entsprechend der Maßnahmenplanung und -terminierung getroffen werden (siehe Kapitel 2).

Die Ausschreibungen der Chemie sollten 2024 erfolgen. Die Profile der beiden Stellen sollen nicht wesentlich verändert und mit Chemiker*Innen besetzt werden, da beide Professuren überwiegend chemische Grundlagenveranstaltungen und ausschließlich Pflichtveranstaltungen abdecken. Über die gewünschten Forschungsrichtung entscheidet der Studiengang zeitnah zur Ausschreibung.

1.5 Studiengangsideen (geplante Studiengänge)

Chemie:

Es ist angedacht, ein Curriculum für ausgebildete Chemielaborant:innen zu erstellen und in den grundständigen Bachelor-Studiengang zu integrieren.

Studiengangsbezeichnung	Abschluss	Dauer in Semestern	Typ	Geplante Einschreibungen (Studienjahr)	Geplanter Start
Chemie (Arbeitstitel)	M. Sc./Eng.	3-4	weiterbildend (ASIIN)	7	2024
Master ALPHA/ALS	M.Sc.	3	grundständig/weiterbildend	10 (ALPHA)	2024
Weiterbildender Master OST	M. Sc./Eng.	3-4	Weiterbildend	10	Ende 2023

Orthopädieschuhtechnik (OST) und des weiterbildenden Master-Studiengangs OST

2. Themen im Fokus

2.1 Forschung und Entwicklung

	Einnahmen des Fachbereichs bisher in €					Zukünftig geplante Einnahmen des Fachbereichs in €					
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Forschungsmittel	795.898	387.371	263.602	659.007	555.000	1.226.000 a,b, h, i, j, l, m	1.026.000 c, h, i, j, l, m	1.101.000 d, h, i, j, k, l	500.000 e, i, k	375.000 f, k	375.000 g, k
Sonstige Drittmittel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

^a ZIM-Projekt „3D-Druck unter Hochdruck“

^b FNR-Projekt „Betonverstärkung mit Holzfasern“

^{c-e} weitere ZIM- oder anders geförderte Projekte ggf. mit Kollegen von HTS

^h BioMat (EU, Horizon 2020) – genehmigt, läuft (in Kooperation mit LT)

ⁱ SafeTouch (EU, Horizon Europe) – in Vorbereitung

^j Waste2Biocomp (EU, Horizon Europe) – in Vorbereitung

^k ZyCoTex (EU, Horizon Europe) – Neueinreichung geplant

^l DirektGum (AiF, ZIM-Antrag) – in Vorbereitung (in Kooperation mit LT)

^m NRabs (AiF, ZIM-Antrag) – in Vorbereitung

2.1.1 Kooperative Promotionen

Anzahl	Kooperative Promotionen bisher ⁴					Geplante Entwicklungen kooperativer Promotionen					
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
kooperative Promotionsverfahren neu RCPC (ungefährer Beginn ⁵)	1	0	0	2	2	1	1	0	1	0	0
Abgeschlossene kooperative Promotionsverfahren RCPC (ungefähres Abschlussdatum)						1	0	2	0	0	1
kooperative Promotionsverfahren neu Chemie (ungefährer Beginn)	-	-	-	-	-	4	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Abgeschlossene kooperative Promotionsverfahren Chemie (ungefähres Abschlussdatum)	-	-	-	-	-	-	-	4	k.A.	k.A.	k.A.
kooperative Promotionsverfahren neu Oenologie (ungefährer Beginn ⁶)	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Abgeschlossene kooperative Promotionsverfahren Oenologie (ungefähres Abschlussdatum)	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-
kooperative Promotionsverfahren neu LT (ungefährer Beginn ⁷)	-	1	0	0	0	-	-	-	-	-	-
Abgeschlossene kooperative Promotionsverfahren RCPC (ungefähres Abschlussdatum)	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-

Die betreuenden Professoren der kooperierenden Promotionsverfahren sind im Bereich Angewandte Chemie Prof. Dr. Sergiy Grishchuk, Prof. Dr. Gregor Grun, Prof. Dr. Jörg Sebastian, Prof. Dr. Thomas Stumm/Prof. Dr. Georg Kling und im Bereich RCPC Prof. Dr. Jens Schuster.

⁴ Der Zeitraum bezieht sich immer auf ein Kalenderjahr (2017 = 01.01.2017 bis 31.12.2017).

⁵ Der Beginn entspricht der Zulassung bei der Partneruniversität (jedes Verfahren wird nur einmal aufgeführt).

⁶ Der Beginn entspricht der Zulassung bei der Partneruniversität (jedes Verfahren wird nur einmal aufgeführt).

⁷ Der Beginn entspricht der Zulassung bei der Partneruniversität (jedes Verfahren wird nur einmal aufgeführt).

2.2 Internationales

	Entwicklungen bisher im Fachbereich ⁸					Geplante Entwicklungen im Fachbereich					
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Bildungsausländer⁹	200	194	221	248	261	260	260	260	260	260	260
Davon Erasmus- Geförderte					1	1	1	1	1	1	1
Anteil Bildungsausländer¹⁰	24,8	26,5	30,5	35,0	37,2		5	5	5	5	5
Studierende outgoings¹¹	_ ¹²	11	0	4	_ ¹³						
Anteil Studierende outgoings¹⁴	-	1,5	0	0,6		2	7	7	7	7	7
Lehrende incomings¹⁵	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Forschende incomings¹⁶	0	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1
Lehrende outgoings¹⁷	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Forschende outgoings	0	0	1	0	0	1	0	0	0	1	0

⁸ Die Zahlen beziehen sich auf das jeweilige Wintersemester (2017 = WS 2017/18).

⁹ Studierende mit nicht-deutscher Hochschulzugangsberechtigung (HZB).

¹⁰ Anteil an der Gesamtzahl der Studierenden im Fachbereich. Angabe in Prozent.

¹¹ Der Begriff ‚Studierende outgoings‘ bezeichnet alle Studierenden, die ECTS im Ausland erwerben. Die ECTS können auch während kürzerer Aufenthalte und nicht nur während eines kompletten Semesters erworben werden.

¹² Für diesen Zeitraum liegen keine Daten vor.

¹³ Daten werden noch nachgeliefert.

¹⁴ Anteil an der Gesamtzahl der Studierenden im Fachbereich. Angabe in Prozent.

¹⁵ Erfasst werden sowohl Personen, die kürzere Lehrveranstaltungen anbieten wie auch umfassendere Lehraufträge.

¹⁶ Hier werden alle Forschenden aufgeführt, auch wenn sie noch andere Tätigkeiten an der Hochschule (Lehraufträge) ausüben.

¹⁷ Erfasst werden sowohl Personen, die kürzere Lehrveranstaltungen anbieten wie auch umfassendere Lehraufträge.

3. Übergreifende Zieldarstellung

3.1 Studienganggruppe Chemie

Nr.	Zielbeschreibung	Verantwortliche OE	Beteiligte OE	Geplante Maßnahmen	Kriterien der Zielerreichung	Termin
1	Reinvestition Analytik und Laborausstattung*	AC/APC	FB ALP/ HSL	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gesamtinvestitionsplan 2. Priorisierung 3. Anträge Co-Finanzierung 	Milestone 1: Grundausrüstung Milestone 2: Ausbildungsrelevante Geräte Milestone 3: Fächerübergreifende Geräte	WS21/22 WS22/23 WS23/24

*Seit der Einrichtung des Studiengangs in den 90-er Jahren gab es keine nennenswerten Investitionen bei der apparativen Ausstattung der Instrumentellen Analytik im Studienbereich Chemie. Bei der Re-Akkreditierung des Studiengangs Angewandte Chemie 2017 wurde dieser Modernisierungstau von den Studierenden im Studierendeninterview massiv kritisiert, da es sich bei der adäquaten praktischen Ausbildung in der Instrumentellen Analytik um eines der wesentlichsten Merkmale eines berufsqualifizierenden Studiums im Bereich Chemie handelt. Im abschließenden Gespräch im Rahmen der Akkreditierung forderte die Hochschulleitung daher einen Reinvestitionsplan. Die Studienganggruppe Chemie reicht den Reinvestitionsplan, an dem die beiden zwischen 2017 und heute erfolgten Neubesetzungen mitgewirkt haben, nun ein. Die Umsetzung des Investitionsplans ist eine wesentliche Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit der Studiengänge Angewandte Chemie, Angewandte Polymerchemie sowie des geplanten weiterbildenden Masters. Viele der im Folgenden aufgeführten Punkte hängen unmittelbar von der Beschaffung der im Investitionsplan aufgeführten Geräte ab, insbesondere die Punkte 2, 3, 6, 7, 10, 11 und 12.

Nr.	Zielbeschreibung	Verantwortliche OE	Beteiligte OE	Geplante Maßnahmen	Kriterien der Zielerreichung	Termin
2	<p>Studierendenzahlen erhöhen und stabilisieren:</p> <p>Die Zahl der Einschreibungen soll, trotz bundesweit rückläufiger Studien-Anfängerzahlen, bei 30 Studierenden im Bachelor und 20 Studierenden im Master pro Jahr stabilisiert werden</p>	AC / APC	FBL; HSL; OE Hochschul-kommuni-kation; OE Zentrale Dienste	Werbemaßnahmen (insb. Messeteilnahmen, Schüler-Workshops, Curriculum für Chemie-Laboranten s. Pkt. 3)	Einschreibezahlen	laufend
3	Erstellen eines Curriculums für Chemie-Laboranten durch ein pauschales Anerkennungsverfahren von im Rahmen der Ausbildung erbrachten Leistungen	AC	OE Qualität in Studium und Lehre	Prüfung auf Umsetzbarkeit, anschl. Erstellung des Curriculums	Curriculum und FPO	2023
4	Stärkung der zukunftsrelevanten Themen: - Nachhaltige Chemie, - Nachhaltigkeitsanalyse (LCA, LCC, SLCA) in Lehre und forschendem Lernen - biobasierte Rohstoffe,	AC/APC	FBL; HSL	Gründung Exzellenz-Zentrum „Nachhaltige Chemie und Technologie“ (s. Pkt. 8)	Erfolgreiche Anträge und Zuwendung der EU bzw. des Landes	2023/24

5	Stärkung des SG Angewandte Biotechnologie gem. aktuellem Landesziel „Biotechnologie-Standort RLP“	AC	FBL; HSL; OE Hochschulkommunikation	Beteiligung am CMC-Vorhaben (CMC = Chemistry, Manufacturing and Control) gezielte Kommunikation zur Erhöhung der Studierendenzahl im SP	Zuwendung des Landes	WS23/24
6	Forschendes Lernen nachhaltig gestalten/umsetzen	AC / APC	OE Forschung und Projektkoordinatio n	Beteiligung von Studierenden in der Forschung	Anzahl HiWi-Verträge Anzahl Projekt-/ Abschlussarbeiten Eingereichte Drittmittelanträge (s. Pkt. 10)	laufend
7	Weiterbildender MA-Studiengang „Chemie“ prüfen	AC/APC	FBL; HSL; OE Qualität Studium und Lehre	Konzept und Prüfung der Umsetzbarkeit	Umsetzung	WS2023
8	Exzellenz-Zentrum „Nachhaltige Chemie und Technologie“ gründen	AC/APC	FBL; HSL	Gründung Anträge EU/EFRE/Land RLP für Gebäude und Ausstattung	Erfolgreiche Anträge und Zuwendung der EU bzw. des Landes	2023/24

Die Einrichtung eines Exzellenz-Zentrums „Nachhaltige Chemie und Technologie“ zum Top-Zukunftsthema Nachhaltigkeit und passend zur aktuell bereits laufenden Forschung in der Studienganggruppe Chemie würde die Umsetzung der Punkte 6, 10, 11 und 13 wesentlich erleichtern.

Nr.	Zielbeschreibung	Verantwortliche OE	Beteiligte OE	Geplante Maßnahmen	Kriterien der Zielerreichung	Termin
9	Ausbau der Forschung im Bereich Biotechnologie gem. aktuellem Landesziel „Biotechnologie-Standort RLP“	AC/APC/AP	FBL; HSL	Beteiligung am CMC-Vorhaben (CMC = Chemistry, Manufacturing and Control)	Zuwendung des Landes	WS23/24
10	Projektakquise (EU, ZIM, EFRE, DFG, BMBF, etc.)	AC/APC	FBL; HSL; OE Forschung und Projektkoordination	Pflege von Konsortien Antragstellung	Eingereichte Anträge	laufend
11	Kooperative Promotionen	AC/APC	OE Forschung und Projektkoordination	Pflege von Konsortien Antragstellung	Eingereichte Anträge	laufend

12	Industriekooperation	AC /APC	OE Haushalt und Personal; OE Wirtschaft und Transfer; OE Hochschulkommunikation	Werbung für eigene Fähigkeiten, Kompetenzen und Innovationen Vereinfachte Verfahren zur Erstellung von Angeboten Bereitstellung von Angebots- und Vorkalkulationsvorlagen durch die beteiligten OE verbesserte apparative Ausstattung (s. Pkt. 1)	Erfolgreiche Kooperationen	laufend
13	Kooperativer Personenaustausch (PPP-Programme von z.B. Erasmus, DAAD, BMBF)	AP/APC	OE Internationales und Sprachen	Antragstellungen	geförderte PPP-Projekte	

3.2 Studienganggruppe Leder/Textil & RPCP

Nr.	Zielbeschreibung	Verantwortliche OE	Beteiligte OE	Geplante Maßnahmen	Kriterien der Zielerreichung	Termin
1	Stabilisierung des Schwerpunkts Textiltechnik im Studiengang LT	SG-Gruppe LT (LT)	FBR ALP, Senat, HSL	Ausschreibung einer Professur Technische Textilien / Smart Textiles (TT/ST)	Erfolgreiche Besetzung der Professur TT/ST	Ausschreibung WS 2022/23 Besetzung WS 2022/23
2	Stabilisierung des Schwerpunkts Lederverarbeitung /Schuhtechnik im Studiengang LT sowie Etablierung der Orthopädieschuhtechnik (u.a. durch den weiterbildenden Master-Studiengang OST)	SG-Gruppe LT (LT)	FBR ALP, Senat, HSL	Anpassung des Studiengangs LT Entwicklung Master Studiengang OST Einrichtung einer Professur Leder-/Schuhtechnik	Reakkreditierung Konzept nach tragfähiger Kenntnisnachweise Ausschreibung	2026 2024 2025
3	Fortführung Institut für Kunststofftechnik Westpfalz (IKW)	IKW-Leitung	Mitarbeitende IKW	Antragstellungen	Antragsgenehmigung (Halten des jetzigen Standes)	kontinuierlich
4	Erstellung von „Semester Packages“ für „incoming“ Studierende aus Partner-Universitäten	SG-Gruppe LTR	FB ALP	Vorbereitung Module auf Englisch im LT. Im Kombination mit Modulen aus RPCP „Semester Package“ aus 30 CP		WS 2022/23

5	Aufbau einer Partnerschaft mit einer indischen Universität	SGL RPCP	International Office	Besuch einer oder zwei indischer Unis	Abschluss eines Kooperations-vertrages	WS 2022/23
6	Etablierung eines Double-Degrees mit der Ecole des Mines d'Albi	SGL RPCP	International Office	Programm SFInt	Akkreditierter DD	2024

3.3 Studienganggruppe Logistik

Nr.	Zielbeschreibung	Verantwortliche OE	Beteiligte OE	Geplante Maßnahmen	Kriterien der Zielerreichung	Termin
1	Fortführungs- und Nachberufungsstrategie erarbeiten	SGG Logistik	Dekan, FBR, HSL	<ul style="list-style-type: none"> Validieren der Nachhaltigkeit der Einschreibungen in der 3+1-Konzeption/-Partnerschaft) Anpassung Studiengangkonzeption hinsichtlich zukünftiger Einschreibungen mit/ohne SDJU 	Nachbesetzungsplanung	2025 2024

3.4 Studienganggruppe Pharmazie

Aktuelle Probleme & operative Handlungsbedarfe

- Das Deputat in Alpha ist erst gesichert, wenn das Berufungsverfahren (Pharmazeutische Analytik) abgeschlossen ist. Alle drei Studiengänge können bei den aktuellen Studiengangkonzeptionen erst mit einer weiteren Professur im benötigten Deputat abgedeckt werden.
- Konsolidierung und Optimierung des Lehrangebots
- Fachkundige Assistenz für Labor und Praktika-Betreuung erhalten bzw. ausbauen

Bezeichnung	Voraussichtliches Vertragsende
Assistent (TZ)	voraussichtlich bis 3/2023
Assistent	unbefristet
Hoher Anteil Projektmitarbeiter	bis 8/2023
Assistentin (TZ)	bis 5/2022
Technische Mitarbeiterin (VZ)	unbefristet

Projektmitarbeiter (VZ)	unbefristet
Projektmitarbeiter (TZ)	bis 8/2024
Projektmitarbeiter (TZ)	bis 10/2021

Zukünftige Herausforderungen

- Umsetzung Master-Studiengang
- Öffentlichkeitsarbeit (Messen, Medienpräsenz, soziale Netzwerke)
- Aufbau konkurrenzfähiger Forschungslabore
- Ausbau Industriekontakte (Exkursionen)
- Positionierung in einer veränderten Wettbewerbspositionierung: z.B. Saarbrücken - Pharmazie -Bau neues Praktikumsgebäude (=> Erhöhung Praktikumskapazitäten => Aufnahmeverdopplung?)

Hinweis: Kalkulation mit 60 Studierenden ALPha, 25 Studierenden IP, 10 Studierenden Master ist nur, auf Grund der praktischen Laboranteile in pharmazeutischen Studiengängen, bei mindestens gleichbleibender Mitarbeiterkapazität aufrecht zu erhalten.

Nr.	Zielbeschreibung	Verantwortliche OE	Beteiligte OE	Geplante Maßnahmen	Kriterien der Zielerreichung	Termin
	<p>Master Alpha</p> <p>Umsetzung des bereits geplanten und entwickelten Konzepts für einen Alpha-Masterstudiengang mit weitreichenden Überlappungen mit dem reakkreditierten ALS-Masterstudiengang. Beide eng aneinander angelehnte Studiengänge haben nach derzeitigem Entwurf ein stark analytisch/diagnostisch geprägtes Profil, das mit dem deputatssparenden Ansatz eines Grundpfeilers aus gemeinsamen Lehrveranstaltungen realisiert werden soll. Eine Fortsetzung des begonnenen Entwicklungsprozesses ist geplant, sobald ausreichende personelle Kapazitäten in Form</p>	SGL bzw. Planer Master		Erarbeitung eines Gesamtkonzepts Alpha-Bachelor-Master + ALS-Master	Modulhandbuch Alpha-Master in Abstimmung mit Modulhandbuch ALS-Master	ab 2023

	von fünf besetzten Professuren im Bereich Pharmazie zur Verfügung stehen.					
	Weiterentwicklung Pharmazeutische Technologie Schwerpunkt: Präparation und Analytik von nanopartikulären Wirkstoffträgersystemen	Professor Pharmazeutische Technologie		Anträge ZIM / DFG / BMBF Industrie-Kooperationsprojekte	Antragsförderung	kontinuierlich
	CMC- Initiative	SG IP, Professor Pharmazeutische Technologie		(siehe separate Projektunterlage vom 13. 08.2021)		2022 - 2027
	Weiterentwicklung Mikrobiologie Stammkultursammlung zur Wirk- & Wertstoffforschung Biotechnologie, Bioverfahrenstechnik Fermentations- und Analyseverfahren Protein- und Polymerchemie	Projektleitung Mikrobiologie, SG IP, Professor Mikrobiologie	Projekt-mitarbeiter	Anträge, ZIM / DFG / BMBF / EU-Projekte	EFRE-Photoproma bis 9/2021; BMBF-W2V 9/2020-5/2021; DFG-Förderung 9/2021-8/2024; BMBF-Förderung 1/2022-12/2027; NeurodegX 9/2019-8/2022;	DFG-Förderung (Jung) 9/2021-8/2024 BMBF-Förderung (Lakatos) 1/2022-12/2027 NeurodegX 9/2019-8/2022
	Weiterentwicklung Molekularbiologie Biotechnologie Gentechnische & proteinchemische Methoden und Analyseverfahren (z.B. PCR, qPCR, Chromatographie, Massenspektrometrie)	Projektleitung Mikrobiologie, SG IP, Professor Mikrobiologie	Projekt-mitarbeiter	ZIM / DFG / BMBF / EU-Projekte, Anträge,	Antragsförderung	kontinuierlich



**Hochschule
Kaiserslautern**
University of
Applied Sciences

8.3 Fachbereichsentwicklungsplan (FEP) des Fachbereichs

BG

Bauen und Gestalten
Campus Kaiserslautern



Fachbereichsentwicklungsplan (FEP) des Fachbereichs BG

Inhaltsverzeichnis

1	Präambel	3
2	Der Fachbereich im Überblick	4
2.1	Studiengänge.....	4
2.2	Entwicklung der Studierendenzahlen	4
2.3	Fachbereichsangehörige	5
2.4	Lehrbeauftragte	7
2.5	Finanzmittel des Fachbereichs.....	8
2.6	Strategische Ausrichtung des Fachbereichs	8
2.6.1	Strategische Ziele des Fachbereichs	9
2.6.2	Organisatorische Ziele des Fachbereichs	11
2.7	Zielematrix des Fachbereichs.....	14
3	Studiengänge im Detail	14
3.1	Studiengang Architektur	14
3.1.1	Kurzbeschreibung des Studiengangs.....	14
3.1.2	Weiterentwicklung.....	15
3.1.3	Personelle Entwicklung	16
3.1.4	Ziele des Studiengangs	17
3.2	Studiengang Bauingenieurwesen.....	18
3.2.1	Kerninhalte.....	18
3.2.2	Weiterentwicklung (Prognose).....	19
3.2.3	Personelle Entwicklung	20
3.2.4	Ziele des Studiengangs Bauingenieurwesen	22
3.3	Studiengang Innenarchitektur.....	23
3.3.1	Kerninhalte.....	23
3.3.2	Weiterentwicklung (Prognose).....	24
3.3.3	Personelle Entwicklung	25
3.3.4	Zukünftige Ziele des Studiengangs Innenarchitektur	26
3.4	Studiengang Virtual Design	27
3.4.1	Kerninhalte.....	27
3.4.2	Weiterentwicklung (Prognose).....	27
3.4.3	Personelle Entwicklung	28
3.4.4	Ziele des Studiengangs Virtual Design	28
4	Weiterbildung.....	29
4.1	Allgemeines	29
4.2	Weiterbildungsstudiengang Bauschäden, Baumängel und Instandsetzungsplanung	29
4.3	Weiterbildungsstudiengang Sicherheitstechnik – Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	30

4.4	Weiterbildungsstudiengang Instandhaltungsmanagement von Rohrleitungssystemen.....	30
4.5	Weiterbildungsstudiengang Vorbeugender Brandschutz	30
4.6	Weiterbildungsstudiengang Grundstücksbewertung	31
4.7	Ausblick	31
5	ANLAGE 1 zum Fachbereichsentwicklungsplan	32
6	ANLAGE 2 zum Fachbereichsentwicklungsplan	34
A)	Drittmittelaktivitäten des Fachbereichs im Vergleich.....	34
B)	Geplante Weiterentwicklung der Drittmittelaktivitäten des Fachbereichs	35
C)	Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Drittmittelaktivitäten des Fachbereichs.....	36
D)	Kooperative Promotionen	36

1 Präambel

Der vorliegende Fachbereichsentwicklungsplan löst mit seiner Verabschiedung im Fachbereichsrat am 10. November 2021 die vorherige Fassung vom Januar 2017 ab.

Diese Aktualisierung des Fachbereichsentwicklungsplans ist durch einen kontinuierlichen Entwicklungsprozess innerhalb der einzelnen Studiengänge entstanden. Die Studiengänge haben dazu zunächst die Ergebnisse des letzten Fachbereichsentwicklungsplans und die jeweiligen Zielvorgaben reflektiert. Dann wurden die Zielvorstellungen für die nächsten fünf Jahre durch jeden einzelnen Studiengang erarbeitet. In einem dritten Bearbeitungsprozess wurden seitens des Dekanats die Zielvorstellungen des aktualisierten Hochschulentwicklungsplanes mit den Zielen der Studiengänge abgeglichen, um die Fachbereichsziele definieren zu können.

Der Fachbereichsentwicklungsplan setzt mit dieser Fassung seinen inhaltlichen Schwerpunkt auf die Definition der zukünftigen Ziele. Diese werden in Form von kurzen Zielmatrizen sowohl für den gesamten Fachbereich als auch für die einzelnen Studiengänge dargelegt.

Die Zieldefinitionen sollen hierbei in den nächsten fünf Jahren in einen dynamischen Entwicklungsprozess erreicht werden. Sie sind nicht als statische Zielsetzung zu verstehen und können sich auch verändern, entfallen oder neu definiert werden.

Die Schwerpunkte der Zielsetzungen des Fachbereichsentwicklungsplans liegen auf einer Überprüfung der inhaltlichen Ausrichtung der einzelnen Studiengänge durch die Vielzahl der anstehenden Neuberufungen. Weiterhin sollen im Rahmen der Akkreditierungen der einzelnen Studiengänge die Möglichkeiten von Synergien zwischen den Studiengängen analysiert und ggf. umgesetzt werden. Weiterhin sind die Schwerpunktaktivitäten der Hochschulentwicklung berücksichtigt worden. Zudem ist die finanzielle Entwicklung des Fachbereichs dargestellt worden.

12. November 2021

Prof. Dr.-Ing. Render Wolfgang

Dekan des Fachbereichs Bauen & Gestalten

2 Der Fachbereich im Überblick

2.1 Studiengänge

Studiengang	Abschluss	Dauer (Semester)	Typ	Status
Architektur	Bachelor	7	Grundständig	Akkreditiert bis 2022
Architektur	Master	3	Grundständig	Akkreditiert bis 2022
Bauingenieurwesen	Bachelor	7	Grundständig	Akkreditiert
Bauingenieurwesen	Master	3	Grundständig	Akkreditiert
Innenarchitektur	Bachelor	7	Grundständig	Akkreditiert bis 2022
Innenarchitektur	Master	3	Grundständig	Akkreditiert bis 2022
Virtual Design	Bachelor	7	Grundständig	Akkreditiert
Virtual Design	Master	3	Grundständig	Beantragt
Grundstücksbewertung	Master	5	Weiterbildend	Akkreditiert bis 2022
Bauschäden	Master	5	Weiterbildend	Akkreditiert bis 2022
Sicherheitstechnik	Master	5	Weiterbildend	Akkreditiert bis 2022
Vorbeugender Brandschutz	Master	5	Weiterbildend	Akkreditiert bis 2022
Inst. v. Rohrleitungssystemen	Master	5	Weiterbildend	Akkreditiert

Abbildung 1 – Übersicht Studiengänge

2.2 Entwicklung der Studierendenzahlen

Die Entwicklung der Studierendenzahlen ist den Abbildung 2.1 und 2.2 dargestellt. Die Daten von 2011 bis 2021 der Abbildung 2.1 sind IST-Daten, die Daten ab 2022 in Abbildung 2.2 sind prognostizierte Daten.

Eingeschriebene Studierende (Bachelor und Master)												
	Wintersemester											Ø
Semester	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	
Architektur	290	324	297	298	271	280	298	325	363	326	324	308
Bauingenieurwesen	394	411	398	382	366	342	367	339	310	329	331	361
Innenarchitektur	193	175	164	145	140	157	152	154	151	167	177	161
Virtual Design	166	169	173	180	170	167	168	186	193	205	205	180
Grundstücksbewertung	62	70	69	69	63	53	58	63	62	54	40	60
Bauschäden	27	32	32	32	42	42	47	53	48	49	44	41
Sicherheitstechnik	57	51	74	67	55	44	62	74	74	69	53	62
Vorb. Brandschutz	82	92	75	80	99	132	144	147	171	167	159	122
Inst. Rohrleitungstechnik	41	36	26	18	23	32	37	39	45	26	16	31
Fachbereich Gesamt	1.312	1.360	1.308	1.271	1.229	1.249	1.333	1.380	1.417	1.392	1.349	1.327
Fachbereich (ohne TAS)	1.043	1.079	1.032	1.024	947	946	985	1.004	1.017	1.027	1.037	920

Abbildung 2.1 – Studierendenzahlen (2011 – 2021)

PROGNOSE „Eingeschriebene Studierende“						
Semester	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28
Architektur	250	250	250	250	250	250
Bauingenieurwesen	290 – 340	290 – 340	290 – 340	290 – 340	290 – 340	290 – 340
Innenarchitektur	140	140	140	140	140	140
Virtual Design	170	170	170	170	170	170
Grundstücksbewertung	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Bauschäden	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Sicherheitstechnik	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Vorb. Brandschutz	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Inst. Rohrleitungstechnik	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Fachbereich (ohne TAS)	850 - 900	850 - 900	850 - 900	850 - 900	850 - 900	850 - 900

Abbildung 2.2 – Prognose der Studierendenzahlen (2023 – 2027)

Die prognostizierte Zahl der Studierenden des Fachbereichs ohne TAS wird mit ca. 850 bis 900 Studierenden ungefähr bei der Studierendenzahl der letzten Jahre (im Mittel) liegen. In dieser Prognose ist ein Einfluss durch die demografische Entwicklung als Rückgang an Studierenden nicht berücksichtigt.

2.3 Fachbereichsangehörige

Die Angehörigen des Fachbereichs (Stand Oktober 2021) sind in Abbildung 3.1 für das Dekanat, in den Abbildungen 3.2 bis 3.5 für die einzelnen Studiengänge des Fachbereichs aufgeführt.

Funktion	Name	Umfang	Erläuterung
DEKANAT			
Dekan	Prof. Dr.-Ing. Render Wolfgang	100 %	
Prodekan	Prof. Dr.-Ing. Rühl Marcus	50 %	
Assistenz		100 %	Dekanatsassistentz
		60 %	Finanzen
		50 %	Organisation Vorlesungen
		60 %	Studentische Beratung
		50 %	Web / Social Media
IT		50 % 70 %	

Abbildung 3.1 – Übersicht Fachbereichsangehörige Dekanat

<i>Funktion</i>	<i>Name</i>	<i>Umfang</i>	<i>Erläuterung</i>
<u>SG ARCHITEKTUR (AR)</u>			
Leitung	Prof. Dr.-Ing. Lechner, Thomas	100 %	Baustoffkunde, Bauphysik, Klimagerechtes Bauen
Professor*innen	Prof. Al Bosta, Brigitte	100 %	Tragwerksplanung Entwerfen
	Prof. Bäuerle, Werner	100 %	Konstruktion: Entwerfen · Holzbau · Bestand
	Vertr. Prof. Eckhardt, Hartmut	100 %	Gebäudelehre und Entwerfen
	Prof. Fütterer, Rolo	100 %	Entwerfen, Städtebau und Freiraumplanung
	Prof. Gierer, Andreas	100 %	Entwerfen, Darstellen und Gestalten
	Prof. Grüninger, Thomas	50 %	Baubetrieb und Entwerfen
	Prof. Kergaßner, Wolfgang	100 %	Entwerfen, Baukonstruktion, Technischer Ausbau
Assistenten		100 %	
		100 %	
	NN	50 %	
	NN	50 %	

Abbildung 3.2 – Übersicht Fachbereichsangehörige SG Architektur (AR)

<i>Funktion</i>	<i>Name</i>	<i>Umfang</i>	<i>Erläuterung</i>
<u>SG BAUINGENIEURWESEN (BI)</u>			
Leitung	Prof. vom Ufer, Birger	100 %	Statik, Massivbrückenbau
Professor*innen	Prof. Dr.-Ing. Bergmann, Matthias	50 %	Bau- und Immobilienmanagement
	Prof. Dr.-Ing. Heibroock, Gunnar	100 %	Geotechnik / Bodenmechanik
	Prof. Dr.-Ing. Illgen, Marc	100 %	Siedlungswasserwirtschaft und Abfallwirtschaft
	Prof. Dr.-Ing. Lang, Jürgen	100 %	Wasserwirtschaft, Wasserbau
	Prof. Dr.-Ing. Neff, Carina	100 %	Massivbau
	Prof. Dr.-Ing. Rauch, Marion	100 %	Stahlbau und Holzbau
	Prof. Dr.-Ing. Render, Wolfgang	100 %	Baubetrieb, Management
	Prof. Dr. rer.nat Rjasanowa, Kerstin	100 %	Mathematik, Informatik, CAD
	Prof. Dr.-Ing. Rühl, Marcus	50 %	Baustoffkunde, Bauen im Bestand, Recycling
	Prof. Dr. techn. Thamfald, Hermann	100 %	Straßenbau, Straßenplanung, Schienenverkehrsweisen, Verkehrslogistik, Rhetorik + Präsentationstechnik
	Prof. Dr. jur Zeller, Jörg	50 %	öffentliches und privates Bau-recht, Wirtschaftsrecht
Assistenten		50 %	
		100 %	
		50 %	
		50 %	
		50 %	

Abbildung 3.3 – Übersicht Fachbereichsangehörige SG Bauingenieurwesen (BI)

<i>Funktion</i>	<i>Name</i>	<i>Umfang</i>	<i>Erläuterung</i>
<u>SG INNENARCHITEKTUR (IA)</u>			
Leitung	Prof. Hofmann, Stefan	100 %	Architekturlichtplanung / Lichtplanung / Theaterlicht + Technik / Szenisches Gestalten
Professor*innen	Prof. Fehling, Yvonne	100%	Möbel-Objekt-Raum
	Prof. Glas, Werner	100%	Entwerfen, Materialtechnologie, Innenausbau
	Prof. Rutrecht, Gregor	100%	Entwerfen, Farbenlehre, Experimenteller Raum
	Vertr. Prof. Torkler, Thomas	50%	Freies Zeichnen, Plastisches Gestalten, Aktzeichnen
	Prof. Dr. Winko, Ulrich	50%	Geschichte und Theorie der Architektur, Kunst, des Designs und der neuen Medien
	Prof. Zenner, Norbert	100%	Entwerfen, Baukonstruktion, Gebäudelehre
Assistenten		100%	
		100%	

Abbildung 3.4 – Übersicht Fachbereichsangehörige SG Innenarchitektur (IA)

<i>Funktion</i>	<i>Name</i>	<i>Umfang</i>	<i>Erläuterung</i>
<u>SG Virtual Design (VD)</u>			
Leitung	Prof. Dr. Winko, Ulrich	50 %	Geschichte und Theorie der Architektur, Kunst, des Designs und der neuen Medien
Professor*innen	Prof. Deuter, Holger	100 %	Interface-Design, Mediale Inszenierung, Motion Capture
	Prof. Pfaff, Matthias	100 %	Virtuelle Räume, 3D-Design, Mediengestaltung, Hypermediasysteme
	Prof. Reichrath, Martin	100 %	Gestaltung, Darstellung, Freies Zeichnen
	Prof. Schmachtenberg, Christian	100 %	Experience Design
	Prof. Wagner, Thomas	100 %	Mediensoftware, Screen- und Interfacedesign, Digitale Ausdrucksformen
Assistenten		50 %	
		50 %	

Abbildung 3.5 – Übersicht Fachbereichsangehörige SG Virtual Design (VD)

2.4 Lehrbeauftragte

Zur Sicherung des Lehrangebotes und zur Unterstützung einzelner Professor*innen werden Lehrbeauftragte eingesetzt. Sowohl die Anzahl als auch die Lehrgebiete (Inhalte, Umfang) der Lehrbeauftragten variieren in den Semesterzyklen (Sommersemester / Wintersemester) und in den einzelnen Studiengängen.

Eine aktuelle Übersicht der Lehrbeauftragten (Stand Sommersemester 2021 und Wintersemester 2021/2022) ist diesem Fachbereichsentwicklungsplan als Anlage 1 beigefügt.

2.5 Finanzmittel des Fachbereichs

Die Finanzsituation des Fachbereichs kann aktuell auf Grund der noch nicht bekannten Mittelzuflüsse des Bundes bzw. des Landes nur bis Ende 2023 betrachtet werden. Die zukünftig geplanten Mittelzuweisungen des Finanzministeriums RLP sind für die Zeit ab 2024 noch nicht präzisiert und werden daher als geschätzter Zufluss angenommen (siehe Zahlen in **roter** Schrift).

Die Mittelzuflüsse des Fachbereichs bzw. der einzelnen Studiengänge werden grundsätzlich anhand der Zahl der jeweiligen Professoren und Studierenden der Studiengänge berechnet.

In Abbildung 4 ist eine Prognose der Mittelzu- und Abflüsse der Studiengänge bzw. des Fachbereichs für die Zeit von 2021 bis 2027 dargestellt.

Darstellung der Finanzmittel des Fachbereichs (in Tsd. €)								
Studiengang	Finanzmittel	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
AR	Anfangsbestand	419	423	253	83	-37	-157	-277
	Zufluss TG 71	30	30	30	30	30	30	30
	Zufluss HSP	174						
	Zufluss ZuPa TG 90	50	50	50	50	50	50	50
	Abfluss	250	250	250	200	200	200	200
	Endbestand	423	253	83	-37	-157	-277	-397
BI	Anfangsbestand	376	434	274	114	19	-76	-171
	Zufluss TG 71	60	60	60	60	60	60	60
	Zufluss HSP	218						
	Zufluss ZuPa TG 90	45	45	45	45	45	45	45
	Abfluss	265	265	265	200	200	200	200
	Endbestand	434	274	114	19	-76	-171	-266
IA	Anfangsbestand	227	280	167	54	-39	-132	-225
	Zufluss TG 71	15	15	15	15	15	15	15
	Zufluss HSP	166						
	Zufluss ZuPa TG 90	32	32	32	32	32	32	32
	Abfluss	160	160	160	140	140	140	140
	Endbestand	280	167	54	-39	-132	-225	-318
VD	Anfangsbestand	51	106	33	-40	-113	-186	-259
	Zufluss TG 71	15	15	15	15	15	15	15
	Zufluss HSP	128						
	Zufluss ZuPa TG 90	32	32	32	32	32	32	32
	Abfluss	120	120	120	120	120	120	120
	Endbestand	106	33	-40	-113	-186	-259	-332
Fachbereich gesamt	Endbestand	1.243	727	211	- 170	- 551	- 932	- 1.313

Abbildung 4 – Prognose der Finanzsituation des Fachbereichs

Ab 2024 wird sich die Finanzsituation des Fachbereichs bedeutend verschlechtern. Dies ist damit zu begründen, dass bis Ende 2023 die HSP-Finanzmittel verausgabt werden müssen und die zukünftigen Mittelzuflüsse zu gering sein werden.

2.6 Strategische Ausrichtung des Fachbereichs

Die strategische Ausrichtung des Fachbereichs soll sich nach den inhaltlichen und organisatorischen Zielen sowohl des Fachbereichs als auch der Hochschule orientieren. Daher werden in diesem Kapitel des Fachbereichsentwicklungsplans zunächst die strategischen Ziele des Fachbereichs (Kapitel 2.6.1) und die organisatorischen Ziele des Fachbereichs (Kapitel 2.6.2) dargestellt. Die Ziele der einzelnen Studiengänge werden studiengangspezifisch in den nachfolgenden Kapiteln vorgestellt.

2.6.1 Strategische Ziele des Fachbereichs

Die strategischen Ziele des Fachbereichs leiten sich aus der Schwerpunktbildung der Hochschulentwicklung sowie der Ziele der einzelnen Studiengänge ab. Die Hochschulleitung hat die Schwerpunkte „Lehre“, „Forschung“, „Internationalisierung“ und „Digitalisierung“ innerhalb der zukünftigen Hochschulentwicklung fixiert.

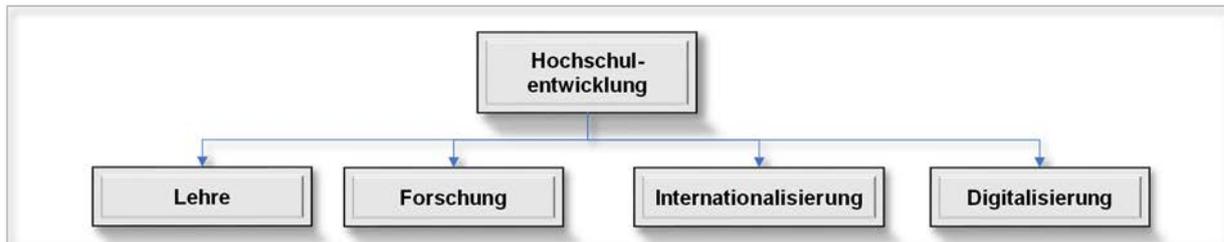


Abbildung 5 -Schwerpunkte der Hochschulentwicklung

In Abbildung 6 sind die Schwerpunktaktivitäten (Stand Oktober 2021) des Fachbereichs aufgelistet. Für den Schwerpunkt „Lehre“ sind die Studienmodelle aufgeführt. Bei den anderen Schwerpunkten werden die Aktivitäten durch die namentliche Nennung der Professor*innen veranschaulicht.

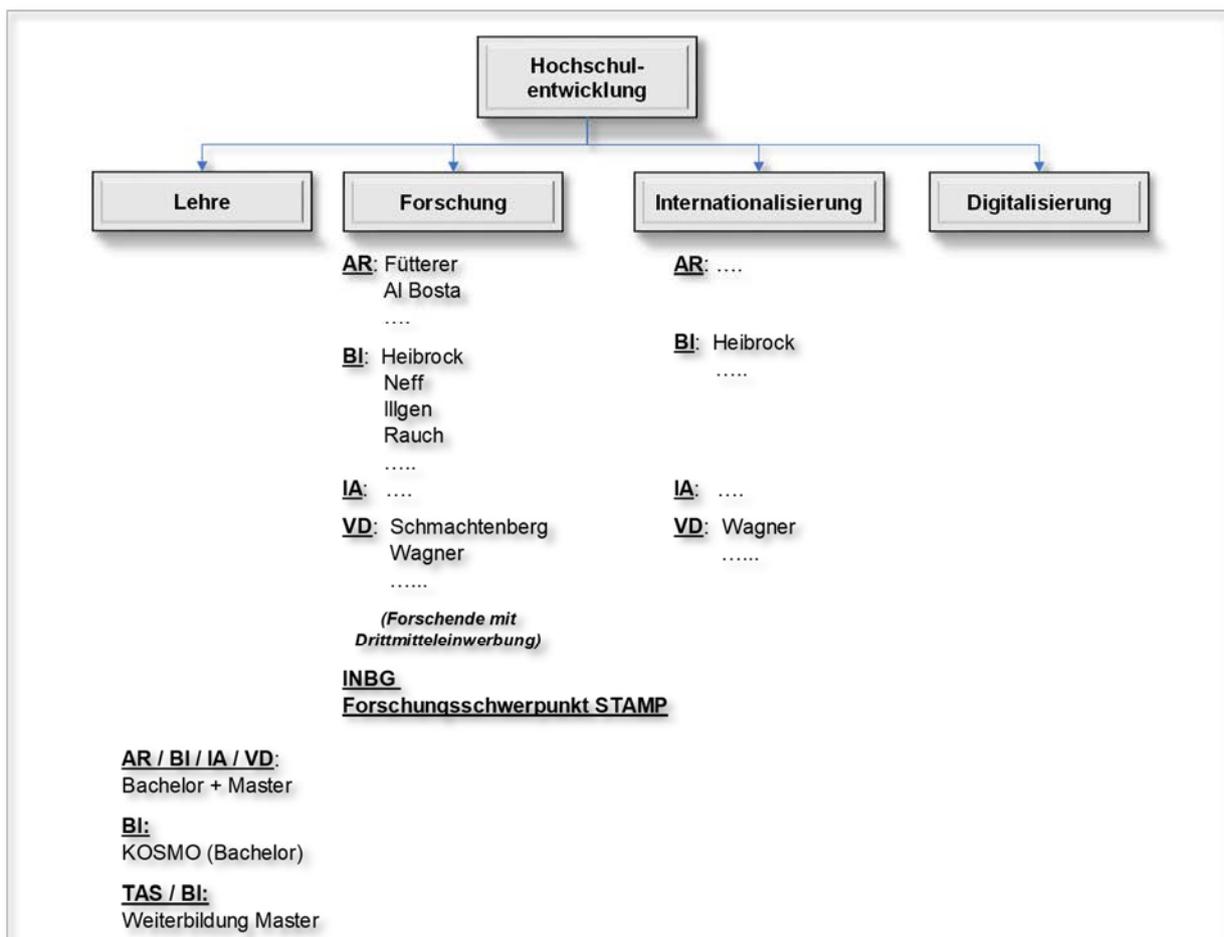


Abbildung 6 – Schwerpunktaktivitäten des Fachbereichs

Aktuell sind die Schwerpunkte „Forschung“ und „Internationalisierung“ durch Aktivitäten einzelner Professor*innen vertreten. Die Forschungsaktivitäten sind in Anlage 2 des Fachbereichsentwicklungsplans

beschrieben. Der Schwerpunkt „Lehre“ ist im Studiengang BI über die klassischen Studienmodelle (Bachelor, Master) hinaus mit einem KOSMO-Studienmodell vertreten. Weiterbildende Studiengänge werden bei der TAS angeboten.

Um den Fachbereich nach den Zielvorgaben des Hochschulentwicklungsplans der Hochschulleitung auszurichten, muss der Fachbereich ergänzende Maßnahmen einleiten. Die einzelnen Studiengänge des Fachbereichs sollen dazu in den nächsten Jahren die Umsetzung der folgenden strategischen Ausrichtungen prüfen und bei positivem Ergebnis ggf. umsetzen:

- Schwerpunkt „Lehre“:
 - Entwicklung dualer Studiengänge
 - Entwicklung berufsbegleitender Studiengänge
 - Entwicklung neuer Schwerpunkte in den Masterstudiengängen
 - Entwicklung eines Konzepts für „Student-Recruiting“
 - Der Laborneubau auf dem Campus bietet die Möglichkeit der Einrichtung einer Lehrwerkstatt „Schreinerei“. Die Lehrwerkstatt kann studiengangübergreifend genutzt werden (die Hauptnutzung erfolgt durch die Studiengänge AR und IA)
 - Aufbau eines BIM¹-Labors
- Schwerpunkt „Forschung“:
 - Einbindung neuer Professor*innen in die Forschungsaktivitäten (Forschungs-Recruiting)
- Schwerpunkt „Internationalisierung“:
 - Motivation der Professor*innen zu internationalen Aktivitäten z.B. ERASMUS-Programme
 - Kooperationen mit ausländischen Hochschulen aufbauen und pflegen
 - Entwicklung und ggf. Umsetzung eines Konzepts „Internationales Café“ für Studierende und Lehrende
 - Analyse und ggf. Umsetzung integrierter Auslandssemester an ausländischen Partnerhochschulen
 - Motivation und Förderung studentischer Auslandsaufenthalte (Studium, Praktika, usw.)
- Schwerpunkt „Digitalisierung“:
 - Der Fachbereich verfolgt durch Einreichung einzelner Großanträge² die Umsetzung
 - eines BIM-Labors
 - eines Innovationskonzepts (Materialbibliothek, Managementtool, usw.)

Die zu vor genannten Fachbereichsziele sind in der nachfolgenden Abbildung in **grün** hervorgehoben. Bei einer Umsetzung dieser Ziele kann der Fachbereich die Ausrichtung der zukünftigen Hochschulentwicklung sehr gut in die einzelnen Studiengänge transferieren.

¹ Building-Information-Modeling

² Details können den einzelnen Anträgen entnommen werden.

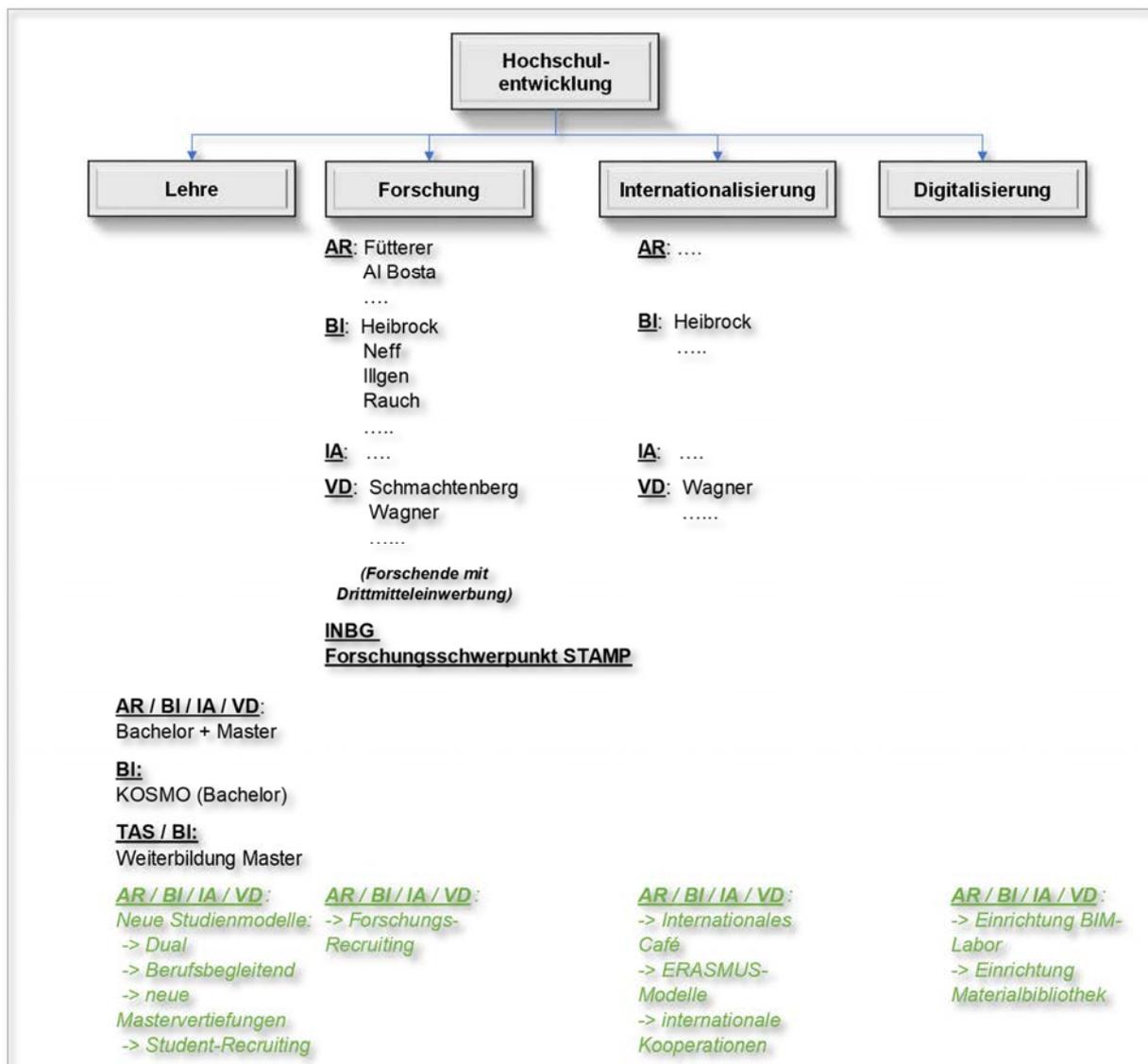


Abbildung 7 – erweiterte Schwerpunktaktivitäten des Fachbereichs

2.6.2 Organisatorische Ziele des Fachbereichs

Als organisatorische Herausforderungen des Fachbereichs stellen sich in der Zukunft die personellen und finanziellen Ressourcen der einzelnen Studiengänge dar. Hieraus leiten sich folgende organisatorischen Ziele des Fachbereichs ab:

- Personalentwicklungskonzept für die Assistenten (siehe Abbildung 8):
 - Präzisierung organisatorischer / lehrender / forschender Tätigkeiten
 - Entwicklung entsprechender Besetzungsmodelle (Dauerstelle / Wechselbesetzung) für die jeweiligen Tätigkeiten

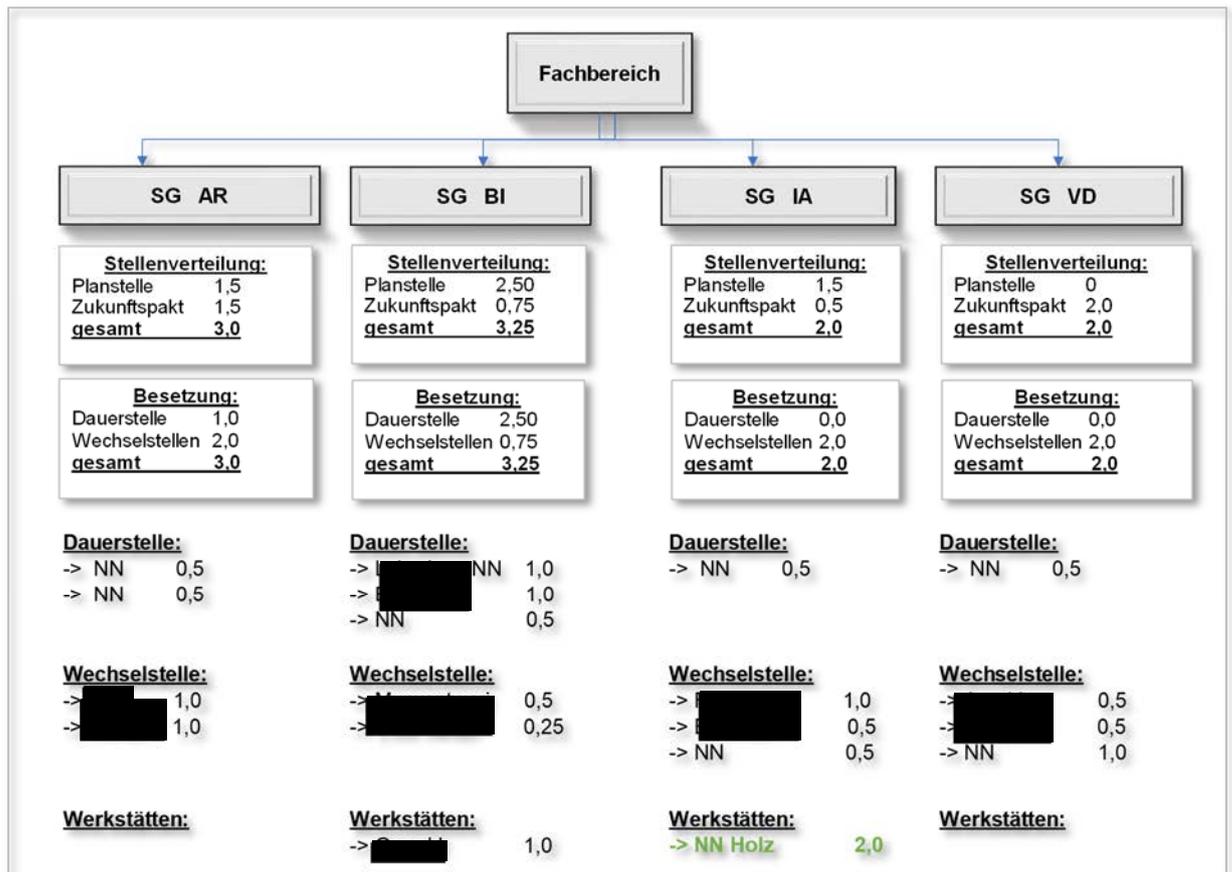


Abbildung 8 – Personalkonzept mit Prognose

Das Personalkonzept des Fachbereichs sieht folgende Entwicklungen vor:

- SG AR:
 - Besetzung von zwei ½ - Stellen als Dauerstellen (entfristet) für Verwaltungstätigkeiten
- SG BI:
 - Besetzung einer ½ Stelle für den Betrieb des BIM-Labors³
- SG IA:
 - Fortführung der Werkstattstellen „Schreinerei“ als 2,0 unbefristete Dauerstellen „Lehrwerkstatt Holz“
 - Aufgabenerweiterung bei der Werkstattstelle „Schreinerei“ für die „Materialbibliothek“⁴
 - Besetzung einer ½ - Stelle als Dauerstelle (entfristet) für Verwaltungstätigkeiten
- SG VD:
 - Besetzung einer ½ - Stelle als Dauerstellen (entfristet) für Verwaltungstätigkeiten

³ Die Einrichtung der Stelle „BIM-Labor“ soll mittels des Innovationsantrages als 0,5 Stelle zwischenfinanziert und dann nachhaltig in die einer Dauerstelle einer Assistenz z.B. beim SG BI fortgeführt werden.

⁴ Die Einrichtung der Stelle „Materialbibliothek“ soll mittels des Innovationsantrages als 1,0 Stelle zwischenfinanziert und dann nachhaltig in der Tätigkeitserweiterung einer ½ Dauerstelle der Schreinerei fortgeführt werden.

Mit der Umsetzung des zu vor genannten Personalkonzeptes kann der Fachbereich nachhaltig Assistentenstellen ausgestalten und besetzen. Die Abwicklung des Lehrbetriebes ist damit unter Beachtung der prognostizierten Studierendenzahlen sichergestellt, Reserven z.B. für Forschungsprojekte, außergewöhnliche Verwaltungstätigkeiten, usw. sind hingegen nicht vorhanden.

Damit wird im Fachbereich die in Abbildung 9 gezeigte Organisationsstruktur umgesetzt.

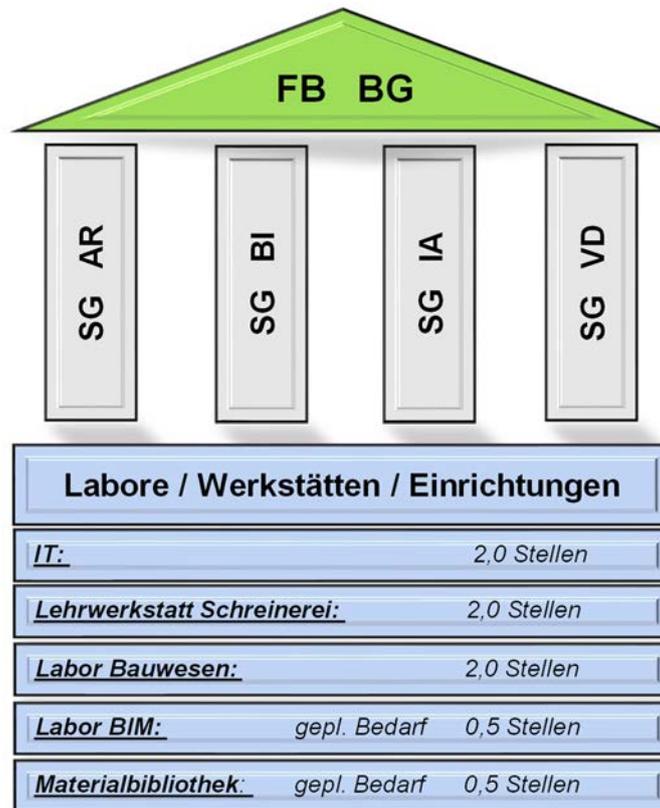


Abbildung 9 – Organisationseinheiten des Fachbereichs

- Finanzmittelkonzept des Fachbereichs
 - Analyse der aktuellen Mittelabflüsse der einzelnen Studiengänge
 - Erstellen einer Prognose der Finanzmittelabflüsse bis Ende 2023
 - Erstellen einer Ausgabenplanung der HSP-Mittel der einzelnen Studiengänge
 - Ermittlung des zukünftigen Finanzbedarfs
 - Erstellen einer Prognose der zukünftig notwendigen Mittelzuflüsse ab 2024⁵
- Vernetzung des Fachbereichs
 - Fachbereich als regionaler Ausbilder in Verbänden / Politik darstellen
 - Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentanz des Fachbereichs durch Vernetzung in Fachgremien, bei Veranstaltungen, in Wirtschaftsverbänden

⁵ Der Finanzmittelzufluss, bestehend aus den HSP-Mitteln (letzter Zufluss in 2021 erfolgt) und den Zukunftspaktmitteln (Zufluss bis 2023 seitens des Finanzministeriums zugesichert), ist bis Ende 2023 gesichert.

2.7 Zielmatrix des Fachbereichs

Die Ziele des Fachbereichs sind in der nachfolgenden Zielmatrix dargestellt.

Ziele			verantwortliche OE				Zeitachse									
Nr.	Schwerpunkt	Zielbeschreibung	SG	FB	OE	HS	2022		2023		2024		2025		2026	
							1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.
FB 1	Lehre	Bedarf "Neue Studienmodelle" analysieren (dual / berufsbegleitend / neue Mastervertiefungen)														
FB 2	Lehre	"Neue Studienmodelle" entwickeln + starten														
FB 3	Lehre	Student-Recruiting entwickeln + umsetzen														
FB 4	Lehre	Planung / Implementierung Lehrwerkstatt "Schreinerei"	AR / IA		FM											
FB 5	Forschung	bei Neuberufungen verankern														
FB 6	Internationalisierung	"Internationales Café" konzipieren / umsetzen														
FB 7	Internationalisierung	internationale Kooperationen generieren														
FB 8	Internationalisierung	ERASMUS-Programme intensivieren														
FB 9	Digitalisierung	BIM-Labor einrichten / Betrieb anschieben														
FB 10	Digitalisierung	"Materialbibliothek" einrichten														
Zielvorgaben aus dem Hochschulentwicklungsplan																
FB 11	Transfer	Kontakte zur Wirtschaft (regional / überregional) aufbauen														

Abbildung 10 – Zielmatrix „übergeordnete Ziele des Fachbereichs“

3 Studiengänge im Detail

3.1 Studiengang Architektur

3.1.1 Kurzbeschreibung des Studiengangs

Das Studium vermittelt die Kompetenzen in den Bereichen der Gestaltung, Konstruktion, Management und Technik, agglomeriert zu einem baukulturellen Schaffensprozess mit gesellschaftlich hoher Relevanz, der Nachhaltigkeit verpflichtet. Der theoretische Anteil des Studiums bildet die Grundlage zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Das Studium erläutert und übt weiterhin das Analysevermögen bezogen auf den Gebäudebestand und die Anwendung gesetzlicher Grundlagen und Organisationsverfahren.

Den Abschluss des Studiengangs BA Architektur bildet die Bachelorarbeit und die Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Arts“.

Im Bachelorstudium werden zunächst in den ersten vier Semestern wichtige Grundlagenfächer mit künstlerischen und technischen Schwerpunkten gelehrt. Hier benötigt man betreute Übungen in kleinen Gruppen zur Entwicklung der notwendigen Fertigkeiten. Die übergeordnete Zielsetzung ist eng mit der entwerferischen Tätigkeit des Architekten verbunden, weshalb fast alle Fächer als Vertiefungsthema in die Entwurfsarbeiten der verschiedenen Semester einfließen, auch diese komplexe Aufgabe wird in Korrekturgruppen betreut (Konstruktiver Entwurf; Vertiefter Entwurf). Im fünften Semester ist eine Praxisphase in renommierten Architekturbüros vorgesehen, im siebten Semester wird die Bachelorthesis absolviert. Nachhaltiges und energieeffizientes Bauen ist über das gesamte Studium fest verankert, insbesondere aber in allen vertieften Entwürfen und der Abschlussarbeit.

Das dreisemestrige Masterstudium erhöht die Komplexität der Anforderungen an Projektplanung und Entwerfen, indem eine ganze Reihe von Vertiefungsfächern mit den zwei dominierenden Entwurfsprojekten (Gebäudeentwurf in WS, Städtebaulicher Entwurf im SS) integral geplant werden. Das Studium schließt mit einem dritten Semester mit der Masterthesis ab.

Aufbau und Struktur des Gesamtstudiums Architektur mit einem grundständigen Studiengang „Bachelor Architektur“ von 7 Semestern und einem konsekutiven Studiengang „Master Architektur“ von 3 Semestern entspricht den Anforderungen des Bologna Prozesses.

3.1.2 Weiterentwicklung

Mit den in der nachfolgenden Tabelle eingetragenen Zahlen (Prognose) zur geplanten Entwicklung hinsichtlich der Einschreibungen des Studiengangs wird eine Konsolidierung mit Rücksicht auf die Unterbesetzung des SG Architektur mit Lehrkräften angestrebt. Die Zahlen berücksichtigen nur bedingt äußere Faktoren, wie z.B. die demographische Entwicklung oder die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie, sind aber für eine zukünftige Planung unumgänglich.

Studiengang	Eingeschriebene Studierende in den nächsten 5 Jahren (Prognose)				
	2022	2023	2024	2025	2026
Bachelorstudiengang	220	220	220	220	220
Masterstudiengang	30	30	30	30	30
gesamt	250	250	250	250	250

Abbildung 11 – Prognose Studierende SG Architektur

Anmerkungen zur Prognose:

- Bachelorstudiengang:
 - Ein Drittel der berufstätigen Architekten ist derzeit über 55 Jahre alt. Gleichzeitig sucht der Arbeitsmarkt wegen der durch Niedrigzinsen und Bedarf an Wohnungen erhöhten Bautätigkeit und der damit verbundenen bundesweit starken Nachfrage an gut ausgebildete Fachkräfte und Nachwuchs, besonders im technisch-konstruktiven Bereich und in der Bauleitung.
 - Damit sind die Berufsaussichten der jetzigen und zukünftigen Absolventen als sehr gut zu bezeichnen.
 - Eine kürzlich eingeführte Eignungsprüfung führte zu einer Reduktion der zeitweisen extremen Überlastung von Lehr-, Raum- und Betreuungskapazität und zur Bewerbung von Studierwilligen, die motiviert und insgesamt besser geeignet für die Anforderungen an zukünftige Architekten sind.

- Masterstudiengang:
 - Der Masterabschluss ist meist verbunden mit der Motivation, sich selbstständig zu machen und auch der Entwurf als Kerntätigkeit prägt die Zukunftswünsche der Studierenden. Das Entwerfen macht allerdings nur 5-10% der täglichen Arbeit in Architekturbüros aus, so dass hier Experten ausgebildet werden.
 - Dies Spezialisierung wird am Arbeitsmarkt gesucht oder ermöglicht eine erfolgreiche Selbstständigkeit, womit auch die Berufsaussichten der Master-Absolventen als sehr gut zu bezeichnen sind.
 - Eine Zugangsbeschränkung für das Master-Studium ist derzeit nicht vorgesehen.

3.1.3 Personelle Entwicklung

3.1.3.1 Professor*innen

Der Studiengang ist aktuell mit insgesamt 7,5 Professor*innen besetzt. Diese teilen sich in 7 Vollzeitstellen (100 %) und 1 Halbezeitstelle (50 %) auf. Bis zum Jahr 2003 hatte der damalige Fachbereich Architektur 10 Professuren. Durch den Stellenabbau wurde eine deutliche Erweiterung der Anzahl von Lehraufträgen nötig.

Es ist anzumerken, dass ein Kollegium von nur 7,5 Professur*innen in der bundesweiten Kollegenschaft als zu klein angesehen wird. Kein anderer Standort in Rheinland-Pfalz hat beispielsweise weniger als 10 Stellen. Bundesweit ergibt sich das gleiche Bild (Fachbereichstag Architektur).

Das Berufsbild des Architekten ist vielfältig hinsichtlich der Anforderungen, aber durch einen (beispielsweise über die Kammern) gut definierte Katalog von Fähigkeiten beschrieben. Diesen deckt die Lehre im Rahmen begrenzter Personalressourcen gut ab. Die Entwicklung des Berufsbildes, insbesondere durch den Wandel zu energieeffizientem und nachhaltigem Bauen, bleibt dabei im Rahmen dessen, was im Curriculum enthalten ist. Ein Richtungswechsel ist daher nicht nötig, die Anpassung an neue Anforderungen erfolgt durch eine detaillierte Ausformulierung zukünftiger Stellenausschreibungen.

Bei der Neubesetzung von Professorenstellen in den kommenden Jahren sollen die inhaltlichen Qualitäten gesichert und ggfs. punktuell erweitert werden. Weiterhin sollen die oben beschriebenen personellen Defizite mittelfristig durch Umwidmung des Lehrumfanges von Lehrbeauftragten in Professorenstellen behoben werden, um die Qualität und Kontinuität der Lehre zu sichern.

Folgende Neubesetzungen sind im Zeitraum des FEP umzusetzen:

Lehrgebiet	Aktuelle Besetzung	Neubesetzung bis	Aktuelle Schwerpunkte	Geplante Erweiterung / Umgestaltung
Entwerfen Holzbau Bestand	Prof. Werner Bäuerle	01.09.2024	Entwerfen. (BA) Konstruktives Entwerfen (BA) Bauen im Bestand (BA) Entwerfen-Vertiefung. (MA) Nachhaltiges Bauen im Bestand (MA) Nachhaltige Konstruktionen(MA)	Festlegung im Rahmen der Neubesetzung
Entwerfen Baukonstruktion Technischer Ausbau	Prof. Wolfgang Ker-gassner	01.03.2025		Festlegung im Rahmen der Neubesetzung

Abbildung 12 – Neuberufungen im SG Architektur

Anmerkungen zur professoralen Personalstruktur:

- Die aktuelle Anzahl der Professorenstellen und die Fächeraufteilung sind, gemessen an den hohen Studierendenzahlen für den Bachelorstudiengang, am unteren Limit angesiedelt und lassen somit keinen Spielraum bei der Aufrechterhaltung des Lehrbetriebs bei einem Zuwachs an Studierenden.

3.1.3.2 Mitarbeitende / Assistent*innen

Dem Studiengang sind über den Fachbereich aktuell insgesamt 3 Mitarbeiter- bzw. Assistentenstellen zugewiesen. Diese Stellen werden über 1,5 Planstellen und 1,5 Zukunftspaktstellen finanziell getragen.

Die Besetzung der Assistentenstellen zeigt die nachfolgende Abbildung.

Schwerpunkt	Besetzung	Finanzierung	Umfang	Hinweis
Entwerferisch	████████	Planstelle	1,0	01.10.2022 ??
Gestalterisch	████████	Planstelle	1,0	Neubesetzung ab ??
Bauko	NN	Zukunftspakt	0,5	Neubesetzung ab 01.10.2021
Nachhaltigkeit	NN	Zukunftspakt	0,5	Neubesetzung ab 01.10.2021
Gesamt			3,0	

Abbildung 13 – Assistenzen im SG Architektur

Aktuell werden weitere Assistentenstellen besetzt, die mittels Hochschulpaktmittel vergütet werden. Diese Stellen müssen bis Ende 2023 abgeschmolzen werden, da die Hochschulpakt-Finanzmittel bis zu diesem Zeitpunkt zu verausgaben sind. Im Rahmen des Fachbereichsentwicklungsplan werden diese Hochschulpakt -finanzierten Assistentenstellen daher nicht weiter betrachtet.

3.1.4 Ziele des Studiengangs

Die Ziele des Studiengangs Architektur sind sowohl für den Bachelorstudiengang als auch für den Masterstudiengang in der folgenden Zielematrix dargestellt.

Zielematrix des Fachbereichsentwicklungsplans (FEP) "Bauen & Gestalten"														
Organisationseinheit:			Studiengang "Architektur"											
Ziele			Mitwirkung			Zeitachse								
			FB	OE	HSL	2022		2023		2024		2025		2026
Nr.	Stichwort				1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.
AR 1	MA dual/berufsintegriert prüfen/entwickeln/einführen	x	x	x	■	■	■	■	■	■				
AR 2	BA dual/berufsintegriert prüfen/entwickeln/einführen	x	x	x					■	■	■	■	■	■
AR 3	Fb-Interne Synergien identifizieren und nutzen	x			■	■	■	■						
AR 4	nachhaltige Ausrichtung für Neuberufungen						■	■	■	■	■	■		
AR 5	Internationalisierung stärken	x	x		■	■	■	■	■	■				
AR 6	Abschlussquote BA/MA analysieren/optimieren				■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
AR 7	Forschungsumfang konsolidieren	x			■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
AR 8	zielgerichteter Einsatz der HSP-Mittel		x		■	■	■	■						
AR 9	wirtschaftlicher Einsatz der Finanzmittel		x						■	■	■	■	■	■

Abbildung 14 – Zielematrix SG Architektur

Die wesentlichen Hauptaufgaben für die Verantwortlichen des Studiengangs werden in den nächsten Jahren in der weiteren Konsolidierung der grundständigen Studiengänge Bachelor und Master liegen.

Durch ein unterjähriges Finanzcontrolling soll zunächst der zielgerechte Einsatz der Hochschulpaktmittel gesichert und zeitlich gesteuert werden. Dieses Finanzcontrolling wird dann zugleich ab 2024 dazu dienen, die Finanzausgaben bei knapper Finanzsituation ab 2024 zu steuern.

3.2 Studiengang Bauingenieurwesen

3.2.1 Kerninhalte

Der Studiengang Bauingenieurwesen vermittelt in den klassischen Kernfächern die wesentlichen Kenntnisse des Bauingenieurwesens und greift in seinem Curriculum auch aktuelle Strömungen tangierender Bereiche auf.

Im Bachelorstudium werden zunächst in den ersten drei Semestern wichtige Grundlagenfächer der Schwerpunkte Statik, Technische Mechanik, Baustoffkunde, Hydromechanik und Baubetrieb gelehrt. Vom vierten bis zum sechsten Semester werden die Studieninhalte in den konstruktiven, infrastrukturellen und baubetrieblichen Schwerpunkten des Bauingenieurwesens vertieft und mit einer praxisorientierten Projektarbeit, die in Gruppenform stattfindet, abgeschlossen. Im siebten Semester ist eine zwei-monatige Praxisphase, dann die Bachelorthesis zu absolvieren.

Das dreisemestrige Masterstudium vertieft die Grundkenntnisse des Bachelorstudiums. Es bietet die drei Vertiefungsrichtungen Konstruktiv / Infrastruktur / Baubetrieb über eine Dauer von zwei Semestern an. Da Studium schließt mit einem dritten Semester mit der Masterthesis ab.

Die inhaltliche Ausrichtung des Bachelorstudiengangs bis hin zum Masterstudiengang ist in der folgenden Abbildung schematisch dargestellt. Hier wird intern von einer „Y-förmigen“ - Ausrichtung gesprochen.

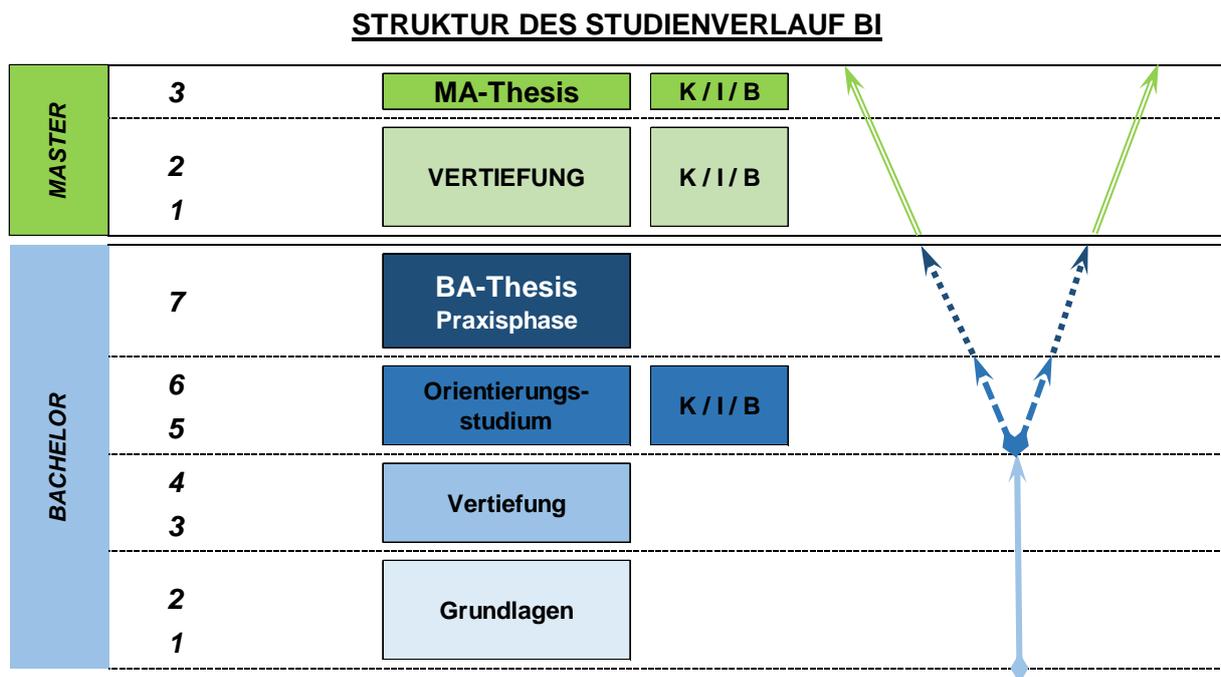


Abbildung 15 – Studienverlauf SG Bauingenieurwesen

Die Struktur des Gesamtstudiums Bauingenieurwesen mit einem grundständigen Studiengang „Bachelor-Bauingenieurwesen“ von 7 Semestern und einem konsekutiven Studiengang „Master-Bauingenieurwesen“ von 3 Semestern entspricht den Anforderungen des Bologna Prozesses.

3.2.2 Weiterentwicklung (Prognose)

Mit den in der nachfolgenden Tabelle eingetragenen Zahlen (Prognose) zur geplanten Entwicklung hinsichtlich der Einschreibungen des Studiengangs verfolgt dieser ambitionierte Ziele. Die Zahlen berücksichtigen nur bedingt äußere Faktoren, wie z.B. die demographische Entwicklung oder die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie, sind aber für eine zukünftige Planung unumgänglich.

Studiengang	Eingeschriebene Studierende in den nächsten 5 Jahren (Prognose)				
	2022	2023	2024	2025	2026
Bachelorstudiengang	260 - 300	260 - 300	260 - 300	260 - 300	260 - 300
Masterstudiengang	30 - 40	30 - 40	30 - 40	30 - 40	30 - 40
gesamt	290 - 340	290 - 340	290 - 340	290 - 340	290 - 340

Abbildung 15 – Prognose Studierende SG Bauingenieurwesen

Anmerkungen zur Prognose:

- Bachelorstudiengang:
 - Die heutige Altersstruktur der Bauingenieure (ein erheblicher Anteil ist über 50 Jahre alt) und der damit verbundenen bundesweit starken Nachfrage an Bauingenieuren aus der Bauindustrie sowie öffentlichen und privaten Arbeitgebern verstärkt den Mangel an qualifizierten Ingenieuren.
 - Damit sind die Berufsaussichten der jetzigen und zukünftigen Absolventen als sehr gut zu bezeichnen.
 - Aktuell ist keine Zugangsbeschränkung für das Bachelorstudium vorgesehen.
 - Ein Rückgang der Studierendenzahlen soll durch mit der Praxis verknüpfte Studienmodelle (KOSMO, Duales Bauingenieurstudium) verhindert werden.

- Masterstudiengang:
 - Auch im mit einem Masterabschluss anvisierten höher angesiedelten Entscheider-Bereich besteht infolge der heutigen Altersstruktur der Bauingenieure bundesweit eine starke Nachfrage an Bauingenieuren aus der Bauindustrie.
 - Damit sind auch die Berufsaussichten der Master-Absolventen als sehr gut zu bezeichnen.
 - Als Zulassung zum Master-Studium ist aktuell ein Bachelorabschluss von mind. 3,0 notwendig.
 - Der Masterstudiengang Bauingenieurwesen ist hinsichtlich seiner Aufnahmekapazität derzeit durchschnittlich ausgelastet. Die Gründe hierfür sind:
 - hohe Nachfrage nach Bauingenieuren aus der Industrie und den Ingenieurbüros direkt nach Abschluss des Bachelor-Studiums. Viele Bachelorabsolventen verlassen die Hochschule direkt in den Arbeitsmarkt.
 - Aktuell sehr attraktive Vergütungen bereits für Bachelorabsolventen insbesondere aus der Industrie.

3.2.3 Personelle Entwicklung

3.2.3.1 Professor*innen

Der Studiengang ist aktuell mit insgesamt 12 Professoren besetzt. Diese teilen sich in 9 Vollzeitstellen (100 %) und 3 Halbzeitstellen (50 %) auf.

Bei der Neubesetzung von Professorenstellen in den kommenden Jahren soll dem Wandel des Berufsbildes Rechnung getragen werden. Zudem soll mittelfristig der Lehrumfang von Lehrbeauftragten durch die Umwidmung einer Professorenstelle für den Vertiefungsbereich Baubetrieb reduziert werden, um die Qualität und Kontinuität der Lehre zu sichern.

Aus diesem Grund geht die Planung dahin, im Rahmen der Neubesetzungen folgende Lehrgebiete zu erweitern und / oder zu modifizieren (B: Lehre im Bachelorbereich; M: Lehre im Masterbereich)

Lehrgebiet	Aktuelle Besetzung	Neubesetzung bis	Aktuelle Schwerpunkte	Geplante Erweiterung / Umgestaltung / Vision
Wasserwirtschaft / Wasserbau	Prof. Dr. Jürgen Lang	01.03.2023	Hydromechanik (B) Wasserbauwirtschaft (B) Wasserbau 2 (B) Naturnaher Wasserbau (M) Hochwasserschutz (M)	Anpassung Wasserwirtschaft / Klimawandel / Klimafolgenanpassung Wasserressourcenmanagement Energiever- + entsorgung
Statik / Massivbrückenbau	Prof. Birger vom Ufer	01.09.2023	Statik (B) Techn. Mechanik 1 (B) Techn. Mechanik 2 (B) Brückenbau (B) Stahlbetonbau (M) Brückenbau (M)	Brückensanierung Spannbeton
Mathematik / Informatik / CAD	Prof. Dr. Kerstin Rjasanowa	01.09.2024	Mathematik (B) CAD (B) Höhere Mathematik (M) Numerik (M)	Änderung Denomination in z.B. „Bauinformatik“
Straße / Schiene	Prof. Dr. Hermann Thamfald	01.09.2025	Straßenverkehrswesen (B) Schienenverkehrswesen (B) Verkehrslogistik (B) Straßenverkehrswesen 1+2 (M) Verkehr (M)	Verkehrslogistik Stadtplanung Mobilität

Abbildung 16 – Neuberufungen im SG Bauingenieurwesen

Anmerkungen zur professoralen Personalstruktur:

- Die aktuelle Anzahl der Professorenstellen und die Fächeraufteilung sind, gemessen an den hohen Studierendenzahlen für den Bachelorstudiengang, am unteren Limit angesiedelt und lassen somit keinen Spielraum bei der Aufrechterhaltung des Lehrbetriebs bei einem Zuwachs an Studierenden.
- Durch das Ausscheiden von vier Professor*innen in den Ruhestand sind in der Zeitspanne von 2022 bis 2024 die zu vor genannten Stellen neu zu besetzen. Sämtliche neu zu besetzenden Stellen sind als elementare Bestandteile des Bauingenieurwesens zu bezeichnen.
- Modifizierungen und / oder Erweiterungen des Lehrangebotes können jedoch nur noch durch Umgestaltungen bei Neubesetzungen oder durch Lehrbeauftragte vorgenommen werden.

- Im Masterstudiengang wird die Lehre der Vertiefungsrichtung Baubetrieb mit ca. 35 % Anteil durch Lehrbeauftragte durchgeführt. Zur Sicherung der Qualität der Lehre, Entlastung der lehrenden Professoren und Steigerung der Attraktivität des Lehrangebotes ist eine Umwidmung mit der Denomination „Bauinformatik“ zwingend notwendig.

3.2.3.2 Mitarbeitende / Assistent*innen

Dem Studiengang sind über den Fachbereich aktuell insgesamt 3,25 Assistentenstellen zugewiesen. Diese Stellen werden über 2,5 Planstellen und 0,75 Zukunftspaktstellen finanziell getragen.

Die Besetzung der Assistentenstellen zeigt die nachfolgende Abbildung.

<i>Schwerpunkt</i>	<i>Besetzung</i>	<i>Finanzierung</i>	<i>Umfang</i>	<i>Hinweis</i>
Laboringenieur	██████████ (Ruhestand ab 01.10.2021)	Planstelle	1,0	Neubesetzung ab ca. 01.10.2021
Konstruktiv	██████████	Planstelle	1,0	
Baubetrieb	██████████	Zukunftspaktstelle	0,5	
Infrastruktur	██████████	Zukunftspaktstelle	0,5	
BIM	NN	Zukunftspaktstelle	0,25	Besetzung für ca. 2022 geplant
Gesamt			3,25	

Abbildung 17 – Assistenzen im SG Bauingenieurwesen

Weiterhin ist dem Studiengang 1,0 Mitarbeiterstelle eine Labormitarbeiter (██████████) zugeordnet.

Aktuell werden weitere Assistentenstellen besetzt, die mittels Hochschulpaktmittel vergütet werden. Diese Stellen müssen bis Ende 2023 abgeschmolzen werden, da die Hochschulpakt-Finanzmittel bis zu diesem Zeitpunkt zu verausgaben sind. Im Rahmen des Fachbereichsentwicklungsplan werden diese Hochschulpakt-finanzierten Assistentenstellen daher nicht weiter betrachtet.

3.2.4 Ziele des Studiengangs Bauingenieurwesen

Die Ziele des Studiengangs Bauingenieurwesen sind sowohl für den Bachelorstudiengang als auch für den Masterstudiengang in der folgenden Zielmatrix dargestellt.

Zielmatrix des Fachbereichsentwicklungsplans (FEP) "Bauen & Gestalten"															
Organisationseinheit:			Studiengang "Bauingenieurwesen"												
Ziele			Mitwirkung			Zeitachse									
			FB	OE	HSL	2022		2023		2024		2025		2026	
Nr.	Stichwort	Hinweis				1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.
1	BI Dual prüfen / entwickeln / einführen		x	x	x										
2	nachhaltige Ausrichtung für Neuberufungen														
3	Konsolidierung 3-Säulen-Konzept Masterstudiengang														
4	Internationalisierung stärken		x	x											
5	Abschlußquote BA+MA analysieren / ggf. optimieren														
6	Master "Immobilienmanagement" konzipieren ggf. mit TAS	mit Akkreditierung	x												
7	Synergien zu AR / IA / VD analysieren / ggf. heben	mit Akkreditierung	x												
8	Studienmodell "Wirtschaftsingenieur" prüfen / konzipieren ggf. mit TAS	mit Akkreditierung	x												
9	Forschungsumfang konsolidieren		x												
10	zielgerichteter Einsatz der HSP-Mittel														
11	wirtschaftlicher Einsatz der Finanzmittel														

Abbildung 18 – Zielmatrix SG Bauingenieurwesen

Die wesentlichen Hauptaufgaben für die Verantwortlichen des Studiengangs werden in den nächsten Jahren in der weiteren Konsolidierung der grundständigen Studiengänge Bachelor- und Master- Bauingenieurwesen liegen.

Der Sanierungsbedarf der öffentlichen Infrastruktur (Brücken, Straßen, Kanalnetze, Hochwasserschutz,...) sowie die Anpassung an den Klimawandel (Ressourcennutzung, Bevölkerungsschutz vor Naturkatastrophen) erfordert enorme Anstrengungen insbesondere in der Bauindustrie, und damit auch in der durch den Studiengang angebotenen Ausbildung in den klassischen Disziplinen Konstruktiver Ingenieurbau, Infrastruktur und Baubetrieb.

Darüber hinaus sollen zur Akkreditierung der Studiengänge (Bachelor- und Masterstudiengang Bauingenieurwesen) vorbereitende Untersuchungen hinsichtlich weiterer möglicher Mastertiefungssäulen und Synergien zu den anderen Studiengängen des Fachbereichs (und anderer Fachbereiche) durchgeführt werden. Es sollen auch Studienmodelle in Kooperation mit der Technischen Akademie Südwest (TAS), wie z.B. „Immobilienmanagement“ oder „Wirtschaftsingenieur Bauwesen“, eruiert werden. Dies mit den Zielen, die Attraktivität des Studienstandortes zu erhöhen bzw. Synergien mit anderen Studiengängen zu generieren.

Durch ein unterjähriges Finanzcontrolling soll zunächst der zielgerechte Einsatz der HSP-Mittel gesichert und zeitlich gesteuert werden. Dieses Finanzcontrolling wird dann zugleich ab 2024 dazu dienen, die Finanzausgaben bei knapper Finanzsituation ab 2024 zu steuern und Finanzierungsdefizite aufzuzeigen.

3.3 Studiengang Innenarchitektur

3.3.1 Kerninhalte

Die Studienanfänger müssen zur Aufnahme des Studiums ihre fachliche Eignung durch das Bestehen einer Eignungsprüfung nachweisen. Dieses Aufnahmeverfahren ist bundesweit üblich und hat sich bestens im Studiengang Innenarchitektur bewährt, um fachlich geeignete und persönlich motivierte Studierende für den Studiengang zu gewinnen.



Abbildung 19 – Struktur SG Innenarchitektur

Im **BACHELOR**-Studiengang Innenarchitektur werden Studierende praxisbezogen in einem grundlagenbezogenem, breiten und auch vertiefend angelegtem Studium gemäß dem Berufsbild des Innenarchitekten ausgebildet.

Kernaufgabe der Lehre ist die Vermittlung von Kompetenzen in vier inhaltlichen Bereichen:

1. Projekt + Entwurf
2. Konstruktion + Technik
3. Gestaltung + Darstellung
4. Theorie + Geschichte

Diese Fachgebiete werden modular unterrichtet und führen zu einer ganzheitlichen Kompetenz bei der Planung von realen und szenischen Raum-, Ding- und Prozessgestalten. Semesterübergreifend wird das neue Lehrformat "Freiraum" eingeführt, das alle Bachelorsemester innerhalb einer Forumsveranstaltung zusammenbindet mit dem Ziel Eigeninitiative und interdisziplinäres, freies Lernen zu fördern.

Die Verbindung zur Praxis wird durch ein Pflicht-Praxissemester angeboten. Es vertieft am Ende des Bachelorstudiums zum einen die bis dahin erworbenen Kenntnisse und gibt den Studierenden zum anderen eine Rückkopplung und Orientierung, um den weiteren Studienverlauf und die eigene berufliche Weiterentwicklung sicherer zu planen.

Im **MASTER**-Studiengang Innenarchitektur hat 4 Schwerpunkte, die in Einzel- und Teamarbeit entwickelt werden.

1. **Innovation** durch experimentelle Projekte (Experimenteller Entwurf).
2. **Praxisbezug** durch 1:1 Produkte (Möbel-Objektbau) und Realisierungsprozesse (Messebau).

3. **Interdisziplinarität**, durch studiengangübergreifende Projekte mit dem Studiengang Virtual Design sowie Auslandsaustausch (Interdisziplinäres Projekt).
4. **Persönlichkeitsbildung** durch ein fachübergreifendes, allgemeines Bildungsangebot sowie selbstgewählte Masterarbeiten (Kulturfächer, Studium Generale, Wahlfachangebot).

3.3.2 Weiterentwicklung (Prognose)

Mit den in der nachfolgenden Tabelle eingetragenen Zahlen (Prognose) zur geplanten Entwicklung Hinsichtlich der Einschreibungen des Studiengangs verfolgt diese ambitionierten Ziele. Die Zahlen berücksichtigen nur bedingt äußere Faktoren, wie z.B. die demographische Entwicklung oder die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie, sind aber für eine zukünftige Planung unumgänglich.

Studiengang	Eingeschriebene Studierende in den nächsten 5 Jahren (Prognose)				
	2022	2023	2024	2025	2026
Bachelorstudiengang	110	110	110	110	110
Masterstudiengang	30	30	30	30	30
gesamt	140	140	140	140	140

Abbildung 20 - Prognose Studierende SG Innenarchitektur

Maßnahmen zur Entwicklung des Bachelor- und Masterstudiengangs:

Zur BACHELOR_ENTWICKLUNG:

Im Einzelnen sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Integration der Holzwerkstatt als Lehrwerkstatt in den Studiengangsbetrieb
- Schaffung einer umfangreichen Materialbibliothek (über Innovationsfondantrag)
- Schaffung einer Modellbauwerkstatt mit Werkzeugmaschinenpark (teilweise umgesetzt)
- Präsenz und Teilnahme des Studiengangs auf Info-, und Trendmessen
- Teilnahme an Award Wettbewerben
- Beständige Aktualisierung und Weiterentwicklung des Innenarchitektur Internetauftritts
- Teilnahme und Umsetzung von Projekten mit öffentlichen Multiplikatoren
- Digitalisierung des Eignungsprüfungsverfahrens (bereits umgesetzt)
- Erstellung öffentlichkeitswirksamer Publikationen
- Vertiefung von Auslandskontakten
- Intensive Einbindung der Studierenden in Studiengangentwicklungsprozessen

Zur MASTER_ENTWICKLUNG:

Im Einzelnen sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Praxisorientiertes Arbeiten unter Einbindung der Modellbauwerkstatt in den Lehrbetrieb
- Experimentelles Arbeiten unter Einbindung der Holzwerkstatt mit 1:1 Projekten
- Kompositorisches Arbeiten unter Einbindung der Materialbibliothek in den Lehrbetrieb
- Weitergehende Entwicklung der Zusammenarbeit mit den Studiengängen A und VD

3.3.3 Personelle Entwicklung**3.3.3.1 Professor*innen**

Der Studiengang ist aktuell mit insgesamt 6,0 Professoren besetzt. Diese teilen sich in 5 Vollzeitstellen (100 %) und 2 Halbezeitstellen (50 %) auf.

Bei der Neubesetzung von 4 Professorenstellen in den kommenden Jahren soll der Weiterentwicklung von innovativen, zeitgemäßen Studieninhalten in Bezug eines generalistischen Berufsbildes Rechnung getragen werden.

Lehrgebiet	Aktuelle Besetzung	Neubesetzung	Geplante Erweiterung / Umgestaltung / Vision
<i>Entwerfen, Farbenlehre, Experimenteller Raum</i>	Prof. Gregor Rutrecht	01.03.2023	
<i>Entwerfen, Baukonstruktion, Gebäudelehre</i>	Prof. Norbert Zenner	01.09.2023	Integration BIM
<i>Entwerfen, Materialtechnologie, Innenausbau</i>	Prof. Werner Glas	01.09.2024	Integration AR- und VR Techniken
<i>Geschichte & Theorie der Architektur, der Kunst, des Designs, der Neuen Medien</i>	Prof. Dr. Ulrich Winko	01.09.2023?	

Abbildung 21 – Neuberufungen im SG Innenarchitektur

Anmerkungen zur professoralen Personalstruktur:

- Durch das Ausscheiden von 4 Professor*innen in den Ruhestand sind in der Zeitspanne von 2023 bis 2024 die zuvor genannten Stellen neu zu besetzen. Sämtliche neuen Stellen sind elementare, identitätsgebende Bestandteile der Innenarchitekturausbildung.

3.3.3.2 Mitarbeitende / Assistent*innen

Dem Studiengang sind über den Fachbereich aktuell insgesamt 2 feste Mitarbeiter- bzw. Assistentenstellen zugewiesen. Diese Stellen werden über 1,5 Planstellen und 0,5 Zukunftspaktstellen finanziell getragen.

Die Besetzung der Assistentenstellen zeigt die nachfolgende Abbildung.

Schwerpunkt	Besetzung	Finanzierung	Umfang	Hinweis
Modellbau & Szenisches Gestalten	██████	Planstelle	1,0	Neubesetzung ab 01.03.2023
Grundlehre	██████	Planstelle	0,5	Neubesetzung ab 01.03.2023
Organisation	██████	Zukunftspaktsstelle	0,5	Neubesetzung ab 01.03.2023
Gesamt			2	

Abbildung 22 – Assistenzen im SG Innenarchitektur

3.3.4 Zukünftige Ziele des Studiengangs Innenarchitektur

Im Wesentlichen geht es um vier inhaltliche Ziele in den nächsten Jahren:

1. der Berufung von **4 neuen Professuren**
2. dem Ausbau und der Einrichtung einer **zeitgemäßen, innovativen Ausstattung**
3. dem **interdisziplinären Lehransatz** mit **Forschungsprojekten**
4. dem nachhaltigen **Einsatz der Finanzmittel**

Die Ziele des Studiengangs Innenarchitektur sind in der folgenden Zielmatrix dargestellt.

Zielmatrix des Fachbereichsentwicklungsplans (FEP) "Bauen & Gestalten" Studiengang Innenarchitektur											
Organisationseinheit:		SG / FB / OE / HS									
Ziele		Mitwirkende verantwortliche OE				Zeitachse					
Nr.	Zielbeschreibung	SG	FB	OE	HS	2021	2022	2023	2024	2025	2026
1	Berufung von 4 neuen Professuren										
2	Integration der Holzwerkstatt in den Studiengang										
3	Schaffung einer Materialbibliothek										
4	Schaffung einer Modellbauwerkstatt										
5	Schaffung eines Fotostudios										
6	Forschungsarbeit intensivieren										
7	Synergien zu AR / BI / VD intensivieren										
8	zielgerichteter Einsatz der IA HSP-Mittel										

Abbildung 23 – Zielmatrix SG Innenarchitektur

Die anstehende Akkreditierung des Studiengangs Innenarchitektur im Jahr 2022 wird die hier aufgelisteten Hauptaufgaben beinhalten.

Zusammenfassend kann man die Ziele der Studiengangentwicklung so beschreiben:

- die Attraktivität des Studienstandortes durch innovative 4 neue Professuren zu entwickeln,
- die technische Ausstattung zu optimieren,
- eine auskömmliche finanzielle Ausstattung zu sichern
- sinnvolle Synergien mit anderen Studiengängen zu generieren.

3.4 Studiengang Virtual Design

3.4.1 Kerninhalte

Der Studiengang Virtual Design beschäftigt sich mit der computergestützten Gestaltung im virtuellen Raum. Er umfasst 2D- und 3D-Gestaltungsgrundlagen, Modellieren und 3D-Computeranimation, Visualisierung, reale wie virtuelle Inszenierung, bis hin zu Interaktions- und Interfacedesign. Da es sich um einen gestalterisch-kreativen Studiengang handelt, müssen Studienbewerber eine zweistufige Eignungsprüfung (Mappenprüfung sowie Hausarbeit mit Kolloquium) bestehen, um zum Bachelor- und Master-Studium Virtual Design zugelassen zu werden.

Im siebensemestrigen Bachelorstudium werden zunächst in den ersten Semestern die wichtigsten Grundlagenfächer gelehrt, die dann in Form von projektbezogenen Seminaren fortgeführt und durch Schwerpunkte vertieft werden. Das dreisemestrige Masterstudium vertieft die Grundkenntnisse des Bachelorstudiums und bildet einen Schwerpunkt im Bereich Virtual Reality (VR) aus. Die Struktur des Gesamtstudiums Virtual Design mit einem grundständigen Studiengang von 7 Semestern und einem konsekutiven Master-Studiengang von 3 Semestern entspricht den Anforderungen des Bologna-Prozesses.

3.4.2 Weiterentwicklung (Prognose)

Mit den in der nachfolgenden Tabelle eingetragenen Zahlen (Prognose) zur geplanten Entwicklung hinsichtlich der Einschreibungen des Studiengangs verfolgt dieser ambitionierten Ziele. Die Zahlen berücksichtigen nur bedingt äußere Faktoren, wie z.B. die demographische Entwicklung oder die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie, sind aber für eine zukünftige Planung unumgänglich.

Studiengang	Eingeschriebene Studierende in den nächsten 5 Jahren (Prognose)				
	2022	2023	2024	2025	2026
Bachelorstudiengang	40	40	40	40	40
Masterstudiengang	12-15	15-20	15-20	15-20	15-20
gesamt	50 - 55	55 - 60	55 - 60	55 - 60	55 - 60

Abbildung 24 - Prognose Studierende SG Virtual Design

Anmerkungen zur Prognose:

- Bachelorstudiengang:
 - Aufgrund der Personalstruktur des Studiengangs sollen wie bisher jährlich 40 Studierende zum Bachelorstudium zugelassen werden.
 - Die Berufsaussichten der jetzigen und zukünftigen Bachelor-Absolventen sind als sehr gut zu bezeichnen.
 - Die Bachelor-Aufnahmeprüfung soll überarbeitet und reformiert werden.

- Masterstudiengang:
 - Im Masterstudiengang soll zukünftig die Anzahl von durchschnittlich 15 eingeschriebenen Studierenden jährlich erreicht werden. Die Aufnahmeprüfungen finden jeweils zum Winter- und Sommersemester statt.
 - Das Profil des Masterstudiengangs Virtual Design wird zurzeit gemeinsam mit einem Fachbeirat im Rahmen der Akkreditierung überarbeitet.

3.4.3 Personelle Entwicklung

Der Studiengang ist aktuell mit insgesamt 6 Professoren (5,5, Professorenstellen) und über den Fachbereich BG aktuell mit Mitarbeiter- bzw. Assistentenstellen besetzt. Die Assistentenstellen werden über zwei Zukunftspaktstellen finanziell getragen.

3.4.4 Ziele des Studiengangs Virtual Design

Die Ziele des Studiengangs Virtual Design sind sowohl für den Bachelorstudiengang als auch für den Masterstudiengang in der folgenden Zielmatrix dargestellt.

Zielmatrix des Fachbereichsentwicklungsplans (FEP) "Bauen & Gestalten"										
Organisationseinheit:					SG / FB / OE / HS					
Ziele		Mitwirkende verantwortliche OE				Zeitachse				
Nr.	Zielbeschreibung	SG	FB	OE	HS	2022	2023	2024	2025	2026
VD 1	Verwaltung: Etablierung der Personalentwicklung (PE)									
VD 2	Lehre & Studium: Verknüpfung der Lehre mit angewandter Forschung und Entwicklung									
VD 3	Lehre & Studium: Weiterentwicklung des Studienangebots									
VD 4	Lehre & Studium: Förderung von neuen Lehr- und Lernformen und aktueller pädagogischer Konzepte									
VD 5	Technologietransfer: Verbesserung der Rahmenbedingungen für Kooperationen mit der Wirtschaft									
VD 6	Angewandte F&E: Verbesserung der wissenschaftlichen Qualifizierung									
VD 7	Angewandte Forschung & Entwicklung: Förderung des Unternehmertums									
VD 8	Gleichberechtigung & Diversity: Steigerung des Anteils von Professorinnen									
VD 9	Internationalisierung: Mobilitätsfenster in den Studiengängen									
VD 10	Öffentlichkeitsarbeit: Regionale Vernetzung mit Schulen									
VD 11	Öffentlichkeitsarbeit: Außenwirkung der HS									
VD 12	Öffentlichkeitsarbeit: Einbindung von Social Media									
VD 13	Synergien stärken und Interdisziplinarität im FB fördern									
VD 14	Ausbau und Zusammenführung digitaler Labore und Werkstätten									

Abbildung 25 – Zielmatrix SG Virtual Design

Die wesentlichen Hauptaufgaben für die Verantwortlichen des Studiengangs werden in den nächsten Jahren in der weiteren Konsolidierung der grundständigen Studiengänge Bachelor- und Master-Virtual Design liegen.

4 Weiterbildung

4.1 Allgemeines

Die Technische Akademie Südwest e.V. (TAS) ist ein An-Institut an der Hochschule Kaiserslautern. Es werden fünf Weiterbildungsstudiengänge angeboten, die dem Fachbereich Bauen und Gestalten zugeordnet sind.

In Kooperation mit dem Fachbereich bietet das Institut Studiengänge im Bereich des Bauwesens an, die inhaltlich gemeinsam mit dem Fachbereich und hier insbesondere mit dem Studiengang Bauingenieurwesen entwickelt worden sind. Die organisatorische Abwicklung wird von der TAS wahrgenommen. Die Lehre erfolgt mit Professoren des Fachbereichs bzw. der Hochschule und mit externen Lehrbeauftragten. Das Ausbildungsangebot ist modular aufgebaut und reicht von zertifizierten Fach-Abschlüssen über Gutachter-Abschlüsse bis hin zu Master-Abschlüssen.

Die Studiengänge sind als berufsbegleitende Fernstudiengänge mit Präsenzphasen konzipiert und umfassen folgendes Angebot:

- Bauschäden, Baumängel und Instandsetzungsplanung; Master of Engineering (M.Eng. und Zert.)
- Grundstücksbewertung; Master of Engineering (M.Eng. und Zert.)
- Instandhaltungsmanagement von Rohrleitungssystemen; Master of Engineering (M.Eng. und Zert.)
- Sicherheitstechnik; Master of Engineering (M.Eng. und Zert.)
- Vorbeugender Brandschutz; Master of Engineering (M.Eng. und Zert.)

Alle fünf Masterstudiengänge wurden im Rahmen von Programmakkreditierungen durch die ASIIN e.V. akkreditiert. Die letzte Reakkreditierung erfolgte im Jahr 2021 und betrifft den Studiengang Instandhaltungsmanagement von Rohrleitungssystemen. Die Studiengänge Grundstücksbewertung und Sicherheitstechnik laufen erfolgreich seit fast zwei Jahrzehnten und waren aufgrund ihrer Konzeption Anfang des Jahrtausends bisher mit dem akademischen Grad Diplomingenieur versehen. In der Sitzung des Senats der Hochschule vom 29.06.16 wurde für Studienanfänger ab WS 16/17 jeweils die Umstellung der bisherigen Diplom-Studiengänge auf ein Master-Studium beschlossen.

In allen Studiengängen fungieren Professoren des Fachbereichs als Studiengangleiter und Vorsitzende des zugehörigen Prüfungsausschusses:

- Bauschäden, Baumängel und Instandsetzungsplanung: Prof. Dr. Marcus Rühl (BI)
- Grundstücksbewertung: Prof. Dr. Hermann Thamfald (BI)
- Instandhaltungsmanagement von Rohrleitungssystemen: Prof. Dr. Marc Illgen (BI)
- Sicherheitstechnik“ Prof. Dr. Wolfgang Render (BI)
- Vorbeugender Brandschutz: Prof. Dr. Marcus Rühl (BI)

4.2 Weiterbildungsstudiengang Bauschäden, Baumängel und Instandsetzungsplanung

Der Studiengang Bauschäden, Baumängel und Instandsetzungsplanung ist von seiner Struktur her bewusst breit angelegt. Konzeptionell werden neben den technischen Inhalten, die die Kernaspekte des Studiengangs bilden, auch wirtschaftliche und rechtliche Lehrinhalte vorgestellt, die in ihrer Interaktion zu einem nachhaltigen Wissensportfolio für den Absolventen führen.

Hierdurch werden die Absolventen des Studiengangs in die Lage versetzt, als Planer die Gesamtverantwortung für ein Instandsetzungsvorhaben in seiner Ganzheitlichkeit zu übernehmen.

Die wissenschaftliche Vertiefung ausgewählter Schwerpunkte mit der zugehörigen intensiven Beschäftigung mit den jeweiligen wissenschaftlichen Hintergründen versetzt die Absolventen in die Lage, sich nach dem Studienabschluss mit neuen technischen Entwicklungen erfolgreich in der Berufspraxis auseinander zu setzen. Hiermit wird die Nachhaltigkeit des Studiengangs gewährleistet.

In diesem Studiengang wird die Kooperation mit der FH Campus Wien gelebt. Es soll in der Zeit nach der Pandemie einen regen Austausch von Studierenden zwischen Wien und Kaiserslautern geben. Die Kooperation wird von Prof. Bindseil – ehemaliger Professor für Massivbau – gefördert.

4.3 Weiterbildungsstudiengang Sicherheitstechnik – Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Das Curriculum des Studiengangs Sicherheitstechnik – Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz vermittelt die wesentlichen Kenntnisse in den fachspezifischen Fächern der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes, um die vielfältigen und verantwortungsvollen Aufgaben eines Sicherheitsingenieurs bewältigen zu können.

Die Inhalte des Studiums tragen den Aufgaben eines Sicherheitsingenieurs Rechnung, erfordern diese doch in hohem Maße managementorientiertes und systematisches Vorgehen. Neben ingenieurtechnischer Fachkompetenz wird besonderer Wert auf die Gebiete Recht, Wirtschaft und Management gelegt. Dazu werden Methoden- und Sozialkompetenzen systematisch aufgebaut und erweitert.

Der Ablauf sowie die inhaltliche Gestaltung des gesamten Studiums, orientieren sich am Verständnis für die Rolle eines Sicherheitsingenieurs, seinen Aufgaben und seinem Handeln.

Im Rahmen des Studiengangs können die Studierenden auch das Zertifikat Fachkraft für Arbeitssicherheit erlangen.

Bei diesem Studiengang findet eine Kooperation mit der BG Bau statt.

4.4 Weiterbildungsstudiengang Instandhaltungsmanagement von Rohrleitungssystemen

Der Weiterbildungsstudiengang Instandhaltungsmanagement von Rohrleitungssystemen hat sein Curriculum gänzlich auf das Thema der Sanierung von Abwasser-, Wasser- und Gasleitungen ausgerichtet. Er besitzt nach aktuellem Kenntnisstand hierdurch in der Bundesrepublik eine Ausnahmestellung. Die Absolventen des Studiengangs erwerben insofern einen einzigartigen und zugleich qualitativ hochwertigen akademischen Abschluss, der speziell auf die Bedürfnisse und Anforderungen der Sanierungspraxis zugeschnitten ist und der weit über die curricularen Lehrinhalte der ansonsten anzutreffenden Weiterbildungsveranstaltungen (z. B. Einzelseminare) hinausgeht.

Diese besondere Ausrichtung des Studiengangs führen dazu, dass die Chancen für Absolventen auf dem Arbeitsmarkt aktuell und auch langfristig als hervorragend bezeichnet werden können.

Der Studiengang wird im Rahmen eines Kooperationsvertrags von dem Verband der Sanierungsberater (VSB) unterstützt.

4.5 Weiterbildungsstudiengang Vorbeugender Brandschutz

Durch die Konzeption des Studiengangs Vorbeugender Brandschutz erhalten die Studierenden vertiefte fachliche Kompetenzen auf Sachverständigenniveau auf dem Gebiet des Vorbeugenden Brandschutzes. Das Curriculum bereitet die Studierenden auf eine Karriere als Brandschutzexperte in der Praxis vor und stellt sicher, dass sie in der Lage sind, in Organisationen, deren Organisationsstrukturen und Prozesse hinsichtlich des Brandschutzes zu durchdringen bzw. neu zu konzeptionieren und nachhaltig zu verbessern.

Der Studiengang liefert einen Beitrag zur Deckung des hohen Bedarfs an qualifizierten Arbeitskräften in der Branche des Brandschutzes. Die Ziele des Studiengangs können semesterweise unterschieden werden.

Durch die Möglichkeit der Vergabe von semesterweise gestaffelten Zertifikaten und darauf abgestimmtem zugehörigen Curriculum, kann der Studiengang auf die aus der Praxis resultierenden individuellen Wissensbedürfnisse der Studierenden regieren.

Im Rahmen eines Kooperationsvertrages mit der TU Kaiserslautern können die Studierenden auch Infrastruktur an der TU – z.B. den Brandofen – mit nutzen.

4.6 Weiterbildungsstudiengang Grundstücksbewertung

Der Studiengang Grundstücksbewertung liefert mit seinem Curriculum für die Wertermittlung bebauter und unbebauter Grundstücke sowie Mieten und Pachten, für die auf diesem Gebiet tätigen Fachleute, wie Sachbearbeiter, Gutachter und Sachverständige, ein anerkanntes Instrumentarium und vermittelt den Absolventen, die notwendigen funktionsbezogenen Handlungskompetenzen. Neben diesen, werden im Studium auch Kompetenzen in den Bereichen Recht, Technik und Wirtschaft vermittelt. Ein weiterer Schwerpunkt des Curriculums liegt in der Vermittlung von Methodenkompetenzen, wie z. B. das Verhalten und Auftreten bei Präsentationen vor Auftraggebern bzw. vor Fachpublikum.

Die Kerninhalte des Studiums werden durch die Erstellung mehrerer Gutachten mit intensiver Vorbereitung und Nachbesprechung während des Studiums immer wieder vertieft. Ein Team von Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Lehre spiegelt diese studentischen Gutachten was dazu führt, dass eine hohe Qualität der Ausbildung sichergestellt werden kann.

4.7 Ausblick

Der Anzahl der Studierenden in den genannten hoch spezialisierten Studiengängen hat sich in den letzten Jahren zum Teil stark erhöht. Insbesondere der Studiengang Vorbeugender Brandschutz wird so stark nachgefragt, sodass dieser derzeit sowohl im Winter- als auch im Sommersemester startet. Der Studiengang ist bundesweit bekannt und Absolventen haben sehr gute Berufsaussichten. Ziel ist es, dass das Themengebiet Brandschutz an der Hochschule durch eine (zusätzliche) Professur (z.B. Stiftungsprofessur) aufgewertet wird. Immerhin sind derzeit fast 200 Studierende in diesem Studiengang immatrikuliert.

5 ANLAGE 1 zum Fachbereichsentwicklungsplan

Übersicht der Lehrbeauftragten

LEHRAUFTRÄGE SS 2021				
Name	Vorname	Studien- gang	Lehrgebiet	Umfang SWS
Dechert	Marco	BI	Fassade und Gebäudetechnik	4
Gries	Alexandra	BI	CAD	6
Hege	Jürgen	BI	Projektentwicklung	4
Kissel	Alexander	BI	Bewerbung und Knigge (WPF)	1
Kröner	Mathias	BI	Qualitätssicherung	2
Poplonski	Gabriele	BI	Mathematik	4
Steidel	Anna	BI	Hydromechaniklabor	4
Theobald	Marcel	BI	Brandschutz	2
Weyl	Claudia	BI	Technisches Englisch	1
Andernach	Denis	A	Gestalterischer Entwurf 2	2
Andernach	Denis	A	VEN 3 + TWF 3	4
Burghaus	Michael	A	Städtebauentwurf VEN 2, thematisches Wahlfach 2, Strukturanalysen Städtebau	6
Dewald	Vitali	A	Entwurf im städtebaulichen Kontext 1	4
Gräfe	Fabian	A	Facility Management 1, BA-Abschlussarbeit, Energetische Gebäudelehre	6
Gregorius	Jacqueline	A	Städtebau	2
			Gestalterischer Entwurf 2	2
Heiss	Nikolaus	A	Denkmalpflege	2
Hille	Marcus	A	Baukonstruktion 4	2
Helbach	Timm	A	Baukonstruktion 5 (4 SWS), Tragwerksplanung Übung 1 (2 SWS)	6
Hofmann	Jennifer	A	Energetische Gebäudelehre 1	2
Kaltenbach	Frank	A	Bau- und Kunstgeschichte 1+2 (4 SWS) Freies WPF: Sondergebiete BKG (2 SWS)	6
Körner	Sascha	A	Tragwerksplanung Übung 1, Tragwerksplanung 4	4
Martin	Jennifer	A	Wahlfach Werkschau	6
Neumahr	Stephan	A	Konstruktiver Entwurf 1 (1 SWS), Bauko 3 (1 SWS), Bauko 4 (2 SWS)	4
Persohn	Christian	A	Nachhaltiger, Energieeffizienter Städtebau 1 VEN 2 + Energetische Gebäudelehre 1	4
Rieksmeier	Jens	A	Energetische Gebäudelehre zu VEN 2	4
Rübel	Karsten	A	Baukonstruktion 2+4, Technischer Ausbau	6
Schappert	Julia	A	Baukonstruktion 2 + 4, Technischer Ausbau	6
Scheider	Julia	A	Computergestützte Gestaltungsmethoden 2	2
Schlaf	Nastasja	A	Städtebau	4
Schmitt	Jan	A	Brandschutz	2
Sinnwell	Jochen	A	DUG 2 (4 SWS), BA Abschlussarbeit (2 SWS)	6
Stegner	Niklas	A	Tragwerksplanung Übung 1	2
			Baukonstruktion 4	2
Stoll	Dietmar	A	Technischer Ausbau Übung 1	4
Tesch	Fabrice	A	Baukonstruktion 4	2
Tschersich	Chris	A	Freies WPF: Think Parametric	4
Walton	Hazel	A	Baukonstruktion 5	6
Wenz	Sebastian	A	Grundlagen des Entwerfens 2, Gestalterischer Entwurf 2	4
Bertram	Michael	IA	Innenausbau	2
Breuer	Stefan	IA	Technischer Ausbau 1	2
Brück	Sara	IA	Bau- und Kunstgeschichte 2	2
Heimbach	Elmar	IA	Möbel + Objekte	6
Hofmann	Vita	IA	Kultur 1	2
Klein	Alexander	IA	Plandarstellung/Layout/Präsentation	2
Nardi	Mila	IA	Baukonstruktion 2 + Gebäudelehre	4
Wilhelm	Jonas	IA	Innenausbau	2
Bellut	Clemens	A/IA	Studium Generale "Philosophie"	2
Eurich	Alexander	VD	Postproduction	1
Herrmann	Robin	VD	Animation 2	2
Hyhs	Timo	VD	Compositing (2 SWS), Wahlfach ZBRUSH (2 SWS), freies Wahlfach (1 SWS)	5
Merkel	Georg	VD	Fotografie 1+2 (4 SWS), Virtuelle Fotografie (2 SWS)	6
Potthoff	Verena	VD	IPK/Fashion	2
Szykowski	Jörn	VD	Postproduction	1
Thommes	Jörg	VD	Videoschnitt	2
Tschersich	Chris	VD	Digitale Entwerfen	2

Abbildung 26 – Lehraufträge des FB (Stand SS 2021)

LEHRAUFTRÄGE WS 2021/2022				
Name	Vorname	Studiengang	Lehrgebiet	Umfang SWS
Biehl	Michael	BI	Brandschutz	2
Gries	Alexandra	BI	CAD	6
Haag	Matthias	BI	Verkehrsökologie	2
Hege	Jürgen	BI	Immobilienmanagement	4
Sariyannis	Nikolas	BI	Baumaschinen	4
Schwamborn	Bernd	BI	BiB Tragwerke	2
Steidel	Anna	BI	Hydromechaniklabor	4
Trunz	Frank	BI	Arbeitssicherheit	2
Weyl	Claudia	BI	Technisches Englisch	6
Biren	Tom	A	Baukonstruktion 1	4
Burghaus	Michael	A	Strukturanalysen Städtebau 1+2	4
Dewald	Vitali	A	VEN + TWF	4
Gräfe	Fabian	A	Facility Management 2	2
Gregorius	Jacqueline	A	Gestalterischer Entwurf 1	2
Gregorius	Jacqueline	A	Städtebau und Freiraum	4
Helbach	Timm	A	Baukonstruktion 6 (4 SWS), Theoretisches Wahlfach 4 Master (2 SWS)	6
Hofmann	Jennifer	A	Energ. Gebäudelehre 2_Vertiefung zu BA-Arbeit	4
Kaltenbach	Frank	A	Bau.- und Kunstgeschichte 1+2	6
Kriegsmann	Sebastian	A	Computergestützte Gestaltungsmethoden 1	4
Luscher	Nils	A	Freies WPF Workshop RE.THINK.EARTH	6
Martin	Jennifer	A	Wahlfach Werkschau	6
Neumahr	Stephan	A	Konstruktiver Entwurf 1 (2 SWS), Bauko 1 (2 SWS), Bauko 3 (2 SWS)	6
Persohn	Christian	A	Energetische Gebäudelehre1_Vertiefung zu VEN2	4
Pritzl	Karl-Heinz	A	Freies WPF Workshop RE.THINK.EARTH	6
Rieksmeier	Jens	A	Energetische Gebäudelehre1_Vertiefung zu VEN1	4
Rübel	Karsten	A	Konstruktiver Entwurf 1 (2 SWS), Bauko 1 (2 SWS), Bauko 3 (2 SWS)	6
Schappert	Julia	A	Konstruktiver Entwurf 1 (2 SWS), Bauko 1 (2 SWS), Bauko 3 (2 SWS)	6
Scheider	Julia	A	Computergestützte Gestaltungsmethoden 1 (4 SWS), Darstellen und Gestalten 1 (2 SWS)	6
Schmitt	Jan	A	Brandschutz	2
Schneider	Christian	A	Freies WPF Workshop RE.THINK.EARTH	6
Sinnwell	Jochen	A	Computergestützte Gestaltungsmethoden 1 (4 SWS), Darstellen und Gestalten 1 (2 SWS)	6
Sokol	Sebastian	A	Freies WPF Workshop RE.THINK.EARTH	2
Winter-Schlaf	Antonio	A	Freies WPF Workshop RE.THINK.EARTH	6
Bertram	Michael	IA	Baumanagement	2
Breuer	Stefan	IA	Technischer Ausbau 1	2
Brück	Sara	IA	Bau- und Kunstgeschichte 1	2
Hofmann	Vita	IA	Kultur 1	2
Klein	Alexander	IA	Plandarstellung/Layout/Präsentation	4
Nardi	Mila	IA	Konstruktiver Entwurf 1 (2 SWS), Bauko 1 (2 SWS), Bauko 3 (2 SWS)	6
Bellut	Clemens	A, IA	Studium Generale "Philosophie"	4
Vogelgesang	Matthias	A, IA	Soziologie	2
Bereswill	Dominik	VD	CAD	2
Herrmann	Robin	VD	Animation 1	2
Hyhs	Timo	VD	Compositing (2 SWS), 3D Modellieren 3 (2 SWS), Visuelle Effekte - VFX (2 SWS)	6
Klotzsch	Emil	VD	Audio	2
Löwentraut	Leon	VD	future exhibition design	2

Abbildung 27 – Lehraufträge des FB (Stand WS 2021/2022)

6 ANLAGE 2 zum Fachbereichsentwicklungsplan

Übersicht der Forschungsaktivitäten

A) Drittmittelaktivitäten des Fachbereichs im Vergleich

Die eingeworbenen Drittmittel des Fachbereichs sind vergleichend zu den anderen Fachbereichen der Hochschule Kaiserslautern in der folgenden Abbildung dargestellt.

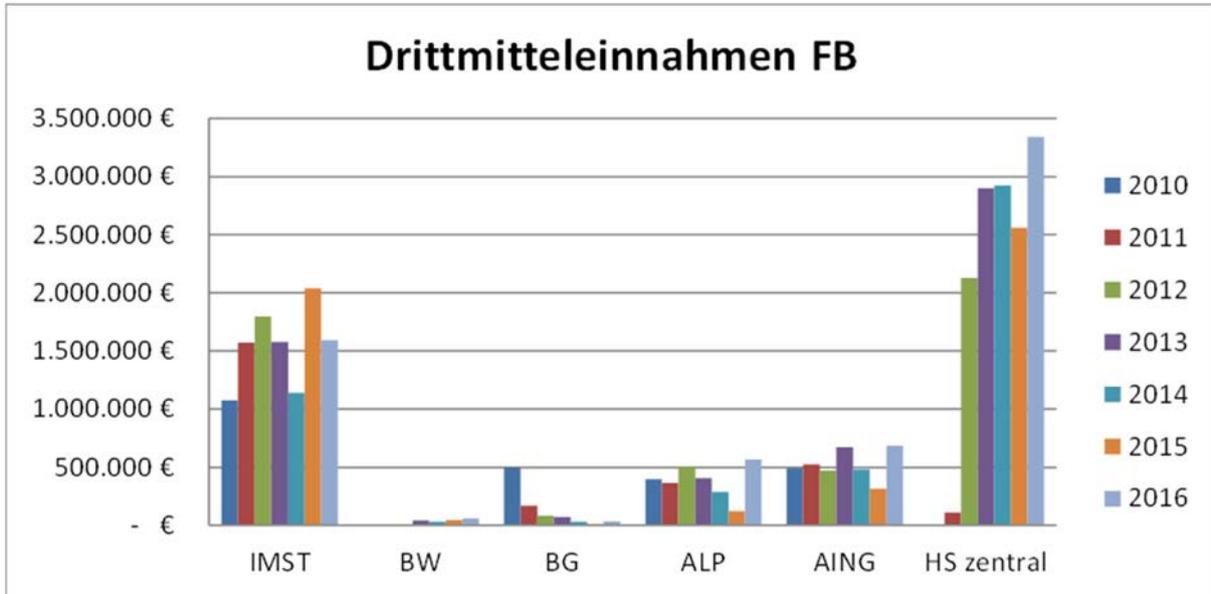


Abbildung 28 – Drittmiteleinnahmen aller Fachbereiche von 2010 bis 2016

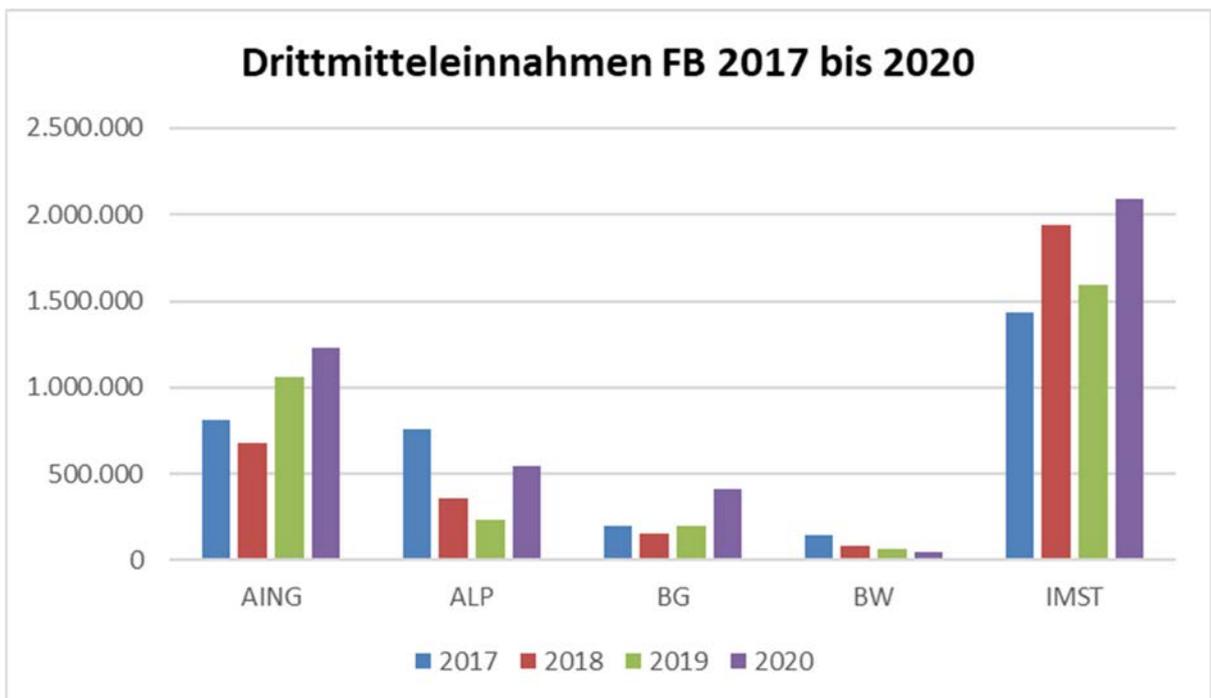


Abbildung 29 – Drittmiteleinnahmen aller Fachbereiche von 2017 bis 2020

Beide Abbildungen verdeutlichen, dass sich im Vergleich zu den anderen Fachbereichen die eingeworbenen Drittmittel des Fachbereichs BG als gering zu bezeichnen sind. Lediglich der Fachbereich BW wirbt noch weniger Drittmittel als der Fachbereich BG ein.

B) Geplante Weiterentwicklung der Drittmittelaktivitäten des Fachbereichs

Die bereits im letzten FEP formulierten Leitlinien für die Forschung im Bereich Bauingenieurwesen haben sich bewährt und werden fortgeschrieben. So soll die Forschung

- einen klaren Anwendungsbezug aufweisen (potentielle Ergebnisse sind unmittelbar relevant für praktische Anwendungen oder lassen sich in Form von Bauprodukten umsetzen, Fragestellungen ergeben sich aus der Praxis bzw. aktuellen Förderschwerpunkten)
- der Profilbildung des Fachbereiches und der Hochschule dienen (Veröffentlichungen, Teilnahme an Tagungen, Umsetzung der Ergebnisse in Empfehlungen, Durchführung kooperativer Promotionen, Einbindung der Arbeiten in den Forschungsschwerpunkt STAMP)
- nachhaltig sein (umsetzbar unter den hochschulspezifischen Randbedingungen (Geräte und Personal), sich in die Lehre einbinden lassen, zur inhaltlichen Weiterentwicklung des Studiengangs beitragen).

Der inzwischen standortübergreifend aufgestellte Forschungsschwerpunkt (FSP) STAMP (Sustainable Materials Products and Processes, vormals NAPUD) bietet einen gut geeigneten Rahmen für die Forschungsaktivitäten des Fachbereiches. *Der Focus des Forschungsschwerpunktes (NAPUD) lag bis Ende 2019 auf Fragestellungen aus dem Bereich des Bauwesens wie z.B. der konkreten Bewertung der Nachhaltigkeit von Gebäuden, der Planung von nachhaltigkeitsorientierten Sanierungsmaßnahmen oder der Planung von nachhaltigen Stadtquartieren. Diese Perspektive wurde 2020 durch die Bereiche Materialentwicklung und Industrieproduktion wesentlich erweitert. Im Mittelpunkt des Forschungsschwerpunktes stehen die Entwicklung, Anwendung und Evaluation von nachhaltigen Materialien, Produkten und Prozessen.* Es lassen sich sowohl Projekte aus den Bereichen Gestalten mit z.B. planerischen Schwerpunkten wie auch aus dem Bereich Bauen mit z.B. materialbezogenen Schwerpunkten in den Forschungsschwerpunkt integrieren. Darüber hinaus ergeben sich durch die Beteiligung von Materialwissenschaftlern und zwei weiteren Standorten neue Entwicklungsmöglichkeiten und Synergien innerhalb des FSP.

Drittmittelrelevante Forschungsaktivitäten des Fachbereiches liegen in folgenden Themenbereichen und sollen durch das Stellen von Folge- bzw. Neuanträgen weiterentwickelt werden:

Bereich Bauen:

- Im Stahlbereich werden im Zusammenhang mit der Lebensdauerprognose des Tragwerks das Ermüdungsverhalten von Tragwerken aus Stahl erforscht, mit dem Ziel eine verbesserte Prognose der Lebensdauer von Windenergieanlagen und Brücken zu ermöglichen.
- Im Bereich Massivbau wird zum Trag- und Verformungsverhalten von Faserbeton aus nachwachsenden Baustoffen in Kooperation mit dem Fraunhofer Institut für zerstörungsfreie Prüfung, Saarbrücken und der FH Erfurt geforscht.
- Im Bereich der Grundlagenforschung erfolgen Untersuchungen der makroskopischen (hydro-mechanischen) Wirkung der Interaktion von Wasser und mineralischen Partikeln. Die Ergebnisse sollen im Materialbereich genutzt werden, etwa für die Erhöhung der Tragfähigkeit und Witterungsbeständigkeit von tragenden Wänden aus Lehm oder die Bewertung der Standsicherheit von Böschungen unter wechselnden klimatischen Bedingungen.
- Im Bereich Siedlungswasserwirtschaft wird im Umfeld der Klimafolgenanpassung in Kooperation mit kommunalen und regionalen Entscheidungsträgern an Konzepten zur kommunalen Starkregenvorsorge und nachhaltigen, urbanen Wassermanagementsystemen gearbeitet.
- Im Bereich Baubetrieb wird an der Konzeption und Realisierung eines BIM-Labors gearbeitet. BIM ist förderpolitisch ergiebig und bietet inhaltliche Anknüpfungsmöglichkeiten für alle Fachrichtungen. Es kann auch außerhalb des Bauwesens als Informationsmanagementsystem ge-

dacht und angewendet werden. Im Hinblick auf die Vernetzungs- und Anknüpfungsmöglichkeiten sowie der möglichen Integration von analogen und digitalen Arbeitsweisen sieht der Studiengang in diesem Bereich einen Entwicklungsschwerpunkt.

Die Forschungsaktivitäten haben in den letzten Jahren maßgeblich zum Erhalt und Ausbau der Laborkapazitäten beigetragen. Strategisch soll durch die Ausschreibung einer Laboringenieurstelle die Betreuung und Weiterentwicklung der komplexeren Laborgeräte gesichert werden.

C) Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Drittmittelaktivitäten des Fachbereichs

Im Einzelnen sind geplant:

- Stellen von Drittmittelanträgen (BMBF/ DFG)
- Ausschreibung und Besetzung einer qualifizierten Laboringenieurstelle
- Fachübergreifende Vernetzung der Laborkapazitäten (z.B. im Bereich bildgebende Verfahren)
- Einbeziehung von forschungsnahen Themen zur Bearbeitung im Rahmen von Veranstaltungen im Masterwahlpflichtbereich
- Die in der letzten Entwicklungsperiode intensivierte Einbindung der Forschungsaktivitäten in die Lehre hat sich bewährt und soll im Sinne eines vermarktbaren Studienmerkmals weiter ausgebaut werden. In Kooperation mit den Studiengängen aus dem Bereich „Gestalten“ ist hierzu die Integration der analogen und virtuellen Labore in Form eines DIALOG-Labors geplant, dass der Stärkung des projektorientierten Studiums dient.
- Gezielter (schwerpunktbezogener) Ausbau der Laborkapazitäten (Großgeräteantrag)
- Die in der letzten Entwicklungsperiode begonnene Kooperation mit dem Fachbereich AING (insbes. Prof. Magin, Prof. Starke) hat sich bewährt und soll im Bereich der bildgebenden Verfahren ausgebaut werden.
- Intensivierung der Vernetzung mit lokalen Firmen (als Grundlage für die kooperative Antragstellung). Als Startpunkt sind Fachvorträge zu forschungsschwerpunktbezogenen Themen der Firmen im Rahmen der Vorlesungen vorgesehen. Im Rahmen der sich daraus ergebenden Kontakte werden die Möglichkeiten der HS insbesondere im Labor vorgestellt. Es wird erwartet, dass sich hieraus Themen für gemeinsame Forschungsanträge ergeben.
- Formulierung einer Forschungsstrategie und deren Berücksichtigung bei Neuberufungen.

D) Kooperative Promotionen

Auf der Grundlage der laufenden Forschungsarbeiten im Bereich Geotechnik besteht bereits eine Betreuungsvereinbarung mit der Fakultät für Bau- und Umweltingenieurwissenschaften der Ruhr-Universität Bochum, im Laufe dieses Jahres (2021) soll eine Zweite folgen. Auch im Bereich Massivbau sind die thematischen Voraussetzungen in den letzten Jahren entstanden, entsprechend tragfähige Kontakte bestehen mit der TU Kaiserslautern. Im Bereich Stahlbau besteht ebenfalls die Möglichkeit im Rahmen von zwei geförderten Forschungsprojekten hinsichtlich des Ermüdungsverhaltens von Tragwerken aus Stahl in Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum zu promovieren. Von entscheidender Bedeutung ist in diesem Zusammenhang, dass der entsprechende Drittmittelzufluss verstetigt wird.

8.4 Fachbereichsentwicklungsplan Betriebswirtschaft

Inhalt

1.	Der Fachbereich Betriebswirtschaft im Überblick.....	2
1.1	Entwicklung der Studierendenzahlen inkl. Einschreibungen und Absolvierenden.....	2
1.2	Personal.....	16
1.3	Änderungen bezüglich Professuren	18
1.4	Konzipierte Studiengänge	20
2.	Themen im Fokus	21
2.1	Forschung und Entwicklung	21
2.2	Internationales	22
3.	Übergreifende Zieldarstellung.....	25
4.	Studiengangspezifische Zieldarstellung 2022-2026	28
	Anhang – Individuelle Einzelbeschreibungen der Bachelor- und Masterstudiengänge	35

1. Der Fachbereich Betriebswirtschaft im Überblick

1.1 Entwicklung der Studierendenzahlen inkl. Einschreibungen und Absolvierenden

Seit zehn Jahren bleibt die Zahl der Studierenden des Fachbereichs Betriebswirtschaft mit 1.500-1.600 insgesamt stabil. Gleichzeitig liegt auch die Anzahl der Absolvierenden weiterhin bei jährlichen 160-265. Strukturelle Veränderungen ergaben sich in der Bedeutung von Bachelor- und Master-Studiengängen sowie zwischen den einzelnen Bachelor-Studiengängen. In den letzten Jahren nahm die Bedeutung der Bachelor-Studiengänge (i.d.R. 7 Fachsemester) sowohl bei den Einschreibungen als auch bei den Absolvierenden gegenüber den Master-Studiengängen (i.d.R. 3 Fachsemester) deutlich ab. Zahlenmäßig stellen die Master-Studiengänge (konsekutive und weiterbildende) ein Drittel der Studierenden sowie der Einschreibungen (Abbildung 1 und 2). Bei der Anzahl der Absolvierenden halten sich Erst- und Zweitabschlüsse seit 2017 in etwa die Waage (Abbildung 3). Dies liegt an der deutlich höheren Erfolgsquote der Master-Studierenden von über 80 %, während diejenige der Bachelor-Studiengänge rd. 50 % beträgt. Einzig der duale Zweig der Bachelor-Studiengangs Finanzdienstleistungen (Fidi) weist vergleichbar hohe Erfolgsquoten wie die Master-Studiengänge auf.

Das Joint Doctoral Programme mit zwei Partnerhochschulen in Riga ermöglicht Assistent*innen bzw. LfBA und LB des Fachbereichs, sich nach dem Master wissenschaftlich weiter zu qualifizieren. Verschiedene Zertifikatsstudiengänge stellen entweder eine Vorstufe der weiterbildenden Master-Studiengänge dar oder eröffnen ein spezielles Weiterbildungsangebot (z.B. Fördermittelberater).

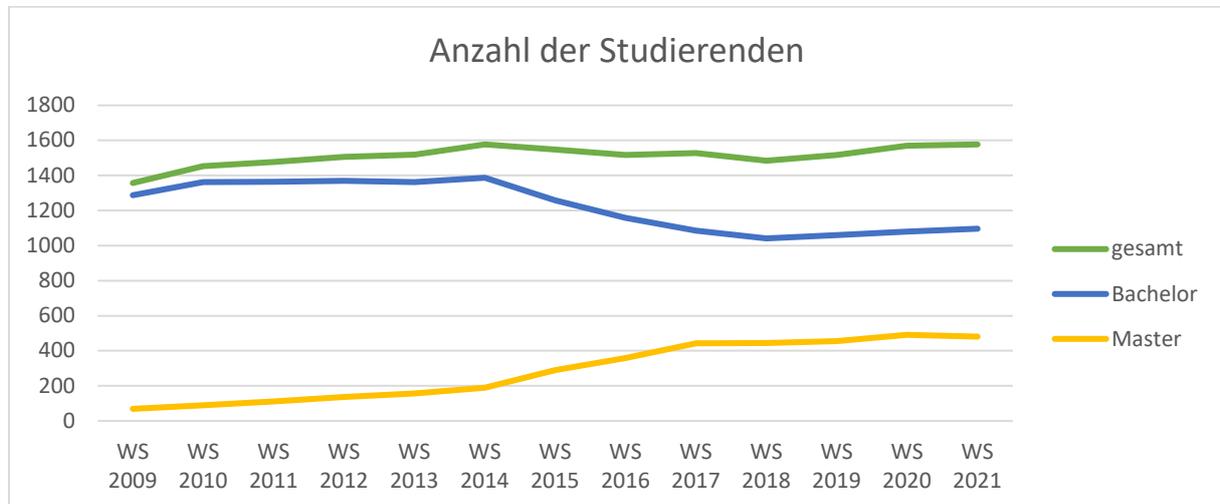


Abb. 1: Bachelor- und Master-Studiengänge – Anzahl Studierende jeweils zum Wintersemester (2009-2021)

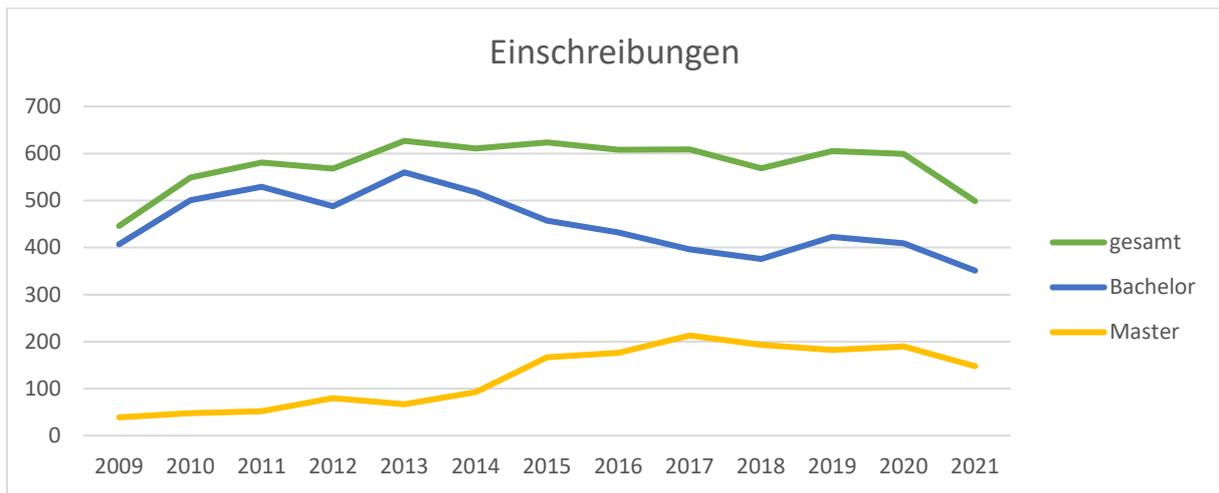


Abb. 2: Bachelor- und Master-Studiengänge – Einschreibungen p.a. (2009-2021)

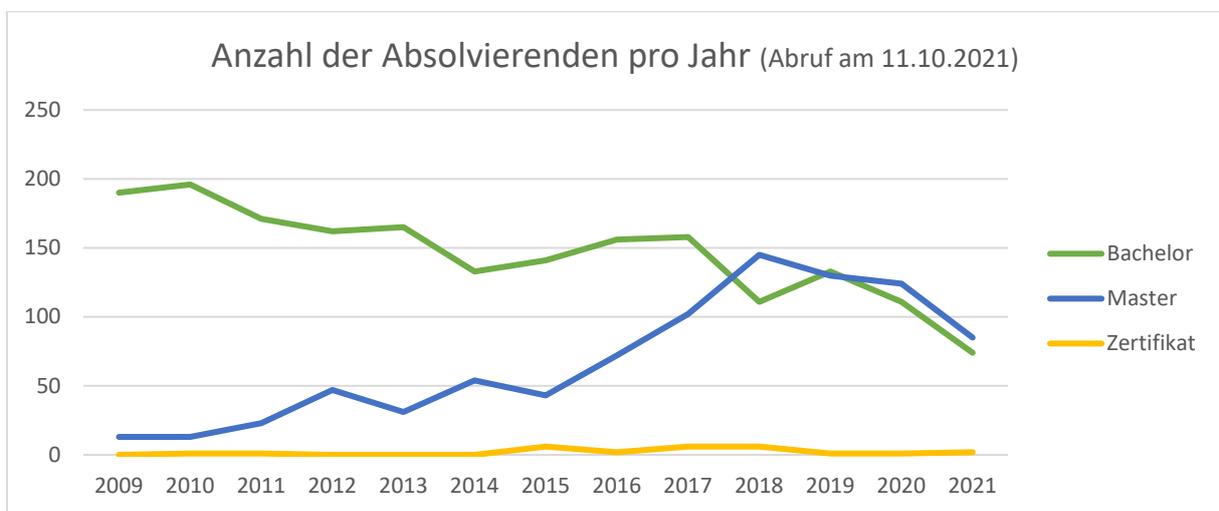


Abb. 3: Bachelor- und Master-Studiengänge sowie Zertifikate – Absolvierende p.a. (2009-2021)

Insgesamt bietet der Fachbereich aktuell (2021) sieben grundständige Bachelor-Studiengänge sowie zwei Fernstudiengänge an. Im Zeitraum des letzten Fachbereichsentwicklungsplanes 2017-2021 sind die drei Studiengänge Industrial and Digital Management (IDM), International Business Administration (IBA) sowie Wirtschaft und Recht (WuR) hinzugekommen. Zudem ersetzt der Studiengang Wirtschaftsinformatik (Winfo) den auslaufenden Information Management (IM). Der Studiengang Industrial and Digital Management kombiniert Inhalte der Technischen Betriebswirtschaft (TBW) mit denjenigen der Wirtschaftsinformatik. International Business Administration bietet ein Double Degree Programm mit der Partnerhochschule UNL in Santa Fe (Argentinien) und nutzt die Mehrzahl der Module des Studiengangs Mittelstandsökonomie (MÖ). Wirtschaft und Recht weist aufgrund der Kooperation mit dem Pfälzischen Oberlandesgericht (OLG) Zweibrücken ein bundesweites Alleinstellungsmerkmal auf. Dieser Studiengang hat sich gemessen an den Studierenden- und Einschreibezahlen äußerst erfreulich entwickelt. Im Gegensatz zu allen anderen Studiengängen ist für Wirtschaft und Recht die Einschreibung nur im Wintersemester möglich – trotzdem weist er im WS 2021/22 mit rd. 240 inzwischen die größte Anzahl an grundständigen Bachelor-Studierenden aus. Dementsprechend liegt WuR auch in der Anzahl an Einschreibungen unter den Präsenzstudiengängen weit vorne - einzig der Fernstudiengang Betriebswirtschaft bewegt sich in vergleichbarer Höhe (Abb. 4).

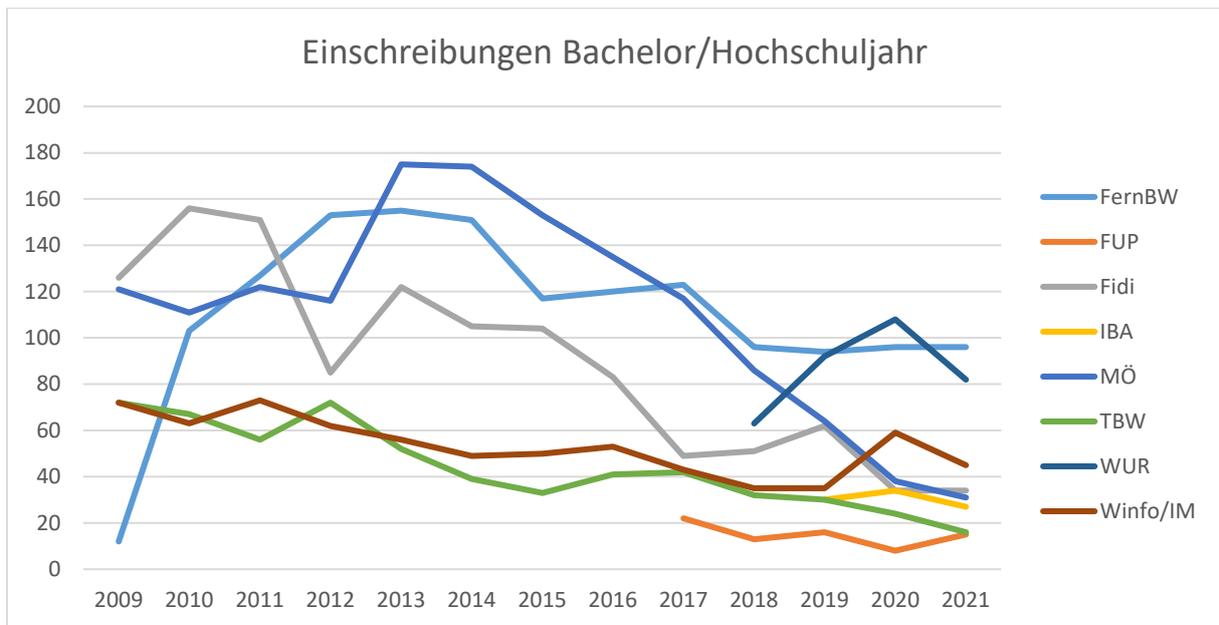


Abb. 4: Einschreibungen der einzelnen Bachelor-Studiengänge (2009-2021)

Die hohe Beliebtheit von Wirtschaft und Recht konnte die deutlichen Rückgänge in den Einschreibungen bei Mittelstandsökonomie und Finanzdienstleistungen auffangen. Beide wurden bisher in zwei Zügen gelehrt; zumindest für die Mittelstandsökonomie scheint der internationale Studiengang IBA die Doppelung der Lehre in den unteren Semestern bei gleichzeitiger Belegung durch MÖ und IBA noch zu rechtfertigen.

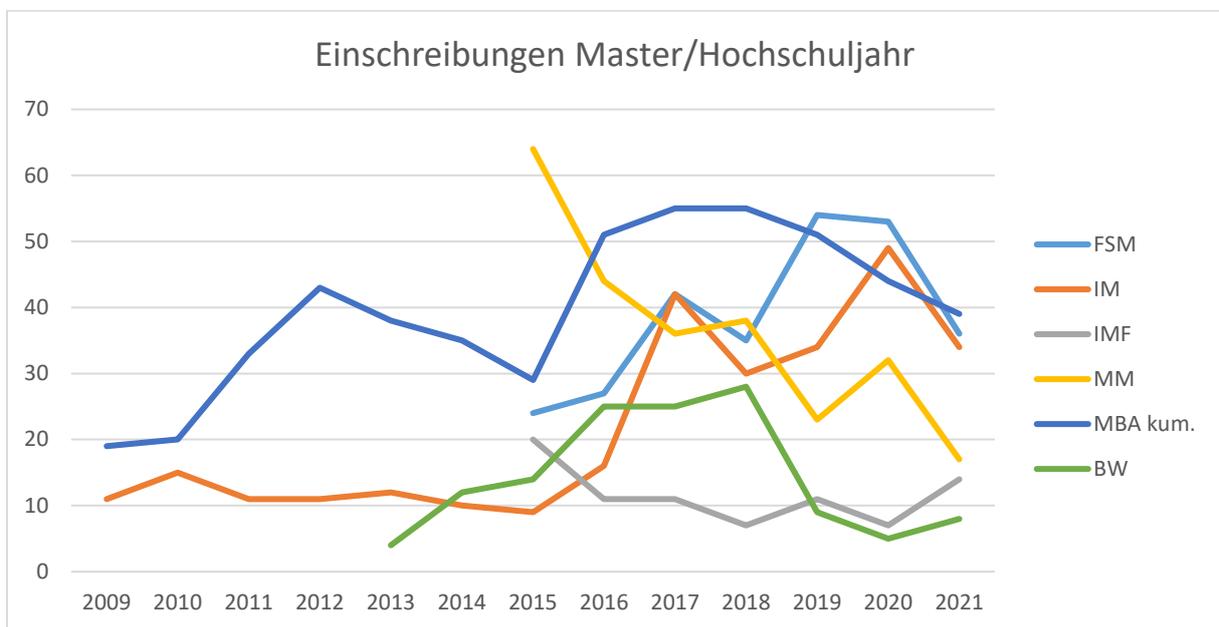


Abb. 5: Einschreibungen der einzelnen Master-Studiengänge (2009-2021)

In die fünf weiterbildenden MBA Studiengänge schrieben sich 2021 rd. 40 Studierende ein, ebenso wie in den englischsprachigen Financial Services Management (FSM) und in Information Management (IM); letzterer befindet sich aktuell in der Re-Akkreditierung. Der vom DAAD geförderte Double Degree Master International Management and Finance (IMF) mit der argentinischen Partnerhochschule UNL in Santa Fe hält sich stabil; die Zahl der Quereinsteiger bei den Ersteinschreibungen ist

auffallend hoch. Die beiden Studiengänge Mittelstandsmanagement (MM) ebenso wie der weiterbildende Master Betriebswirtschaft (BW) im Rahmen der Kooperation im der VWA Rhein-Neckar und der VWA Koblenz haben seit 2019 an Zuspruch verloren.

Tabelle 1: Studierende, Absolvierende und Frauenanteil nach Studiengängen

Studiengang	Ab- schluss- art	Dauer in Semes- tern	Anzahl	Bisherige Entwicklung ¹					Geplante Entwicklung				
				2017	2018	2019	2020	2021 (11.10.21)	2022	2023	2024	2025	2026
Bachelorstudiengänge													
Betriebswirt- schaft	B.A. (Fern)	7 – 8 – 10	Studierende gesamt	266	266	246	241	255	240	240	240	240	240
			Davon Frauen	126	126	104	111	118					
			Absolvierende	21	20	18	17	13	30	30	30	30	30
Finanzberatung für Unternehmen u. Privatkunden	B.A. (Fern)	8	Studierende gesamt	22	29	38	36	39	35	35	35	35	35
			Davon Frauen	3	5	6	6	5					
			Absolvierende			2	6	9	10	10	10	10	10
Finanzdienstleis- tungen	B.A.	7	Studierende gesamt	202	149	153	125	125	150	150	150	150	150
			Davon Frauen	70	47	48	45	48					
			Absolvierende	48	33	25	23	15	25	30	25	40	40
Industrial and Di- gital Manage- ment	B.Sc.	7	Studierende gesamt				8	10	15	20	20	20	20
			Davon Frauen				0	2					
			Absolvierende							3	3	4	4
Information Ma- nagement*	B.Sc.	7	Studierende gesamt	109	102	95	69	57	30	10	5		
			Davon Frauen	28	26	23	18	15					
			Absolvierende	13	7	17	7	9	10	5	3		
International Bu- siness Administ- ration	B.A.	8	Studierende gesamt			30	54	66	80	90	100	100	100
			Davon Frauen			14	17	29					
			Absolvierende							15	15	20	20
Mittelstandsöko- nomie	B.A.	7	Studierende gesamt	358	309	248	176	165	140	130	120	110	100
			Davon Frauen	153	130	106	67	65					
			Absolvierende	42	28	38	33	18	35	30	30	30	25
Technische Be- triebswirtschaft	B. Sc.	7	Studierende gesamt	106	102	91	82	69	85	85	90	90	95
			Davon Frauen	30	25	24	15	14					

¹ Die Zahlen beziehen sich immer auf das jeweilige Wintersemester (2017 = WiSe 2017/18).

			Absolvierende	20	10	17	14	10	10	12	15	20	25	
Wirtschaftsinformatik	B.Sc.	7	Studierende gesamt	2	1	-	49	72	70	80	90	100	110	
			Davon Frauen	1	0		15	19						
			Absolvierende	13						20	20	25	25	
Wirtschaft und Recht	B.A.	7	Studierende gesamt	-	63	139	213	239	250	250	250	250	250	
			Davon Frauen	-	36	74	110	126						
			Absolvierende	-					20	40	40	40	40	40
Bachelorstudiengänge insgesamt			Studierende gesamt	1065	1021	1038	1053	1097	1095	1090	1100	1095	1100	
			Davon Frauen	411	395	399	404	441						
			Absolvierende	157	98	117	100	74	140	195	191	219	219	

* auslaufend | ** gemeinsamer Master-Studiengang mit den Fachbereichen AING, ALP und BW | *** Planungen MBA und Zertifikate jeweils gemeinsam.

Studiengang	Ab- schluss- art	Dauer in Semes- tern	Anzahl	Bisherige Entwicklung					Geplante Entwicklung				
				2017	2018	2019	2020	2021 (11.10.21)	2022	2023	2024	2025	2026
Konsekutive Masterstudiengänge													
Financial Services Management	M.A.		Studierende gesamt	64	71	102	130	141	100	80	70	70	70
			Davon Frauen	22	25	39	49	54					
			Absolvierende	8	12	16	14	15	20	20	20	20	20
Information Management	M.Sc.		Studierende gesamt	59	71	71	94	98	90	90	90	90	90
			Davon Frauen	22	27	26	36	34					
			Absolvierende	5	14	24	21	16	25	25	25	25	25
International Management and Finance	M.A.		Studierende gesamt	32	30	34	33	39	25	25	25	25	25
			Davon Frauen	14	14	17	17	15					
			Absolvierende	3	7	5	8	5	8	8	8	8	8
International Finance & Entrepreneurship*	M.A.		Studierende gesamt	5									
			Davon Frauen	2									
			Absolvierende	6	5								
Mittelstandsmanagement	M.A.		Studierende gesamt	77	58	53	60	53	60	60	60	60	60
			Davon Frauen	37	22	21	31	22					
			Absolvierende	36	43	22	23	16	20	20	20	20	20
Wirtschaftsingenieurwesen - Logistik und Produktionsmanagement **	M.Sc.		Studierende gesamt										
			Davon Frauen										
			Absolvierende										
Konsekutive Masterstudiengänge insgesamt			Studierende gesamt	295	287	301	348	331	275	255	245	245	245
			Davon Frauen	125	114	123	148	125					
			Absolvierende	58	81	67	66	52	73	73	73	73	73

* auslaufend | ** gemeinsamer Master-Studiengang mit den Fachbereichen AING, ALP und BW | *** Planungen MBA und Zertifikate jeweils gemeinsam.

Studiengang	Ab- schluss- art	Dauer in Semes- tern	Anzahl	Bisherige Entwicklung					Geplante Entwicklung				
				2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Berufsbegleitende Studiengänge													
			Studierende gesamt										
			Davon Frauen										
			Absolvierende										
Berufsbegleitende Studiengänge insge- samt			Studierende gesamt										
			Davon Frauen										
			Absolvierende										

Studiengang	Ab- schluss- art	Dauer in Semes- tern	Anzahl	Bisherige Entwicklung					Geplante Entwicklung				
				2017	2018	2019	2020	2021 <small>(11.10.21)</small>	2022	2023	2024	2025	2026
Weiterbildende Studiengänge													
Betriebswirt- schaft	M.A.	5	Studierende gesamt	58	57	41	31	28	60	60	60	60	60
			Davon Frauen	28	26	20	15	17					
			Absolvierende	9	29	21	16	9	20	20	20	20	20
Innovations-Ma- nagement***	MBA	4	Studierende gesamt	10	20	32	29	27	40	48	64	64	66
			Davon Frauen	0	4	10	12	8					
			Absolvierende	-	2	5	6	4	10	12	14	14	16
Marketing Ma- nagement***	MBA	4	Studierende gesamt	47	50	42	30	32	35	37	37	41	45
			Davon Frauen	28	32	21	16	21					
			Absolvierende	7	12	14	17	6	10	10	10	10	10
Motorsport-Ma- nagement***	MBA	4	Studierende gesamt	24	21	19	28	7	42	49	52	55	58
			Davon Frauen	10	11	6	14	31					
			Absolvierende	1	5	6	4	12	5	9	10	10	9
Pension Manage- ment*			Studierende gesamt	10	3	2							
			Davon Frauen	5	1	1							
			Absolvierende	4	7		1						

Sport-Management***	MBA	4	Studierende gesamt	4	3	5	2	1	2	2	4	5	5	
			Davon Frauen	1	1	0	0	0						
			Absolvierende			3	3	1	2	0	1	2	2	2
Vertriebsingenieur***	MBA	4	Studierende gesamt	38	41	32	34	30	45	45	45	45	45	
			Davon Frauen	4	4	0	2	2						
			Absolvierende	14	10	12	8	6	10	12	12	12	12	12
Zertifikat Betriebswirtschaft			Studierende gesamt	12	3	1	1	7						
			Davon Frauen	6	1	0	0	3						
			Absolvierende											
Zertifikat Fördermittelberatung			Studierende gesamt	7	3	2	-							
			Davon Frauen	2	1	0	-							
			Absolvierende	6	4	1	1	1						
Zertifikat Innovations-Management			Studierende gesamt	2	2	3	2	3						
			Davon Frauen	1	1	1	0	2						
			Absolvierende					1						
Zertifikat Marketing Management			Studierende gesamt	6	3	6	2	3						
			Davon Frauen	2	1	3	1	1						
			Absolvierende				1							
Zertifikat Motorsport-Management			Studierende gesamt	8	8	6	9	3						
			Davon Frauen	5	3	3	4	3						
			Absolvierende			1								
Zertifikat Sport-Management			Studierende gesamt	2	2	1	-							
			Davon Frauen	0	0	1	-							
			Absolvierende											
Zertifikat Vertriebsingenieur			Studierende gesamt	7	3	1	3	4						
			Davon Frauen	1	0	0	0	0						
			Absolvierende		1									
Weiterbildungsstudiengänge insgesamt			Studierende gesamt	177	162	152	140	145	224	211	262	270	276	
			Davon Frauen	65	63	46	49	88						
			Absolvierende	41	70	63	57	40	57	63	67	68	69	

* auslaufend | ** gemeinsamer Master-Studiengang mit den Fachbereichen AING, ALP und BW | *** Planungen MBA und Zertifikate jeweils gemeinsam.

	Anzahl	Bisherige Entwicklung					Geplante Entwicklung				
		2017	2018	2019	2020	2021 (11.10.21)	2022	2023	2024	2025	2026
Fachbereich insgesamt											
	Ausländische² Studierende gesamt	93	109	156	209	342					
	Frauen gesamt	601	569	568	601	654					
	Studierende gesamt	1537	1470	1491	1541	1573	1594	1556	1607	1605	1621
	Absolvierende gesamt	256	249	247	222	166					

* auslaufend | ** gemeinsamer Master-Studiengang mit den Fachbereichen AING, ALP und BW | *** Planungen MBA und Zertifikate jeweils gemeinsam.

Tabelle 2: Einschreibungen und Frauenanteil nach Studiengängen

Studiengang	Ab- schluss- art	Dauer in Se- mestern	Anzahl	Bisherige Entwicklung der Einschreibun- gen ³					Geplante Entwicklung der Einschreibun- gen				
				2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Bachelorstudiengänge													
Betriebswirtschaft	B.A.		Einschreibungen gesamt	98	88	77	84	96	95	95	95	95	95
			Davon Frauen	43	38	30	47	44					
Finanzberatung für Un- ternehmen und Privat- kunden			Einschreibungen gesamt	5	4	5	1	15	15	15	15	15	15
			Davon Frauen	1	1	1	0	15					
Finanzdienstleistungen			Einschreibungen gesamt	47	48	59	33	34	65	65	65	65	65
			Davon Frauen	16	12	24	17	16					
Industrial and Digital Management			Einschreibungen gesamt	-			7	5	8	10	10	10	10
			Davon Frauen	-			0	2					
Information Manage- ment*			Einschreibungen gesamt	36	31	32	7						
			Davon Frauen	10	9	8	2						

² Hier sind die Bildungsausländer*innen aufgeführt, also ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung außerhalb Deutschlands erworben haben.

³ Die Zahlen beziehen sich auf das Studienjahr. Das Studienjahr wird definiert als Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester (SoSe 2017 + WiSe 2017/18 = Studienjahr 2017).

International Business Administration	Einschreibungen gesamt	-	30	33	27	30	30	35	35	35		
	Davon Frauen	-	14	10	14							
Mittelstandsökonomie	Einschreibungen gesamt	112	82	63	35	31	30	30	35	35		
	Davon Frauen	52	33	24	8	7						
Technische Betriebswirtschaft	Einschreibungen gesamt	36	27	25	20	16	30	30	35	35		
	Davon Frauen	8	6	9	3	2						
Wirtschaftsinformatik	Einschreibungen gesamt	-	-		42	45	50	50	50	50		
	Davon Frauen	-	-		13	11						
Wirtschaft und Recht	Einschreibungen gesamt	-	62	87	106	82	102	102	102	102		
	Davon Frauen	-	36	48	53	43						
Bachelorstudiengänge insgesamt		Einschreibung. gesamt	334	342	378	368	351	425	427	432	432	437
		Davon Frauen	130	135	158	153	154					

Studiengang	Ab- schluss- art	Dauer in Se- mestern	Anzahl	Bisherige Entwicklung der Einschreibun- gen ⁴					Geplante Entwicklung der Einschreibun- gen				
				2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Konsequente Masterstudiengänge													
Financial Services Ma- nagement			Einschreibungen gesamt	42	34	50	52	36	30	30	30	30	30
			Davon Frauen	16	13	22	19	15					
Information Manage- ment	M.Sc.		Einschreibungen gesamt	42	28	30	47	34	45	45	45	45	45
			Davon Frauen	14	9	12	17	11					
International Manage- ment and Finance			Einschreibungen gesamt	6	3	5	7	14	10	10	10	10	10
			Davon Frauen	2	2	4	4	4					
International Finance & Entrepreneur			Einschreibungen gesamt	-									
			Davon Frauen	-									
Mittelstandsmanage- ment			Einschreibungen gesamt	36	38	23	30	17	25	25	25	25	25
			Davon Frauen	20	15	12	18	5					
Konsequente Masterstudiengänge insgesamt			Einschreibung. gesamt	133	119	112	140	101	130	130	130	130	130
			Davon Frauen	57	48	52	60	35					

⁴ Die Zahlen beziehen sich auf das Studienjahr. Das Studienjahr wird definiert als Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester (SoSe 2017 + WiSe 2017/18 = Studienjahr 2017).

Studiengang	Ab- schluss- art	Dauer in Se- mestern	Anzahl	Bisherige Entwicklung der Einschreibun- gen ⁵					Geplante Entwicklung der Einschreibun- gen				
				2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Berufsbegleitende Studiengänge													
Berufsbegleitende Studiengänge insgesamt			Einschreibungen gesamt										
			Davon Frauen										

Studiengang	Ab- schluss- art	Dauer in Se- mestern	Anzahl	Bisherige Entwicklung der Einschreibun- gen ⁶					Geplante Entwicklung der Einschreibun- gen				
				2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Weiterbildende Studiengänge													
Betriebswirtschaft	M.A.		Einschreibungen gesamt	7	16	4	4	8	20	20	20	20	20
			Davon Frauen	5	9	2	2	4					
Innovations-Management			Einschreibungen gesamt	8	11	17	3	9	12	14	16	16	18
			Davon Frauen	0	3	5	1	1					
Marketing Management			Einschreibungen gesamt	16	10	8	4	12	12	12	12	12	12
			Davon Frauen	11	7	4	3	9					
Motorsport-Management			Einschreibungen gesamt	10	6	5	13	13	10	12	12	13	13
			Davon Frauen	5	3	0	7	2					
Pension Management			Einschreibungen gesamt	-	-	-	-						
			Davon Frauen	-	-	-	-						
Sport-Management			Einschreibungen gesamt	2	1	2	-		2	2	2	2	2
			Davon Frauen	1	1	0	-						
Vertriebsingenieur			Einschreibungen gesamt	9	10	9	12	5	10	10	12	12	12
			Davon Frauen	0	1	0	2	1					

⁵ Die Zahlen beziehen sich auf das Studienjahr. Das Studienjahr wird definiert als Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester (SoSe 2017 + WiSe 2017/18 = Studienjahr 2017).

⁶ Die Zahlen beziehen sich auf das Studienjahr. Das Studienjahr wird definiert als Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester (SoSe 2017 + WiSe 2017/18 = Studienjahr 2017).

Zertifikat Betriebswirtschaft	Einschreibungen gesamt	6	3	2	1	7					
	Davon Frauen	2	0	0	0	3					
Zertifikat Fördermittelberatung	Einschreibungen gesamt	7	-	-	-						
	Davon Frauen	2	-	-	-						
Zertifikat Innovations-Management***	Einschreibungen gesamt	1	1	2	1	3					
	Davon Frauen	1	0	1	0	1					
Zertifikat Marketing Management***	Einschreibungen gesamt	1	1	6	-	2					
	Davon Frauen	0	0	4	-	1					
Zertifikat Motorsport-Management***	Einschreibungen gesamt	6	6	3	7	2					
	Davon Frauen	4	1	2	4	2					
Zertifikat Sport-Management***	Einschreibungen gesamt	3	-	1	-						
	Davon Frauen	0	-	1	-						
Zertifikat Vertriebsingenieur***	Einschreibungen gesamt	4	2	-	2	2					
	Davon Frauen	1	0	-	0	0					
Weiterbildungsstudiengänge insgesamt	Einschreibung. gesamt	73	51	55	43	63	46	50	54	55	57
	Davon Frauen	27	16	17	17	24					

* auslaufend | ** gemeinsamer Master-Studiengang mit den Fachbereichen AING, ALP und BW | *** Planungen MBA und Zertifikate jeweils gemeinsam.

	Anzahl	Bisherige Entwicklung der Einschreibungen ⁷					Geplante Entwicklung der Einschreibungen				
		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Fachbereich insgesamt											
Fachbereich insgesamt	Ausländische Studierende	56	52	79	86	114					
	Frauen gesamt	214	199	227	230	213					
	Einschreibungen gesamt	540	512	545	551	515	601	607	618	617	624

⁷ Die Zahlen beziehen sich auf das Studienjahr. Das Studienjahr wird definiert als Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester (SoSe 2017 + WiSe 2017/18 = Studienjahr 2017).

Tabelle 3: Einschreibungen Bachelorstudiengänge, Vergleich mit und ohne Quereinsteiger

Anzahl Einschreibungen Bachelorstudiengänge	Bisherige Entwicklung der Einschreibungen				
	2017	2018	2019	2020	2021
Ohne Quereinsteiger	334	342	378	368	303
Mit Quereinsteigern (Quelle: Campusboard)	396	376	423	409	351

Insbesondere im Fernstudiengang Betriebswirtschaft (B.A.) liegen die Einschreibungen mit Quereinsteigern um bis 50% höher als Einstieg im 1. Fachsemester – so 2021: 66 vs. 96. Es handelt sich um Wechselnde aus den eigenen Präsenzstudiengängen sowie um Einschreibungen höherer Semester aus den Kooperationen mit den Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien. Entsprechendes gilt aufgrund der Anrechnungen aus der beruflichen Praxis für den Bachelor-Studiengang Finanzberatung für Unternehmen und Privatkunden (FUP). Für die Planzahlen im Zeitraum 2022-2026 des Fernstudiengangs Betriebswirtschaft sowie den FUP berücksichtigen wir daher alle Neueinschreibungen.

Die bestehenden Studiengänge gilt es zu stabilisieren und durch weitere Kooperationen – zum Beispiel im internationalen Bereich über Double Degree Programme oder mit neuen Kooperationspartnern – zu stärken. Auf Basis der Einschätzung der Studiengangsleiter*innen dürfte dies in den kommenden Jahren auch gelingen (vgl. Tabelle 1 und 2 für die Jahre 2022-2026). Neben der Entwicklung neuer Studiengänge (Kapitel 1.4) bzw. der Weiterentwicklung bestehender Studiengänge im Zuge von Re-Akkreditierungen gilt es auch, wenig nachgefragte Studiengänge einzustellen. Bis 2021 betraf dies das Bachelor-Projekt Plus O(rientierung) sowie den Master-Studiengang Pension Management.

In den kommenden Jahren fallen Studiengänge bei Verfehlung festgelegter Zielzahlen unter besondere Beobachtung. Werden die Zielzahlen in Folge von 2-3 Jahren nicht erreicht, hat der Fachbereichsrat über die Einstellung bzw. eine Veränderung der Schwerpunktsetzung der betroffenen Studiengänge zu entscheiden. Der Kriterienkatalog ist vom Fachbereichsrat zu verabschieden. Folgende Kriterien stehen zur Diskussion:

- Einschreibungen pro Hochschuljahr „< 20 Studierende (Bachelorstudiengänge)“;
- Einschreibungen pro Hochschuljahr „< 10 Studierende (Masterstudiengänge)“;
- Zweizügige Studiengänge: bei Einschreibungen pro Hochschuljahr „< 40 Studierende“ erfolgt die Aufhebung der Zweizügigkeit.

Studiengänge, die trotz geringer Einschreibe- und Studierendenzahlen ressourcenneutral durchgeführt werden können, sind hiervon auszunehmen.

Im kommenden Zeitraum stehen dabei voraussichtlich u.a. der Studiengang Technische Betriebswirtschaft sowie die Zweizügigkeit im Studiengang Finanzdienstleistungen unter besonderer Beobachtung.

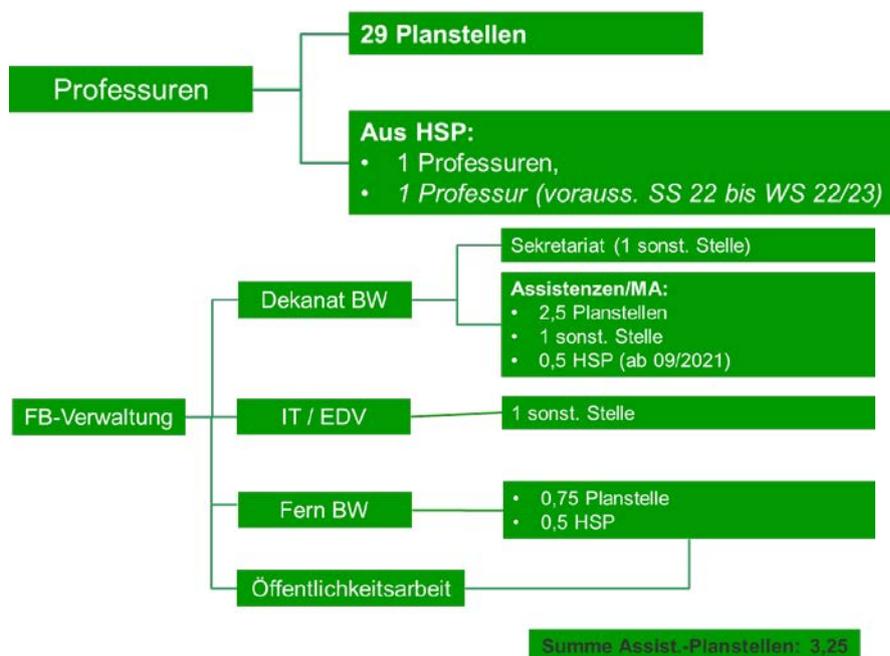
1.2 Personal

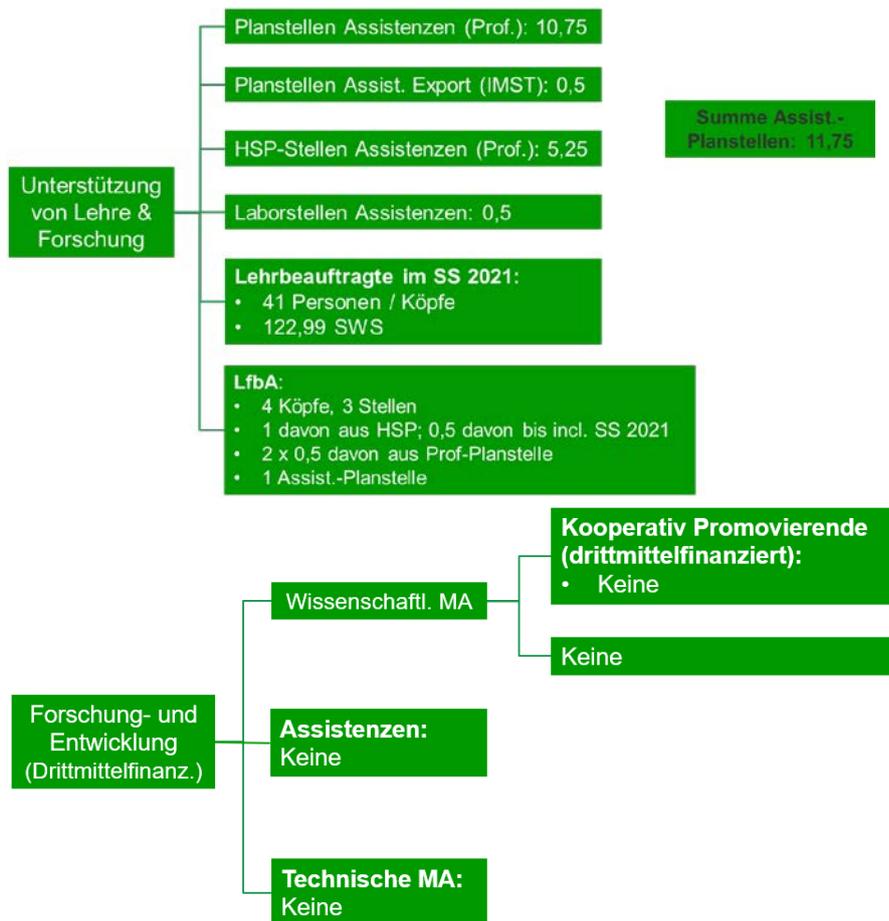
Die personelle Ausstattung des Fachbereichs konzentriert sich auf drei der sonst üblichen vier Hauptkomponenten. Aufgrund des geringen Drittmittelaufkommens sind im Bereich **Forschung und Entwicklung** keinerlei Personalressourcen direkt gebunden. Die Unterstützung der Forschung findet über die den Professor*innen zugeordneten Assistenten indirekt statt.

In der **Lehre** stehen 29 Planstellen für Professor*innen sowie eine weitere befristete, durch HSP-finanzierte Stelle (Stand 09/2021) zur Verfügung. Zur **Unterstützung der Lehre** stehen 16,5 Assistenten bereit – davon werden ein Drittel durch HSP-Mittel finanziert. Sowohl im Professoren- wie auch im Assistentenbereich übersteigt die Anzahl der Köpfe diejenigen der Stellen deutlich (wg 50%-Stellen). Dies stellt die (Büro)Raumplanung immer wieder vor größere Herausforderungen.

Die **Verwaltung des Fachbereichs** wird von 7,25 Stellen (Stand 09/2021) gewährleistet. Bis Ende 2022 fällt mindestens eine halbe Stelle weg – bis Ende 2023 zwei halbe Stellen. Zudem droht auch im Organisationsteam des Fernstudiengangs Betriebswirtschaft in 2023 ein gewisser Stellenabbau.

Die Herausforderung in etwa gleich hoher Studierendenzahlen bei deutlich differenzierten Studiengängen erhöht den zu leistenden Betreuungs- und Verwaltungsaufwand seitens der Fachbereichsverwaltung. Gleichzeitig steigt der Aufwand für die (Re)Akkreditierung im Rahmen der Systemakkreditierung. Trotz der steigenden Anforderungen soll sich die Qualität der Dienstleistung nach innen und außen verbessern – z.B. im Hinblick auf die Erreichbarkeit sowie eine schnelle und qualifizierte Beratung.





Mit dem Auslaufen der Hochschulpaktes Ende 2023 endet die Finanzierung von über acht Personalstellen; insbesondere der Assistentenbereich ist hiervon betroffen. Da gleichzeitig die Grundfinanzierung der Fachbereiche ab 2024 um bis zu 20% zurückgefahren wird, sind entweder weitere Finanzzusagen von Bund und Land einzuholen oder das Verhältnis Professoren zu Assistenten (2:1) ist z.B. durch fachliche Assistenten-Pools abzulösen.

Der personelle wie auch der finanzielle Spielraum wird für den Fachbereich ab 2024 deutlich enger. Schlankere Verwaltungsprozesse sollen die Effizienz im Dekanat steigern. Dafür hat der Fachbereichsrat befristet eine halbe Stelle (HSP-Mittel) ab September 2021 zur Verfügung gestellt.

1.3 Änderungen bezüglich Professuren

Im Folgenden sind die freiwerdenden Professuren bis 2031 aufgeführt. Die Daten geben die regulären Eintritte in den Ruhestand an. Änderungen (Verlängerungen/Verkürzungen) sind im Einzelfall möglich.

2021 bis 2023:

Name	Vorname	Regul. Start Ruhestand	Denomination
Kürble	Gunter	01.03.2021	Versicherungsbetriebslehre
<i>Nachfolger Heitmann</i>	<i>Dennis</i>	<i>Eintritt: September 2020</i>	<i>Versicherungsbetriebslehre</i>
Eberle	Wolfgang	01.09.2021	BWL, insb. Wirtschaftsinformatik
<i>Nachfolger Staab</i>	<i>Eugen</i>	<i>Eintritt: April 2021</i>	<i>Wirtschaftsinformatik</i>
Spiegelmacher	Kurt	01.03.2022 Neu: 01.03.2023	Fertigungsplanung Verlängerung um 1 Jahr genehmigt
Ruda	Walter	01.09.2023	BWL, insbesondere Finanz- und Rechnungswesen, Mittelstandsökonomie; Grundlagenfächer

2024 bis 2026:

Name	Vorname	Regul. Start Ruhestand	Denomination
Pohl	Rolf	01.09.2024	Privates und öffentliches Wirtschaftsrecht sowie Wirtschaftsstrafrecht
Schröter	Klaus	01.09.2025	Finanzdienstleistungen
Herbig	Albert	01.09.2026 Beantragt: 01.09.2023	Kommunikations- und Führungstechnik

2027 bis 2029:

Name	Vorname	Regul. Start Ruhestand	Denomination
Bott	Jürgen	01.03.2027	BWL, insb. Finanzdienstleistungen; Grundlagenfächer
Arend-Fuchs	Christine	01.09.2027	Marketing
Giersberg	Karl-Wilhelm	01.09.2027	BWL, insb. Finanzierung, Restrukturierung und Sanierung
Reuter	Bettina	01.09.2027	BWL, insb. Mittelstandsökonomie, Wirtschaftsinformatik, Grundlagenfächer
Bartels	Ruth	01.03.2028	Wirtschaftsinformatik
Forschelen	Bert	01.06.2028	Betriebswirtschaft, insb. Mittelstandsökonomie
Groß	Markus	01.09.2029	Europäische Studien und Sprachen
Herbst	Matthias	01.09.2029	Finanzdienstleistungen, Grundlagenfächer (insb. Mathematik)
Wickum	Heinrich	01.09.2029	BWL, insbesondere Finanz- und Rechnungswesen

2030 bis 2031:

Name	Vorname	Regul. Start Ruhestand	Denomination
Hofmann	Rainer	01.03.2030	BWL, insb. Rechnungswesen und betriebswirtschaftliche Steuerlehre
Aichele	Christian	01.09.2030	Wirtschaftsinformatik
Bartscher-Finzer	Susanne	01.03.2031	Personalwirtschaft und Organisation
Piazolo	Marc	01.03.2031	VWL, Geld-, Kredit- und Außenwirtschaft
Jacob	Michael	01.09.2031	BWL, insb. Wirtschaftsinformatik

Der Erfolg des Bachelor-Studiengangs Wirtschaft und Recht spiegelt sich in den deutlich über den ursprünglich erwarteten Studierendenzahlen wider. Aufgrund dessen musste das Lehrdeputat hierfür auf 2-3 Studiengruppen pro Jahrgang (anstatt einer) erhöht werden. Gleichzeitig wird zum Sommersemester 2022 mit dem Start des konsekutiven Masters Wirtschaft und Recht gerechnet.

Beide Entwicklungen erfordern einen deutlich höheren Bedarf in der Lehrkapazität Recht. Neben der Integration von Lehrbeauftragten des Kooperationspartners Pfälzisches Oberlandesgericht Zweibrücken hat der Fachbereich die professorale Stellenkapazität erweitert: von ursprünglich 1,5 Stellen auf derzeit 3,0 Stellen. Für die 2021 zugewiesene und ausgeschriebene Professur „Privates und Öffentliches Wirtschaftsrecht“ ist zum 1.10.2024 eine Stelle aus dem bisherigen Stellenkontingent bereitzustellen.

1.4 Konzipierte Studiengänge

Der konsekutive Studiengang **Wirtschaft und Recht** (M.A.) wurde 2019 formal durch die Hochschulgremien eingerichtet und befindet sich aktuell in der internen Erstakkreditierung. Der Studiengang wird strukturell als „4. Säule“ in die Systematik der bisherigen Masterstudiengänge Mittelstandsmanagement, Financial Services Management und International Management and Finance integriert. Dadurch wird den Absolventen des Bachelorstudiengangs Wirtschaft und Recht ressourcensparend ein geeignetes Vertiefungsstudium angeboten.

Der berufsbegleitende, weiterbildende Studiengang **Financial Planning** (M.A.) ist seit 2018 akkreditiert. Inhaltlich zielt er auf die Übernahme von Führungspositionen in Finanzdienstleistungsunternehmen mit ausgeprägter Beratungskultur ab. Er bietet u.a. den Absolventen des 2017 eingeführten Bachelorstudiengangs Finanzberatung für Unternehmen und Privatkunden (FUP) eine fokussierte Weiterentwicklung. Financial Planning wird ebenso wie FUP in Kooperation mit der GOING PUBLIC! Akademie für Finanzberatung AG durchgeführt.

Der berufsbegleitende, weiterbildende Studiengang **Financial Sales Management** (M.A.) ist seit 2018 akkreditiert. Inhaltlich zielt er auf die Übernahme von Führungspositionen in Bereichen Sales und Marketing in der Finanzwirtschaft ab. Er bietet u.a. den Absolventen des 2017 eingeführten Bachelorstudiengangs Finanzberatung für Unternehmen und Privatkunden (FUP) eine fokussierte Weiterentwicklung. Financial Planning wird ebenso wie FUP in Kooperation mit der GOING PUBLIC! Akademie für Finanzberatung AG durchgeführt. In den allgemeinen Modulen liegt eine hohe Deckungsgleichheit mit Financial Planning vor.

Der berufsbegleitende, weiterbildende Studiengang **Intelligent Enterprise Management** (MBA) ist seit 2021 akkreditiert. Inhaltlich wird insbesondere auf die Auswirkungen der digitalen Transformation und der Nachhaltigkeitsstrategien im Zusammenspiel mit neuen Anforderungen an Organisationsform und Arbeitsweise eingegangen. Die Absolventen sollen die Transformation intelligenter Geschäftsmodelle managen. Der Studiengang ist an die bestehenden MBA-Studiengänge angedockt; durch gemeinsame Basismodule ergeben sich weitreichende Synergien. Die Organisation liegt in den Händen von ed-media e.V.. Ziel ist es, den Studiengang in naher Zukunft auch in englischer Sprache anzubieten.

Studiengangsbezeichnung	Ab-schluss	Dauer in Semestern	Typ	Geplante Einschreibungen (Studienjahr)	Geplanter Start
Wirtschaft und Recht	M.A.	3 bzw. 5	Konsekutiv (Vollzeit, berufsbegleitend)	20	03.2022
Financial Planning	M.A.	4	Weiterbildend (berufsbegleitend)	8	03.2022
Financial Sales Management	M.A.	4	Weiterbildend (berufsbegleitend)	8	03.2022
Intelligent Enterprise Management	MBA und Zertifikat	4	Weiterbildend (berufsbegleitend)	10-16	2022

2. Themen im Fokus

2.1 Forschung und Entwicklung

	Einnahmen des Fachbereichs bisher in €					Zukünftig geplante Einnahmen des Fachbereichs in €				
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Forschungseinnahmen	47.062	12.719	0	0	10.000	10.000	10.000	20.000	20.000	20.000
Sonstige Drittmittel	0	69.341	61.784	51.567	50.000	50.000	60.000	60.000	70.000	70.000
Weiterbildungseinnahmen	998.081	757.468	815.802	749.040	750.000	750.000	750.000	800.000	800.000	800.000

Von 2012 (400.000€) bis 2017 sind die Weiterbildungseinnahmen deutlich angestiegen. Die MBA-Studiengänge sowie der Master Betriebswirtschaft haben überwiegend hierzu beigetragen. Die Einnahmeentwicklung im Zeitraum 2022-2026 ist eher konservativ angesetzt.

KOOPERATIVE PROMOTIONEN

Anzahl	Kooperative Promotionen bisher					Geplante Entwicklungen kooperativer Promotionen				
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
kooperative Promotionsverfahren neu (ungefährer Beginn⁸)							1	1	2	2
Abgeschlossene kooperative Promotionsverfahren (ungefähres Abschlussdatum)*		1		1	1					

* Promotionsverfahren von Master-Absolventen der HS KL im Rahmen der PhD-Kooperation mit Riga.

Im Rahmen der Kooperation mit den beiden Hochschulen Banku Augstskola und Riga International School of Economics and Business Administration (RISEBA) in Riga, Lettland, beteiligen sich sowohl Dozenten als auch Master-Absolventen des Fachbereichs an dem gemeinsamen PhD-Programm. Das International Joint Doctoral Programme in Business and Management ist inzwischen re-akkreditiert. Es soll unter der Koordination von Professor Dr. M. Jung in den kommenden Jahren ausgebaut werden und letztlich kooperative Promotionsverfahren ermöglichen.

⁸ Der Beginn entspricht der Zulassung bei der Partneruniversität (jedes Verfahren wird nur einmal aufgeführt).

2.2 Internationales

	Entwicklungen bisher im Fachbereich ⁹					Geplante Entwicklungen im Fachbereich					
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Bildungsausländer¹⁰	93	109	156	209	-	150	150	150	150	150	150
Davon Erasmus- Geförderte ¹⁴	16	13	11	5	13	13	14	15	16	17	18
Anteil Bildungsausländer¹¹	6,10%	7,40%	10,50%	13,60%	-	10,00%	10,00%	10,00%	10,00%	10,00%	10,00%
Studierende outgoings¹²	19	26	19	5	14	15	18	20	21	22	23
Anteil Studierende outgoings¹³	1,25%	1,70%	1,25%	0,33%	0,92%	1,00%	1,10%	1,20%	1,30%	1,40%	1,50%
Lehrende incomings¹⁴	8	10	2	4	3	4	6	8	10	11	12
Forschende incomings¹⁵	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Lehrende outgoings¹⁶	8	5	8	2	1	4	5	6	7	8	9
Forschende outgoings¹⁷	0	1	0	0	0	1	1	1	1	1	1

Anmerkung: die Daten beziehen sich bei den Forschenden/Lehrenden unter incomings wie outgoings nur auf das jeweilige Wintersemester. Dies wird seitens der Hochschule künftig korrigiert.

Der Fachbereich verfügt weltweit über knapp 50 bestehende Hochschulpartnerschaften. Auf Studiengangsebene werden aktuell insbesondere die Kooperationen mit der Universidad Nacional del Litoral (Argentinien) mit jeweils einem Double Degree Programm im Bachelor- und Master-Bereich gepflegt: International

⁹ Die Zahlen beziehen sich auf das jeweilige Wintersemester (2017 = WS 2017/18).

¹⁰ Ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung außerhalb Deutschlands oder an einem Studienkolleg erworben haben.

¹¹ Anteil an der Gesamtzahl der Studierenden im Fachbereich im jeweiligen Semester. Angabe in Prozent.

¹² Der Begriff ‚Studierende outgoings‘ bezeichnet alle Studierenden, die ECTS im Ausland erwerben. Die ECTS können auch während kürzerer Aufenthalte und nicht nur während eines kompletten Semesters erworben werden. Kurzaufenthalte (z. B. Business-Weeks) konnten nicht inkludiert werden, da diese nicht ins Verhältnis mit „Gesamtzahl Studierende im Fachbereich“ gesetzt werden können. Bei „Bildungsausländer“ sind Kurzaufenthalte ebenfalls nicht inkludiert.

¹³ Anteil an der Gesamtzahl der Studierenden im Fachbereich im jeweiligen Semester. Angabe in Prozent.

¹⁴ Erfasst werden sowohl Personen, die kürzere Lehrveranstaltungen anbieten wie auch umfassendere Lehraufträge.

¹⁵ Hier werden alle Forschenden aufgeführt, auch wenn sie noch andere Tätigkeiten an der Hochschule (z.B. in der Lehre) ausüben.

¹⁶ Erfasst werden sowohl Personen, die kürzere Lehrveranstaltungen anbieten wie auch umfassendere Lehraufträge.

¹⁷ Hier werden alle Forschenden aufgeführt, auch wenn sie noch andere Tätigkeiten an der Hochschule (z.B. in der Lehre) ausüben.

¹⁴ Erfasst werden alle ausländische Studierende, die für ein Semester in Deutschland studieren. (Erasmus und Doppel-Master „International Management and Finance“).

Business Administration (B.A.) und International Management and Finance (M.A.). Im Rahmen des Bachelor-Studiengangs International Business Administration ist die Erweiterung der Double Degree Angebote mit drei weiteren Partnerhochschulen (UC Leuven Limburg, Belgien | Universita Technica delle Marche, Italien | Universita degli studi G. d’Annuncio, Chieti-Pescara, Italien) geplant.

Ebenso wird an der Intensivierung des Joint Doctoral Programms über die Kooperation mit den beiden Hochschulen in Riga, Lettland, gearbeitet – mit dem Ziel die Teilnehmerzahl der Master-Absolventen aus Deutschland zu erhöhen und einzelne Seminarveranstaltungen an der eigenen Hochschule anzubieten.

Die Kooperation mit mehreren „Erasmus-Partnerhochschulen“ im Rahmen des *International Business Weeks Network* läuft seit 2010 erfolgreich. Das Netzwerk bietet rd. 50 Studierenden p.a. (Incoming & Outgoing) die Möglichkeit, eine einwöchige englischsprachige Blockveranstaltung in Zweibrücken bzw. an einer der elf Partnerhochschulen zu besuchen. Thematische Schwerpunkte bilden die Bereiche Finanzdienstleistungen und Rechnungswesen. In den Lehrveranstaltungen arbeiten internationale Teams an Fallstudien bzw. im Rahmen von Planspielen miteinander. Die Ergebnisse werden zum Abschluss im Plenum präsentiert. Zusätzlich sind Gastvorträge und Unternehmensbesuche integriert. Das Dozententeam speist sich aus Kolleg*innen der europäischen Partnerhochschulen.

Die *International Business Week* soll künftig auch den Studierenden des Fernstudiengangs Betriebswirtschaft zur Verfügung stehen. Im Sommersemester 2021 führte das Team um Professor Dr. Ch. Armbruster die Business Week online durch, an der eine weltweite Studien- und Dozentengruppe sehr engagiert teilnahm. Dieses Format bietet weitere Entwicklungsmöglichkeiten.

Geplante Weiterentwicklung der Internationalisierung

Für die Standorte soll die Vermarktung intensiviert werden, wodurch insgesamt die Studierendenzahl gesteigert werden kann.

Nr.	Zielbeschreibung	Verantwortliche & involvierte OE	Geplante Maßnahmen	Kriterien der Zielerreichung	Termin
1	Gemeinsame Lehrveranstaltungen mit Partnerhochschulen: Der Fachbereich Betriebswirtschaft bietet Studierenden gemeinsame Lehrveranstaltungen mit Partnerhochschulen an und fördert dadurch internationale Kompetenzen. Durch die gemischten Vorlesungen lernen Studierende aus unterschiedlichen Perspektiven.	Fachbereich BW, Referat Internationales & Sprachen	Aufbau und Pflege von neuen und bestehenden Partnerschaften. Planung und Durchführung von künftigen gemeinsamen Lehrveranstaltungen.	a) potenzielle Partnerhochschulen wurden angefragt b) gemeinsame Lehrveranstaltungen sind geplant und terminiert c) ein Lehrplan für die Veranstaltung liegt vor	09/2022

2	<p>International Business Week und Blended Intensive Programmes: Das bestehende Netzwerk des Fachbereichs Betriebswirtschaft mit ausländischen Partnerhochschulen ist durch die regelmäßige Teilnahme und Veranstaltung von „International Business Weeks“ (IBW) und „Blended Intensive Programmes“ (BIP) gefestigt. Die IBW des Fachbereichs wird weiterhin durchgeführt, wodurch der globale Zugang für Studierende erleichtert wird. Ausgewählte neue Hochschul-Partnerschaften sollen etabliert werden, wenn sie sich als Ergänzung der bestehenden Partnerschaften herauskristallisieren.</p>	Fachbereich BW, Referat Internationales & Sprachen	Weiterentwicklung der eigenen IBW und Aufbau eines BIP-Programmes.	<p>a) die IBW im Fachbereich BW wird weiterhin angeboten b) es ist mindestens ein neues BIP-Programm mit einer Partnerhochschule etabliert</p>	03/2022
5	<p>Aufbau der Double Degree Angebote: Der Fachbereich Betriebswirtschaft bietet Studierenden weitere Möglichkeiten eines Doppelabschlusses an, sowohl auf Bachelor- als auch Masterebene.</p>	Fachbereich BW, Referat Internationales & Sprachen, Senatsausschuss für Internationalisierung	Planen und Etablieren von Double Degree Programmen mit bestehenden Partnerhochschulen.	<p>a) potenzielle Partnerhochschulen wurden angefragt b) eine Planung liegt vor und wird umgesetzt c) ein weiteres Double Degree Programm wurde etabliert</p>	03/2024
6	<p>Studiengangsbezogene Weiterentwicklung der Internationalisierung: Die Studiengänge des Fachbereichs Betriebswirtschaft fördern das Interesse der Studierenden für ein Auslandssemester bzw. ein Mobilitätsmodul. Ebenso soll mit der Unterstützung der Studiengänge weitere sogenannte „Semesterpackages“ erstellt werden, die Studierenden bei ihrer Wahl des Auslandssemesters helfen sollen. Eine Intensivierung der Internationalisierung soll sowohl bei Studierenden als auch bei Lehrenden stattfinden.</p>	Fachbereich BW, Referat Internationales & Sprachen, Senatsausschuss für Internationalisierung	Einbeziehen der Studiengangsleiterinnen und -leiter sowie stetiger Dialog zur Verbesserung der Internationalisierung.	<p>a) für jeden Studiengang ist mindestens ein Semesterpackage erstellt bzw. aktualisiert c) die Mobilitäten bewegen sich auf dem Niveau wie sie vor der Pandemie waren (Voraussetzung: Pandemie ist beherrschbar)</p>	09/2023

3. Übergreifende Zieldarstellung

Für die Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs hatte das Referat FIS Tutorien in den Bereich Mathematik, Statistik, Volkswirtschaftslehre (VWL) und z.T. Recht sowie den Mathematik-Vorkurs jahrelang angeboten. Die Unterstützung in der Lehre war für Studierende mit fachlichen Defiziten sehr hilfreich. Aufgrund der Beendigung des durch Bundesmitteln geförderten Projektes (Ende 2020) entwickelt der Fachbereich zusammen mit dem personell deutlich verkleinerten Referat Student Life Cycle (SLC) Ersatzangebote. 2021 sind neben dem Vorkurs Mathematik auch Tutorien in Mathematik und Statistik geplant. In den Folgejahren wird das Angebot voraussichtlich auf die Grundlagenfächer Recht und VWL ausgeweitet. Die Koordination liegt dabei im Referat SLC, die Finanzierung der studentischen Hilfskräfte beim Fachbereich.

In der Verwaltung des Fachbereichs (Dekanat, Prüfungs- und Studierendenangelegenheiten) sollen die Prozesse und Serviceleistungen durch einen effizienten Einsatz von digitalen Tools beschleunigt und vor allem für Studierende vereinfacht werden. Hierzu gehören u.a. die Integration der Anmeldung von Klausureinsichten ins Campusboard sowie die Digitalisierung der Anmeldeprozesse für Projekt- und Abschlussarbeiten. Die Verwaltungsabläufe lassen sich papierloser abbilden und die Effizienz durch eine Verringerung des Email-Verkehrs steigern.

Um den Zugang zur wissenschaftlichen Literatur für Studierende und Lehrende zu verbessern, wird der Hochschulbibliothek die EBSCO-Datenbank für Journalartikel im Bereich der Wirtschaftswissenschaften zur Verfügung gestellt. Die Nutzung der Datenbank wird beworben und durch Schulungen gefördert. Die mittelfristige Bereitstellung steht unter dem Finanzierungsvorbehalt sowie der Nutzungsintensität durch Studierende und Forschende.

An der Forschungsförderung (u.a. für Publikation, Konferenzvorträge) durch kleinere finanzielle Anreize aus dem Fachbereichsbudget wird ebenso festgehalten wie an der Bereitschaft, den professoralen Mitgliedern die Möglichkeit eines Forschungs- oder Praxissemesters nach §52 HochSchG alle 4,5 Jahre zu ermöglichen. Um Studierenden über Projekte und Abschlussarbeiten einen Blick in die öffentliche Verwaltung zu ermöglichen, ist eine Kooperation mit der Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land angestrebt. Sie entspricht der schon mit Erfolg laufenden Kooperation mit dem Saarpfalz-Kreis.

Um den internationalen Austausch auszubauen, strebt der Fachbereich den Abschluss weiterer Double Degree Programme für die Studiengänge International Business Administration (B.A.) sowie für Financial Services Management (M.A.) an.

Das Thema Nachhaltigkeit und CO₂-Neutralität wird forciert: (i) papierloseres Büro und Antragstellung (e-Hochschule), (ii) rd. ein Drittel der Gremiensitzung sollen nach Corona online stattfinden (Rückgang der Reisetätigkeit), (iii) Option zu Fernklausuren für bestimmte Studiengänge aufrechterhalten (Rückgang der Reisetätigkeit), (iv) verbesserte Anbindung des Campus Zweibrücken an die Innenstadt durch E-Bike-Verleih für Studierende und Mitarbeitende in Kooperation mit der Stadtwerke Zweibrücken GmbH bzw. Stadt Zweibrücken, (v) Homeoffice-Möglichkeiten für Mitarbeitende (max. 40%) sinnvoll nutzen (Rückgang der Reisetätigkeit).

Der Austausch mit erfolgreichen Frauen aus der Praxis bietet Studierenden die Möglichkeit bzw. den Anreiz eigene Karrierechancen zu entwickeln.

Nr.	Zielbeschreibung	Verantwortliche OE	Beteiligte OE	Geplante Maßnahmen	Kriterien der Zielerreichung	Termin	Aufgewendete Mittel
Lehre und Studium							
1	Tutorien in Mathematik, Statistik sowie eventuell in Recht und Volkswirtschaftslehre	Dekanat	Referat Hochschule Studienverlauf / Tutorien	Bereitstellung Haushaltsmittel für die Finanzierung der studentische Hiwis	Durchführung der Tutorien in Abstimmung mit dem Referat	09/2021 09/2022 09/2023	ca. 10.-15.000€ p.a.
2	Datenbank (Wiwi Journals) „EBSCO Business Source Premier“	Dekanat	Bibliothek	Schulung für Studierende Nutzungsintensität prüfen	Anzahl Schulungen	2021 2023	5.400€ 12.800€ p.a.
3	Verbesserte Serviceleistungen für Studierende	Dekanat		Digitalisierung unterschiedlicher Anmeldeprozesse	Abbildung in Campusboard für student. Arbeiten und Klausureinsichten	2022	
Forschung und Kooperation mit Externen							
1	Kooperation mit der Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	Dekanat		Projekte mit Studierenden, insbesondere in der Wirtschaftsformatik	Abschluss Kooperation Projektdurchführung	2021 Ab 2022	
Internationales							
1	Entwicklung weiterer Double Degree Programme im Rahmen von IBA und FSM	Studiengangsleitung, Dekanat, FBR	Dekanat	Hochschulbesuche Studiengangsentwicklung (PO)	Prüfungsordnungen verabschieden	2023-2025	5.-10.000€ (Reisekosten)
2	Ausbau der Blended Intensive Programmes (BIP)	Auslandsbeauftragte	Dekanat Referat Internationales & Sprachen	Aufbau eines BIP-Programms	Mindestens ein neues BIP-Programm mit einer Partnerhochschule wird etabliert	2022	
Nachhaltigkeit							
1	e-Hochschule (papierloses Arbeiten)	Dekanat	Dekanat	Digitalisierung verschiedener Anmelde- und Bestellprozesse	Abbildung in Campusboard	2022-2023	

2	Gremiensitzungen z.T. virtuell	Dekanat	Gremienvorsitzende	1/3 Drittel virtuelle Sitzungen	Konkrete Zieldefinition nach Erfahrungen in nach Corona-Zeit	2021ff	
3	Option Fernklausuren	Studiengang	Prüfungsausschüsse	Option aufrechterhalten		2021ff	
4	Verbesserte Anbindung Campus Zweibrücken	Dekanat BW und IMST		Kooperation mit Stadtwerke Zweibrücken	E-Bike-Ausleihe für Studierende, Mitarbeitende	2022	
5	Homeoffice Möglichkeiten nutzen	Dekanat	Fachvorgesetzte Mitarbeitende		Konkrete Zieldefinition nach Erfahrungen in nach Corona-Zeit (Servicequalität für Studierende erhalten!)	2021ff	
Diversität und Gleichstellung							
1	Austausch mit erfolgreichen Frauen aus Praxis (Managerinnen und Persönlichkeiten)	FB Gleichstellungsbeauftragte (GSB)	FB GSB	Weiterentwicklung des Mentoring Programms „Business Women meet Academics“	3-4 Workshops für Studierende	2022ff	
2	Austausch mit erfolgreichen Frauen aus der Praxis	FB GSB	FB GSB	Aufbau Netzwerk „Women Business Network@HS KL“	Präsentation der Speakerinnen auf Homepage	2022ff	

4. Studiengangsspezifische Zieldarstellung 2022-2026

Die Mehrzahl der Studiengänge sind bis Ende der Laufzeit des vorliegenden Fachbereichsentwicklungsplanes akkreditiert. Die Anpassungen im Curriculum etc. sind entsprechend der vor kurzem erfolgten (Re)Akkreditierung umgesetzt.

Im **Bachelor**-Bereich sind dies die folgenden Studiengänge: Finanzdienstleistungen (regulär, dual), Industrial & Digital Management, International Business Administration, Mittelstandsökonomie, Technische Betriebswirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaft und Recht (bis 2024) sowie Finanzberatung für Unternehmen und Privatkunden.

Im **Master**-Bereich kommen die folgenden hinzu: Mittelstandsmanagement, Financial Services Management, International Management and Finance, Wirtschaftsingenieurwesen - Logistik und Produktionsmanagement sowie die weiterbildenden Masterstudiengänge Financial Sales Management, Betriebswirtschaft und die MBA-Studiengänge (Vertriebsingenieur, Marketing-Management, Sport-Management, Motorsport-Management, Innovations-Management, Intelligent Enterprise Management).

Trotz der erfolgreichen (Re)Akkreditierung der genannten Studiengänge halten einige hiervon jeweils zusätzliche spezifische Ziele fest: im **Bachelor**-Bereich Finanzberatung für Unternehmen und Privatkunden, Finanzdienstleistungen und Technische Betriebswirtschaft; im **Master**-Bereich Financial Services Management, International Management and Finance und Betriebswirtschaft.

Für die sich aktuell in (Re)Akkreditierung befindlichen Studiengänge Fernstudiengang Betriebswirtschaft (B.A.), Information Management (M.Sc.), Wirtschaft und Recht (M.A.), Wirtschaftsingenieurwesen – Logistik und Produktionsmanagement (M.Sc.) und die MBA-Studiengänge spiegeln sich Herausforderung und Chancen in ihren jeweiligen Zieldarstellungen wider.

Anmerkung:

*Für die jeweiligen Bachelor- und Master-Studiengänge liegen jeweils zweiseitige individuelle Einzelbeschreibungen mit ausführlicheren Erläuterungen der Studiengangsleiter*innen vor. Diese sind im Anhang des Fachbereichsentwicklungsplanes Betriebswirtschaft einsehbar.*

BACHELORSTUDIENGÄNGE

Fernstudiengang Betriebswirtschaft (B.A.)

Nr.	Zielbeschreibung	Verantwortliche & involvierte OE	Geplante Maßnahmen	Kriterien der Zielerreichung	Termin
1	Re-akkreditierung über die HS KL	Dekanat Studiengangsleitung Fachkommission SQL	Befragung Beteiligter (Studierende, Absolvierende, Dozierende) Expertenworkshop Neues Curriculum Aufnahme Online-Formate	Workshop Aktualisierung Lehrinhalte	09/2021
				Neue FPO in FBR und Senat Urkunde Senat	04/2022 10/2022
2	Neuer Studienort Mannheim	Studiengangsleitung VWA Rhein-Neckar	Abstimmung über Ergänzungsstudium (wie mit VWA Koblenz) bzw. <i>neuen BW Studiengang (hierfür Akkreditierung nötig)</i>	Entwicklung Studienmodell Erweiterter Kooperationsvertrag	09/2021 11/2021
				<i>Einleitende Beschlüsse im FBR und Senat (bei Akkreditierung)</i> <i>Abschluss (internes) Akkreditierungsverfahren</i>	11/2021 06/2024
3	Erweiterung Frühstudium	Studiengangsleitung BBS Zweibrücken	Inhaltliche und zeitliche Abstimmung für Module BWL1 und VWL1	Einschreibung Frühstudierende (Module VWL1 und BWL1)	WS 2021/22

Finanzberatung für Unternehmen und Privatkunden (B.A.)

Nr.	Zielbeschreibung	Verantwortliche & involvierte OE	Geplante Maßnahmen	Kriterien der Zielerreichung	Termin
1	Kooperation mit verschiedenen Branchenorganisationen	Dekanat Studiengangsleitung Kooperationspartner	Kontakte und neue Termine	Kooperationsverträge	09/2024
2	Einführung eines ausbildungsintegrierten Modells	Dekanat Studiengangsleitung Kooperationspartner SQL	Antrag auf Akkreditierung für wesentlichen Änderung des Profils des Studiengangs	Einleitende Beschlüsse im FBR und Senat (bei Akkreditierung) Abschluss Akkreditierungsverfahren	03/2025

Finanzdienstleistungen (B.A.)

Nr.	Zielbeschreibung	Verantwortliche & involvierte OE	Geplante Maßnahmen	Kriterien der Zielerreichung	Termin
1	schrittweise Realisierung des neuen Curriculums	Fachbereich Studiengangsleitung Dozent*innen der neuen Module (laut FPO)	Vorbereitung und Durchführung der Module	Module nach Modulhandbuch /FPO zum ersten Regeltermin durchgeführt und evaluiert	Semesterweise bis WS 23/24
2	Etablierung FiDi AKADEMIE für studieninteressierte Schüler*innen und Auszubildende in den Herbstferien	Studiengangsleitung und Dozent*innen des Studienganges	Inhaltliche und zeitliche Planung sowie Bewerbung der FiDi AKADEMIE in Schulen und Unternehmen	Durchführung der Pilotveranstaltung in den Herbstferien 2021 oder 2022	10/2021 bzw. 10/2022
3	Akkreditierung eines eigenständigen dualen Studiengangs Finanzdienstleistungen	Studiengangsleitung Fachbereich SQL	Beschluss der FBR Abstimmung mit SQL Durchführung des Akkreditierungsprozesses	Zustimmung FBR sowie Senat zur FPO Akkreditierungsurkunde überreicht	WS 22/23 oder WS 23/24

Technische Betriebswirtschaft (B.Sc.)

Nr.	Zielbeschreibung	Verantwortliche & involvierte OE	Geplante Maßnahmen	Kriterien der Zielerreichung	Termin
1	Realisierung der neuen Module	Fachbereich Studiengangsleitung Dozent*innen der neuen Module (laut FPO)	Vorbereitung und Durchführung der neuen Module	Module nach Modulhandbuch/FPO zum ersten Regeltermin durchgeführt	Semesterweise bis WS 23/24
2	Realisierung der Wahlpflichtfächer	Dozent*innen der Wahlpflichtmodule laut Katalog FPO Dekanat Studiengangsleitung	Organisation der Modulwahl, Vorbereitung und Durchführung der Wahlpflichtmodule	Organisation der Modulwahl durchgeführt und resultierende Wahlpflichtmodule erstmalig durchgeführt	WS 22/23 SoSe 23
3	Realisierung zweier praktischer Projektphasen	Dekanat Prüfungsausschuss Studiengangsleitung	Organisation der Anmelde- und Betreuungsprozesse, Vorbereitung und Durchführung der praktischen Projektphasen	Anmeldeprozesse für die praktischen Projektphasen definiert und erfolgreich angewendet; Studierende absolvieren die Projektphasen	WS 22/23 SoSe 23

MASTERSTUDIENGÄNGE

Information Management (M.Sc.)

Nr.	Zielbeschreibung	Verantwortliche & involvierte OE	Geplante Maßnahmen	Kriterien der Zielerreichung	Termin
1	Re-akkreditierung	Dekanat Studiengangsleitung SQL	Expertenworkshop Anpassungen im Curriculum Online-Formate integrierten	Workshop Aktualisierung Lehrinhalte Neue FPO in FBR und Senat Urkunde Senat	09/2021 04/2022 10/2022
2	Bereitstellung Ressourcen (Lehre)	Dekanat Fachbereichsrat	½ LfbA Wirtschaftsinformatik	Wandlung ½ Laborstelle Wirtschaftsinformatik	09/2021

International Management and Finance (M.A.)

Nr.	Zielbeschreibung	Verantwortliche & involvierte OE	Geplante Maßnahmen	Kriterien der Zielerreichung	Termin
1	Erweiterung des Angebots an Praxisstellen	Studiengangsleitung SQL	Akquise, Anfragen bei Unternehmen/Praktiker	Neue Partner	03/2024
2	Überarbeitung Kooperationsvertrag	Studiengangsleitung Dekanat HSL	Formulierung der Qualitätssicherung gemäß neuen Vorgaben	Abschluss neuer Kooperationsvertrag	03/2025

Financial Services Management (M.A.)

Nr.	Zielbeschreibung	Verantwortliche & involvierte OE	Geplante Maßnahmen	Kriterien der Zielerreichung	Termin
1	Prüfen, ob duales Teilzeitmodell umsetzbar	Studiengangsleitung SQL	Antrag auf Akkreditierung für wesentliche Änderung des Profils des Studiengangs	Einleitende Beschlüsse im FBR und Senat (bei Akkreditierung) Abschluss Akkreditierungsverfahren	03/2025
2	Prüfung ob 120 ECTS Modell möglich	Studiengangsleitung SQL	Antrag auf Akkreditierung für wesentliche Änderung des Profils des Studiengangs	Einleitende Beschlüsse im FBR und Senat (bei Akkreditierung) Abschluss Akkreditierungsverfahren	03/2025

Wirtschaft und Recht (M.A.)

Nr.	Zielbeschreibung	Verantwortliche & involvierte OE	Geplante Maßnahmen	Kriterien der Zielerreichung	Termin
1	Erstakkreditierung über die HS KL	Dekanat FB BW Studiengangskoordination SQL	Erstellung Selbstbericht – Entwurf Curriculum Expertenworkshop	Workshop Erweiterung Master-FPO in FBR und Senat Urkunde Senat	06/2021 10/2021 03/2022
2	Ausbau Kooperation mit OLG Zweibrücken	Hochschulleitung Dekanat Studiengangskoordination OLG Zweibrücken	Ergänzung Kooperationsvertrag	Unterzeichnung Kooperationsvertrag	07/2021
3	Bereitstellung Ressourcen (Lehre, Unterstützung der Lehre)	Dekanat Studiengangskoordination Fachbereichsrat Senat	Ausschreibung Professur Recht (zwei Jahre vorgezogen) Unterstützung Lehrbeauftragte Recht	Berufungsverfahren einleiten und durchführen Berufung Ausschreibung und Besetzung (1/4 Stelle)	06/2021 09/2022 08/2021

Betriebswirtschaft (M.A.) – in Kooperation mit Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien

Nr.	Zielbeschreibung	Verantwortliche & involvierte OE	Geplante Maßnahmen	Kriterien der Zielerreichung	Termin
1	Neben der bisherigen generalistischen Ausrichtung des Studiengangs, zusätzliches Angebot einer inhaltlichen Schwerpunktsetzung mit Zertifikatsbestätigung zu wählen	Dekanat Studiengangsleitung Kooperationspartner	Änderung der FPO Umsetzung Marketing	ÄO in FBR und Senat	09/2021
2	Prüfung der Voraussetzungen für die zusätzliche Umsetzung des Master-Studiengangs als Online Master	Dekanat Studiengangsleitung Kooperationspartner SQL	Antrag auf Akkreditierung für wesentlichen Änderung des Profils des Studiengangs	Einleitende Beschlüsse im FBR und Senat (bei Akkreditierung) Abschluss Akkreditierungsverfahren	03/2023

WLP – Wirtschaftsingenieurwesen – Logistik und Produktionsmanagement (M.Sc.)

Nr.	Zielbeschreibung	Verantwortliche & involvierte OE	Geplante Maßnahmen	Kriterien der Zielerreichung	Termin
1	Realisierung der neuen Module	Fachbereiche Studiengangsleitung Dozent*innen der neuen Module (laut FPO)	Vorbereitung und Durchführung der neuen Module	Module nach Modulhandbuch/FPO zum ersten Regeltermin durchgeführt	Semesterweise bis SoSe 22
2	Verstetigung des neuen Curriculums	Dozent*innen der Module laut FPO Dekanate Studiengangsleitung	Evaluierung der Veranstaltungen mit Hilfe der Evaluierungsmaßnahmen der Hochschule; ggf. Gegenmaßnahmen oder Standardisierung	Evaluierungsergebnisse, welche die Qualität der geänderten bzw. neu hinzugekommenen Module bestätigen	WS 23/24 SoSe 24 WS 24/25 SoSe 25

Innovations-Management (MBA und Zertifikat)

Nr.	Zielbeschreibung	Verantwortliche & involvierte OE	Geplante Maßnahmen	Kriterien der Zielerreichung	Termin
1	Realisierung der geänderten Module	Fachbereich Studiengangsleitung Dozent*innen der neuen Module (laut FPO)	Vorbereitung und Durchführung der neuen Module	Module nach Modulhandbuch/FPO zum ersten Regeltermin durchgeführt	SoSe 22
2	Vertiefungsmodule Innovationsmanagement auf Lernplattform Moodle migriert	ed-media Modulverantwortliche laut FPO Studiengangsleitung	Umzug und ggf. Umgestaltung der Medien	Module des Vertiefungssemesters mit Hilfe von Moodle ohne Rückgriff auf Ilias-Plattform durchgeführt	SoSe 22
3	Module der Basissemester auf Lernplattform Moodle migriert	ed-media Modulverantwortliche laut FPO Studiengangsleitungen der MBA-Studiengänge	Umzug und ggf. Umgestaltung der Medien	Module der Basissemester mit Hilfe von Moodle ohne Rückgriff auf Ilias-Plattform durchgeführt	WS 23/24 SoSe 24

Marketing-Management | Vertriebsingenieur/in | Sport-Management | Motorsport-Management (MBA und Zertifikat)

Nr.	Zielbeschreibung	Verantwortliche & involvierte OE	Geplante Maßnahmen	Kriterien der Zielerreichung	Termin
1	Realisierung der geänderten Module	Fachbereich Studiengangsleitung Dozent*innen der neuen Module (laut FPO)	Vorbereitung und Durchführung der neuen Module	Module nach Modulhandbuch/FPO zum ersten Regeltermin in die Lehrveranstaltungen integrieren	SoSe 22

2	Alle Module MBA Marketing-Management Vertriebsingenieur/in Sport-Management Motorsport-Management auf Lernplattform Moodle migrieren	ed-media Modulverantwortliche laut FPO Studiengangsleitung	Umzug und ggf. teilweise Umgestaltung der Medien	Alle Module in Moodle (ohne Rückgriff auf Ilias-Plattform) integriert	WiSe 23/24
---	--	--	--	---	---------------

Anhang – Individuelle Einzelbeschreibungen der Bachelor- und Masterstudiengänge

BACHELORSTUDIENGÄNGE

Fernstudiengang Betriebswirtschaft

Finanzberatung für Unternehmen und Privatkunden

Finanzdienstleistungen

Technische Betriebswirtschaft

Wirtschaft und Recht

MASTERSTUDIENGÄNGE

Betriebswirtschaft

International Management and Finance

Financial Services Management

Financial Planning

Financial Sales Management

WLP - Wirtschaftsingenieurwesen – Logistik und Produktionsmanagement

Innovations-Management (MBA)

Intelligent Enterprise Management (MBA)

Marketing-Management (MBA)

Motorsport-Management (MBA)

Sport-Management (MBA)

Vertriebsingenieur/in (MBA)

8.5 Fachbereichsentwicklungsplan des Fachbereichs Informatik und Mikrosystemtechnik (IMST) Zeitraum 2022 bis 2027

Erstellt von

Prof. Dr.-Ing. Uwe Tronnier (Dekan)

Prof. Dr.-Ing. Achim Trautmann (Prodekan)

21.12.2021

Beschlossen durch den Fachbereichsrat des Fachbereichs Informatik und
Mikrosystemtechnik in seiner 144. Sitzung am 05.01.2022

FEP IMST 2022 bis 2027

Inhalt

1	Der Fachbereich im Überblick	2
1.1	Studiengänge	2
1.1.1	Entwicklung der Studierendenzahlen	2
1.1.2	Entwicklung der Einschreibungen im Fachbereich	8
1.1.3	Geplante Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Studiengänge	11
1.2	Personal	14
1.2.1	Bereich Informatik	15
1.2.2	Bereich Mikrosystemtechnik	17
1.2.3	Entwicklungsziele	18
1.3	Änderungen bezüglich Professuren	19
1.4	Studiengangsideen (geplante Studiengänge)	23
2	Themen im Fokus	24
2.1	Konsolidierung der FB Finanzierung	24
2.2	Forschung und Entwicklung	24
2.2.1	Kooperative Promotionen	25
2.2.2	Forschungskultur	26
2.2.3	Forschung in der Informatik	26
2.2.4	Forschung in den Bereichen Mikrosystemtechnik und Applied Life Sciences	28
2.3	Nachwuchsförderung IMST	30
2.4	Third Mission	31
2.5	Internationales	33
3	Übergreifende Zieldarstellung	35

FEP IMST 2022 bis 2027

1 Der Fachbereich im Überblick

1.1 Studiengänge

Die folgenden Tabellen geben die historische Entwicklung der Studierenden- und Einschreiberzahlen im Zeitraum 2017 bis 2021 und basieren auf den an das Statistische Landesamt durch die HSL gemeldeten Zahlen. Die Zahlen für das Jahr 2021 wurden im Oktober 2021 auf Basis der Campusboard Daten ergänzt. Wo vermerkt wurden nochmals aktualisierte Daten der HSL nachgetragen.

Die dargestellte, geplante Entwicklung basiert auf erstens auf einer Fortschreibung einer Trendanalyse des Zeitraums 2017 bis 2021 und zweitens auf individuellen Einschätzungen der jeweiligen Studiengangsleiter (STGL) nicht nur aber auch für eine realistische und im Rahmen der Kapazitäten umsetzbare Studiensituation. Für neue bzw. eingestellte Studiengänge werden nur Realzahlen angegeben, da Trendfortschreibungen nicht möglich oder sinnlos sind.

Auf weitere Besonderheiten wird ausdrücklich durch entsprechende Fußnoten hingewiesen.

1.1.1 Entwicklung der Studierendenzahlen

Studiengang	Abschluss -art	Dauer in Semester- tern	Anzahl	Bisherige Entwicklung ¹					Geplante Entwicklung ²					
				2017	2018	2019	2020	2021 ³	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Bachelorstudiengänge														
Angewandte Informatik	B.Sc.	7	Studierende gesamt	185	197	181	195	228	170 (222)	170 (231)	170 (239)	170 (248)	170 (256)	170 (264)
			Davon Frauen	10	14	15	17	19	15 (21)	15 (23)	15 (26)	15 (28)	15 (30)	15 (32)

¹ Die Zahlen beziehen sich immer auf das jeweilige Wintersemester (2017 = WiSe 2017/18). Die Zahlen zu den Absolvent*innen beziehen sich immer auf das jeweilige Prüfungsjahr. Hier werden das Wintersemester und das darauffolgende Sommersemester zusammengefasst z. B. 2017 = Wintersemester 2016/17 und Sommersemester 2017.

² Die Werte stellen gewollte Planzahlen dar, deren Erreichung ggf. durch die in 1.1.3 dargestellten Maßnahmen erreicht werden soll, bzw. denen die im Weiteren dargestellte Kapazitätsplanung zu Grunde liegt. Gegenüber gestellt sind die Werte in Klammern, welcher einer linearen Trend Schätzung auf Basis der Jahre 2017 bis 2020 plus der Campusboard Zahlen aus 2021 entstammen.

³ Zahlen gem. Email von Hanna Hettrich vom 15.11.2021; Zahlen in Klammern nach Campusboard, Stand 28.10.2021.

FEP IMST 2022 bis 2027

			Absolvent*innen	18	17	23	26	15 [18]	26 (23)	28 (24)	28 (25)	28 (26)	28 (27)	28 (28)
Applied Life Sciences	B.Sc.	7	Studierende gesamt	202	180	192	186	162	192 (162)	195 (155)	198 (147)	200 (140)	202 (133)	205 (125)
			Davon Frauen	142	126	137	127	115	130 (114)	130 (108)	131 (103)	132 (98)	133 (92)	134 (87)
			Absolvent*innen	30	29	20	21	21 [24]	28 (19)	28 (17)	28 (15)	28 (13)	28 (11)	28 (9)
Digital Media Marketing	B.Sc.	PO13/6, PO18/7	Studierende gesamt	259	284	247	270	225	207 (232)	207 (224)	207 (216)	207 (208)	207 (200)	207 (191)
			Davon Frauen	111	120	104	111	97	85 (98)	85 (94)	85 (90)	85 (86)	85 (83)	85 (79)
			Absolvent*innen	14	17	28	26	41 [36]	22 (40)	23 (45)	22 (51)	23 (56)	22 (61)	23 (67)
Medien-informatik	B.Sc.	7	Studierende gesamt	187	156	194	125	156	146 (136)	146 (126)	146 (117)	152 (108)	152 (99)	152 (89)
			Davon Frauen	39	30	38	32	41	31 (38)	31 (38)	31 (39)	32 (40)	32 (40)	32 (41)
			Absolvent*innen ⁴	25	16	17	19	19 ⁵ [7]	24 (7) {17}	24 (4) {16}	24 (0) {15}	24 (0*) {14}	24 (0*) {13}	24 (0*) {12}
Medizin-informatik	B.Sc.	7	Studierende gesamt	37	36	44	45	44	48 (48)	51 (50)	54 (53)	58 (55)	61 (57)	64 (60)
			Davon Frauen	12	10	12	17	20	20 (21)	22 (23)	24 (26)	26 (28)	28 (30)	29 (33)
			Absolvent*innen	3	1	2	6	4	4 (5)	4 (6)	4 (7)	5 (7)	5 (8)	5 (9)

⁴ Die als 0* gekennzeichneten Werte sind eigentlich negativ. Der im Grunde zwar abwärts laufende Trend wird durch den Ausreißer 7 in 2021 verursacht. Die Gründe für den Ausreißer werden im Wesentlichen in Corona bedingten Effekten gesehen.

⁵ Die Annahme dieses Wertes für den Trend führt zu den in eckigen Klammern dargestellten Werten und entspricht mehr der Realität.

FEP IMST 2022 bis 2027

Mikrosystem- und Nanotechnologie	B.Eng.	6	Studierende gesamt ⁶	57	53	42	33	21	28 (14)	22 (4)	16 (0*)	10 (0*)	4 (0*)	0 (0*)
			Davon Frauen ⁷	6	6	7	4	2	0 (2)	1 (1)	1 (0)	0 (0*)	0 (0*)	0 (0*)
			Absolvent*innen	3	1	6	11	[2] 5	6	6	6	6	6	4
Micro and Nanoengineering⁸	B.Eng.	7	Studierende gesamt	-	-	-	-	7	10	17	25	30	35	35
			Davon Frauen	-	-	-	-	1	3	7	8	8	9	9
			Absolvent*innen ⁹	-	-	-	-	-	0	0	0	8	10	12
Biomedical Micro Engineering¹⁰	B.Eng.	7	Studierende gesamt	-	-	-	-	10	15	23	30	40	45	45
			Davon Frauen	-	-	-	-	3	8	12	15	20	23	23
			Absolvent*innen	-	-	-	-	-	0	0	0	10	12	15
Bachelor-Studiengänge insgesamt¹¹			Studierende gesamt	927	906	900	854	853	839 (828)	831 (808)	827 (788)	828 (768)	824 (748)	810 (728)
			Davon Frauen	320	306	313	308	298	304 (296)	307 (292)	306 (288)	307 (284)	307 (280)	303 (275)
			Absolvent*innen	93	81	96	109	94	114 (104)	119 (107)	124 (110)	148 (113)	157 (116)	167 (119)

⁶ Die als 0* gekennzeichneten Werte sind eigentlich negativ. Durch das Auslaufen des Studiengangs und die Semesterverteilung der Studierenden können die Planzahlen als die validen Zahlen angesehen werden. Der Trendschätzung sollte hier keine Bedeutung beigemessen werden.

⁷ Die angegebenen Planzahlen entsprechen der realen Studentinnen Verteilung in den entsprechenden Fachsemestern und stellen somit Plandaten anhand dar.

⁸ Aufgrund der Neueinführung der Studiengänge MNE und BME liegen Vergangenheitsdaten vor. Die Plandaten werden durch vorsichtige Schätzung aus den Initialdaten bis zu den Planzahlen (25 Studierende in jedem Studiengang) der Akkreditierung gesteigert.

⁹ Die Absolvierendenzahlen ergeben sich aus den Anfängerzahlen 3 Jahre nach der Regelstudienzeit.

¹⁰ Aufgrund der Neueinführung der Studiengänge MNE und BME liegen Vergangenheitsdaten vor. Die Plandaten werden durch vorsichtige Schätzung aus den Initialdaten bis zu den Planzahlen (25 Studierende in jedem Studiengang) der Akkreditierung gesteigert.

¹¹ In den Gesamtzahlen stellen die Spaltensummen dar. Es werden die manuellen Plandaten und die Trenddaten, jeweils gegenseitig substituiert, sofern sie für die Summenbildung nicht vorliegen. Die Zahlen in Klammern ergeben sich aus dem zeitlichen Trend der Gesamtzahlen.

FEP IMST 2022 bis 2027

Master-Studiengänge														
Applied Life Sciences	M.Sc.	3	Studierende gesamt	56	41	39	35	40	43 (31)	46 (27)	52 (23)	54 (19)	54 (16)	56 (12)
			Davon Frauen	39	33	26	21	27	29 (18)	32 (15)	36 (11)	37 (8)	37 (4)	39 (0)
			Absolvent*innen	23	24	16	19	14 [15]	14 (12)	14 (10)	14 (8)	18 (5)	20 (3)	20 (1)
Informatik	M.Sc.	3	Studierende gesamt	59	66	74	77	95	75 (99)	75 (107)	75 (116)	75 (124)	75 (132)	75 (141)
			Davon Frauen	6	7	6	10	17 [11]	15 (17)	15 (19)	15 (21)	15 (23)	15 (26)	15 (28)
			Absolvent*innen	19	12	20	23	9	20 (14)	20 (13)	20 (12)	20 (11)	20 (10)	20 (9)
Micro Systems and Nano Technologies	M.Eng.	3	Studierende gesamt	6	7	8	12	15	12 (17)	12 (19)	12 (21)	19 (23)	25 (26)	35 (28)
			Davon Frauen	2	4	2	1	2	4 (1)	4 (1)	4 (1)	5 (0)	5 (0)	8 (0)
			Absolvent*innen	-	1	5	1	4 [3]	5 (4)	5 (5)	3 (5)	4 (6)	5 (6)	7 (7)
Mikrosystem- und Nanotechnologie	M.Sc.	3	Studierende gesamt	12	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			Davon Frauen	0	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			Absolvent*innen	10	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Master-Studiengänge insgesamt ¹²			Studierende gesamt	133	115	121	124	129	154 (146)	162 (153)	180 (160)	197 (167)	211 (174)	232 (180)
			Davon Frauen	47	44	34	32	46	50 (36)	55 (35)	62 (34)	66 (32)	69 (31)	76 (29)
			Absolvent*innen	52	48	41	43	27	33 (30)	32 (28)	29 (25)	33 (22)	35 (19)	36 (17)

¹² In den Gesamtzahlen werden die manuellen Plandaten und die Trenddaten, jeweils gegenseitig substituiert, sofern sie für die Summenbildung nicht vorliegen.

FEP IMST 2022 bis 2027

Berufsbegleitende Studiengänge														
IT Analyst ¹³	B.Sc.	8	Studierende gesamt	81	87	80	81	70	61	51	42	32	23	13
			Davon Frauen	12	11	8	8	5	4	3	2	1	0	0
			Absolvent*innen	9	10	11	5	9 [8]	10	9	10	9	10	9
Medizin- und Biowissen- schaften ¹⁴	B.Sc.	9	Studierende gesamt	60	82	95	108	132	145	145	145	145	145	145
			Davon Frauen	50	70	78	88	111	115	115	115	115	115	115
			Absolvent*innen	-	-	4	11	10 [13]	20	18	22	30	33	35
Berufsbegleitende Studiengänge insgesamt			Studierende gesamt	141	169	175	189	202	206	196	187	177	168	158
			Davon Frauen	62	81	86	96	116	119	118	117	116	115	115
			Absolvent*innen	9	10	15	16	19	30	27	32	39	43	44
Fachbereich insgesamt ¹⁵			Ausländische ¹⁶ Studierende gesamt	33	38	53	71	100 ¹⁷	(109)	(126)	(143)	(159)	(176)	(193)
			Frauen gesamt	429	431	433	436	460	473 (458)	480 (465)	485 (471)	489 (478)	491 (485)	494 (491)

¹³ Die Abnahme der Studierendenzahlen liegt unterhalb des Trends der letzten Jahre, da der Studiengang mit FBR Beschluss vom 8.12.2021 eingestellt wird.

¹⁴ Auf die Angabe von Trendwerten wird hier verzichtet, da sich der Studiengang von 2015 bis 2020 erst „gefüllt“ hat und erst Ende 2019 die ersten Absolventen produziert hat. Eine Trendangabe würde somit einem systemischen Bias unterliegen.

¹⁵ Trenddaten anhand der Vergangenheitswerte in Klammern. In den Gesamtzahlen werden die manuellen Plandaten und die Trenddaten, jeweils gegenseitig substituiert, sofern sie für die Summenbildung nicht vorliegen.

¹⁶ Hier sind die Bildungsausländer*innen aufgeführt, also ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung außerhalb Deutschlands oder an einem Studienkolleg erworben haben.

¹⁷ Nach Zelle O26 aus Tabelle Studierendenstatistik_SoSe21_WiSe21_22.xls von Hanna Hettrich per Email vom 15.11.2021.

FEP IMST 2022 bis 2027

Studierende gesamt	1201	1190	1196	1167	1205	1199 (1187)	1189 (1186)	1194 (1184)	1202 (1183)	1203 (1181)	1200 (1180)
Absolvent*innen gesamt	154	139	152	168	140	177 (151)	178 (151)	185 (151)	220 (151)	235 (151)	247 (151)
Quote Absolventen / Studierende [%]	10,3	11,6	12,7	14,4	11,6						

Zusammenfassung:

BA: Die Einschätzung des Kollegiums zu den Studierendenzahlen in den BA Studiengängen läuft der Einschätzung aus dem Trend der vergangenen Jahre entgegen. Dies ist zurückzuführen auf sehr unterschiedliche Einschätzungen der Studiengangsleitungen (STGL) in den Studiengängen ALS (die Differenz in 2027 beträgt 80 Studierende), MI (die Differenz in 2027 beträgt 69 Studierende). Dieser Unterschied kann im Studiengang MI ev. durch einen einmaligen Einbrucheffect während der Corona Pandemie bedingt sein.

MA: Der Master of Engineering Micro Systems and Nano Technologies befindet sich zurzeit in der (Re)akkreditierung und wird in 2022 einen in neuen Studiengang überführt werden. Die Prognosewerte sind daher so zu verstehen, als dass sie die Summe des bestehenden und neu zu akkreditierenden Studiengangs beschreiben.

BBS: Währenddessen sich der BBS IT-Analyst Arbeitsmarkt bedingt von den Studierendenzahlen zurückentwickelt, legt der BBS MBW seit Jahren stark zu, was zu einer guten Gesamtentwicklung der BBS Bereichs führt. Dieser Entwicklung muss durch Verschieben von Ressourcen Rechnung getragen werden.

Gesamtzahlen:

Trotz Verschiebung von Studierendenzahlen weg von der BA Studiengängen hin zu den MA und Berufsbegleitenden Studiengängen, bleibt die Prognose für die Gesamtzahl der Studierenden am FB IMST konstant bei ca. 1.200 Studierenden mit etwas über 1/3 Frauenquote und einer jährlichen Absolventenquote von ca. 12%. Diese Quote entspricht einer durchschnittlichen Studiendauer von 8,3 Semestern. Sie hat aber über den Wechsel der durch die Reakkreditierungen bedingten Erhöhung der Regelstudienzeit (RSZ) von 6 auf 7 Semester Tradition. Vor dem Hintergrund der dynamischen Komponenten des Hochschulsonderprogramms (20:60:20) mit RSZ+2 (also 9 Sem.) hat diese Quote Verbesserungspotential.

FEP IMST 2022 bis 2027

1.1.2 Entwicklung der Einschreibungen im Fachbereich

Studiengang	Abschlussart	Dauer in Semestern	Anzahl	Bisherige Entwicklung der Einschreibungen ¹⁸					Geplante Entwicklung der Einschreibungen					
				2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Bachelorstudiengänge														
Angewandte Informatik	B.Sc.	7	Einschreibungen gesamt	71	73	58	78	97	76 (93)	76 (98)	76 (104)	76 (110)	76 (115)	76 (121)
			Davon Frauen	6	7	7	5	9	6 (8)	6 (8)	6 (9)	6 (9)	6 (10)	6 (10)
Applied Life Sciences	B.Sc.	7	Einschreibungen gesamt	73	47	62	60	41	63 (41)	69 (36)	71 (31)	73 (26)	76 (21)	77 (16)
			Davon Frauen	51	32	38	35	29	37 (25)	38 (21)	39 (17)	40 (12)	41 (8)	42 (4)
Digital Media Marketing	B.Sc.	7	Einschreibungen gesamt	115	109	80	88	50	105 (43)	105 (28)	105 (13)	105 (0)	105 (0)	105 (0)
			Davon Frauen	49	44	34	36	21	41 (18)	41 (11)	41 (5)	41 (0)	41 (0)	41 (0)
Medieninformatik	B.Sc.	7	Einschreibungen gesamt	63	56	84	31	38	84 (32)	84 (24)	84 (17)	84 (9)	84 (2)	84 (0)
			Davon Frauen ¹⁹	21	8	17	11	15	21 (12)	21 (11)	21 (10)	21 (9)	21 (1)	21 (0)
Medizininformatik	B.Sc.	7	Einschreibungen gesamt	13	10	18	18	12	20 (16)	22 (17)	24 (17)	26 (18)	28 (18)	30 (19)
			Davon Frauen	5	4	6	7	6	7 (7)	8 (8)	8 (8)	9 (9)	10 (9)	11 (10)
	B.Eng.	6	Einschreibungen	15	11	9	8	1	0	0	0	0	0	0

¹⁸ Die Zahlen beziehen sich auf das Studienjahr. Das Studienjahr wird definiert als Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester (SoSe 2017 + WiSe 2017/18 = Studienjahr 2017).

¹⁹ Trendzahlen in Klammern für 2026, 2027 an die Gesamteinschreibungen angepasst.

FEP IMST 2022 bis 2027

Mikrosystem- und Nanotechnologie			gesamt											
			Davon Frauen	3	1	3	2	1	0	0	0	0	0	0
Micro and Nanoengineering	B.Eng.	7	Einschreibungen gesamt	-	-	-	-	7	10	10	15	15	15	15
			Davon Frauen	-	-	-	-	1	3	5	5	5	5	5
Biomedical Micro Engineering	B.Eng.	7	Einschreibungen gesamt	-	-	-	-	10	10	15	15	20	20	20
			Davon Frauen	-	-	-	-	3	5	7	10	10	10	10
Bachelor-Studiengänge insgesamt			Einschreibungen gesamt	350	306	311	283	314	368 (284)	381 (275)	390 (265)	399 (256)	404 (246)	407 (237)
			Davon Frauen	135	96	105	96	84	122 (73)	128 (62)	133 (52)	135 (42)	138 (32)	140 (22)
Masterstudiengänge														
Applied Life Sciences	M.Sc.	3	Einschreibungen gesamt	27	18	14	20	20	25 (16)	25 (15)	30 (14)	30 (13)	30 (11)	30 (10)
			Davon Frauen	22	14	8	13	14	17 (9)	17 (7)	19 (6)	19 (4)	19 (2)	19 (1)
Informatik	M.Sc.	3	Einschreibungen gesamt	25	28	33	35	31	35 (36)	35 (38)	35 (40)	35 (42)	35 (44)	35 (46)
			Davon Frauen	4	3	1	7	8	8 (8)	9 (9)	8 (11)	9 (12)	8 (13)	9 (14)
Micro Systems and Nano Technologies	M.Eng.	3	Einschreibungen gesamt	4	4	5	5	8	2 (8)	5 (9)	5 (10)	10 (11)	10 (12)	15 (12)
			Davon Frauen	1	3	1	0	2	1 (1)	2 (1)	1 (1)	3 (1)	3 (1)	5 (1)
Mikrosystem- und Nanotechnologie	M.Sc.	3	Einschreibungen gesamt	-	-	-	-	-	0	0	0	0	0	0
			Davon Frauen	-	-	-	-	-	0	0	0	0	0	0
Master-Studiengänge insgesamt			Einschreibungen gesamt	56	50	52	60	59	62 (60)	65 (62)	70 (63)	75 (65)	75 (67)	80 (68)

FEP IMST 2022 bis 2027

	Davon Frauen	27	20	10	20	24	26 (18)	28 (18)	28 (17)	31 (17)	30 (16)	33 (15)		
IT Analyst²⁰	B.Sc.	8	Einschreibungen gesamt	14	27	20	13	7	0	0	0	0	0	
			Davon Frauen	0	4	1	3	0	0	0	0	0	0	0
Medizin- und Biowissenschaften²¹	B.Sc.	9	Einschreibungen gesamt	34	27	26	38	51	40 (49)	40 (53)	40 (58)	40 (62)	40 (67)	40 (71)
			Davon Frauen	26	24	20	31	47	30 (44)	30 (49)	30 (54)	30 (59)	30 (64)	30 (69)
Berufsbegleitende Studiengänge insgesamt			Einschreibungen gesamt	48	54	46	51	58	40 (49)	40 (53)	40 (58)	40 (62)	40 (67)	40 (71)
			Davon Frauen	26	28	21	34	47	30 (44)	30 (49)	30 (54)	30 (59)	30 (64)	30 (69)
Fachbereich insgesamt²²														
	Ausländische ²³ Studierende	15	18	23	35	52	56	65	74	83	92	101		
	Frauen gesamt	188	144	136	150	155	470 (137)	468 (131)	500 (125)	514 (119)	519 (113)	527 (107)		
	Einschreibungen gesamt	454	410	409	394	431	178 (401)	186 (395)	191 (389)	196 (382)	198 (376)	203 (370)		

²⁰ Planzahlen ab 2022 durch Einstellung des Studiengangs

²¹ Die Zahlen wurden durch eine Trendberechnung der Jahre 2017 bis 2021 errechnet.

²² Die Fachbereichs Gesamtzahlen wurden durch eine Trendberechnung der Jahre 2017 bis 2021 errechnet.

²³ Hier sind die Bildungsausländer*innen aufgeführt, also ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung außerhalb Deutschlands oder an einem Studienkolleg erworben haben.

FEP IMST 2022 bis 2027

Zusammenfassung:

Die **Analyse der Eingeschriebenenzahlen** zeigt ein zu erwartendes Absinken der Eingeschriebenenzahlen um 8% im Prognosezeitraum bezogen auf den Stand WS2021/2022 auf. Dieser Trend läuft den Einschätzungen der STGL diametral entgegen. In den Studiengängen ALS-BA, MI-BA, DMM-BA und ALS-MA sind die Trends absteigend.

Die scheinbare Diskrepanz zu den in 1.1.1 dargestellten gleichbleibenden Studierendenzahlen am FB IMST lässt sich u.U. durch Effekte wie teilweise sinkenden Absolventenzahlen in Verbindung mit einer Verlängerung der Studiendauer erklären. Dies kann ein Effekt der Corona Pandemie Situation sein.

Ein permanentes Monitoring der Situation, insb. der Studiengänge mit sinkenden Studierendenzahlen, wird als unabdingbar angesehen, um frühzeitig zu einer realistischen Einschätzung unter Normalbedingungen zu kommen und den Entwicklungen rechtzeitig entgegenwirken zu können. In diesem Prozess werden Fachbereichsleitung und die Studiengangsleitungen jeweils eng zusammenarbeiten. Dies gilt für die Studiengänge BA ALS, DMM und MI.

Der **steigende Trend an Neueinschreibungen ausländischer Studierender** muss, obwohl er im Sinne der FB Entwicklung positiv zu sehen ist, einem engen Monitoring unterzogen werden, da in einigen Studiengängen bereits Problemsituationen mit Sprach- und Kulturbarrieren auftreten sind.

1.1.3 Geplante Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Studiengänge

Nr.	Zielbeschreibung	Verantwortliche OE	Beteiligte OE	Geplante Maßnahmen	Kriterien der Zielerreichung	Termin	Aufgewendete Mittel
1	AI / MI / Medi / DMM / Master Informatik: Reakkreditierung bestehender Informatikstudiengänge	STGL	Dozenten, Dekanat, Dekan	Vorgehen gemäß Vorgaben des SQL.	Akkreditierung verlängert	2024	keine
2	MI: Wie 1 aber Spezialisierung -> Inhaltsschärfung zur Anpassung an bereits erfolgte Entwicklungen in der Medieninformatik	STGL	Dozenten, Dekanat, Dekan	Vorgehen gemäß Vorgaben des SQL. Neuausrichtung (Pflichtbereich) oder zumindest Schärfung der Angebote (Wahlbereich) auf Mobile Softwareentwicklung, Spieleprogrammierung und Social Programming	Akkreditierung verlängert	2024	keine
3	Medi: Stärkung des professoralen Teams der Medi, da lt.	Dekan	STGL	Je nach Verfahrensausgang CV&KI ggf. Nutzung der Stelle Nf. Monz-Lüdecke	Geeignete Besetzung gefunden	2021 / 2022	Ausschreibungskosten oder

FEP IMST 2022 bis 2027

	Reakkreditierung 2017 zu schwach						Berufungs- mittel
4	AI / MI / Medi / DMM: Präsenzstudiengänge auch als duale Studiengänge anbieten	STGL	STGL	Studienverlaufsplan für duales Studium erstellen. Entsprechende PO erstellen.	Einschreibung in duale Studiengänge möglich	2022	keine
5	Master Informatik: Teilzeit Master unter Berücksichtigung der Vertiefung Medi, s. Punkt 5	STGL	Dozenten, Dekanat, Dekan	Studienverlaufsplan für einen Teilzeitstudiengang erstellen	Einschreibung bzw. Wechsel in das Teilzeitstudium ermöglichen	2022	keine
6	Medi im Master: Verbesserung des Masterangebotes für Studierende Medi	STGL	STGL, Dekanat, Dozenten	Eigener Studiengangsschwerpunkt im Informatik Master oder anderer Master im Gesundheitswesen	Einrichtung eines Angebotes mit der nächsten Reakkreditierung	2024	
7	IT-Analyst: Keine Neuaufnahmen im Studiengang -> Einstellung des Studiengangs	Dekan	STGL	Stopp der Aufnahme neuer Studierender zum WS 22/23	---	WS 22/23	keine
8	MNE: Erhöhung der Studierendenzahl	STGL	STGL, Dekanat, Dozenten	Nachhaltige Marketingmaßnahmen (u.a. Image-Filme, digitales Marketing)	Steigende Studierendenzahlen	2023	abhängig von Maßnahme
9	BME: Erhöhung der Studierendenzahl	STGL	STGL, Dekanat, Dozenten	Nachhaltige Marketingmaßnahmen (u.a. Image-Filme, digitales Marketing)	Steigende Studierendenzahlen	2023	abhängig von Maßnahme
10	ALS-BA, ALS-MA: Auffangen der Abnahme der Einschreibungen	STGL	STGL, Dekanat, Dozenten	???	Zahlen stabilisieren sich	2024	abhängig von Maßnahme
11	MNE / BME / ALS: Nutzung von Synergieeffekten zur Reduktion des effektiv anfallenden Lehrdeputats	Dekan	STGL	Nutzung von Synergieeffekten zwischen den synchron akkreditierten Studiengängen	Einlastungszahlen in der MST/ALS CNW Tabelle sinken	2023	keine
12	Master ALS: Teilzeit Master (für Bachelor MBW Absolventen)	STGL: MBW, M-ALS	Dozenten ALS / MST, Dekanat	Modellentwicklung mit der Re- Akkreditierung; Entwicklung von Teilzeitfähigen Modulen	Studierendenzahlen 2024	Re- akkredi- tierung 2022	???

FEP IMST 2022 bis 2027

13	MBW: Anpassung an MTA-Gesetz 2023	STGL	Dekanat	<ul style="list-style-type: none"> • Koordination mit Schulleitungen • Anpassung FPO 	Verabschiedung FEP	WS 23/24	keine
14	MBW: Online-Studienmodell	STGL, Dekan	STGL	<ul style="list-style-type: none"> • Gespräche mit Dozenten • Partnerhochschule 	Beschluss zu online Studienmodell	SS 23	keine
15	MBW: Zuordnung Deputat	Dekan	STGL	Explizite Widmung von Lehrdeputat in der aus dem InnoFB Antrag vom Prof. Baller hervorgehenden zu besetzenden Professur für berufsbegleitende Studiengänge.	~50% W2-Anteil Lehre in MBW	WS 24/25	W2-Stelle

FEP IMST 2022 bis 2027

1.2 Personal

Dem FB IMST stehen Mitarbeiter (MA) aus verschiedenen Ressourcen

- Planstellen für die Lehre,
- Planstellen für die Reinraumtechnik,
- Projektstellen,
- Dynamisch finanzierte Stellen aus HSP Tg 94 (bis 2023) / Hochschul-Zukunftsprogramm Tg 90)

zur Verfügung. Quer dazu sind, wie unten dargestellt, eine Reihe von MA entfristet, die jedoch im IST-Zustand nicht immer auf Planstellen abgebildet sind. Die Entfristungsgründe basieren teils auf entstandenen Rechtsansprüchen, teils auf Einklage.

Die Anforderungsprofile an die MA der Studienganggebiete (SG) Informatik bzw. Mikrosystemtechnik / Applied Life Science sind sehr unterschiedlich. Sie reichen von vertieften Informatik Kenntnissen bis hin zur Qualifikationen im Bereich von Arbeiten in Teils Sicherheitsüberwachten Laboren der Biologie / Chemie und physikalischer Technik. Dies hat zu einer Aufteilung der MA im FB geführt, welche grundsätzlich sinnvoll ist und beibehalten werden soll.

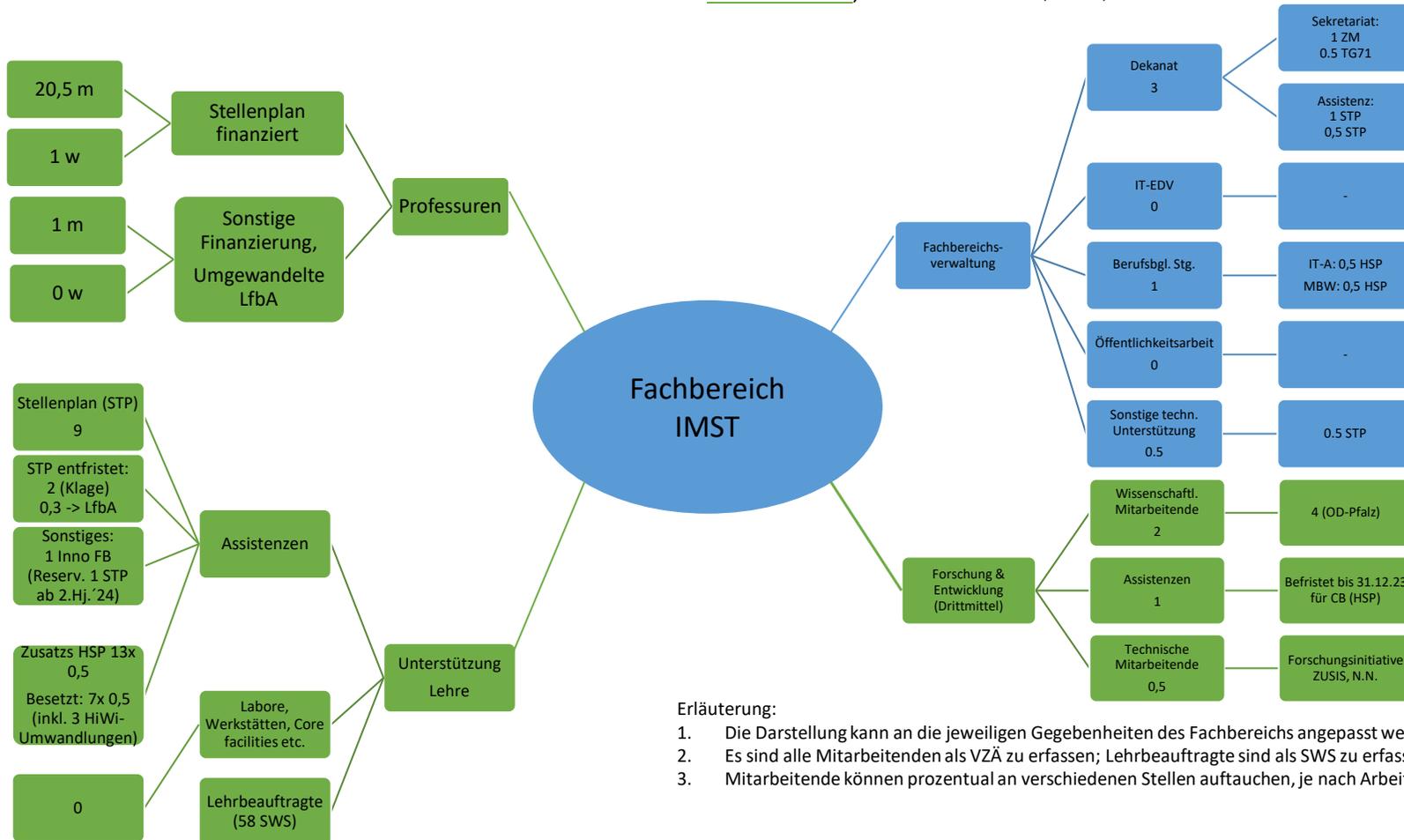
Durch eingeworbene Stiftungsprofessuren wurden Hypotheken auf die Zukunft hinsichtlich der endgültigen Finanzierung aufgenommen, deren finanziell abschließender Klärung es durch Bereitstellung entsprechender Mittel es bedarf.

Im Kollegium hat sich über die Jahre ein erhebliches Überdeputat aufgebaut. Dieses Überdeputat ist abzuschmelzen. Hierzu werden in den folgenden Abschnitten und insbesondere in Abschnitt 3 flankierende Maßnahmen definiert. Die Besetzung neuer Professuren wird sich u. A. an dieser Maxime orientieren.

FEP IMST 2022 bis 2027

1.2.1 Bereich Informatik

Personalstruktur des Fachbereichs IMST Bereich Informatik, IST-Zustand (in VZÄ)



Erläuterung:

1. Die Darstellung kann an die jeweiligen Gegebenheiten des Fachbereichs angepasst werden.
2. Es sind alle Mitarbeitenden als VZÄ zu erfassen; Lehrbeauftragte sind als SWS zu erfassen.
3. Mitarbeitende können prozentual an verschiedenen Stellen auftauchen, je nach Arbeitspaketen.

FEP IMST 2022 bis 2027

Erläuterungen:

Bereich Professuren:

- Keine Erläuterung

Bereich Unterstützung Lehre:

- Durch Entfristungen auf mit temporären Mitteln finanzierte Mitarbeiter ist es notwendig die Zuordnung von Assistenten im Stellenplan zu reduzieren. Dies führt zu einer notwendigen Reduktion der Zuordnung von 0,5 VZÄ E10 pro Professor auf 0,25 VZÄ E10 pro Professor. Die Zuordnung erfolgt in Einheiten von je 0,5 VZÄ E10 auf je zwei Kollegen, die über den Einsatz autonom entscheiden (bspw. eine gemeinsam gewählte Person zu teilen oder die Zuordnung abwechselt vorzunehmen).
- In der Übergangsphase werden die Kollegen bedarfsorientiert bis Ende 2023 aus HSP Mitteln mit befristeten Mittel zusätzlich versorgt.
- Durch den eingeworbenen InnoFB Antrag wird eine E10 VZÄ Stelle bis zur Projektevaluation vorgemerkt, um ggf. für eine Entfristung zur Verfügung zu stehen.

Bereich Fachbereichsverwaltung:

- Der Bereich Öffentlichkeitsarbeit wird mit Einstellung des Studiengangs IT-Analyst durch das damit verbundene freiwerdenden der Personalressourcen abgedeckt.
- Aus HSP Mittel finanzierte Mitarbeiter im Bereich der FB Verwaltung sind alle entfristet um müssen mit Einstellung der HSP Finanzierung aus dem Informatik Assistentenpool finanziert werde. Die für zu der oben beschriebenen Reduktion der zur Verfügung stehenden Assistenten in der Lehre.
- Eine Unterstützung Im Bereich IT-EDV ist mittelfristig vorzusehen.

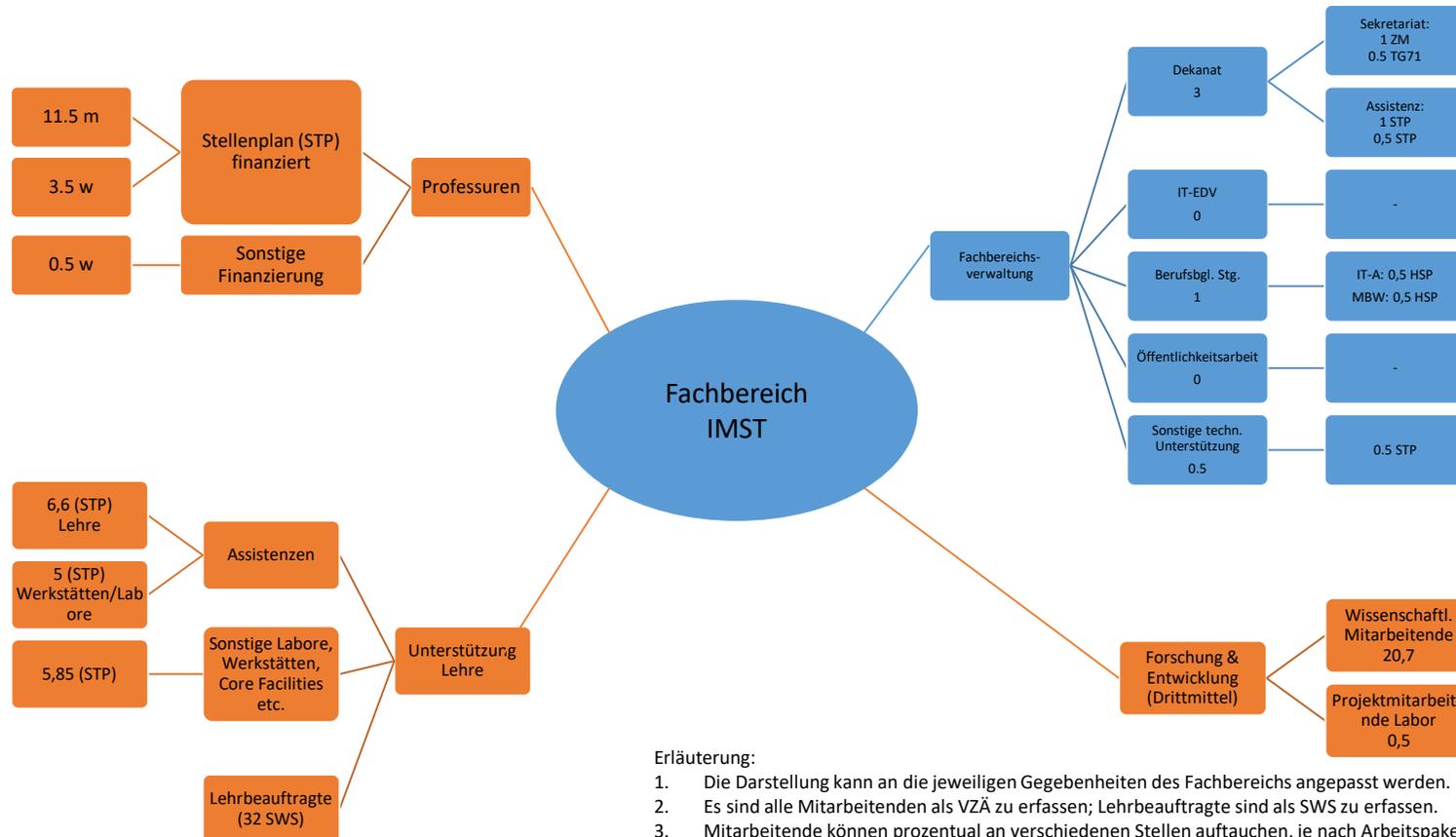
Bereich Forschung und Entwicklung:

- Keine Erläuterung

FEP IMST 2022 bis 2027

1.2.2 Bereich Mikrosystemtechnik

Personalstruktur des Fachbereichs IMST Bereich Mikrosystemtechnik, IST-Zustand (in VZÄ)



Erläuterung:

1. Die Darstellung kann an die jeweiligen Gegebenheiten des Fachbereichs angepasst werden.
2. Es sind alle Mitarbeitenden als VZÄ zu erfassen; Lehrbeauftragte sind als SWS zu erfassen.
3. Mitarbeitende können prozentual an verschiedenen Stellen auftauchen, je nach Arbeitspaketen.

FEP IMST 2022 bis 2027

Erläuterungen:

Bereich Professuren:

- Die durch sonstige Finanzierung dargestellte 50% Professur überlappt sich mit dem Verlängerungswunsch eines Kollegen und muss deshalb für maximal zwei weitere Jahre aus FB Mittel finanziert werden. Hierzu liegen bereits entsprechende FBR Beschlüsse vor.

Bereich Unterstützung Lehre:

- Zurzeit werden von den zur Verfügung stehenden 11,6 Lehrassistenten 4 im Bereich ALS und 7,6 im Bereich MST eingesetzt. Diese Verteilung entspricht nicht dem Bedarf, wie er aufgrund der Anforderungen der (re)akkreditierten BA Studiengänge besteht.
- Die Herausforderung besteht darin die aktuelle Praxis zu prüfen und anhand der kommenden Auslastungen anzupassen und ein neues Assistenten-Pool-Konzept zu überführen. Um möglichst große Handlungsspielräume zu behalten, ist es eine essentielle Voraussetzung die bestehenden befristeten Stellen nicht für vorhandene Mitarbeitern zu entfristen.
- Der Bereich Core Facilities unterstützt mit ca. 6 MA VZÄ sowohl die Lehre als auch die Forschung. Rechnerisch liegt die Unterstützung der Forschung (ca. 21 MA VZÄ) bei 3 Mitarbeitern durch den Bereich Core Facilities. Dies entspricht ca. 14% und liegt damit über der durch Drittmittelgeber geforderten 10% Beteiligung der HS. Die Forschungsprojekte werden sich langfristig anteilig an den infrastrukturellen Aufgaben beteiligen müssen.

Bereich Fachbereichsverwaltung:

- Der Bereich Öffentlichkeitsarbeit wird mit Einstellung des Studiengangs IT-Analyst durch das damit verbundene frei werdenden der Personalressourcen abgedeckt.
- Aus HSP Mittel finanzierte Mitarbeiter im Bereich der FB Verwaltung sind alle entfristet um müssen mit Einstellung der HSP Finanzierung aus dem Informatik Assistentenpool finanziert werde. Die für zu der oben beschriebenen Reduktion der zur Verfügung stehenden Assistenten in der Lehre.
- Eine Unterstützung Im Bereich IT-EDV ist mittelfristig vorzusehen.

Bereich Forschung und Entwicklung:

- Keine Erläuterung

1.2.3 Entwicklungsziele

Die Hauptziele der langfristigen Personalplanung sind

- die Sicherstellung der langfristigen Finanzierung der entfristeten MA durch Umstrukturierung von Zuordnungen von MA zu fachlich führenden Personen (i.d.R. Professoren),
- konsequentes Personalmanagement, um das Entstehen von Rechtsansprüchen und Möglichkeiten zur Einklage zu begegnen, um die bedarfsgerechte Versorgung mit qualifizierten Personal sicher zu stellen.

FEP IMST 2022 bis 2027

1.3 Änderungen bezüglich Professuren

Übersicht über Professuren am Fachbereich und den zu erwartenden Eintritt in den Ruhestand unter Berücksichtigung der erweiterten Regelaltersgrenze.

Stellenanteil	Regelaltersgrenze	Regulärer
	65+	Ruhestandsbeginn
1,0	65 + 2 Monate	01.09.2017
1,0	65 + 8 Monate	01.09.2022
1,0	65 + 10 Monate	01.03.2023
1,0	66	01.09.2024
1,0	66	01.03.2025
1,0	66	01.03.2025
1,0	66	01.03.2025
1,0	66 + 4 Monate	01.09.2026
1,0	66 + 4 Monate	01.03.2027

Name	Vorname	Stellenanteil	Regelaltersgrenze	Regulärer
			65+	Ruhestandsbeginn
Steffens	Hans-Jürgen	1,0	65 + 2 Monate	01.09.2017
Monz-Lüdecke	Sybille	1,0	65 + 8 Monate	01.09.2022
Schäfer	Karl-Herbert	1,0	65 + 10 Monate	01.03.2023
Ternig	Joachim	1,0	66	01.09.2024
Brill	Manfred	1,0	66	01.03.2025
Duque-Anton	Manuel	1,0	66	01.03.2025
Picard	Antoni	1,0	66	01.03.2025
Tronnier	Uwe	1,0	66 + 4 Monate	01.09.2026
Tran	Manh Tien	1,0	66 + 4 Monate	01.03.2027

Wünsche für vorzeitigen Ruhestand wurden zurzeit nicht angemeldet. Verlängerungsmöglichkeiten sind durch Schraffur kenntlich gemacht.

Die Profes. **** streben eine Verlängerung Ihrer Dienstzeit an.

Von Prof. **** liegt ein Antrag auf Verlängerung seiner Dienstzeit mit 50% seines Stellenumfangs, um zunächst ein Jahr vor. Dem Antrag wurde vom FBR IMST am 08.12.2021 zugestimmt. Von einer späteren Verlängerung um ein weiteres Jahr ist auszugehen.

Für die im Planungszeitraum zu berücksichtigenden Kollegen ergibt sich somit der unten dargestellte zeitliche Ablauf. Besonders zu berücksichtigen ist die Übernahme der Carl-Zeiss Stiftungsprofessur von **** in den regulären Stellenplan. Sie war mit dem Auslauf ihrer Stiftungsfinanzierung zu 50% zwischen zu finanzieren und ist mit diesen 50% für die Besetzung der Nachfolge Professor **** vorgesehen. Aufgrund des befürworteten Verlängerungsantrags von Prof. **** und eines weiteren zu erwartenden Verlängerungsantrags auf dann insgesamt zwei Jahre von Prof. ****, wird eine Aufstockung der Zwischenfinanzierung notwendig werden.

Die Nachfolge der Stelle Prof. **** unterliegt der Reservierung für das InnoFB Projektes von Prof. **** für den Bereich MBW Fernstudium.

Die folgende Tabelle stellt die Zusammenhänge in einer zeitlichen Dimension dar.

Hieraus ergibt sich die Übersicht der im Planungszeitraum zu besetzenden Professuren für die beiden Studiengänge (SG) Informatik (INFO) und Mikrosystemtechnik / Applied Life Science (MST/ALS) mit Stand 12/2021. Mit aufgenommen sind aktuell bereits Berufungsverfahren. Aktuell in Diskussion befindlichen Denominationen sind *kursiv* dargestellt. Die Denomination zukünftig freiwerdender Stellen ist insbesondere von den in 2024 stattfindenden Reakkreditierungen der Informatik abhängig.

FEP IMST 2022 bis 2027

Zeitliche Abfolge der Pensionierungen und Wiederbesetzungen

Zugeh. Informatik	Zugeh. MST	Regul. Ruhestand	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
1	1	01.09.2017	Seit Mrz 2020	NN Informatik BK CV&KI					
1	1	01.09.2022		NN Informatik (Medi Biomedical Image Processing)					
1	1	01.03.2023	Witzung 50% seit 15.03.2021 regulär		1. Verlängerung	2. Verlängerung	Stiftungsprof. 50% ab 01.03.2025 regulär		
1	1	sofort	Vertr.Pr. 50% seit 15.03.2021 regulär	Stiftungsprof. 50% ab 01.09.2021 regulär					
1	1	01.09.2024			NN MST/ALS (Ggf. Prof. für Fernstudien)				
1	1	01.03.2025					Verlängerungsmöglichkeit		
1	1	01.03.2025					Verlängerungsabsicht		
1	1	01.09.2026					Verlängerungsmöglichkeit		
1	1	01.03.2027						Verlängerungsabsicht	
1	1	01.09.2046	Carl Zeiss Stiftungsprofessur	Entfällt: Zwischenfinanzierung bis reg. Ruhestandbeginn des Prof.					Verlängerungsmöglic

Übersicht wieder zu besetzender Professuren mi Planungszeitraum

SG	Denomination	Regulärer Ruhestand	Vorgezogener Ruhestand / Verlängerte Dienstzeit	Denomination und Nachfolge	Neuberufung
INFO	Authoring und Programmierung von interaktiven Anwendungen	11/2015	Nein	Medienproduktion im Marketing	BK läuft
INFO	Software-Engineering und Systemanalyse	09/2017	Verlängert bis 09/2019	Computer Vision & Künstliche Intelligenz	BK läuft
MST/ALS	Halbleitertechnologie	sofort	Ausscheiden durch Übernahme des Amtes des Präsidenten der HSKL und des Wissenschaftsministers. Keine Rückkehr ins Amt des Professors	Die Stelle wurde über die folgenden beiden Professuren nachbesetzt <ul style="list-style-type: none"> • 50% Vertretungsprofessur (Zelluläre Elektrophysiologie, Zellbiologie, Allgemeine Medizin / Physiologie & Histologie), • 50% Stiftungsprofessur (Optische und elektrophysiologische Analyseverfahren in der Biomedizin) 	Neu besetzt
INFO	Produktionsinformatik	09/2022	Nein	<i>Biomedical Image Processing, Mathematik</i>	In Vorbereitung
MST/ALS	Biotechnologie in der Mikrosystemtechnik	03/2023	50% der Stelle Vizepräsident seit 2017 bis 2025. Verlängerung der verbleibenden 50% voraussichtlich bis 2025.	<ul style="list-style-type: none"> • 50% Vertretungsprofessur (Zelluläre Elektrophysiologie, Zellbiologie, Allgemeine Medizin / Physiologie & Histologie), Vertretung Vizepräsident • 50% Stiftungsprofessur (Optische und elektrophysiologische Analyseverfahren in der Biomedizin), Vorgesehen für Nachrücken bei Pensionierung 	Neu besetzt / In Schweb
MST/ALS	Signalverarbeitung und Informatik	09/2024	Verlängerung z.Z. nicht beabsichtigt	Gekoppelt an InnoFB Antrag: „Medizin und Biowissenschaften“	Nein
INFO	Informatik und Mathematik	03/2025	Ev. ein Sem. vorziehen	<i>Neuausrichtung im Rahmen des Reakkreditierungsprozesses der Informatik Studiengänge.</i>	Nein
INFO	Kommunikationsnetze und Verteilte Systeme	03/2025	Verlängerung beabsichtigt	<i>Neuausrichtung im Rahmen des Reakkreditierungsprozesses der Informatik Studiengänge.</i>	Nein
MST/ALS	Aufbau- und Verbindungstechnik in der Mikrosystemtechnik	03/2025	Z.z. keine Aussage		Nein
INFO	Datenbanken, CAD, Bildverarbeitung	09/2026	Verlängerung beabsichtigt	<i>Neuausrichtung im Rahmen des Reakkreditierungsprozesses der Informatik Studiengänge.</i>	Nein
INFO	Softwaretechnik und Programmiersprachen	03/2027	Z.z. nein	<i>Neuausrichtung im Rahmen des Reakkreditierungsprozesses der Informatik Studiengänge.</i>	Nein

FEP IMST 2022 bis 2027

Das ursprüngliche Lehrgebiet „Produktionsinformatik“ ist in den aktuellen FPOs der Informatik Studiengänge nicht mehr enthalten und aktuell auch nicht mehr für die anstehenden Reakkreditierungen geplant. Durch die Übernahme des Amtes der Gleichstellungsbeauftragten der HSKL stand in der Vergangenheit nur mit einem reduzierten Deputat von 9 SWS pro Semester zur Verfügung. Die nach untenstehender Auflistung zusätzlich erforderlichen 7 SWS wurden durch das Kollegium, LB und Assistenten abgedeckt. Im Fachbereich wurden hierfür bereits Ersatzkapazitäten durch eine 30% LfBA Stelle und zusätzliche LB geschaffen.

Lehrgebiet	Studiengang	Typ	Ø SWS	Ø Gruppen- größe	Gruppenteiler	effektive SWS	Lehrgebiet vertretbar?:	Lehrgebiet importierbar?:	Bemerkungen
Social Skills	I-MA	PF	6	20	20	6	ja	ja	
Führungs- und Kommunikationstechniken (Kurs Sommersemester)	AI-BA, Medi-BA	PF	2	30	15	4	ja	ja	Wird aufgrund der großen Cohorten jeweils im SoSe und WiSe angeboten.
Führungs- und Kommunikationstechniken (Kurs Wintersemester)	AI-BA, Medi-BA	PF	2	30	15	4	ja	ja	
Lern- und Präsentationstechniken	AI-BA, Medi-BA	PF	2	100	20	10	ja	ja	
Führungs- und Kommunikationstechniken (Kurs Sommersemester)	DMM- BA, MI-BA	PF	2	30	15	4	ja	ja	Wird aufgrund der großen Cohorten jeweils im SoSe und WiSe angeboten.
Führungs- und Kommunikationstechniken (Kurs Sommersemester)	DMM- BA, MI-BA	PF	2	30	15	4	ja	ja	
						Jahresdeputat	32		
						Sem. Deputat	16		

Legende

Spaltenüberschrift	Erklärung
Typ:	PF = Pflichtfach; WPF = Walpflichtfach
Ø SWS:	Durchschnittlich angebotene SWS p.a. in diesem Lehrgebiet?
Ø Gruppengröße	Durchschnittliche Gruppengröße? Durchschnittliche Angebote der letzten drei Angebote?
Gruppenteiler:	Aufgerundete Anzahl Züge bei vorgegebener Gruppengröße und Studierendenzahl.
Effektive SWS:	Max. Anzahl SWS durch Unterricht im Dozententeam.
Lehrgebiet vertretbar?:	Könnte dieses Lehrgebiet auch von anderen ProfessorInnen des FB gehalten werden? Die angegebenen Zahlen stellen die Belastung der Stelle dar.

FEP IMST 2022 bis 2027

Lehrgebiet importierbar?:	Könnte das Lehrgebiet auch als Import von anderen Fachbereichen bezogen werden?
----------------------------------	---

Demgegenüber erforderlich ist eine Unterstützung für den Studiengang Medizininformatik, welcher als Typ 2 Informatik Studiengang z.z. von nur 2 (1+0,5+0,5) Professuren versorgt wird. Sowie eine Unterstützung im Bereich Mathematische Grundausbildung. Die Denomination soll Biomedical Image Processing sein. Sie soll auch eine Brückenfunktion zu den Lebenswissenschaften insb. in der Forschung darstellen.

Lehrgebiet	Studiengang	Typ	Ø SWS	Ø Gruppen- größe	Gruppenteiler	effektive SWS	Lehrgebiet vertretbar?:	Lehrgebiet importierbar?:	Bemerkungen
Bildverarbeitung	AI-BA	VTF	4V/Ü	10	20	4	ja	nein	Abwechselnd mit CV&KI
Bildgebende Verfahren und Bildverarbeitung in der Medizin	MedI-BA	PF	4V/Ü	20	20	4/2=2	Z.z. ja*	nein	Abwechselnd mit Prof. ****
Medizinische Bildanalyse	MedI-BA	PF	4V/Ü	20	20	4/2=2	Z.z. ja*	nein	Abwechselnd mit CV&KI
Medizinische Kommunikation und Dokumenten-standards	MedI-BA	PRF	4V/Ü	10	20	4/2=2	Z.z. ja*	nein	Abwechselnd mit Prof. ****
Bildgestützte Anwendungen	MedI-BA	PRF	4V/Ü	10	20	4/2=2	Z.z. ja*	nein	Abwechselnd mit Prof. ****
3D Visualisierungstechniken	MedI-BA	VTF	4V/Ü	10	20	4/2=2	Z.z. ja*	nein	Abwechselnd mit Prof. ****
Biomedical Image Processing	BME-BA	VB	4V/P	15	20	4/2=2	Z.z. ja*	nein	Abwechselnd mit Prof. ****
Programmieren in Python	BME-BA	VB	2V/P	15	20	2	ja	nein	
Bildverarbeitung und Bildanalyse	ALS-MA	PF	4V	20	20	4/2=2	Z.z. ja	nein	Gemeinsam mit Koll. ALS
Mathematische Grundlagen	AI-BA, MedI-BA	PF	4V+ 2Ü	100	20	$(4+2*5)/3 = 4,6$	ja	nein	Gelesen im Team mit 3 Kollegen
Stochastik	AI-BA MedI-BA	PF	4V+ 2Ü	100	20	$(4+2*5)/3 = 4,6$	ja	nein	
Lineare Algebra und Geometrie	AI-BA MedI-BA	PF	2V+ 2Ü	100	20	$(2+2*5)/3 = 4$	ja	nein	
Mathematische Grundlagen	MI-BA DMM-BA	PF	4V+ 2Ü	100	20	$(4+2*5)/3 = 4,6$	ja	nein	
Einführung in die Stochstik	MI-BA DMM-BA	PF	2V+ 2Ü	100	20	$(2+2*5)/3 = 4$	ja	nein	
Lineare Algebra und Geometrie	MI-BA	PF	4V+ 2Ü	50	20	$(4+2*3)/3 = 3,3$	ja	nein	
* Das Fach kann nur mit dem Kollegen **** abwechselnd gelesen werden, da anderweitig die Expertise fehlt. Dies gilt auch im Falle der Neubesetzung CV&KI.									
						Jahresdeputat	45,1		
						Sem.Deputat	22,55		

FEP IMST 2022 bis 2027

Legende

Spaltenüberschrift	Erklärung
Typ:	PF = Pflichtfach; VB = VTF = Vertiefungsfach; PRF = Profilmfach (Pflicht)
Ø SWS:	Durchschnittlich angebotene SWS p.a. in diesem Lehrgebiet?
Ø Gruppengröße	Durchschnittliche Gruppengröße? Durchschnittliche Angebote der letzten drei Angebote?
Gruppenteiler:	Aufgerundete Anzahl Züge bei vorgegebener Gruppengröße und Studierendenanzahl.
Effektive SWS:	Max. Anzahl SWS durch Unterricht im Dozententeam.
Lehrgebiet vertretbar?:	Könnte dieses Lehrgebiet auch von anderen ProfessorInnen des FB gehalten werden? Die angegebenen Zahlen stellen die Belastung der Stelle dar.
Lehrgebiet importierbar?:	Könnte das Lehrgebiet auch als Import von anderen Fachbereichen bezogen werden?

1.4 Studiengangsideen (geplante Studiengänge)

Studiengangsbezeichnung	Abschluss	Dauer in Sem.	Typ	Geplante Einschreibungen (Studienjahr)	Geplanter Start
AI / MI / Medi / DMM	B.Sc.	3/6	Grundständig / weiterbildend	15	2022
AI / MI / Medi / DMM	B.Sc.	3/6	Weiterführung des kooperativen Studienmodells	15	2023
Master DMM	M.Sc.	3	Grundständig	20	2024
Medi als Schwerpunkt im Master	M.Sc.	3/6	Grundständig / weiterbildend	Zusätzlich 3-7 im I-MA, aber indirekten Impact auf den Medi-BA	2024
Kooperativer Master Studiengang für BME / Medizininformatik	M.Sc.	3	Grundständig	20	2024 / 2025
Neues Konzept für einen Masterstudiengang im Bereich Bioinformatik/Bildverarbeitung mit Schwerpunkt KI/ML. Ggf. in Englisch	M.Sc.	3	Grundständig / weiterbildend	10	2024 / 2025
Einrichten eines Double Degree Studiengangsangebotes für den BA NME	B.Sc. / M.Sc.	6/3	Grundständig	10	2024

FEP IMST 2022 bis 2027

2 Themen im Fokus

2.1 Konsolidierung der FB Finanzierung

Die Verfügbaren Finanzmittel des FB IMST werden nach 2023 mit dem Auslauf des HSP III Programms und des neuen Gratifikationsmodells (20-60-20) des Hochschulzukunftsprogramms in den Titelgruppen 94 (dann Tg 90) von durchschnittlich 1.300.000 € pro Jahr auf unter 200.000 € zurückgehen. Weiterhin ist zu erwarten, dass die Mittel der Tg 71 durch die Berücksichtigung der Internationalisierungskomponente und der Neubewertung des Anlagevermögens von ca. 290.000 € auf 241.000€, Tendenz eher fallend, pro Jahr zurückgehen werden. Dies entspricht einer Schrumpfung des Gesamtetas auf ca. 1/4 des langjährigen Durchschnittwertes.

Diesen Umständen stehen Verpflichtungen des FB für Überbrückungsfinanzierungen für Professorenstellen und Entfristungen von temporär finanzierten Mitarbeitern sowie der in Nicht-Corona Zeiten erhebliche Finanzbedarf der MST/ALS gegenüber.

Weiterhin erfordert die Renovierung / der Ersatzbau des Reinraumes mittelfristig die Aktivierung weiterer erheblicher Finanzmittel (vergl. 2.2.4).

Ziel des Dekans / Prodekan ist deshalb im Zeitraum bis Ende 2023 den FB durch bedarfsgerechten, strukturierten Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel weitestgehend fit zu machen für die Zeit nach 2023. Aufgrund der hohen laufenden Kosten des MST/ALS Labore wird dies nur durch eine starke Beteiligung der Forschungsprojekte an den Laborfinanzierungen möglich sein.

Für die Analyse der Mittelverausgabung und Planung der erforderlichen Maßnahmen wurde durch den FBR IMST die Bildung eines Finanzausschusses (paritätische nach MST/Informatik durch vier Professoren plus Dekan und Prodekan besetzt) beschlossen. Dieser unterstützt den Dekan und Prodekan beim laufenden Finanzcontrolling und berät diese bei der Durchführung erforderlicher Maßnahmen.

2.2 Forschung und Entwicklung

	Einnahmen des Fachbereichs bisher in €					Zukünftig geplante Einnahmen des Fachbereichs in €					
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Forschungseinnahmen	1.274.067	1.686.733	1.516.686	1.844.400		1.580.471	1.580.471	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000
Sonstige Drittmittel	150.529	358.922	175.305	141.308 (540.894) ²⁴		206.766	206.766	206.766	206.766	206.766	206.766

²⁴ Von dieser Summe wurden 399.585 € wg. Ausgliederung von EQUAL in ein In-Institut des Senats abgezogen.

FEP IMST 2022 bis 2027

Die Jahre 2022 und 2023 sind der Mittelwert der Jahre 2017 bis 2020. Da die Forschungseinnahmen auch GG Anträge enthalten welche der FB ab 2024 aufgrund der Mittelverknappung nicht mehr in dem Umfang wie bisher finanzieren können wird, wurden die Erwarteten Einnahmen um 380.000 € reduziert. Dies entspricht einem nicht mehr durch den FB aufbringbaren Eigenanteil von 48.700 €.

2.2.1 Kooperative Promotionen

Anzahl	Kooperative Promotionen bisher					Geplante Entwicklungen kooperativer Promotionen					
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
kooperative Promotionsverfahren neu (ungefährer Beginn²⁵)		7	2	2	6 ²⁶	3	4	3	4	3	4
Abgeschlossene kooperative Promotionsverfahren (ungefähres Abschlussdatum)		1	3	7		3	2	2	5	6	3

Die Promotionsarbeiten wurden betreut durch:

Bereich MST	Bereich ALS	Bereich Informatik
<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr. Hildegard Möbius (1) • Prof. Dr. Antoni Picard (2) • Prof. Dr. Monika Saumer (3) • Prof. Dr.-Ing. Achim Trautmann (4) • Prof. Dr. Alexey Tarasov (5) 	<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr. Tanja Brigadski (5) • Prof. Dr. Dr. Oliver Müller (6) • Prof. Dr. Holger Rabe (7) • Prof. Dr. Karl-Herbert Schäfer (8) • Prof. Dr. Bernd Bufe (9) 	<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr. rer. medic. Norbert Rösch (10) • Prof. Dr. Dieter Wallach (11)

²⁵ Der Beginn entspricht der Zulassung bei der Partneruniversität (jedes Verfahren wird nur einmal aufgeführt).

²⁶ Wert nach Antragslage 12/2021 aus dem Kollegenkreis.

FEP IMST 2022 bis 2027

2.2.2 Forschungskultur

Nr.	Beschreibung	Verantwortliche OE	Beteiligte OE	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1	Einrichtung eines Forschungscafés	Dekanat	FSP	Vorträge, analog zu „Vorträge aus der Praxis“ durch Dozenten, Mitarbeitende, Studierende zu eigenen Forschungsthemen oder interessanten Forschungsaktivitäten Anderer	<ol style="list-style-type: none"> Berücksichtigung in den Zielvereinbarungen, Tätigkeitsbeschreibungen und Curricula Durchführung von regelmäßigen Treffen 	2024

2.2.3 Forschung in der Informatik

Der Bereich Forschung und Entwicklung orientiert sich in der Informatik maßgeblich an den Inhalten des Forschungsschwerpunktes „Zuverlässige Software-intensive Systeme“ (ZUSIS). Kern ist dabei das Software-Engineering, also die „Zielorientierte Bereitstellung und systematische Verwendung von Prinzipien, Methoden und Werkzeugen für die arbeitsteilige, ingenieurmäßige Entwicklung und Anwendung von umfangreichen Softwaresystemen.“ (H. Balzert: Lehrbuch der Software-Technik. Bd. 1. Software-Entwicklung. Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg 1996, 1998, 2001). Die methodische Entwicklung von technischen und organisatorischen Systemen ist dabei besonders bei sicherheitskritischen Aufgaben essentiell. Hierzu zählen z.B. medizintechnische / medizininformatische Produkte, Ambient Assisted Living (AAL), computergestützte Geschäftsprozesse und produktionstechnische Systeme im Kontext der Industrie 4.0. Zur erfolgreichen Software- und Produktentwicklung ist weiterhin die fundierte, methodische Unterstützung durch Usability Engineering und des Collaborative UX essentiell, welche den Aspekt der Zuverlässigkeit u.a. durch die Sicherstellung der Bedienungssicherheit stärkt.

Im Fachbereich IMST werden Methoden zur Konzeption und Umsetzung sicherer, wartbarer und kognitionsadäquater komplexer technischer Systeme erforscht. In engem Zusammenhang hierzu stehen Themen wie die Menschzentrierung, Umsetzung von Normen, Zertifizierungen, Geschäftsmodelle und Qualitätsmanagementsysteme. Die anwendungsorientierte Forschung wird üblicherweise in Zusammenarbeit mit Industriepartnern durchgeführt, wodurch eine hohe Praxisrelevanz und direkte Umsetzbarkeit im Sinne von Technologietransfer erreicht werden. Der Fokus liegt insbesondere auf der Erzielung definierter Produktqualitäten durch die integrierte Entwicklung von technischen bzw. organisatorischen Komponenten und der Software. Hierbei wird ingenieurtechnisches Know-how u.a. mit den Methoden des Software Engineering und des Geschäftsprozessmanagements zusammengeführt.

FEP IMST 2022 bis 2027

Die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit von Personen aus verschiedenen Arbeitsgebieten stellt dabei einen wesentlichen Erfolgsfaktor dar.

Nr.	Beschreibung	Verantwortliche OE	Beteiligte OE	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1	Erhöhung der Forschungsaktivität	Dekan / Prodekan	Mitglieder des Fachbereichsteils	Steigerung der Zahl der forschungsaktiven Professor*innen, Zahl der laufenden Projekte und Antragstellungen, Zahl und Struktur der Drittmittelstellen, Höhe der Drittmittel, Zahl der Publikationen, Patente, Konferenz- und Tagungsbeiträge	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erhöhung der Kommunikation über Forschungsprojekte, Publikationen etc. z.B. über eine TOP in der DB 2. Bekanntmachung der Anreizsysteme 3. Umsetzung der Anreizsysteme, insbesondere reale Entlastung bei Deputatsreduktionen 4. Einrichtung einer Forschungsprofessur 5. Regelmäßiger Austausch der Forschenden über aktuell laufende oder in Vorbereitung befindliche Forschungsprojekte, gegenseitige Unterstützung insbesondere für Neuberufene 6. (Erst-) Ausstattungsmittel bereitstellen 7. Mitarbeit beim Aufbau eines Wikis für Forschende 	2027
2	Weiterentwicklung des Forschungsschwerpunktes ZuSIS	FSP ZuSIS	Mitglieder ZuSIS	Satzung ist verabschiedet, Kennzahlen stehen zur Verfügung und Evaluationsergebnis liegt vor	<p>Maßnahmen zur Qualitätssicherung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verabschiedung und Umsetzung einer Satzung 2. Erfassung von Kennzahlen und Berichtswesen (jährlich vor Forschungsausschuss, bei Fälligkeit für Ministerium) 3. externe Evaluierung durchführen 	2025

FEP IMST 2022 bis 2027

		Forschende	FSP ZuSIS, andere FSP der HSKL, Ref. F&P	Steigende Zahl gemeinsam bearbeiteter Forschungsprojekte und erfolgreiche Antragstellung für die nächste Förderperiode der Forschungsinitiative	Maßnahmen zur Profilbildung <ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der Zusammenarbeit mit anderen FSP, Hochschulen, Plattformen etc. und Erschließung neuer Themenbereiche • Aufbau Plattform mit anderen HAWs zum Erlangen des Promotionsrechts 	2025
		Forschende	Ref. F&P, Ref. I&S, Ref. W&T	Zunehmende Beteiligung an internationalen Forschungsprojekten	Maßnahmen zur Internationalisierung <ol style="list-style-type: none"> 1. aktive Teilnahme an internationalen Fachtagungen 2. Forschungsaufenthalte (outgoing, incoming) 3. Beteiligung an EU finanzierten Forschungsprojekten 4. Ausrichtung von Tagung 	2025
3	Ausbau der Vernetzung und Kooperation	Forschende, Ref. W&T	Ref. F&P, Dekanat, FSP ZuSIS	Zusammenarbeiten mit anderen Forschenden (innerhalb oder außerhalb der Hochschule) steigt	Engagement in Clustern, Netzwerken Zusammenarbeit mit benachbarten Hochschulen (gemeinsame Projektanträge, gemeinsame Veranstaltungen, z.B. Tag der Forschung)	laufend

2.2.4 Forschung in den Bereichen Mikrosystemtechnik und Applied Life Sciences

Der Bereich Forschung und Entwicklung orientiert sich maßgeblich an den Inhalten des Forschungsschwerpunktes „Integrierte Miniaturisierte Systeme“ (IMS). Kern sind komplexe wissenschaftliche und technische Herausforderungen in Medizin und Technik durch interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den Natur-, Informatik- und Ingenieurwissenschaften zu lösen. Dabei profitiert der Forschungsschwerpunkt vom Zusammenspiel der Angewandten Lebenswissenschaften mit den Mikro- und Nanotechnologien. Schwerpunkte der Arbeit bilden mikro- und nanotechnische Verfahren, Sensoren zur Untersuchung von Zellen, Herstellung von künstlichem Gewebe, Analyse von Organsystemen und Biosensoren. In diesen Projekten findet eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit von Ingenieuren, Physikern, Chemikern, Informatikern und Biologen statt.

FEP IMST 2022 bis 2027

Um diese interdisziplinären Projekte weiter auszubauen stellen sich zwei Herausforderungen: zum einen wird in den nächsten Jahren der Erweiterungs- / Ersatzbau für den Reinraum realisiert und mit Geräten neu ausgestattet werden müssen bzw. vorhandene Geräte müssen umgezogen werden. Zum anderen besteht mittelfristig ein erheblicher Raum- und Sanierungsbedarf im Bereich der biomedizinischen Forschungslabore. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden strebt der Fachbereich die Einwerbung eines von Land und Bund geförderten Forschungsbaus an.

Abgeschätzte Kosten für die nächsten 5 Jahre Gerätemodernisierung sind im Folgenden dargestellt (Liste nicht abschließend):

Dringende und wichtig Geräteanschaffungen:

- PVD – aktueller Antrag in Vorbereitung für Großgeräteunde
- Mask and Bondaligner (ca. 500 T)
- Wafersäge (ca. 80-100 T)

Weitere wichtige Geräteanschaffungen

- Stylus Profilometer (ca. 85T)
- Nanoimprint (ca. 300 T)
- SprayCoater (ca. 280 T)
- Substrat Bonder (ca. 400 T)
- Hochtemperturofen (ca. 300 T)

Umzug aller vorhandenen Geräte in den Erweiterungsbau

- Je Großgeräte ca. 40 T-50 T Euro (ca. 10 Anlagen)

Nr.	Beschreibung	Verantwortliche OE	Beteiligte OE	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1	Erweiterungsbau „neuer Reinraum“	Sprecher*In FSP IMS	HSL Ref. W&T Dekan/Prodekan	Abgeschlossene Inbetriebnahme Erweiterungsbau RR.	1. Abschluss Planung Erweiterungsbau RR 2. Überwachung/Begleitung Bauphase Erweiterungsbau RR 3. Bezug Erweiterungsbau RR 4. Fertigstellung Erweiterung RR	Zu1/2 2024 Zu3/4 2025

FEP IMST 2022 bis 2027

2	Erweiterungsbau „neuer Reinraum Umzug vorhandener Infrastruktur“	Sprecher*In FSP IMS	HSL Ref. W&T Dekan/Prodekan	Finanzierung gesichert. Umzug der Geräte, Installation und Inbetriebnahmen abgeschlossen.	1. Beantragung Forderung Umzüge/Modernisierung, inkl. aller Installationskosten 2. Überwachung/Begleitung des Umzugs, inkl. laufender Berichterstattung	2025
3	Sanierung/Ausbau Bio-/Medizinische Forschungslabore	Sprecher*In FSP IMS	HSL Forschende Ref W&T Dekan/Prodekan	Konzept Ausrichtung ZMBS-Zentrum Mikrostrukturierte Biomedizinische Systeme liegt vor. Umsetzung in Beantragung Fördermittel abgeschlossen.	1. Definition Plattform für fachübergreifende Projekte 2. Projektbeantragung Plattform für laufende Projekte BMBF, DFG, Zeiss, usw. 3. Beantragung Forschungsbau: Arbeitstitel (ZMBS-Zentrum Mikrostrukturierte Biomedizinische Systeme)	Zu 1/2 2023 Zu 3 2024
4	Ausbau der Vernetzung fachbereichsinterne Forschungsgebiete	Forschende, FSPs	Dekan/Prodekan, FSP IMS FSP ZuSIS	Erfolgreiche Beantragung gemeinsamer Schnittstellen Forschungsprojekte.	Zusammenarbeit stärken an den Schnittstellen: ALS-MST-Informatik Definition im FB FSP-übergreifender Forschungsprojekte Vgl. InnoFB-Antrag IMST-NG	laufend
5	Ausbau der Vernetzung und Kooperation industrieller F&E Projekte	Professoren	Dekanat, Ref W&T	Zusammenarbeiten mit Industriepartnern steigt.	Ausbau industrieller F&E Netzwerke Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Industriepartnern, insbesondere F&E-Transferprojekte	laufend

2.3 Nachwuchsförderung IMST

Nr.	Beschreibung	Verantwortliche OE	Beteiligte OE	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
-----	--------------	--------------------	---------------	------------------------------	-----------	--------

FEP IMST 2022 bis 2027

1	Förderung des Forschenden Lernens	Studiengangsleiter *innen	Lehrende, Dekanat	Stetige Anzahl an Lehrveranstaltung mit „forschendem Lernen“	1. Informieren über den hochschulinternen Fond 2. Zielvereinbarungen mit den Professoren	2024
2	Weitere Öffnung der Forschungslabore	Laborverantwortliche	FB Dekanat	Labore stehen den Studierenden für Studien- und Qualifizierungsarbeiten sowie Praktika auch außerhalb von Vorlesungen zur Verfügung	1. Bereitstellung von Hiwi-Mitteln zur Öffnung, Maintenance und Betreuung 2. Anpassung der Infrastruktur, z.B. durch abschließbare Schränke, Zugangskontrolle	2023
3	Förderung von Entrepreneurial Skills	Studiengangsleiter *innen	Lehrende, Gründungsbeauftragte, Ref. F&P	Stärkere Nutzung der bestehenden Angebote	1. Einbindung in die Curricula 2. PE Angebote für Lehrende	2023

2.4 Third Mission

Neben anspruchsvoller Hochschullehre und angewandter Forschung und Entwicklung sieht sich die Hochschule Kaiserslautern auch in einer erweiterten gesellschaftlichen Verantwortung. Diese gesamtgesellschaftliche Verantwortung wird oft auch als „Third Mission“ bezeichnet. Sie spiegelt sich auch in den Zielen und Aufgaben des Institutes für Entwicklung durch Qualifizierung – kurz EQUAL.

EQUAL entstammt dem Fachbereich Informatik und Mikrosystemtechnik der Hochschule Kaiserslautern und geht unmittelbar aus dem Aus- und Weiterbildungsnetzwerk pro-mst hervor.

Seit 20 Jahren wird im Fachbereich IMST durch pro-mst und EQUAL kontinuierlich eine besondere Expertise bei der Entwicklung und Umsetzung zielgruppenspezifischer ingenieurwissenschaftlicher Aus- und Weiterbildungskonzepte aufgebaut. Dabei standen insbesondere auch die Entwicklung und Erprobung neuer Lehr- und Lernformen im Fokus. Als Beispiel können Formate wie (internationale) Sommerschulen sowie studentische Exkursionen in einem Blended Learning- sowie Blended Mobility Ansatz genannt werden. Virtuelle, web-basierte Vor- und Nachbereitungskurse am Heimatstandort wurden mit praktischer Laborarbeit an der Hochschule Kaiserslautern sinnvoll miteinander verknüpft.

Seit 2007 bietet pro-mst Anpassungsqualifizierungen auf der Basis arbeitsmarktspezifischer Anforderungen an. Zielgruppe sind u.a. zugewanderte MINT-Fachkräfte (MINT - Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Hiermit leistet der Fachbereich einen erheblichen Beitrag zur Integration von zugewanderten Fachkräften mit MINT-Hintergrund.

FEP IMST 2022 bis 2027

Die Qualifizierungsangebote wurden und werden durch die Hochschule Kaiserslautern und deren Fachbereiche tatkräftig unterstützt. Breite und Tiefgang der an der Hochschule Kaiserslautern vorhandenen Expertise und die hervorragende technischen Ausstattung tragen wesentlich zum außergewöhnlichen Erfolg unserer Qualifizierungsangebote bei. Sie belegen überzeugend die Bedeutung des gesellschaftlichen Engagements des Fachbereichs und der Hochschule für die Region, für den Arbeitsmarkt und für die Integration von Zugewanderten.

Im Dezember 2019 wurden die Aktivitäten des Aus- und Weiterbildungsnetzwerkes pro-mst zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit sowie der Arbeitsmarktintegration auf Beschluss des Senats der Hochschule Kaiserslautern in das In-Institut für Entwicklung durch Qualifizierung (EQUAL) überführt.

Die von EQUAL entwickelten Angebote zum „Lebenslangen Lernen“ insbesondere zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit in MINT-Fächer (Mathematik-Ingenieurwissenschaften-Naturwissenschaft-Technik) werden durch öffentlich geförderte Projekte ermöglicht. EQUAL und das Aus- und Weiterbildungsnetzwerk pro-mst haben bisher Projektmittel in Höhe von ca. 6,5 Mio. € eingeworben.

Aktuell werden folgende Projekt im Themenfeld von EQUAL bearbeitet bzw. sind für 2022 bereits zugesichert:

Projekt	Projektsumme	Start	Ende	Mittelgeber
Integrations- und Qualifizierungszentrum für MINT-Berufe (IQ ZMINT)	565.000,00 €	01.01.2019	31.12.2021	ESF/BMAS
Aim - Geflüchtete MINT-Akademikerinnen in den Arbeitsmarkt	185.000,00 €	01.04.2020	31.12.2021	DAAD - BMBF
IQ Service Fachkräfteeinwanderung MINT-Berufe Rheinland-Pfalz (IQ Service MINT)	155.000,00 €	01.07.2020	31.12.2022	BMAS
Attraktive berufliche Bildung in Mikro- und Nanotechnologie durch exzellente Berufe, exzellente Lernorte und exzellente Kooperationen (BM=X³)	673.000,00 €	01.11.2020	30.10.2024	BMBF
Integrationskonzept der HS KL - Philipp Schwartz Stiftung (für AG Prof.Bufe)	20.000,00 €	01.01.2021		Philipp Schwartz Stiftung
Integrations- und Qualifizierungszentrum für MINT-Berufe (IQ ZMINT)	110.000,00 €	01.01.2022	31.12.2022	ESF/BMAS
Aim - Geflüchtete MINT-Akademikerinnen in den Arbeitsmarkt	100.000,00 €	01.01.2022	31.12.2022	DAAD - BMBF

Die Summe der akquirierten Aus- und Weiterbildungsaktivitäten des Institutes EQUAL bzw. pro-mst in den letzten drei Jahren beläuft sich auf ca. 1.808.000 €.

EQUAL plant seinen Beitrag zur Third Mission als Ausdruck einer gesamtgesellschaftlichen Verantwortung im Berichtszeitraum des FEP in vergleichbarem Umfang fortsetzen. Die weitere Akquise hängt natürlich von gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen und Fördermöglichkeiten ab. Voraussetzung bleibt weiterhin die breite Unterstützung der Fachbereiche insbesondere des FB IMST durch Bereitstellung von Personal im organisatorischen Backoffice, Lehrdeputat und Technologie. Hierfür wäre motivatorisch eine explizite Beteiligung der FBs am sichtbaren Erfolg des In-Institutes der Hochschule hilfreich. Eine Wertschätzung könnte z.B. in einer formalen Zuordnung der Drittmittelinnahmen des Institutes zum FB IMST bestehen, womit die Deputatsentlastung des Institutsleiters durch seine Drittmittelinnahmen und die geleisteten Backoffice-Hilfen berücksichtigt werden könnten.

FEP IMST 2022 bis 2027

2.5 Internationales

27	Entwicklungen bisher im Fachbereich ²⁸					Geplante Entwicklungen im Fachbereich ²⁹					
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Bildungsausländer³⁰	33	38	53	71	k.A	94	107	120	133	146	158
Davon Erasmus- Geförderte	k.A	k.A	k.A	k.A	k.A	---	---	---	---	---	---
Anteil Bildungsausländer³¹	2,7	3,1	4,4	6,1	k.A	8,1	9,3	10,4	11,6	12,7	13,9
Studierende outgoings³²	k.A.	20	33	12	k.A	10	6	2	0	0	0
Anteil Studierende outgoings³³	k.A	1,7	2,7	1,0	k.A	0,8	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0
Lehrende incomings³⁴	k.A	k.A	k.A	k.A	k.A	---	---	---	---	---	---
Forschende incomings³⁵	k.A	k.A	k.A	k.A	k.A	---	---	---	---	---	---
Lehrende outgoings³⁶	k.A	k.A	k.A	k.A	k.A	---	---	---	---	---	---
Forschende outgoings	k.A	k.A	k.A	k.A	k.A	---	---	---	---	---	---

Der fallende Trend bei den Studierenden outgoings fällt mit dem Beginn der Corona Pandemie 2020 zusammen. In den Vorjahren konnte (auf teilweise internen Zahlen basieren) eine positive Entwicklung erkannt werden. Die Aussagekraft der Entwicklung ist deshalb eher zweifelhaft.

²⁷ Die Angaben von „k.A.“ (keine Angabe) konnten uns von der Hochschuladministration nicht zur Verfügung gestellt werden. Entsprechende Zahlen auf FB Ebene wurden nicht erfasst.

²⁸ Die Zahlen beziehen sich auf das jeweilige Wintersemester.

²⁹ Zahlen sind die Berechnung eines linearen Trends.

³⁰ Studierende mit nicht-deutscher Hochschulzugangsberechtigung (HZB).

³¹ Anteil an der Gesamtzahl der Studierenden im Fachbereich. Angabe in Prozent.

³² Der Begriff ‚Studierende outgoings‘ bezeichnet alle Studierenden, die ECTS im Ausland erwerben. Die ECTS können auch während kürzerer Aufenthalte und nicht nur während eines kompletten Semesters erworben werden.

³³ Anteil an der Gesamtzahl der Studierenden im Fachbereich. Angabe in Prozent.

³⁴ Erfasst werden sowohl Personen, die kürzere Lehrveranstaltungen anbieten wie auch umfassendere Lehraufträge.

³⁵ Hier werden alle Forschenden aufgeführt, auch wenn sie noch andere Tätigkeiten an der Hochschule (Lehraufträge) ausüben.

³⁶ Erfasst werden sowohl Personen, die kürzere Lehrveranstaltungen anbieten wie auch umfassendere Lehraufträge.

FEP IMST 2022 bis 2027

Maßnahmen / Ziele

Nr.	Beschreibung	Verantwortliche OE	Beteiligte OE	Kriterien der Zielerreichung	Maßnahmen	Termin
1	Erhöhung der Incomings / Outgoings	Studiengangsleiter *innen	Lehrende, Dekanat	Anzahl Studierende Incoming / Outgoing	Austauschprogramm Informatik Vallaloid mit englischsprachigen VTFs	2023
				Anzahl Studierende Incoming / Outgoing	Kooperation der Informatik mit der Univ. Turku mit englischsprachigen VTFs	2023
2	Aufsetzen eines Double Degrees MNE-BA	STGL MNE	STGL MNE, Projektkoordination Vize. Für Internationalisierung	Double Degree Studiengang akkreditiert	Umsetzung der Akkreditierung des BA Studiengangs MNE als Double Degree Variante im Rahmen des DAAD Projektes SFInt.	2025

FEP IMST 2022 bis 2027

3 Übergreifende Zieldarstellung

Nr.	Zielbeschreibung	Verantwortliche OE	Beteiligte OE	Geplante Maßnahmen	Kriterien der Zielerreichung	Termin	Aufgewendete Mittel
Außenwahrnehmung des Fachbereichs							
1	Gemeinsames Leitbild	Dekan / Prodekan	Vorbereitend: Studiengangsleiter / Sprecher der FSP, Dann: Team IMST	Workshop mit ALLEN Professoren des FB	Gefundene Wortmaxime, mit dem sich der überwiegende Teil des Kollegiums identifizieren kann.	2023	
Lehre und Studium							
2	Schaffung von Online / Hybrid Studienangeboten	Dekan / Prodekan / STGL	Team IMST	Sukzessive Umsetzung von Lehrveranstaltungen in online / hybride Formate. Insb. für den geplanten Umbau des Studiengangs MBW.	Anzahl umgesetzter Veranstaltungen	Kontinuierlich	Mittel aus Tg94 bis 2023 nach Bedarf
3	Stärkung der Ausbildung im Basisstudium	Dekan / Prodekan	Team IMST, InnoFB Stelle(n)	Einsatz der InnoFB Stelle Continuos Study Improvement - CSI	Zielkriterien des InnoFB Antrags. U.a. Senkung von Durchfaller und Abrecherquoten.	10/2024	Im Erfolgsfall Entfristung der Stelle InnoFB. Bereits durch FBR Beschluss gesichert.
4	Synergien nutzen, um Module deputatseffizienter zu nutzen	Dekan / Prodekan	Mitglieder des Team IMST, deren LVen es betrifft	Antrag InnoFB 2021: Übergreifend über die SG Neuaufstellung insb. in der Mathematik.	1. Erfolgreiche Antragstellung 2. Erfolgreiche Evaluierung nach Förderende	1: 2021 2: 2024	
5	Strukturierte Weiterentwicklung des Bibliotheksbestands	Dekan / Prodekan	Bibliotheksbeauftragte, Bibliothek	Wiedereinrichtung von Bibliotheksbeauftragten, um	Verbesserung des Bibliotheksbestands, so dass teure unspezifische	2021	Deputatsermäßigung aus dem FB

FEP IMST 2022 bis 2027

				strukturierte Online Angebot aufzubauen.	Masseneinkäufe der Verlage nicht mehr notwendig werden.		
6	Restrukturierung der Bewertungsschemata für Klausuren und Thesen	Dekan / Prodekan / STGL	Team IMST	Workshop der STGL zum Thema	Definition klarer Zielkriterien Follow up durch Analyse der Durchschnittsnoten auf FB Ebene	2025	
Forschung und Entwicklung							
7	Erarbeitung von Laborsicherheitskonzepten und deren Umsetzung. Zuordnung von Verantwortlichkeiten	Dekan / Prodekan	Laborleiter, Sicherheitsbeauftragter der HS, Ref. Pers. & Haushalt, HSL	Hinterfragung aller relevanten Bereiche (Bio-, Chemie-, Physik-, (Strahlenschutz / Laser) Labore; (Fein-) Mechanische / Elektronische Werkstätten; Cybersecurity in Informatiklaboren) gemeinsam mit dem Sicherheitsbeauftragten der HSKL. Definition der Aufgaben. Ernennung von Sicherheitsbeauftragten.	Sicherheitsbeauftragte für alle relevanten Bereiche ernannt	2023	Ggf. zentrale Personal-mittel
8	Kontinuierliche Drittmiteleinahmen	Sprecher der Forschungsschwerpunkte	Team IMST	Maßnahmenbündel aus 2.2.3 Forschungsgebäudeantrag, Gemeinsame interdisziplinäre	Forschungsgebäude genehmigt. Anzahl der gestellten Anträge / erworbenes Drittmittelvolumen	2025	

FEP IMST 2022 bis 2027

				Forschungsprojekte: ALS/MNT, ALS/I			
9	Etablierung des Themas Technologietransfer und Mittelrückflüsse bei der HSL	Dekan / Prodekan, Sprecher der Forschungsschwerpunkte	HSL	Kontinuierliche Diskussion des Themas	Erzielung äquivalenter Vorteile aus Projekten des Technologietransfers mit denen der Forschungsförderung	2022	
Internationales							
10	Bildung der Voraussetzungen für die Schaffung eines Double-Degree Studienangebotes in den Informatik Studiengängen	Dekan / Prodekan, Internationalisierungsbeauftragter Informatik	STGL Informatik, Ref. Internationalisierung	Aufnahme von Kontakten und Einrichtung von Austauschprogrammen	Start eines Akkreditierungsprozesses für ein Double Degree Programm	2025	Reisekosten
Interne Fachbereichsorganisation							
11	Konsolidierung der Finanzierung des Reinraums	Dekan / Prodekan	Mitglieder des Finanzausschusses, Sprecher des FSP IMS, HS Verwaltung	Ideen: <ul style="list-style-type: none"> • Transparent machen des Mitteleinsatzes für den RR. • Erhöhung des Senatszuschusses, Outsourcing des RR in ein In-Institut der HS als zentrale Einheit. • Transparent machen der Drittmittelrückflüsse mit der HS Verwaltung 	Absicherung der FB Finanzierung durch Balancierung von Einnahmen und Ausgaben	Bis Ende 2023	
12	Erarbeitung neuer Studiengangs- / Weiterbildungskonzepte zur Erschließung weiterer Finanzierungsquellen	Dekan / Prodekan / STGL	STGL / Kollegium	Klausurtagung zur Bildung eines Ideenpools im Vorfeld der Reakkreditierungen	Neue Konzepte worden gefunden und gehen in die Reakkreditierung ein	2022	

FEP IMST 2022 bis 2027

13	Prof. Mentoren Programm	Dekan / Prodekan	Kollegium	Betreuung neuer Kollegen durch einen Erfahrenen Mentor Prof. über die ersten 2 Jahre	Bessere und schnellere Integration neuer Kollegen in die Lehr- Selbstverwaltungs- und Forschungsaufgaben	2022	Deputats- ermäßigung aus dem FB für die Mentoren
----	-------------------------	---------------------	-----------	--	--	------	--